

www.e-rara.ch

Geistliche Sonnen-Blume

Klosterdruckerei

Gedruckt, und zu finden in dem Hochfürstl. Gotteshause St. Gallen, 1798

Stiftsbibliothek St. Gallen

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-119193>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

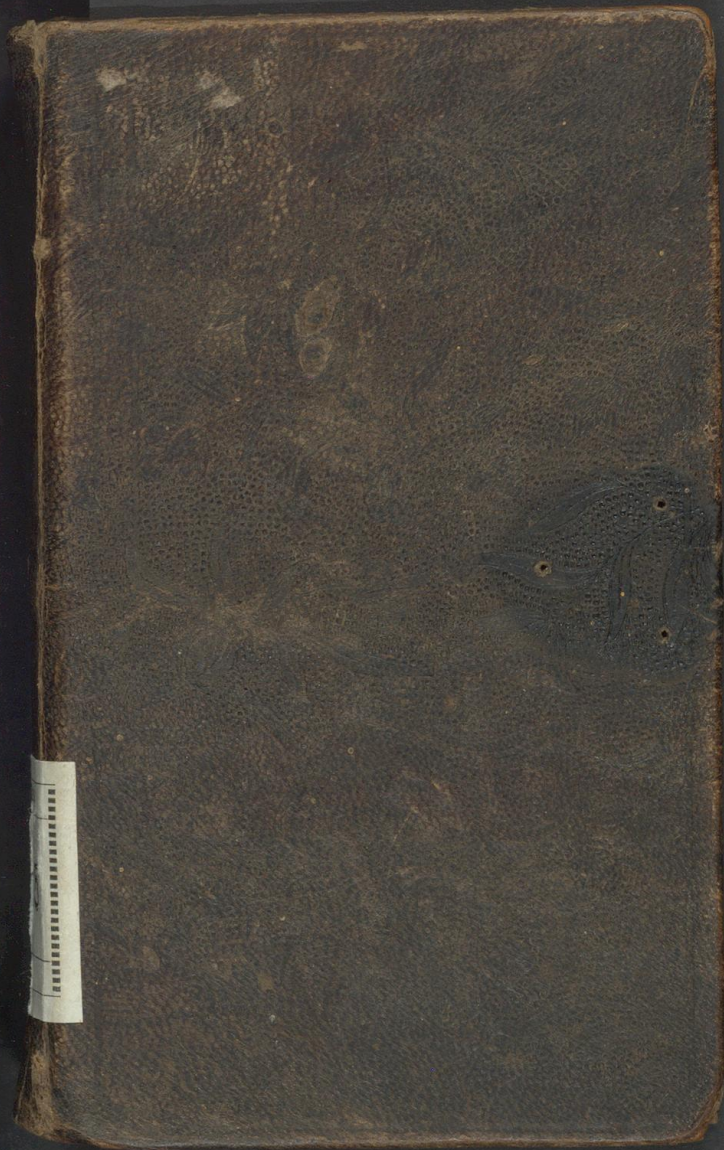
e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



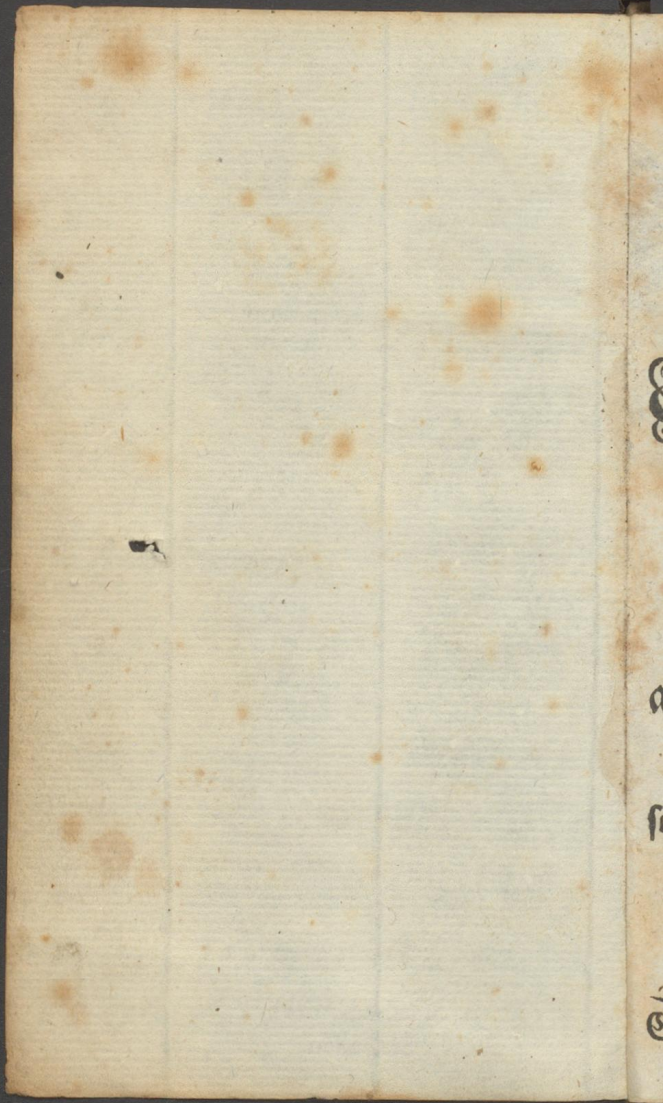
STIFTSBIBLIOTHEK

27 515

ST. GALLEN



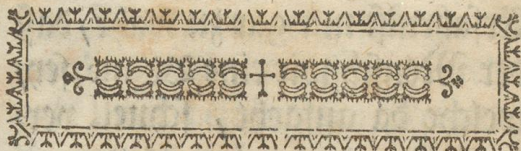
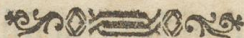
Stiftsbibliothek
St. Gallen



Geistliche
Sonnen-Blume,
das ist:
kurze tägliche Besuchungen
zu dem
allerheiligsten
Sacramente
des
Altars,
samt unterschiedlichen andern
Andachtsübungen,
als Morgen-Abend-Meß-Be-
sper-Beicht-und Kommu-
nion-Gebethern &c.
so wohl für geistlich- als weltliche
Standes-Personen zu gebrau-
chen eingerichtet.
Die achtzehnte Auflage.

Mit Erlaubniß der Obern.

Gedruckt, und zu finden in dem hoch-
fürstl. Gotteshause St. Gallen, 1798.



Vorrede.

Shriftliche Seele! du möchtest vielleicht auf die Gedanken gerathen, und wissen wollen, warum man diesem kleinen, jedoch auserlesenen Gebethbüchlein, den Titel Geistliche Sonnen-Blume: vorgesetzt habe? Ich antworte dir so gleich kürzlich, daß du eben eine Blume seyst, nach Zeugniß des Büchlein Jobs, in welchem zu lesen, daß der Mensch gleichsam wie eine Blume hervorgehe, und bald zertreten werde. Ist

also aus täglicher, ja stündlicher
Erfahrniß nur gar zu wahr, daß
der Mensch wie eine Blume sey,
welche da aufgeht, schnell ver=
welket, und ehe man es vermu=
thet, von dieser Welt ab=und
in das Grab fällt.

Nun aber kannst du, meine
andächtige Seele! durch steten
Gebrauch dieses Gebeth=Büch=
leins, welches ich soderst zu grö=
ßerer Ehre Gottes, und deiner
Seelen Heile mit allem Fleiße
zusammen getragen, zu einer
geistlichen Sonnen=Blume selbst
werden; und wie sollte aber die=
ses geschehen können? dörstest
du vielleicht einwenden. Ich er=
kläre mich, o christliche Seele!
maßen die Sonnen=Blume, wie
be=

bekannt, sich nach dem Laufe der Sonne richtet, sich zu ihr wendet, mit ihr auf und nieder geht, mit beständiger Neigung ihres gelbgeflaminten Hauptes sich auf- und zuschließt &c.

Wenn du nun, andächtige Seele! mit innbrünstigem Eifer ein gleiches thun, deine Wege nach der Sonne göttlicher Gerechtigkeit richten, zum öftern das allerheiligste Altars-Sakrament, mit Sprechung der hierinn enthaltenen Gebethe, besuchen, dieses unermessene Liebs-Geheimniß, worinn die göttliche Sonne, als vermenschter Gott, unter den schneeweißen Wolken des Brodes verborgen, in tiefester Demuth betrachten,

und dich vor demselben bis in
den Staub der Erde neigen, und
verdemüthigen wirst, so bist du
schon zu solcher geistlichen Son-
nen-Blume selbst geworden, und
ist dir mithin meine verblünte
Unrede völlig aufgelöset. Bleibt
also meinerseits nichts mehr üb-
rig, als dir grundherzlich zu
wünschen, daß du eine so glück-
selige Sonnen-Blume in so lan-
ge beharrest, bis du aus die-
sem Irzgarten der Welt in das
himmlische Paradies übersezt
werdest, welches der allgütige
Gott, durch seine kräftige Gna-
de dir, und uns allen verleih-
en wolle, Amen.



Hoch-



Hochverdienstliche
A n d a c h t s ü b u n g
 täglicher Besuchung,
 und
 andächtiger Anbethung
 des allerheiligsten
Sakraments des Altars.

Am Sonntage.

Erste Besuchung.

Sey gegrüßt, o hochwürdigstes al-
 lerheiligstes Sakrament, mein
 Gott! und Alles! vor dir, o allerheis-
 ligste Dreyfaltigkeit! biege ich meine
 Knie, und falle dir zu Füßen, ich sage

8 Besuch. des H. Sakram.

dir höchstes Lob und Dank, daß du mich diese Nacht hindurch an Seel und Leib vor allem Uebel bewahret hast; sey gebenedeyt, o mein Gott, in Ewigkeit! jetzt, o liebevoller Jesu, du Bräutigam meiner Seele! wende ich ab mein Herz von allen Kreaturen, und opfere es dir meinem getreuesten Liebhaber demüthigst auf; alle meine Geschäfte, ja auch diejenigen, welche an sich selbst weder gut, noch böse sind, sollen geschehen, und verrichtet werden aus Gehorsame, und aus Liebe gegen dich. Ich opfere dir auf, alle meine Gedanken, Worte und Werke, die Zeit meines Lebens, absonderlich aber des heutigen Tags. Meine Gedächtniß, Willen und Verstand sollen zu deinem Dienste seyn; meine gute Vorsätze will ich heut mit deiner Gnade fleißig halten; zugleich erneuere ich meine Gelübde N. N. o gütigster Jesu! ich bereue meine Sünden, mit welchen ich dich als das höchste Gut so oft und vielfältig beleidiget habe. Hiemit protestiere und bezeuge ich, daß mein Willen zu einiger Sünde niemals solle gelten. Wollte Gott, o allerheiligstes Sakrament! daß
ich

ich heutiges Tags für dich sterben könnte; wollte Gott ich könnte heut alle Heiden, Ketzer, und Sünder zu dir bekehren, o wie gern wollte ich es thun! o Jesu! so oft ich athme, so oft begehre ich wegen deiner gemartert zu werden. Alle Ablässe die ich heutiges Tags gewinnen kann, will ich den armen Seelen im Fegfeuer schenken. Die Betrachtung, Gebethe, und alle andere geistlich, und leibliche Verrichtungen vereinige ich, o Jesu! mit deinen heiligen Verdiensten, und opfere solche dem himmlischen Vater auf zur Genugthuung meines sündigen Lebens, zugleich protestierend, daß ich dich den ganzen Tag niemals wolle beleidigen, sondern alles aus Liebe gegen dich, und aus Gehorsame verrichten, gedulden, und auf mich nehmen, Amen.

Zweyte Besuchung.

Ich lobe, bethe an, und benedeye dich, o Gott, mein Schöpfer, und Seligmacher! ich werfe mich zu deinen allerheiligsten Füßen, und rufe mit Munde und Herzen: o Gott, der du mich

10 Besuch. des H. Sakram.

erschaffen hast, erbarme dich meiner! ach! ich bin weit abgewichen von deinen heiligen Geböthen; nun aber bitte ich dich flehentlich, o mein Gott! du wollest deine milde Arme, die für mich großen Sünder (Sünderinn) am Stamme des heiligen Kreuzes schmerzlich ausgedehnet worden, gegen mich ausstrecken, und mit diesen mich barmherzig umfassen. Ich lobe und benedeye dich im allerheiligsten Sakramente, o mein Gott! meiner Seele Süßigkeit! o mein Verlangen! o meine Liebe! ach verzeih mir armen Sünder (Sünderinn) alle meine Sünden, reinige mich mit deinem kostbaren Blute, und verleih mir Gnade, daß ich dich künftighin niemals mehr beleidige. O daß ich einmal die gededenkten Worte hören möchte: Mein Kind, dir sind deine Sünden verziehen. O gütigster Jesu, du getreuester Heiland! ich falle deiner Barmherzigkeit zu Füßen, und bitte dich, tilge aus die Mishandlungen deines treulosen Dieners, (Dienerinn) tödte ab meine böse Begierden, und lasterhafte Anmuthungen, verleih mir auch Stärke, daß ich alle Trübsalen, und Anfechtungen

fechtungen geduldig ausstehe, und herzlich übertrage; gieb mir tiefe Demuth, imbrünstige Liebe, unbesleckte Keuschheit; mache aus mir einen Menschen nach deinem Willen und Wohlgefallen; nimm von mir hinweg, alles, was dir, o mein Gott! an mir misfällt, und verschaffe dir in mir eine liebliche, angenehme Wohnung, Amen.

Dritte Besuchung.

Sey gegrüßt, o allerheiligstes Sakrament! in dich, o unfehlbare Wahrheit, glaube ich, ich setze auch in dich all mein Vertrauen, denn du bist meine einzige Hoffnung; ich liebe dich von Grund meiner Seele, ich erfreue mich ab deinen Vollkommenheiten, Ehre und Glorie, die dir im Himmel, und auf Erden erwiesen wird, ich übergebe mich dir bis in den Tod. Ich verlange ganz und gar dein zu seyn, auch opfere ich zu deinem Dienste mein ganzes Leben auf, und wenn ich unendlich viele Leben hätte, wollte ich diese alle wegen deiner Ehre aufopfern, ja ich verlange nichts mehrers, als wegen deis-

12 Besuch. des S. Sakram.

ner, o Gott! gemarkert zu werden; wollte Gott, ich hätte dich allezeit geliebet, und niemals beleidiget. Ach Jesu! ich bereue von Herzen alle meine begangene Sünden, weil sie dir, den ich über alles liebe, misfallen; ich begehre mit deiner Gnade mich zu bessern. Zur Genugthuung opfere ich mich ganz und gar zu deinem Dienste auf, daher will ich dem Befehle meiner Vorgesetzten nachkommen, und ihn wegen deiner verrichten, Amen.

Vierte Besichtigung.

Sey gegrüßt, o allerheiligstes Sakrament! o liebevollster Jesu! mein Bräutigam, der du unter den Gestalten des Brods verborgen bist, ich grüße und verehere dich mit einer solchen Anmuthung, als alle Auserwählte gehabt haben; erwecke und reinige mit deinem lebhaften Geiste alle Bewegungen meines Herzens! alle gute Begierden dich zu verehren, die ich jemals gehabt habe, erneuere ich: entgegen die bösen verwerfe und zernichte ich, sollen auch in das Künftige niemals mehr
gels

gelten. O meine Liebe! o meine Freude! wann wird sich einmal mein sterbliches Leben enden? der Tag der Ewigkeit herbey nahen? wann wird ich dich mit den Heiligen stets loben und preisen! Umfang mich, o göttlicher Bräutigam, mit den Armen deiner Liebe und Barmherzigkeit! Amen.

Sünfte Besuchung.

Vor dir, o hochheiligstes Sakrament! werfe ich mich mit tiefester Demuth und Ehrerbietung auf die Erde, und spreche mit den neun Chören der heiligen Engeln und Erzengeln: tausend, und tausendmal sey gelobt und gebenedeyt das hochwürdigste, allerheiligste Sakrament des Altars: Sey gegrüßt, o edler Leib, und kostbares Blut meines Herrn Jesu Christi, der du hier unter der Gestalt des Brods wahrhaftig gegenwärtig bist, ich bethe dich an, auf solche vollkommene Weise, gleichwie dich deine Außermählte anbethen und verehren; ich bethe dich an, im Namen aller Kreaturen, und sage Dank um die Liebe, aus derer Antriebe du

14. Besuch. des H. Sakram.

zu unserm Troste und Heile allda verborgen liegst. O allerheiligste Hostie, du unbegreiflicher Schatz der Reichthümer Gottes! ich glaube festiglich, daß du mein Gott hier gegenwärtig bist, und mich aus diesem heiligsten Sakramente ansiehst, auch das Innerste meines Herzens erkennest. Ich glaube daß unter der Gestalt des Brods nicht allein dein Fleisch und Blut, sondern auch deine Gottheit, und Menschheit wahrhaftig zugegen sey; und ob ich schon dieses Geheimniß mit meinem Verstande nicht begreifen kann, so glaube ich es dennoch so fest, daß ich dafür mein Leben zu lassen bereit bin.

O Jesu, du väterliches Wort, welches Fleisch geworden in dem jungfräulichen Leibe Maria, du einige wahre Hoffnung und Zuversicht meiner Seele! sieh an mit den Augen deiner Barmherzigkeit mich deine elende armselige Kreatur, die ich hier dir zur Ehre auf meinen Knien liege, und dich mit ganzem Herzen, Mund und Gemüthe lobbe, anbethe, liebe, verehere, und für meinen Gott erkenne; ich bitte dich
durch

durch dein allersüßestes Herz, du wollest dich jetzt deinem himmlischen Vater für alle meine Schuldigkeiten aufopfern, gleichwie du dich am Stamme des heil. Kreuzes für der ganzen Welt Sünden aufgeopfert hast, Amen.

Sechste Besuchung.

D Süßigkeit meines Herzens, o Leben meiner Seele, o fröhliche Ruhe meines Geistes, o allerheiligstes Sakrament! ich falle vor dir nieder, und bethe dich an, ich enziehe mich von allen Kreaturen, damit ich allein in dir Ruhe finde. O Gott, mein Herr, mein Vater, mein Bräutigam, meine Hoffnung, meine Zuflucht! wenn wirst du einmal alle Unvollkommenheiten von mir hinwegnehmen? Bereite dir eine angenehme Wohnung in mir, o mein schönster Liebhaber! vereinige dich mit mir, und laß mich dir befohlen seyn: alles was ich gethan, thue, und thun werde, das will ich alles zu deiner göttlichen Ehre verrichten, gieb mir hiezu deinen göttlichen Segen, Amen.

Sie:

16 Besuch. des H. Sakram.

Siebente Besuchung.

Sey gegrüßet, o allerheiligstes Sakrament! mein ewiger Liebhaber, welcher du niemals aufhörest zu lieben, und mit der Liebe zu wirken, verleih mir, daß auch ich niemals aufhöre dich meinen Gott von Herzen zu lieben. O mein Gott! ich will dich lieben von ganzem Herzen, und alle meine Liebe solle allein in dir gegründet seyn; denn du mein Vater, Bruder, Bräutigam, Freund, und Gutthäter bist, und verbleibst in Ewigkeit. Ich sage dir Dank, o allerheiligstes Sakrament! daß du mir heutiges Tages so viel Gnaden und Gutthaten erwiesen hast, dir sey Lob, Ehre, und Preis in Ewigkeit. O mein Jesu! so oft ich heutiges Tages den Aethem werde an mich ziehen, so oft begehre ich dich zu lieben, und gleichsam zu sprechen: Liebe! so oft aber der Aethem von mir geht, will ich sagen: O Jesu! ich vereinige alle meine Gedanken, Worte, und Werke mit deinen heiligsten Verdiensten. O mein Gott! um der Liebe willen, in der du alle Creaturen erschaffen, und sie gesegnet hast,

seg

seane, und benedene auch mein Herz,
Seele und Leib. Im Namen Gott des
Vaters, und des Sohns, und des
heiligen Geistes, Amen.



Besuchungen
des
allerheiligsten Sakraments
am Mondtage.

Erste Besuchung.

D Jesu du Licht meines Herzens!
ich bethe dich an, in Vereinigung
jener Liebe, mit welcher du dich im heil.
Sakramente uns zur Speise dargiebst;
tausend und tausendmal sey gelobt durch
alle heilige Cherubinen, und dir ewiger
Dank gesagt um alle Gnaden, welche
alle Menschen, vorderst aber ich unwür-
digste Kreatur, durch dieses heilige Sa-
krament empfangen haben, und noch
empfangen werden, Amen.

Zwey:

18 Besuch. des 5. Sakram.

Zweyte Besuchung.

Ach Jesu! du hell leuchtende Sonne,
wie lieblich ist mir dich zu lieben! ent-
zünde mein Herz mehr und mehr; gieb
daß ich mit den Seraphinen in Liebe zers-
fließe, und dieses Feuer deiner Liebe als
le irdische, zergängliche, creatürliche
Liebe verzehre; gieb, daß ich ohne Ende
eines mit dir werde; zerreiß die Bän-
de, die mich heften, damit ich frey in
deiner Liebe lebe und sterbe, Amen.

Dritte Besuchung.

Leben meiner Seele! schönster uns-
ter allen Menschen, Kindern! du
sagst: Mein Kind! gieb mir dein Herz.
Und ich antworte: Nicht allein mein
Herz, sondern Leben, Blut, und Alles
zur Vermehrung deiner Glorie in mir,
durch mich, und in allen Creaturen. Ich
gebe allen meinen Willen zur Verlas-
sung des Bösen, und zu einer Uebers-
gabe der Liebe, und Vereinigung mit
dir. Die heiligen Thronen wollen mit
ihrem Eifer mich begleiten, und dir diese
meine Gabe aufopfern, Amen.

Vier:

Vierte Besuchung.

Wann, o ewiges Ziel meiner Begierden! wann werde ich nicht mehr mein, nicht mehr den unordentlichen Anmuthungen, nicht mehr den Sinnlichkeiten, sondern dir allein seyn? für dich leben, wegen deiner wirken, aus Liebe gegen dich leiden, endlich wegen deiner sterben? O Jesu! du lebendiges Himmelbrod, ersättige meinen Geist mit dir selbst, ich will mit allen heiligen Engeln allezeit in deiner Gegenwart wandeln, und begehre dich mit ihnen stets anzuberhen, Amen.

Fünfte Besuchung.

D göttliches Sakrament der Liebe! ich bethe dich an, und opfere mich mit allen Seelen Kräften dir gänzlich auf; meine Gedächtniß wolle deiner stets gedenken, mein Verstand zu aller deiner Erkenntniß sich anwenden, mein Willen nichts anders mehr wählen, als was zu deinem höchsten Wohlgefallen, und Ehre gereicht. Meine einzige Liebe! ich bereue mit tausend
Liebs,

20 Besuch. des 5. Sakram.

Liebschmerzen meine Sünden, ich widerrufe alles, was ich mishandelt, und will forthin nichts mehr als dich lieben, Amen.

Sechste Besuchung.

Gott meines Herzens, und mein Theil in Ewigkeit! wie verlangt meine Seele so inniglich nach deiner schönsten, reinsten, lieblichsten Vereinigung! ach! höre das Seufzen meines Herzens, meine innerste Begierden! Komm du Herz meines Herzens; du Seele meiner Seele! Ach verzieh nicht mehr, mit deiner Gegenwart mich zu trösten, zu stärken, und in deiner Liebe beharrend zu machen! ich bethe dich an, mit dem ganzen himmlischen Heere, hier zeitlich und dort ewig, Amen.

Siebente Besuchung.

Gütigster Jesu! segne mich mit der Kraft deiner unendlichen Barmherzigkeit, nimm mich auf in die heilige Wunde deines liebevollen Herzens, wasche ab alle Mackel der Seele, und
des

des Leibs, nimm mich auf in deine Gnade, laß mich darinnen leben und sterben, wachen und schlafen, leiden und streiten; gieb, daß ich durch dein heiliges Kreuz vor sichtbar, und unsichtbaren Feinden bewahret werde, ritterlich in der Anfechtung streite, und durch dich siegreich überwinde, laß mich ruhen in deiner Gnade, und sterben in deiner Liebe, Amen.



Besuchungen des allerheiligsten Sakraments am Erchtage.

Erste Besuchung.

Sey gegrüßet, o gnadenvoller Jesu! welchen ich in dem heiligsten Sakramente des Altars demüthigst anbethe in festem Glauben, daß du in diesem allerheiligsten Geheimniße verborgen, und zugegen bist: ich bin bereit,
zur

22 Besuch. des S. Sakram.

zur Bestättigung dieser Erkenntniß tausend Leben darzugeben; gieb mir Gnade, daß ich in diesem Glauben unbeweglich lebe und sterbe. O daß auch ich die Ehre deines göttlichen Herzens allezeit vermehren könnte, und machen, daß alle Menschen mit mir dasselbe ewig liebten und lobten! an statt aller Menschen loben dich Himmel und Erde, und preisen dich mit mir; denn dir gebühret Ehre, Lob und Dank, und alle mögliche Benedeyung, jetzt, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Zweyte Besichtigung.

Sey gegrüßet, o erbarmnißvolles Herz meines Jesu! du einzige Hoffnung meiner Seele, welches ich in dem heiligen Sakramente des Altars in Demuth meines Herzens anbethe! in dich setze ich alle meine Hoffnung und Vertrauen; denn du allen Sündern zu Lieb dich durch den Speer hast eröffnen lassen, damit sie ihre Zuflucht dahin nehmen sollen. Ach! sieh, o göttliches Herz! mit gänzlichem Vertrauen komme ich zu dir, dich bittend, du wollest mich

mich nicht ausschließen, sondern zu Gnaden aufnehmen. Sieh nicht an meine Sünden, welche mich reuen von Grunde meines Herzens, sondern wasche sie ab mit deinem kostbaren Blute und Wasser, das aus der Seite deines aus Liebe gegen uns verwundten Herzens, geflossen ist: hoffe also, du werdest mir gnädig, und barmherzig seyn; denn du bist meine Hoffnung, und mein Theil in Ewigkeit, Amen.

Dritte Besuchung.

Sey begrüßet, o liebeiches Herz Jesu! du einzige Liebe meines Herzens, welches ich in dem heiligsten Sacramente des Altars in Demuth meines Herzens anbethe. Dich liebe ich, o göttliches Herz! aus allen meinen Kräften, und wünsche, daß ich dich lieben könnte, wie du würdig bist geliebt zu werden. Ach ihr feurige Seraphinen, und du noch mehr als alle Seraphinen liebbrennendes Herz Maria! ersetzet den Abgang meiner Liebe gegen dasselbe mit eurer Liebe; dir aber, o liebwerthestes Herz Jesu, opfere ich
auf

24 Besuch. des H. Sakram.

auf mein in der Liebe gegen dich erkaltetes Herz, und übergebe es dir zu einem völligen Brandopfer; entzünde selbes mit dem Feuer deiner Liebe, und mache, daß es jederzeit vor Liebe gegen dich brenne, und endlich aus Liebe gegen dich auch sterbe, wie du aus Liebe gegen mich, am Stammen des heil. Kreuzes gestorben bist, Amen.

Vierte Besuchung.

Sey gegrüßet, o aus Liebe gegen uns verwundtes Herz Jesu! welches ich in dem heiligsten Sakramente in tiefester Demuth meines Herzens anbethe; obwohl ich zwar nicht würdig bin vor deinem Angesichte zu erscheinen, sondern verdienet hätte von dir auf ewig verstoßen zu werden, weil ich Ursache bin dieser deiner Wunde durch meine Sünden, womit ich rebellisches Geschöpf deine höchste Majestät beleidiget, und dadurch dich, o göttliches Herz! verletzet, und verwundet habe. Aber eben diese Wunde deines Herzens ruft mich zu dem Gnadenwasser, so daraus geflossen ist; daher
fom

Komme ich zu dir mit zerknirschtem Herzen, und werfe mich vor deinem göttlichen Angesichte nieder, dich demüthigst bittend, du wollest durch deine unermessene Güte, und Barmherzigkeit mir meine begangene Missethaten verzeihen, und durch das Wasser, das aus deinem verwundten Herzen geflossen ist, mein unreines Herz von allem Sündenwuste abwaschen, und mit deinen Gnaden erfüllen. Zur Ersekung aller Unehre, die von mir, und allen Sündern deinem mildreichen Herzen jemals zugefügt worden, opfere ich dir auf alles Lob, Ehre, und Preis, so dir im Himmel von deinen Auserwählten, und auf Erden von den Gerechten unaufhörlich gegeben wird, Amen.

Sünfte Besuchung.

Diebreicher Jesu! ich sage dir unendlichen Dank für alle Wohlthaten, welche du mir vom ersten Augenblicke meiner Empfängniß an, bis auf gegenwärtigen Augenblick erwiesen hast, und durch die ganze Ewigkeit erweisen wirst; zusehnd aber, daß du mir Geistl. Rosenblume. B und

26 Besuch. des H. Sakram.

und der ganzen Welt dein mildreicheres Herz als einen Gnaden-Brunn als les Guten in dem heiligen Sakramente zum Trost und Erquickung unsrer Seelen, hinterlassen hast, aus welchem alle Gnaden und Wohlthaten, alle Schätze und Reichthümer Leibs und der Seele auf uns arme Menschen herfließen. Ich danke, lobe, und preise dich, o liebswürdigster Jesu! um alles Gute, das aus deinem allerheiligsten Herzen auf mich allerunwürdigste Kreatur, nach deiner Barmherzigkeit täglich herausfließt. Ich erstatte unterthänigsten Dank, liebwertester Heiland! um jene allerhöchste Liebe, die dich vermocht, dein göttliches Herz zu einem Pfande deiner Gütigkeit, in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und bis zum Welt Ende zu hinterlassen, in welchem du, o einziger Trost unsrer Verlassenschaft! bey uns hast wollen verbleiben. Eröffne, o freygebigster Jesu! die Schätze deiner Gnaden, und ertheile selbe durch deine unendliche Güte mir und allen Menschen, damit jeder nach seinem Stande die wahre Vollkommenheit aller Tugenden erreiche, und durch uns

und die Liebe zu deinem göttlichen Herzen täglich vermehret, und befördert werde, Amen.

Sechste Besuchung.

D mein allersüßester Jesu! mich gedünkt, ich höre dich durch dein allerliebreichstes Herz, aus dem gegenwärtigen heiligen Sakramente heraus rufen: Mein Kind! gieb mir dein Herz, und ich gebe dir das meinige. Ach liebster Bräutigam meiner Seele! nimm hin mein Herz, ich schenke es dir mit tausend Freuden, und dazu alles, was du mir gnädigst geschenkt und verliehen hast; Leib und Seele, Leben, Blut, Willen, Verstand, sammt allem, was ich habe, und bin; ich verlan- ge nichts anders, als daß mein Herz deinem allerliebreichsten Herzen ganz eigen sey; denn ich begehre nicht anders zu leben, als in dir; nichts zu verstehen, als dich; nichts zu wollen, als dich. So bin ich nun dein, und nicht mehr mein, und ob ich schon noch lebe, so lebe ich, doch nicht ich, sondern das liebevolle Herz Jesu lebet in mir,

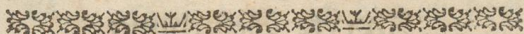
28 Besuch. des 5. Sakram.

und ich in ihm. Ach mein Jesu! dein bin ich, lege mich dann in dein göttliches Herz, als dein Eigenthum, und behält mich darinn ewiglich; nichts solle mich aus dieser allersüßesten Ruhestatt mehr heraus reißen, sondern ich will sagen: Dein bin ich, allersüßestes Herz meines Heilands! laß mich eher sterben, als durch eine Sünde von dir abgesondert werden, Amen.

Siebente Besichtigung.

D mein liebwerthester Heiland! dessen Herz jederzeit die scheinbarsten Zeichen seiner Zärtlichkeit gegen mich erwiesen hat, und noch immerdar in vollen Flammen der Liebe gegen mich offen steht, mich mit Barmherzigkeit anzusehen; wie kann ich dir genugsam meine Gegenliebe erzeigen? Ich verschreibe dir auf ein Neues mein Herz, mit allen Bewegungen, die es hinfür haben wird, dich die übrigen Tage meines Lebens zu verehren, und zu lieben. Unglückselig und verloren ist zwar leider! jene Zeit, in welcher ich dich nicht geliebet habe; aber die glückselige Zeit steht

steht mir bevor, in welcher ich dich, o göttliches Herz meines Heilands! hinfort lieben will. Nimm doch an den Ueberrest meiner Tage, welche ich deiner Liebe widmen und zueignen werde; denn du die ewige Liebe meines Herzens bist. O daß ich von gleichem Feuer der Liebe gegen dich, als wie du gegen mich, brenne! Laß dir auf das wenigste gefallen meine herzliche Begierde, dich also zu lieben, und vermehre die Liebsflammen meines Herzens, damit ich von Tag zu Tage in deiner Liebe zunehme, Amen.



Besuchungen
des
allerheiligsten Sakraments
am Mittwoche.

Erste Besuchung.

Uerliebster Heiland Jesu Christe!
dem ich hier in dem hochwürdigsten Sakramente des Altars, als einem
B 3 Herrn

30 Besuch. des 5. Sakram.

Herrn Lebens und Todes zu Füßen falle, anbethe, und als meinen gnädigsten Richter verehere: Es ist dem Menschen gesetzt einmal zu sterben, darnach aber das Gericht. Hebr. 9. Darum glaube ich, daß ich einmal sterben, und von meinem ganzen Leben dir Rechenschaft geben werde. Durchdringe, o Herr! mit den Stralen deines Lichts mein Herz, auf daß ich diese Wahrheit recht fasse, und mich mit möglichem Fleiße täglich, ja stündlich dazu bereite. Herr! wann du kommen wirst du richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Zweyte Besuchung.

Uergütigster Erlöser, Herr Jesu Christe, dem ich hier im hochwürdigsten Sakramente des Altars, als Herrn Lebens und Todes, zu Füßen falle, anbethe, und als meinen gnädigsten Richter verehere: Du hast gesagt: Wachet, denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde, Matth. 15. Weil deßhalben wachen, und zum glückseligen Tode sich bereiten, ein vortreffliches Werke der christlichen Klugheit ist,
als

also nehme ich mir vor, selbes ernstlich zu verrichten, nicht auf meine, sondern auf deines Leidens und Todes Verdienste mich verlassend: durch dieselbe bitte ich, gieb mir Gnade, mich also zu bereiten, daß ich mit großer Hoffnung, und Vertrauen jene Reise antrete, zu welcher auch die Heiligen gezittert haben. Herr! wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Dritte Besuchung.

Allersüßester Seligmacher, Herr Jesu Christe! dem ich hier im hochwürdigsten Sakramente des Altars, als Herrn Lebens und Todes, zu Füßen falle, anbethe und als meinen gnädigsten Richter verehere: Dein Vorläufer hat geprediget: Thut Buß, denn das Himmelreich ist nahe herben gekommen: Math. 3. Darum bitte ich durch deinen schmerzhaften Tod, verleih mir innerliche Bußzähren wie dem büßenden David, Petrus, Magdalena, und andern Büßenden: gieb mir Gnade, rechtschaffene und würdige Früchte der

32 Besuch. des 5. Sakram.

Buße zu thun, durch zeitliche Reue und Leid, durch tägliches Leiden, und Eifer der Liebe in täglicher Arbeit, damit ich also für meine Sünden deiner göttlichen Gerechtigkeit möge genug thun, und so wohl dem höllischen, als dem Fegfeuer glücklich entgehen. Herr! wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Vierte Besuchung.

O Uermildester Erlöser Herz Jesu Christe! dem ich hier im hochwürdigsten Sakramente des Altars, als Herrn Lebens und Todes, zu Füßen falle, anbethe, und als meinen gnädigsten Richter verehere: Du hast durch deinen Apostel Johannes schreiben lassen: In das himmlische Jerusalem wird nichts Beflecktes, Unreines hinein gehen. Apoc. 21. Darum bitte ich dich durch deinen schmachlichsten Tod, du wollest meiner Seele Gnade verleihen, in solcher Reinigkeit zu leben, und zu verharren, daß, wenn sie wird von hinnen scheiden, und vor dir ihrem Richter erscheinen, keine Mackel an ihr gefunden wer-

werde, wegen welcher sie von der Seligkeit zeitlich, oder ewig ausgeschlossen werde. Herr! wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Sünfte Besuchung.

D glorwürdigster Heiland, Herr Jesu Christe! dem ich hier in dem hochwürdigsten Sakramente des Altars, als Herrn Lebens und Todes, zu Füßen falle, anbethe, und als meinen gnädigsten Richter verehere: Wir haben, wie dein Apostel sagt, nichts in die Welt gebracht, so ist auch wahr sonder Zweifel, daß wir nichts davon tragen werden. Es wird mir also einen großen Trost bringen in der Sterbstunde, wenn ich bey Zeiten verlasse, was ich alsdann nothwendig werde verlassen müssen. Darum bitte ich dich durch deine Blöße am Kreuze, du wollest mir kräftige Gnade ertheilen, mein Gemüth von allen Gütern, Freuden und Ehren der Welt abzuziehen, damit ich freymüthiger, und bereiter sterben möge. Herr wann du kommen wirst

34 Besuch. des 5. Sakram.

zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Sechste Besuchung.

Liebreichster Seligmacher, Herr Jesu Christe! dem ich hier im hochwürdigsten Sakramente des Altars, als Herrn des Lebens und Todes, zu Füßen falle, anbethe, und als meinen gnädigsten Richter verehere: Du hast im Garten Gethsemane in tödtlicher Angst, und blutigem Schweiß gesprochen: Vater! ist es möglich, so gehe dieser Kelch von mir, doch nicht wie ich will, sondern wie du willst. Matth. 26. Hast also den Kelch des bitteren Leidens und Todes angenommen; ich bitte dich durch diese vollkommenste Ergebung deines Willens, du wollest im Leben, und Tode meinen Willen dem deinigen gleichförmig machen, damit ich den Tod, dessen Zeit, Ort, und Weise von deiner väterlichen Hande bereitwillig annehme. Herr wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Siez

Siebente Besuchung.

Uersüßester Heiland, Herr Jesu Chris-
te, dem ich hier im hochwürdig-
sten Sakramente des Altars, als ge-
biethenden Herrn über Leben und Tod,
zu Füßen falle, anbethe, und als mei-
nen gnädigsten Richter verehere: Du hast
als ein guter Hirt für deine Schäflein
das Leben gelassen, und gesprochen:
Niemand hat größere Liebe, denn der
sein Leben sezet für seinen Freund. Jo-
ann. 15. Ach möchte ich für dich, o Jes-
su Christe! und für den wahren Glauben,
oder wegen andrer Tugend mein
Leben lassen, oder nach dem Beispiel
deiner lieben Mutter, aus lauter Liebe
sterben! weil ich aber so großer Gnade
mich unwürdig erkenne, so bitte ich dich
durch deine unendliche Liebe, benimm
mir alle unordentliche Liebe der Krea-
turen, damit ich mein ganzes Herz, und
alle Anmuthungen allein auf dich mein
höchstes Gut seze, und also in rei-
ner, eifriger Liebe deiner lebe, und
sterbe, und selbe in der Ewigkeit fort-
seze. Herr in deine Hände befehle ich
meinen Geist, und bitte, wann du kom-

36 Besuch. des S. Sakram.

men wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.



Besuchungen des allerheiligsten Sakraments am Donnerstage. Erste Besuchung.

D Herr Jesu Christe, du allerweisester König und Erschaffer der Engel, ein imbrünstiger Liebhaber der Keuschheit! Ich erkenne dich hier unter der Gestalt des Brods wahrhaftig gegen, darum bethe ich dich aus dem innersten Grunde meines Herzens allerdemüthigst an, und opfere deiner göttlichen Majestät unterthänigst auf mich selbst, alles was ich habe, und dieses mein zwar kaltes Gebeth, vermittelst deiner heiligsten Gebährerin Maria, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Engeln, Erzengeln, und Patriarchen, zu eifrigster Gedächtniß und

Ch.

Ehre deines allerreinsten Bluts, welches du in deines zartesten, jungfräulichē Fleisches schmerzlicher Beschneidung, um meines Heils willen vergossen hast; ich bitte dich flehentlich, verleihe mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern, und Nächsten die Gabe der Weisheit, und Tugend der Keuschheit, auch Nachlassung aller Sünden, welche ich jemals wider die Keuschheit begangen habe, Amen.

Zweyte Besuchung.

Ich glaube festiglich, o Herr Jesu Christe! allmächtiger Fürst der Fürstenthümer und Gewaltigen, ein eifriger Liebhaber der Mäßigkeit, daß du wahrhaftig hier gegenwärtig seyst; dessentwegen bethe ich dich an aus dem Innersten meines Herzens, und opfere deiner göttlichen Majestät, und Allmacht allerdemüthigst auf mich selbst, alles was ich habe und vermag, vornemlich aber dieses mein gegenwärtiges Gebeth, vermittelst der heiligen Hände deiner seligsten Mutter Maria, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen

38 Besuch. des S. Sakram.

Fürstenthümer und Gewaltigē, auch deiner heiligen Propheten, zu getreuer Erinnerung und Verehrung deines allerheiligsten Bluts, welches du in deinem schmerzlichen Angst-Schweiße für mich im Garten vergossen hast: Darum bitte ich dich, verleih mir, deinen Dienern, und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern, und Nächsten die Gabe des Verstandes, und Tugend des Abbruchs; vergieb mir auch, was ich jemals wider die Mäßigkeit gesündigt habe, Amen.

Dritte Besuchung.

Sei gegrüßet, o allerliebster Jesu! du höchste Tugend aller Tugenden, ein Herr aller Wissenschaften! ich erkenne und glaube festiglich, daß du in der heiligen Hostie wahrhaftig zugegen seyst; ich bethe dich an aus dem Grunde meines Herzens, und opfere dir allerunterthänigst auf mich selbst allerding, insonderheit aber dieses mein kurzes Gebeth, vermittelst deiner allerliebsten Mutter Maria, meines heiligen Schutz-Engels, aller heiligen himmlischen Kräfte,

te, heiligen Apostel und Evangelisten, zur Liebe und Verehrung deines überfließenden Bluts, das du in deiner gräulichsten Geißelung meinerwillē vergossen: Ich bitte allerdemüthigst, gieb mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorsehern, und Nächsten die Gabe der Wissenschaft, und Tugend der Liebe; verzeih mir auch, was ich jemals dawider misshandelt habe, Amen.

Vierte Besuchung.

Sey begrüßet, o Jesu! ein Herr aller Herrschenden, ein König von erschreckender Majestät, ein Beschützer und Beherrscher aller Demüthigen: Ich glaube und erkenne in höchstschuldigster Dankbarkeit, daß du dich um meiner Liebe willen in diesem kleinen Häuslein verbirgst; ich bethe dich an aus innerstem Gemüthe, und opfere deiner göttlichen Majestät auf mein Herz, und alles was ich habe, benanntlich aber dieses mein ringfähiges Gebeth, durch die Hände deiner allerdemüthigsten Mutter Maria, meines heiligen Schutzengels, auch

40 Besuch. des 5. Sakram.

auch aller heiligen Herrschenden, und heiligen Martyrer, herzlich verlangend in die Gedächtniß zu bringen, und meiner Wenigkeit nach, auf einige Weise zu verehren deine unerhörte Blutvergießung, welche du in deines allerheiligsten Haupt's schwächlicher Krönung, um meiner Erlösung willen, schmerzlich erlitten: Darum bitte ich dich, gieb mir, deinen Dienern, und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern, und Nächsten die Gabe der Gottseligkeit, und Tugend der Demuth; reute auch aus in mir alle Sünden der Hoffart, Eitelkeit, und Vermessenheit, Amen.

Sünfte Besuchung.

Seu gegrüßet, o Jesu! du Engel des großen Rath's, eine friedsame Ruhe der Thronen, und Vater der Barmherzigkeit! Ich falle dir, der du unsichtbarlicher Weise unter der heiligen Hostie verborgen bist, mit Leibe und Herzen allerdemüthigst zu Füßen, mich selbst ganz und gar, so viel ich bin und vermag, dir aufopferend, und vornehm

nemlich dieses mein unwürdiges Gebeth, vermittelst deiner allerbarmherzigsten heiligen Mutter Maria, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Thronen, Bischöfe, und Bekenner würdigste Hände, zur Ehre deines kostbaren Bluts, welches du in Anheftung deiner barmherzigsten Hände meinethwegen vergossen: Darum bitte ich dich, o allerliebster Jesu! verleihe mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern, und Nächsten die Gabe des Rathes, die Tugend der Barmherzigkeit und Sanftmuth; vergieh mir auch, was ich durch Zorn, Ungeduld, und Unmildigkeit, jemals gesündigt habe, Amen.

Sechste Besuchung.

Dich, o stärkster Jesu! allwissender Leiter, und Herrscher der Cherubinen, sehe ich an mit innerlichen Augen des wahren Glaubens hinter der Wand der sakramentalischen Gestalten stehen, und durch das Fenster des heiligen Sakraments sehen: Ich verehere und bethe dich an, vor deinen Füßen
auf

42 Besuch. des 5. Sakram.

auf der Erde liegend, und opfere dir herzlich auf alles, was ich habe und vermag, auch eben dieses mein Gebeth, durch die jungfräulichen Hände deiner Gebährerin Maria, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Cherubinen und Beichtiger, Geistlichen und Eremiten, zur Ehre deines allerheiligsten Blutes, welches du in Durchstichung deiner heiligen Füße für mich vergossen. Ich bitte dich allerdemüthigst, verleihe mir die Gabe der Stärke, wie auch die Tugend der Beständigkeit, und Verharrung im Guten, mit vollkommener Nachlassung alles dessen, was ich durch Trägheit, Lau- und Unbeständigkeit des Gemüths jemals gesündigt habe, Amen.

Siebente Besichtigung.

D geduldigster Jesu! allerlieblichste Inbrunst der Seraphinen; ich glaube festiglich, und obwohl ich dich in diesen geringscheinenden Gestalten des Brods verdeckt anschau, daß du dennoch wahrer Gott und Mensch zugleich seyst; darum unterwerfe und opfe

opfere ich dir allerdemüthigst auf, mich
selbsten, mein Herz, Leib und Seele,
Willen, Verstand, und ganze Freyheit;
weil aber meine Hände allerdings un-
rein, und dessentwegen unwürdig, daß
du von ihnen etwas empfangen solltest,
so überlasse ich solches alles den würdigs-
ten Händen deiner übergebenedeytesten
Mutter Maria, meines heil. Schutzeng-
els, aller heiligen Jungfrauen, Witt-
wen, und Keuschen, zur Ehre und
danckbarer Erinnerung deines kostbaren
Bluts, welches du in Eröffnung deiner
heiligen Seite für mich vergossen hast;
durch eben dieses dein heiligstes Blut
bitte ich dich, du wollest vermittelst die-
ser hochheiligsten Hände mir, deinen
Dienern und Dienerinnen, allen meinen
Befreundten, Vorstehern, und Näch-
sten, verleihen die Gabe der Furcht
Gottes, und die Tugend der Geduld,
auch Vergebung alles dessen, was ich
jemals dawider gesündigt
habe, Amen.





Besuchungen
des
allerheiligsten Sakraments
am Freytage.

Erste Besuchung.

O gekreuzigter Jesu! wie groß und unendlich ist die Liebe deines göttlichen Herzens gegen die Sünder, in dem du am Kreuze hangend unter den Gotteslästerungen, und Verspottungen deiner Feinde zu deinem himmlischen Vater aufgeschrien: Vater! verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. O gütigster Jesu! aus Liebe gegen dich verzeih ich auch meinen Feinden, und allen denen, die mir übel wollen, aus ganzem Herzen, demüthigst bittend, du wollest für mich armen Sünder eben diese gnädige Worte zu deinem himmlischen Vater sprechen, damit ich dadurch Verzeihung aller meiner Sünden,

den, Nachlassung der wohlverdienten Strafen, und die ewige Seligkeit erlangen möge, Amen.

Zweyte Besuchung.

D mildreichster Jesu! wer soll nicht auf die große Barmherzigkeit deines göttlichen Herzens hoffen, da du dieselbe dem größten Sünder, dem Schächer am Kreuze nicht versagt, sondern mit jenen trostreichen Worten: Heut wirst du bey mir seyn im Paradies, ihm des Himmelreich versprochen hast. Ach! laß auch mich in der Stunde meines Todes diese trostvolle Worte hören: denn ich meine ganze Hoffnung in deine grundlose Barmherzigkeit setze, welche nicht will, daß ein Sünder zu Grunde gehe, sondern, daß er ewig lebe, Amen.

Dritte Besuchung.

D gütigster Jesu! wie sorgfältig warst du um unsers Heils willen, da du vor deinem Hinscheiden in der Person deines geliebten Jüngers Johannes uns

46 Besuch. des H. Sakram.

uns deiner liebsten Mutter als ihre Kinder anbefohlen, mit jenen Worten: Weib sieh deinen Sohn! sie aber uns als unsre Mutter hinterlassen, durch jene Worte! Sieh deine Mutter! O liebwürdigster Heiland! befehl mich auf das Neue deiner, und auch meiner allerliebsten Mutter Maria, daß sie mich unter ihren sonderbaren Schutz nehme, meiner in allen Anliegenheiten eine mütterliche Sorge trage, und in dem Todsbette sich gegen mich eine liebe, barmherzige Mutter erzeige, Amen.

Vierte Besuchung.

Schmerzhafter Jesu! was bedeutet das so klägliche Geschrey an dem Kreuze: Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen? Bist du dann nicht nur allein von allen Menschen der ganzen Welt, sondern sogar auch von deinem himmlischen Vater verlassen? Trägt dann niemand einiges Mitleiden gegen dich? O mein Jesu! durch diese deine schmerzliche Verlassensheit, bitte ich dich, laß doch nicht zu, daß ich durch einige Sünde dich mein
höchst

höchstes Gut jemals verlasse, sondern gieb mir Gnade, daß ich den Anfechtungen, und Nachstellungen des bösen Feindes, in Widerwärtigkeiten und Verfolgungen, beständigen Widerstand leiste, im Wohl und Ubelergehen beständig seye, und mit dir am Kreuze verbleibe, hiedurch aber verdiene, nach diesem müheseligen Leben mit deiner göttlichen Anschauung getröstet zu werden, Amen.

Süßte Besuchung.

D von allen Kräften erschöpfter Jesu! was für einen Durst hast du gelitten, da du aufgerufen: Es durstet mich! Nach nichts anderm hat dich gedurstet, als nach meinem Heile, für welches du so entsetzliche Marter, und Pein ausgestanden hast. Ach! verleihe mir deine kräftige, mitwirkende Gnade, daß ich in Beförderung meines, und des Nächsten Heils deinen Durst löse, mich aber jederzeit nach der christlichen Gerechtigkeit, und standmäßigen Vollkommenheit durste, Amen.

48 Besuch. des 5. Sakram.

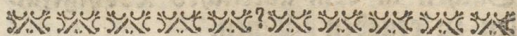
Sechste Besuchung.

Bis in den Tod des Kreuzes gehorsamster Jesu! so genau hast du den Willen deines himmlischen Vaters vollzogen, daß du billig hast sagen können: Es ist vollbracht. Durch diesen deinen vollkommensten Gehorsam bitte ich dich, gieb mir Gnade, daß ich in genauer Haltung deiner göttlichen Gebothe, wie auch in fleißiger Beobachtung aller Schuldigkeiten meines Standes, deinen göttlichen Willen vollziehen, und in allen Zufällen meinen Willen mit dem Deinigen jederzeit vereinigen möge, Amen.

Siebente Besuchung.

Für mich sterbender Jesu! durch jene Bitterkeit, welche du ausgestanden am Stamme des heiligen Kreuzes, absonderlich, da du deinen gebenedeyten Geist in die Hände deines himmlischen Vaters aufgegeben mit jenen Worten: Vater! in deine Hände befehle ich meinen Geist. Verschone meiner armen Seele in ihrem Hinscheiden, und verschaf

schaffe, daß ich durch deinen Tod das ewige Leben erlangen möge, Amen.



Besuchungen

des

allerheiligsten Sakraments

am Samstage.

Erste Besuchung.

D Herr Jesu Christe, du allerliebste reichster Vater meiner Seele! ich bethe dich an in dem allerheiligsten Sakrament des Altars, und bitte dich vom Grunde meines Herzens um Vergebung meiner lauen, kaltsamigen Liebe, Furcht, Ehrerbiethung, und Gehorsam, die ich dir bisher so schläfrig und hinläßig erwiesen; ich bitte dich um Gnade, dich forthin mit kindlicher Liebe, und ehrerbiethiger Furcht zu lieben, und zu fürchten, deinen göttlichen Geboten, innerlichen Einsprechungen, und meines Standes Obliegenheiten, vollen Geistl. Sollenbl. **G** kom:

50 Besuch. des H. Sakram.

Kommen zu gehorsamen, deinen Tugenden eifrig nachzufolgen, mich in allen Sachen in dein göttliches Wohlgefallen zu ergeben, Amen.

Zweyte Besuchung.

Allergütigster Herr Jesu Christe! der du durch deine unendliche Barmherzigkeit dich gewürdiget hast, bey deinem himmlischen Vater mein Fürsprecher zu seyn! ich bethe dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und bitte dich vom Grund meines Herzens, du wollest mir bey demselben völlige Vergebung aller meiner Sünden, die Gnade einer vollkommenen Besserung meines Lebens, die endliche Beharrlichkeit in dem Guten, und die ewige Seligkeit erlangen, Amen.

Dritte Besuchung.

Allerliebster Herr Jesu Christe, du bester Lehrmeister meiner Seele! ich bethe dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und bitte dich durch deine unendliche Güte, du wollest

lest mich lehren in allen Begebenheiten
deinen heiligen Willen erfüllen, deine
Gebote und Sakungen vollkommen
halten, die Sünde und Laster fliehen,
standmäßige Tugenden üben, und in
diesen von Tag zu Tage zunehmen.
Tilge aus alle Faulheit und Nachlässi-
gkeit, lehre mich eifrig und inbrünstig
bethen, alle meine unordentliche Nei-
gungen vollkommen abtöden, alle Ver-
suchungen überwinden, und alle W-
d-
wärtigkeiten aus Liebe deiner geduldig
übertragen, Amen.

Vierte Besuchung.

Allermildreichester Jesu! du gerechter
Richter aller Menschen! ich bethe
dich an in dem allerheiligsten Sakra-
mente des Altars, und bitte dich aus
dem Grunde meines Herzens, du wol-
lest mir Gnade verleihen, daß ich mich
selbst richte, alle meine Gedanken,
Worte, und Werke genau durchforsche
alles reumüthig beichte, und noch in
diesem Leben für meine Missethaten dei-
ner göttlichen Gerechtigkeit genug thun
möge, damit ich der ewigen Strafe ent-

52 Besuch. des S. Sakram.

gehe. Züchtige und strafe mich in diesem Leben, nach dem Tode, aber verschone meiner armen Seele, Amen.

Sünfte Besuchung.

Allerliebster Jesu, du getreuester Arzt meiner Seele! ich bethe dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, ich bitte dich durch die unendlichen Verdienste deines bitteren Leidens und Sterbens, du wollest mir abhelfen von allen meinen Schwachheiten, und geistlichen Krankheiten. O mein liebster Jesu! entzünde meinen Willen, und stärke ihn in dem Guten, erleuchte meinen Verstand, daß ich dich und mich vollkommen erkenne, reinige meine Gedächtniß von allen dir Misfälligen, und mir schädlichen Einbildungen, erledige mich von allen meinen bösen Zuneigungen, Begierden, Gewohnheiten, und unordentlichen Anmuthungen, besonders von jenen, von welchen ich am meisten bestritten, und am öftesten überwunden wird. Bewahre mich vor aller Fäulung, und Ansteckung der Sünden und Laster, unterdrücke durch deine

ne

ne Allmacht die Gewalt meiner bösen Begierlichkeit, halte sie unter dem Gesetze der Vernunft, damit sie sich nicht auslehne, und dem Geiste widersetze, Amen.

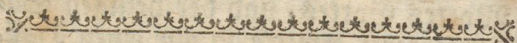
Sechste Besuchung.

Allergütigster Jesu, du machtbarester Hirt meiner Seele! ich bethe dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und bitte dich aus dem Grunde meines Herzens, du wollest meine arme Seele weiden in dem Ueberflusse deiner himmlischen Gaben, und mir einen rechten Geschmack ertheilen in geistlichen Sachen; mache mich theilhaftig der Kraft, und Wirkung des Wortes Gottes, und der heiligen Sakramenten; erwecke in mir einen Haß, Grausen, und Widerwillen ab allen fleischlichen Gelüsten, sinnlichen Empfindlichkeiten, und weltlichen Eitelkeiten; verleih mir die Stärke, alle teuflische Eingebungen ritterlich zu überwinden, absonderlich in meinem letzten Todeskampfe. Ich bitte dich durch dein bitteres Leiden und Sterben,

ben, heile alle Wunden meiner Seele,
Amen.

Siebente Besuchung.

D liebreichster Jesu, mein Heiland
und Seligmacher! ich bethe dich an
in dem allerheiligste Sakramente des Al-
tars, und bitte dich durch dein für mich
vergossenes Blut, und alle deine Verdien-
ste, du wollest mir deine kräftige Gnade
verleihen, daß ich dir die ganze Zeit mei-
nes Lebens allezeit getreu diene, alle Be-
schwerden, die mir auf dem Wege der
Tugend aufstossen, großmüthig überwin-
de, in deinem Dienste bis an mein Ende
beständig verharre, der himmlischen Glo-
ri theilhaftig werde, und in alle Ewig-
keit mit dir triumphire, Amen.



Begrüßungen

zu der Mutter Gottes.

Erste Begrüßung.

Unendlich sey von mir begrüßet, o
gnadenreiche Mutter Maria! Dich
lies

liebe ich so herzlich, als dich Johannes dein erster Pfleg-Sohn geliebet, da er von seinem gekreuzigten Meister gehöret: Sieh deine Mutter! und dich von selber Stunde an, zu sich genommen hat. Gestatte, o liebste Mutter! daß auch ich dich zu mir nehme, und nimm hingegen du mich zu dir, auf daß ich dein, und du mein seyst, von nun an, bis in Ewigkeit, Amen.

Zweyte Begrüßung.

Unendlich sey von mir begrüßt, o gnadenreiche Mutter Maria! Dich liebe ich so kindlich, als dich Stanislaus dein eifriger Diener geliebet hat, da man ihm sein vor Liebe brennendes Herz mit nassen Tüchlein abkühlen mußte, wenn er von süßer Andacht entzückt, dich seine Mutter nannte. Du weißt ja, daß mir Vater, Mutter, und alle Welt abgestorben. Darum, o liebste Mutter! verwirf mich nicht, sondern laß zu, daß ich dein Kind sey, und du meine Mutter, von nun an, bis in Ewigkeit, Amen.

Dritte Begrüßung.

Unendlich sey von mir gegrüßet, o gnadenreiche Mutter Maria! Dich liebe ich so zärtlich, als dich Bernardus dein höflichster Lobredner geliebet, da er dich so inniglich grüßete, und du dich wiederum ihn zu grüßen, und mit jungfräulicher Milch zu erquicken gewürdiget hast. Ach liebste Mutter! so große Gnade ist über meine Hoffnung; dieses allein bitte ich, du wollest in allen meinen Nothen, meine sichere Zuflucht seyn, damit ich dein eigen, und du mein tröstliche Mutter verbleibest, von nun an, bis in Ewigkeit, Amen.

Vierte Begrüßung.

Unendlich sey von mir gegrüßet, o gnadenreiche Mutter Maria! Dich liebe ich so inniglich, als dich Alphonsus dein getreuer Diener geliebet, da er zu dir gesprochen: O Maria! ich liebe dich mehr, als du mich; und du hingegen geantwortet: Du seilst Alphonsus, ich liebe dich mehr, als du mich. Ach liebste Mutter! laß dich auch mit mir

mir in gleichen Liebsstreit ein, auf daß ich forthin dein, und du gänzlich mein seyst, von nun an, bis in Ewigkeit, Amen.

Fünfte Begrüßung.

Unendlich sey von mir begrüßet, o gnadenreiche Mutter Maria! Dich liebe ich so eifrig als dich Karolus deiner geheimen Freundin Birgitta Sohn geliebet, da er eher alle Peinen der Welt zu leiden bereitet war, als zu gestatten, daß an deiner Hochachtung und Ehre, das Geringste abgehen sollte. Ach liebste Mutter! mit gleichem Liebeifer bin ich entzündet, für dich setze ich Gut und Blut, Leib und Leben auf, du bist mein, und ich bin dein, in alle Ewigkeit, Amen.

Sechste Begrüßung.

Unendlich sey von mir begrüßet, o gnadenreiche Mutter Maria! Dich liebe ich so inbrünstig, als dich Arnulphus dein vollkommener Diener geliebet, da ihm die Anschauung aller Engeln,

58 Begrüß. der Mutt. Gottes.

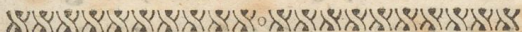
geln, und Himmelsbürgern nicht gefallen wollte, bis er deine Herrlichkeit gesehen hätte. Ach liebste Mutter! was ist doch im Himmel und auf Erde, nächst deinem Sohne, das mich erfreuen könnte, als du allein? Mein bist du, o liebste Mutter! und ich bin dein, von nun an, bis in alle Ewigkeit, Amen.

Siebente Begrüßung.

Unendlich sey von mir begrüßet, o gnadenreiche Mutter Maria! Dich liebe ich so beständig, als dich Berchmanus der englische Jüngling geliebet hat, da er sogar in tödtlicher Angst, und letzten Zügen, dich seine Mutter angerufen hat. Ach liebste Mutter! bis in den Tod will ich dich lieben, mein letztes Wort soll seyn dein heiliger Name, in solcher Liebe will ich ruhig schlafen; verbleib du mein, und ich dein, von nun an, bis in alle Ewigkeit, Amen.



Un



Andacht zur Betrachtung.

Anbethung der allerheiligsten

Dreifaltigkeit.

Erste Anbethung.

Zu Gott dem Vater.

D himmlischer Vater! mein Gott,
 Erschaffer, und Alles! ich bethe
 dich an, mit der Menschheit deines ein-
 gebornen Sohns, meines Seligma-
 chers, in tiefester Untertänigkeit, und
 glaube festiglich, daß du wahrhaftig all-
 da gegenwärtig bist, und mit deiner All-
 macht alles erfüllst: erfülle auch mich
 Armseligen mit deiner göttlichen Gnade,
 auf daß ich jetzt in deiner Gegenwart
 würdig erscheine, Amen.

Zweyte Anbethung.

Zu Gott dem Sohne.

Christe Jesu! mein Erlöser, und lie-
 berreicher Gespons meiner Seele! ich

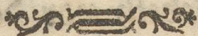
60 Andacht zur Betrachtung.

bethe dich an, mit deiner gebenedeyten Mutter Maria in tiefester Unterthänigkeit, und hoffe auf deine grundlose Güte, und in die Verdienste deines bitteren Leidens und Sterbens, daß du o Weisheit des Vaters, und wahres Licht! welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, auch mich erleuchten werdest, und Gnade verleihen, dir diese Stunde nach deinem göttlichen Wohlgefallen aufzuwarten, Amen.

Dritte Anbethung.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

O göttlicher Geist! mein Seligmacher und wahres Leben meiner Seele! ich bethe dich an, mit allen Seraphinen in tiefester Unterthänigkeit, und liebe dich von innerstem Grunde meines Herzens. O daß ich dich würdiglich lieben könnte, ach göttlich verzehrendes Feuer! zünde mein erfrorenes Herz diese Stunde an, damit ich in deiner Liebe verzehret werde,
Amen.



G e b e t h vor der Betrachtung.

Mein Gott und Herr! vor dessen Angesicht ich stehe, und dem das Innerste meiner Seele bekannt ist, ich glaube festiglich, daß du wahrhaftig hier zugegen bist, um zu sehen, wie ich mich jetzt diese Stunde verhalte; ich bethe deine allda verborgene göttliche Gegenwart aller Demüthigst an, und werfe mich in den Abgrund meines Nichts vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät. Ich bitte dich meinen allers liebsten Gott, der du diese Stund mit dir zu handeln vergönest, verleih mir deine nothwendige Gnade, damit diese meine Betrachtung, sammt allen Kräften meiner Seele, zu deiner Ehre, und meinem geistlichen Nutzen gedeihe. Erleuchte meinen Verstand, und entzünde sonderbar meinen Willen, daß ich recht erkenne, und im Werke erfülle, was du von mir begehrest. Rede o Herr! zu meinem Herzen, und behüte mein Gemüth vor allen ausschweifigen

gen Gedanken, damit ich meine Betrachtung wohl anfangе, nach deinem Wohlgefallen fortsetze, und zu meinem Seelenheile glücklich vollende. Um dieses bitte ich durch deine, und meine allerliebste Mutter Maria, o mein Jesu! erhöre mich, Amen.

Ein anders.

Ich glaube festiglich, o ewige Wahrheit, daß du allda wahrhaftig gegenwärtig, alles siehst, alles hörest, alles weißt. Ich glaube daß deine Allmacht, Weisheit, und Liebe mich allda ganz umgiebt, erhält, und antreibt, daß ich an dich gedенke, mit dir rede, deiner göttlichen Gnade und Liebe theilhaftig werde. Ich glaube, daß du dich mit allen deinen göttlichen Eigenschaften, und Vollkommenheiten in Mitte meines Herzens aufhältst, mich zu lieben, und meine Gegenliebe zu erwarten. O großer Gott! wer bist du? und wer bin ich? Du bist das höchste unendliche Gut, und ich bin ein verächtliches böshaftes Nichts; ich habe von dir Ehre, Gnade, Liebe, ja alles Gute,

te, du aber hast von mir anders nichts als Schande, Sünden, und Undank; du bist der Ursprung aller Vollkommenheiten, ich aber ein Abgrund aller Bosheit, Untreue, und Gottlosigkeit; soll ich dann jetzt in dieser Stunde mit dir reden dürfen? Ich Staub und Asche, ich verächtliches Nichts, ich undankbare, untreue Kreatur, mit dir, o höchste, o göttliche Majestät! Ich werfe mich dann zur Erde, ich bereue, hasse, und verfluche meine Sünden, ich schäme mich unwürdig aller Gnaden. Aber aus Vertrauen auf deine Barmherzigkeit will ich jetzt mit dir reden, weil du es also willst, verlangst, und gebietest. Was willst du, o mein Gott! daß ich thun solle? Rede mir zu Herzen, o mein Gott! denn dein Diener hört es, und ist bereit deinen Willen zu vollziehen.

Veni Creator.

1. Komm, o Schöpfer, heiliger Geist! und suche heim die Gemüther deiner Glaubigen, erfülle mit himmlischer Gnade die Herzen, die du erschaffen hast.

2. Du bist die Gnade, ein Tröster, und

64 Gebeth vor der Betracht.

und eine Gabe des Allerhöchsten, ein lebendiger Brunn und Feuer, eine Lese und geistliche Salbung.

3. Siebenfältig bist du mit deiner Gabe, du bist ein Finger der rechten Hand Gottes, eine Versprechung des himmlischen Vaters, der du auch Herz und Mund bereitest.

4. Zünde an das Licht den Sinnen, gieß die Liebe in unsere Herzen, und stärke die Schwachheit unsers Leibs mit deiner beständigen Gnade.

5. Treib weit hinweg den Feind, und verleih uns den geschwinden Frieden, führe uns mit deinem Geleite, daß wir alles Uebel vermeiden.

6. Gieb uns, daß wir durch dich den Vater, und den Sohn erkennen, auch allezeit glauben, du seyst jener heilige Geist, der von beyden hergekommen ist.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, der von Todten erstanden ist, und dem Tröster, jetzt und allezeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

V. Herr sende aus deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen.

R. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erde.

Ge

Gebeth.

D Gott ! der du die Herzen der Glaubigen , durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast ; gieb uns in demselben Geiste , was recht ist , zu verstehen , und uns von seinen Tröstungen allezeit zu erfreuen , durch Christum unsern Herrn , Amen.

*****X*****

Kurzer Unterricht

für die tägliche Betrachtung.

Die Betrachtung hat drey Theile.

1. Die Vorbereitung.
2. Das Gebeth selbst.
3. Den Beschluß.

Die Vorbereitung ist zweyfach. Die Nähere , und Fernere.

Die Fernere besteht in diesem :

1. Die Materie zu Nachts bedachtsam überlesen.
2. Von selber Zeit an stillschweigen.
3. Mit Begierde und Freude dazu gehen.

Die

Die Nähere erfordert:

1. Sich in die Gegenwart Gottes stelle.
2. Sich vor Gott demüthigen, und Reue erwecken.
3. Die Göttliche Hilfe begehren.

Der Zweyte Theil.

Das Gebeth selbst enthält fünf Stücke.

1. Die Schuldigkeit, oder Art der Religion.
2. Das Bedenken oder Reflexion über sich selbst.
3. Den Affect, oder Anmuthungen.
4. Das Begehren.
5. Die Resolution.

Der dritte Theil.

1. Gott Dank sagen.
2. Um Verzeihung bitten.
3. Aufopferung unsrer Person, dieses Tages, unsers Lebens, Sterbens, alles was uns angeht, zeitlich und ewig; Ende es mit dem Gespräche zu Gott, zu der allerseligsten Jungfrau, heiligen Schutzengel, heiligen Patrosnen, denen befehle dich.

Gez

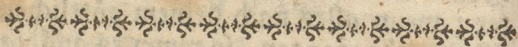
Gebeth
nach der Betrachtung.

Uerheiligste Dreyfaltigkeit! nimm auf diese meine Betrachtung zu einem Zeichen meiner schuldigen Dienstbarkeit, durch das kostbare Blut meines liebsten Heilands Christi Jesu, und durch die Hände Mariä meiner allerliebsten Mutter; wenn alles nach deinem göttlichen Willen abgegangen, so nimm es gnädig auf, und was von mir aus Nachlässigkeit gefehlet worden, daß wollest mir barmherzig verzeihen; gieb mir auch Gnade, daß ich die guten Einsprechungen, und gemachten Vorsätze fleißig erfülle, durch Christum Jesum unsern Herrn, Amen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste: als er war im Anfange, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Seele Christi heilige mich,
Der Leib Christi erlöse mich,
Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser der Seite Christi wasche mich,

O gütigster Jesu erhöre mich,
 In deine heil. Wunden verberge mich,
 Von dir laß nimmer scheiden mich,
 Vor Sünd und Hölle behüte mich,
 Vor dem bösen Feind beschirme mich,
 In der Stunde des Todes rufe mich,
 Und laß mich zu dir kommen, daß ich dich
 Mit allen lieben Heiligen loben,
 Und benedeyen möge ewiglich, Amen.



Tägliche Morgen-Andacht eines frommen Christen.

Allmächtiger ewiger Gott! ich danke
 dir vom Grunde meines Herzens,
 daß du mich diese Nacht so gnädiglich
 bewahret, auch für alle und jede Wohl-
 thaten, die du mir, allen Kreaturen,
 und vornämlich allen Auserwählten,
 bis zu diesem Augenblicke erwiesen hast.
 Und weil es deiner unendlichen Weis-
 heit also gefallen, daß ich in diesem
 Stande mein Leben zubringe, und
 dir

ich, ch, ch, ch, ich, en. 23
dir dienen solle, so bin ich damit herzlich wohl zufrieden, und will deiner göttlichen Anordnung im geringsten nicht widerstreben. Dieses allein bitte ich dich, heiligste Dreyfaltigkeit, einiger Gott! behüte mich heut und allezeit, vor allem Uebel, vor allen Sünden, Versuchungen, und Nachstellungen des bösen Feinds. Ich opfere dir auf, o mein Gott! alle meine Gedanken, Worte, und Werke, alles mein Kreuz und Widerwärtigkeiten. Alles will ich dir zu lieb thun und leiden; weil du ein Wohlgefallen daran hast, und damit ich Jesu meinem Seligmacher nachfolge.

Te, 3, ch, l, r, t. 33, n, d
Alle diese Dinge opfere ich dir auf, in Vereinigung dessen, was Jesus Christus, die allerseligste Jungfrau Maria, wie auch alle liebe Auserwählten gethan, und gelitten haben; zur schuldigsten Danksagung, um alle empfangene Wohlthaten, zur Genugthuung aller meiner Sünden, um Erlangung standesmäßiger Tugenden, wie auch der Gnade wahrer Buße, und Bepstand in meinem letzten Sterbstündlein, zum Trost und Hilfe der armen Seelen im Fegefeuer,

er, sonderbar denen ich aus Verwandtschaft, Dankbarkeit, oder andern Schuldigkeit, mehrers verbunden bin. O mein Gott! ich bitte dich, du wollest diese meine Begierden gütigst annehmen. In deine heilige Wunden, o Jesu! werfe ich mich, hierinn beschütze mich vor allen Sünden, Versuchungen, und Gefahren Leibs und der Seele, Amen.

O gütigste, unbefleckte Jungfrau und Mutter Gottes Maria! in deinen mütterlichen Schutz befehle ich mich: dir, o heiliger Joseph, heil. Schutzengel, heil. Ignazi, H. Francisce Xaveri, wie auch alle andere meine heil. Patronen, euch befehle ich heut und allezeit, sonderbar in der Stunde des Todes, mein Herz, meinen Leib, und meine Seele.

—————
 Kräftige und tägliche Aufopferung aller guten Werke, für die Abgestorbenen.

Ich opfere dir, mein Gott und Herr!
 für die armen Seelen im Fegfeuer
 als

alles mein Gebeth, Fasten, Bußübungen, sammt allem dem, was ich jemals Gutes wirken, und Böses mit Geduld leiden werde. Was auch immer für Ablässe ich ihnen werde zueignen können, das schenke ich diesen lieben armen Seelen mit fröhlichem Herzen; ich setze sie auch ein zu völligen Erben alles Gebeths und guter Werke, welche sowohl jetzt bey meinen Lebenszeiten, als einstens nach meinem Tode, von andern für mich geschehen werden, so viel es ohne Hinderung meiner Standespflichten geschehen, und zu deiner größern Ehre, nach deinem heiligsten Willen gereichen mag. Nimm an, o gütigster Jesu! meine Aufopferung, welche ich aus zärtlichster Liebsneigung, und herzlichem Mitleiden gegen die armen Seelen geübet habe. Ach Gott der Barmherzigkeit! verleih diesen deinen lieben Kindern, und auserwählten Freunden die ewige Ruhe, Amen.



Uebung

der vornehmsten Tugenden.

Ich bethe dich an, o allerheiligste
Dreyfaltigkeit! Gott Vater, Sohn,
und heiliger Geist, drey Personen, ein
niger Gott.

Ich werfe mich in den Abgrund mei-
ner Nichtigkeit, vor das Angesicht deis-
ner göttlichen Majestät.

Ich glaube festiglich, und bin bereit,
tausend Leben darzugeben, zum Bezeug-
nisse aller derer Sachen, welche du uns
in heiliger Schrift geoffenbahret, und
durch deine heilige Kirche zu glauben
vorgehalten hast.

Alle meine Hoffnung setze ich auf
dich, und was ich immer Gutes ha-
ben kann, es sey gleich geistlich oder
leiblich, so wohl in diesem, als in dem
andern Leben, dieses alles verlange,
hoffe, und will ich allein von deiner
Hand empfangen mein Gott, mein Le-
ben, meine einzige Hoffnung.

Ich übergebe dir heut und in Ewig-
keit meinen Leib, und meine Seele,
alle meine Kräfte, mein Gedächtniß,
meh

meinen Willen, meinen Verstand, und alle meine Sinne.

Ich protestiere und sage: Daß ich nicht einwillige, noch jemals verwilligen werde, so viel an mir ist, in einige Sache, die zu deiner göttlichen Majestät allergeringsten Verletzung gereichen könnte.

Ich nehme mir festiglich vor, Alles, mein ganzes Wesen, alle meine Kräfte, und Vermögen, zu deinem Dienste und Ehre anzuwenden.

Ich bin bereit, alle Widerwärtigkeiten, welche deine väterliche Hande über mich verhängen wird, auf und anzunehmen, damit deinem allerheiligsten Herzen ein Wohlgefallen geschehen möge.

Ich begehre ganz und gar mich darzugeben, und mit Darsetzung aller meiner Kräfte zu bearbeiten, auf daß dir von allen Menschen gedienet werde, und daß alle dich glormwürdig mochen, neben, und loben, als ihren Gott, Erschaffer, und Erlöser.

Ich erfreue mich herzlich ab deiner ewigen Glückseligkeit, und frolocke ab

Geistl. Soñenbl.

D

Deis

deiner so großen Glory im Himmel ,
und auf Erde.

Ich sage dir unendlichen Dank um
die unzählbaren Gutthaten , die du
mir und der ganzen Welt mitgetheilt
hast , welche noch täglich , und unaufhörlich
von deiner gütigsten Vorsicht herfließen.

Ich liebe deine unendliche Güte von
wegen ihrer selbst , aus ganzer Neigung
meines Herzens , und meiner Seele ,
und wollte , wenn ich könnte , mit jener
Liebe dich lieben , mit welcher dich die
Engel , und alle Gerechten lieben , mit
derer Liebe , vereinige ich meine unvoll-
kommenste Liebe.

Ich opfere deiner göttlichen Majes-
tät , in Vereinigung der Verdienste des
Leidens und Sterbens Christi , der al-
lezeit seligsten Jungfrau Mariä , aller
Heiligen und Gerechten , von nun an ,
und allezeit , alle meine Werke , und
versenke sie in das kostbare Blut Jesu
unsers Erlösers.

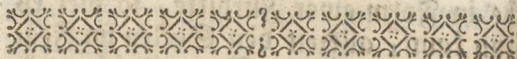
Ich nehme mir gänzlich vor , mich
theilhaftig zu machen , so viel mir mög-
lich ist , aller Ablässe , durch meine Wer-
ke heut diesen Tag hindurch , und sol-
che

the in Form einer Fürbitte, so viel es seyn kann, allezeit den Seelen im Fegfeuer zu schenken. So will ich auch Alles, was ich thun kann, aufopfern zur Buße, und Genugthung meiner Sünden.

Mein Gott! weil du unendlich würdig bist, daß du über alles geliebet werdest, und dir Alles diene; denn du bist der du bist. Darum reuen mich, so viel mir möglich ist, alle meine Sünden, ich verfluche und verwerfe sie über alle andere Uebel, bitte demüthigst um Nachlassung, und Verzeihung, nehme mir auch festiglich vor, deine Güte in alle Ewigkeit, nicht mehr zu beleidigen.

O gütigster Gott! ich liebe von deinem wegen meinen Nächsten so viel als mich selbst, verzeihe und vergebe aus ganzem Herzen allen denen, die mich auf einige Weise beleidiget haben.

In deine heilige Wunden hinein werfe ich mich, Herr Jesu Christe! beschütze mich: in diese verberge ich mich heut und allezeit, bis du mir wirst Gnade geben, dich zu sehen, und zu lieben in alle Ewigkeit, Amen.



Andachtsübungen,

durch welche der Mensch bey
Gott große Gnaden ver-
dienen kann.

O Gott! ein Begriff und Ursprung
alles Guten, der du erkennest das
Innerste meiner Seele und Gedanken,
sieh an das Verlangen deiner Kreatur,
die nichts begehret, als dir allein zu ge-
fallen, dich allein zu lieben, an dich al-
lein zu gedenken. O Herr! nimm auf
meine kindliche Begierden, mein kräf-
tiges Verlangen, beständige geistliche
Verbindniß, welche ich mit dir mache.
O liebster Gott! was ich dann hinsür
werde gedenken, verstehen, oder wollen,
soll alles miteinander zu deiner göttli-
chen Ehr und Lobe seyn, vereiniget mit
allen Gedanken, Verstehen, und Wol-
len Jesu Christi. So oft ich mein Haupt
werde bewegen, so soll es eben so viel
seyn, als ob ich mit Munde und Her-
zen mit Jesu Christo thäte sagen: Nicht
mein

mein, sondern dein Wille geschehe: Deinem göttlichen Willen übergebe ich mich mit Leib und Seele. So oft ich ein Auge werde wenden, soll es eben so viel seyn, als ob ich sagte: O großer Gott! ich verlange nichts mehr, als dich mit allen lieben Heiligen in deiner ewigen himmlischen Glory zu sehen. So oft ich meine Zunge werde bewegen, soll es eben so viel seyn, als wenn ich sagte: Ach Gott! wie hoch verlange ich nach der edeln Himmels Speise, die ist Christus Jesus in dem allerheiligsten Sakramente des Altars! o daß ich möchte verkosten die Süßigkeit dieser wahren Speise und Tranks meiner Seele. So oft ich ein Wort werde aussprechen, soll es eben so viel seyn, als ob ich sagte: Dich, o großer Gott! begehre ich zu loben mit allen lieben Heiligen ewig in allem meinem Thun und Lassen.

So oft ich einen Athem an mich ziehen werde, so soll es eben so viel seyn, als wenn ich sagte: O Herr! gieb mir den Athem des Lebens, die seligmachende Gnade, und laß mich darinn leben

ben und sterben. So oft ich einen Athem werde ausgehen lassen, soll es eben so viel seyn, als wenn ich sagte: O Jesu! in Vereinigung deines letzten Athemzugs, will ich meinen letzten Athem sammt meiner Seele ausgehen lassen in das liebevolle offene Herz Jesu. So oft ein Pulsäderlein an meinem Leibe sich rühren wird, so oft bitte ich dich, o Gott! durch das schmerzhafteste Leiden deines Sohns Christi Jesu, um Verzeihung meiner und anderer Sünden. So oft mein Herz sich bewegen wird, so oft danke ich mit allen lieben Heiligen, für das Leiden und Sterben Christi Jesu: bitte zu gleich inniglich, du wollest mich und alle N. N. desselben theilhaftig machen, und mir ein einziges Tröpflein von dem Blute Christi Jesu schenken. So oft ich eine Hand werde bewegen, so oft danke ich von Herzen um alle Gaben, Gnaden, und Gutthaten, die mir und allen N. N. von deiner göttlichen Liebe bewiesen werden. Ich befehle mich und alle in deinen göttlichen, allmächtigen Schutz. So oft ich einen Fuß werde bewegen, so oft sage ich von Herzen ab dem Teufel, allem seinem Anhang

hänge und Sünden, hoffe und glaube allein in dich, o mein Gott!

Wohlan dann, o Liebhaber der menschlichen Seelen! sieh an mein Verlangen, laß dir gefallen die Begierden deiner Kreatur. O liebevoller Jesu! dich bitte ich, bekräftige diese meine Verbindniß mit dem köstlichen Siegel deiner offenen Seitenwunde, unterschreib sie mit der rothen Dinte deines allerheiligsten Bluts. O liebevolle Jungfrau! dir übergebe ich sie, daß du sie tragest vor den göttlichen Gnaden-Thron, der einem auch das Allermwenigste belohnet. Ihr, o lieben heiligen Engel, ihr himmlischen Geister, und liebe Heiligen Gottes SS. NN. seyd meine Zeugen, daß ich dieses von Herzen verlange, und beständig zu halten begehre, so lang Gott, Gott, und ich eine erschaffene Kreatur seyn werde. Zur Bestättigung aber dieses wiederhole ich, so oft ich kann, mit Herzen und Munde, dich, o mein Gott! liebe ich tausendmal: O daß ich dich niemals beleidiget! O daß ich niemals gesündigt hätte! jetzt soll es nicht mehr geschehen. O JESU! dein bin ich mit Leib und Seele, Amen.



Gute Meinung

auf jeden Tag in der Woche.

Allmächtiger Gott und Herr, König
 Himmels und der Erde! der du
 mich erschaffen, erlöset, und zu deinem
 Kinde angenommen hast: ich bin viel-
 fältig verbunden mich selbstn dir zu
 schenken, sammt allen meinen Uebungen,
 welche unnützlich sein würden, wenn sie
 zu dir, als ihrem einzigen Ziele und En-
 de, nicht gerichtet wären. Daher ich,
 deine mindeste Creatur, opfere dir auf
 heut und allezeit, alle Augenblicke, mich
 selbstn, mein ganzes Leben, meinen
 Leib und Seele, alle meine Gedanken,
 Worte, und Werke, alle meine Uebun-
 gen, und Unterlassungen, sonderbar dies-
 ses Tages, sowohl gute, als gleichgül-
 tige, frehwillige, als natürliche; mit
 diesen opfere ich dir auf, und richte ich
 zu dir alle jene Werke, die von andern
 ohne diese Meinung geschehen: ferners
 verlange ich dir aufzuopfern, alle jene
 Liebs, Neigungen, mit welchen ich dich,
 wie

wie ich hoffe, durch die ganze Ewigkeit lieben werde, und jetzt stelle ich dir freywillig vor, alles dasjenige, was hernach von mir, und von allen Auserwählten nothwendig geschehen muß. Damit aber meine geringe Werke desto vortreflicher, und dir angenehmer sehen, opfere ich dir alle und jede auf, in Vereinigung der Verdienste des Leids und Sterbens Christi, der allerzeit seligsten Jungfrau Maria, aller Heiligen der triumphierenden und streitenden Kirche, durch die Hände meines heiligen Schutzengels, und im Namen aller Kreaturen, nicht allein für jetzt, sondern für die ganze Ewigkeit, so viel an mir ist, mit größter Neigung, und auf die beste Weise, welche du weißt, daß sie beßer, und dir angenehmer seye, opfere ich dir alles auf.

Sonntags.

Zur Ehre der hochheiligsten Dreyfaltigkeit, sonderbar Gott des Vaters, Maria des Tempels der heiligsten Dreyfaltigkeit, und aller lieben Heiligen.

Zur Gedächtniß der gloriwürdigen
Auferstehung, Himmelfahrt Christi,
und Sendung des heiligen Geistes.

In Vereinigung mit den Verdien-
sten der ersten Blutvergießung Christi,
in der Beschneidung.

Zur Dankagung der Erschaffung,
Erhaltung, der ewigen Liebe.

Zur Genugthuung für die Sünden
der Hoffart, der Hartnäckigkeit, des
Unglaubens, und Ungehorsams.

Zur erlangen die Tugend eines leb-
haften Glaubens, tiefen Demuth, voll-
kommenen Gehorsams, die Gabe der
Weisheit, und ersten Bitte des heil-
igen Vater unsers.

Für Lebendige, für Aufnahme der
ganzen katholischen Kirche, und für al-
le Sterbende in dieser Woche.

Für Verstorbene, für alle im Feg-
feuer leidende Seelen insgemein.

Zur Vorbereitung auf einen glück-
seligen Tod, auf die heiligen Sakra-
mente, Ablässe, gute Einsprechungen,
und alle Gnaden, die ich an Leib und
Seele von Gott empfangen werde.

Wond-

Montags.

Zur Ehre des Sohnes Gottes, Maria der Mutter der Barmherzigkeit, der heiligen Apostel, Patriarchen, Propheten, und aller Heiligen des heutigen Tages.

Zur Gedächtniß der gnadenreichen Menschwerdung, und Geburt Christi.

In Vereinigung mit den Verdiensten der zweiten Blutvergießung Christi, an dem Ölberge.

Zur Danksagung der liebevollen Erlösung, und Einsetzung der heiligen Sakramente..

Zur Genugthuung der Sünden des Geistes, der Kleinmüthigkeit, des Mißtrauens auf Gott, und Nachlässigkeit in Wirkung meines Heils.

Zu erlangen die Tugend der Hoffnung, Armuth des Geistes, aufrichtige Meinung in allem Thun und Lassen, die Gabe des Verstandes, und zweyte Bitte des heiligen Vater unsers.

Für Lebendige, für das ganze römische Reich, für alle weltliche Stände, für arme verlassene, und verfolgte Christen.

Für Verstorbene, für die Seelen meiner Aeltern, nächsten Verwandten, und derer, welche mir bey ihren Lebenszeiten an Seele und Leibe Gutes gethan haben.

Zur Vorbereitung auf einen Glückseligen Tod 2c. wie oben fol. 82.

Erchtags.

Zur Ehre Gottes des heiligē Geistes, Mariä der Mutter der Gnaden, des heiligen Erzengels Michael, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Engeln, und Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtniß des Lebens, Predigt, Amtes, und Wunderzeichen Christi.

In Vereinigung mit den Verdiensten der dritten Blutvergießung Christi in der Geißlung.

Zur Danksagung der Gnadenwahl, der Rechtfertigung, und der Vorsichtigkeit Gottes, durch den Schutz des heiligen Engels.

Zur Genugthuung für die Sünden der Unkeuschheit, der Undankbarkeit, und Versäumung so vieler Gelegenheiten,

ten, Antriebe, und Einsprechungen zum Guten.

Zu erlangen die Tugend der Keuschheit, der Abtödtung: der Liebe Gottes, und des Nächsten, die Gabe des Rathes, und dritte Bitte des heiligen Vater unsers.

Für Lebendige, Für meine Vorgesetzten, Obrigkeit, Seelen Eiferer N. N. Freunde und Gutthäter.

Für Verstorbene, für die allerverlassensten, hilflosesten Seelen.

Zur Vorbereitung auf einen glückseligen Tod etc. wie oben fol. 82.

Mittwochs.

Zur Ehre Jesu, Maria, Joseph, auch meiner sonderbaren heiligen Patronen, insonderheit Namens und Monatsheiligen, auch aller Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtniß des verborgenen Lebens Christi, bis zu seinem Predigts Amte.

In Vereinigung mit den Verdiensten der vierten Blutvergießung Christi, in der schwächlichen Krönung.

Zur Danksagung des Berufs zum wahren Glauben, und christlicher Auf-
erziehung.

Zur Genugthuung für die Sünden des Neids, Hasses, Umbarmherzigkeit und übeln Nachredens.

Zu erlangen die Tugend der Güte, standmäßigen Seelen, Eifer, je-
ne Tugend, die in dem Monatszettel vor-
geschrieben, die Gabe der Wissenschaft,
und vierte Bitte des heiligen Vater
unsers.

Für Lebendige, für die ich nach
Anweisung meines Monatszettels be-
then solle, auch für die, welche in bö-
sen Gelegenheiten, in Gefahren schwer-
er Sünden, und übelm Seelenstande
sich befinden.

Für Verstorbene, für die Seelen,
welche zu nächst bey der Erlösung sind.

Zur Vorbereitung auf einen glück-
seligen Tod 2c. wie ober fol. 82.

Donnerstags.

Zur Ehre des heiligen Sakraments
des Altars, Maria der Mutter des
Lebens, aller heiligen Beichtiger, Or-
dens

denßstifter, Einsiedler, und aller Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtniß der unendlichen Liebe Christi in Einsetzung des heiligsten Sakraments des Altars.

In Vereinigung mit den Verdiensten der fünften Blutvergießung Christi, in Ausziehung seiner Kleider vor der Kreuzigung.

Zur Danksagung für so oftmaligen Genuß des heiligen Sakraments, und alle dadurch erworbene Gnaden.

Zur Genugthuung für die Sünden der Unmäßigkeit in Speise und Trank: Item für alle Unehreerbieftigkeiten und Fehler, die ich bey der heiligen Kommunion, und Anhörung der heiligen Messe begangen.

Zu erlangen die Tugend der Mäßigkeit, Reinigkeit des Gewissens, Andacht, Eifer, und Begierde zur heiligen Kommunion, die Gabe der Stärke, und fünfte Bitte des heiligen Vater unsers.

Für Lebendige, für unsern heiligen Vater den römischen Papst, für unsern Bischof, für alle Priester und geistliche Ordensleute beides Geschlechtes.

Für Verstorbene, für die Seelen
der

der Priester, Ordenspersonen, und jener Christen, welche wegen des unwürdigen, und unandächtigen Kommunicirens leiden müssen.

Zur Vorbereitung auf einen glückseligen Tod 2c. wie oben fol. 82.

Frentags.

Zur Ehre des bitteren Leidens, und Sterbens Christi, Maria der Mutter der Schmerzen, aller heiligen Martyrer, und Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtniß der sieben Worte Christi am Kreuz, und der sieben Schmerzen Maria.

In Vereiningung der Verdienste der sechsten Blutvergießung Christi in der Kreuzigung.

Zur Danksagung des bitteren Leidens und Todes Christi, und aller Widerwärtigkeiten.

Zur Genugthuung für die Sünden des Zornes, der Ungeduld, des Murrens, der Feindschaften, und Uebelswünschens.

Zu erlangen die Tugend der Sanftmuth, der Geduld, der Ergebung in
den

den Willen Gottes, einen glückseligen Tod, die Gabe der Gottseligkeit, und sechste Bitte des heiligen Vater unsers.

Für Lebendige, für Bekehrung der Sünder, Reher, und Ungläubigen. Item, für Alle, welche sich in mein Gebeth befohlen, und für meines Stands Betrübte und Angefochtene.

Für Verstorbene, für die Seelen, die bey ihren Lebenszeiten dem Leiden, Wunden, und Herzen Jesu mit absonderlicher Andacht zugethan gewesen.

Zur Vorbereitung auf einen glückseligen Tod u. wie oben fol. 82.

Samstags.

Zur Ehre der gloriwürdigsten Himmels Königin, und Mutter Gottes Maria, ihrer heiligen Freundschaft, aller heiligen Jungfrauen, Wittwen, und heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtniß der Begräbniß Christi, wie auch der unbefleckten Empfängniß, Geburt, Aufopferung, Verfündigung, Heimsuchung, Reinigung, und Himmelfahrt Maria.

In Vereinigung der siebenten Bluts
vers

vergießung Christi, in Eröffnung seiner heiligen Seite, und der Verdienste der Mutter Gottes.

Zur Danksagung um alle Gnaden, welche du, o Gott! deiner jungfräulichen Mutter, und durch ihre Fürbitte, mir armen Sünder (Sünderinn) mitgetheilt hast, absonderlich um die Gnade meines Berufs zu diesem Stande.

Zur Genugthuung für die Sünden der Trägheit, der Uebertretung meiner Versprechen, und Schuldigkeiten meines Standes, der Unbeständigkeit im Guten, und aller Sünden, die ich diese Wochen begangen.

Zu erlangen die Tugend des Eifers, und die Beständigkeit im Dienste Gottes, Sorgfalt, und Fleiß in Haltung meiner guten Vorsätze, Gelübde etc. kindliche Liebe, und Andacht zu der Mutter Gottes, die Gabe der Gottesfurcht, und siebente Bitte des heiligen Vater unsers.

Für Lebendige, für meine M. für N. und für alle marianische Liebhaber.

Für Verstorbene, für die abgelebten Mitglieder des M. und der N. absonderlich für die, welche ich gekannt, und die mir Gutes gethan haben.

Zur Vorbereitung auf einen glückseligen Tod, auf die heiligen Sakramente, Ablässe, gute Einsprechungen, und alle Gnaden, die ich an Leib und Seele von Gott empfangen werde.

Weil aber jedes Werk desto vollkommener, und dir, o Gott! gefälliger, je mehr es nach deinem göttlichen Willen gerichtet ist, so verlange ich jederzeit vollkommen zu erfüllen deinen heiligsten Willen, welchem ich meinen böshafter Willen in allem gleichförmig mache, und dieses zwar nicht darum, daß ich einige Belohnung empfangen, sondern aus Liebe der Freundschaft, und Wohlgewogenheit gegen dich, damit ich dir eine größere Ehre und Wohlgefallen erweise. O! daß heute und allezeit, alle Menschen mit mir getreu dir dienen, mit solcher Meinung und Eifer, wie es deine unendliche Güte würdig ist, daß ihr gedienet werde. O! daß ich dich liebte, mit solcher Inbrunst der Liebe, als dich liebet die allerseeligste Jungfrau Maria, alle heiligen Engel und Auserwählten, ja die allerheiligste Menschheit Christi selbst;
in

in dieser vollkommensten Liebe, so viel es seyn kann, verlange ich dir beständig zu dienen, in dieser zu sterben, in dieser mit allen Auserwählten ewig zu leben, dich zu loben, Amen.



Erneuerung der guten Vorsätze.

Mein Gott und Alles, von dem alle gute Begierden und Vorhaben ihren Ursprung nehmen! dir zu sonderbarem Lobe, Ehre, Liebe, und Wohlgefallen, wie auch zur schuldigsten Danksagung um alle Gnaden und Gutthaten, mit welchen ich Unwürdigster (Unwürdigste) von deiner göttlichen Liebe und Barmherzigkeit, meine bisherige Lebenszeit bin angesehen worden, nehme ich mir ernstlich vor, und entschliefte mich mit deiner göttlichen Gnade, um welche ich dich demüthig bitte, folgend Punkten getreu und fleißig halten.

NB. Da werden die guten Vorsätze benamset.

Dies

Dieses alles, o mein Gott, weil es von mir, und auch sich selbst, gegen das, was ich dir schuldig bin, wenig, ja schier nichts ist, vereinige ich mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi, und opfere es dir auf, durch Mariam meine allerliebste Mutter, und meinen heiligen Schutzengel, zur Erlangung, und Vereinigung deiner göttlichen Gnade, und meines schuldigen Eifers, in diesen und allen andern meinen Uebungen. Ach mein Gott! der du mir aus unendlicher Güte verliehen dieses zu wählen, hilf es getreu vollziehen, Amen.

Empfehlung zu der Mutter Gottes.

Maria, meine Frau und Mutter! in deinen Schutz und Schirm, und in den Schooß deiner Barmherzigkeit, befehle ich heut, und in der Stunde meines Absterbens meinen Leib und Seele, ich übergebe und schenke dir alle meine Hoffnung und Trost, alle meine Anliegen und Beschwernisse, wie auch mein
Leb

Leben und Tod; bitt für mich, daß heut und allezeit, alle meine Gedanken, Worte, und Werke, also eingerichtet werden, daß ich nichts gedenke, nichts rede, oder wirke, das deinem, und deines göttlichen Sohnes Willen zuwider ist; steh mir bey in allen meinen Geschäften, und erwirb mir Gnade, daß ich alles aus Gehorsam, und purer Liebe Gottes verrichten möge, durch deinen allerliebsten Sohn Jesum Christum, Amen.

Gebeth

zu dem heil. Schutzengel.

D mein heiliger Engel! der du mir von der göttlichen Güte zu einem Beschützer bist verordnet worden, ich rufe dich an, mit kindlichem Vertrauen, und bitte dich ganz zuversichtlich, du wollest mich heut auf dem Weg der Tugend, und des Heils führen, und leiten; beschütze mich wider die sichtbaren, und unsichtbaren Feinde meiner Seele, und steh mir bey wider alle schwere Versuchungen, und Anfechtungen, reinige mich mit deinen guten Einspre-

sprechungen, daß ich nach dem göttlichen Willen, die Laster fliehe, und die Tugend übe, erhitze meine Lausigkeit, führe mich auf den Weg der Vollkommenheit, verlaß mich nicht in der Stunde meines Absterbens, und führe meine Seele in den Himmel, damit ich Gott als mein letztes Ziel und Ende in deiner Gesellschaft ewig genießen möge, Amen.

Gebeth

zu dem Monatheiligen.

D heiliger M. der du mir diesen Monat hindurch, zu einem sonderbaren Patron von Gott bist zugeeignet worden, ich bitte dich, laß dir das Heil meiner Seele ernstlich angelegen seyn; erwirb mir von Gott Gnade, daß ich den vorgeschriebenen Spruch mit Frucht betrachte, und benachseheter Tugend eifrig nachstrebe. Ich opfere dir dieses mein Gebeth, für jene, für welche ich diesen Monat zu betheuen habe auf, inständig bittend, du wollest uns dasjenige von Gott erlangen, was
uns

uns zur Beförderung der Ehre Gottes, des eigenen, und des Nächsten Heils nothwendig und ersprießlich ist. Endlich bitte ich dich, o mein heiliger Patron N. sey mein Fürsprecher in der Stunde meines Todes, hilf mir streiten wider alle Anfechtungen des bösen Feindes, mache mich theilhaftig deiner heiligen Verdienste, und führe mich durch die Fußstapfen deiner Tugend zu der ewigen Freude und Seligkeit, Amen.

Gebeth

zu den heiligen Patronen.

Alle meine heiligen Patronen! ich bitte euch demüthigst, erbarmet euch meiner, stehet mir bey, muntert mich auf, bittet inständig für mich, daß mir durch eure große Verdienste der gütigste Gott verleihen wolle, ein reines, unversehrtes Gewissen, Beständigkeit im Guten, Vermehrung der Gnade, Fortgang in der Tugend, das mit ich Gott liebe, den Nächsten nicht beleidige, und Jedermann ein gutes Exempel gebe; helfet mir, daß ich eus
ern

ern Tugenden in diesem Leben nachsolge, bis ich in der glückseligen Ewigkeit in euere Gesellschaft von meinem liebsten Jesu aufgenommen werde, den ich in Ewigkeit begehre zu lieben, und zu loben.

Morgengebeth.

Ich falle dir zu Füßen, o göttliche Majestät! damit ich den Segen deiner großen Liebe empfangen; segne mich, o allerliebster Jesu! und erbarme dich meiner nach der Milde deines gütigsten Herzens, segne meine Seele, damit ich in allem Guten zunehme, und gesegnet bleibe in alle Ewigkeit.

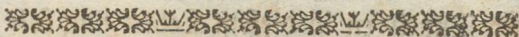
Es segne mich die göttliche Majestät.
Es beschirme mich die unendliche Gottheit.
Es beschütze mich die unermessene Dreifaltigkeit.

Es bewahre mich die glorreiche Eignigkeit.
Es leite mich die unaussprechliche Güte. Es regiere mich die Allmacht des Vaters. † Es mache mich lebendig die Weisheit des Sohns. † Es erleuchte mich die Kraft des heiligen Geistes, † jetzt: und in alle Ewigkeit, Amen.

Geistl. Sonnenbl.

E

Ans



Andacht bey der heiligen Messe.

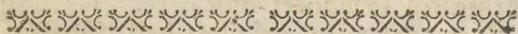
Meinung vor der heil. Messe.

Himmlicher Vater! in Vereinigung jener unendlichen Liebe, und vollkommensten Meinung, mit welcher sich Christus Jesus dein eingebornener Sohn am Stamme des heiligen Kreuzes, für das Heil der ganzen Welt aufgeopfert hat, opfere ich dir mit dem Priester diese heilige Messe, die ich jetzt werde hören, sammt allen heiligen Messen, welche heut in der ganzen Welt werden gelesen werden, zu deiner höchsten Ehre und Glorh, zur Ehre der allerseligsten Jungfrau Maria, aller heiligen Engel, und Auserwählten Gottes, sonderbar meiner heiligen Patronen, und derer Fest heut ist. Zur Gedächtniß und Danksagung der Menschwerdung, Geburt, Leben, Leiden, und Sterben Christi, und aller mir erwiesenen Wohlthaten; son.

sonderbar, daß du mich erschaffen, daß du mich in dem heilig: allein seligmachenden Glauben hast lassen gebohren werden, und mich durch die heilige Taufe der Verdienste meines Erlösers theilhaftig gemacht; wie auch, daß du mir, nachdem ich dich so oft, so vielfältig, und schwer beleidiget habe, doch jederzeit Gnade verliehen zur Buße zu gelangen: Daß du mich so väterlich erhalten, und durch gute christliche Aufzuehung vor bösen Gelegenheiten so sorgfältig bewahret hast.

Ich opfere dir auf diese heil. Messe, als ein Versöhnopfer, Kraft dessen du mir und allen Sündern wollest Gnade verleihen, daß wir alle unsere Missethaten vollkommen bereuen, recht beichten und durch rechtschaffene Buße mit deiner göttlichen Majestät wiederum mögen versöhnet werden. Ich opfere dir sie auf, als ein Genugthuungsoffer, zur Abwendung aller Strafen meiner Sünden, wie auch für die Seelen im Fegfeuer, sonderbar für die ich zu beßen schuldig bin. Letztlich opfere ich dir auf, o himmlischer Vater! diese heilige Messe, und in derselben Christum, als ein Erlan-

gunasopfer für das Anliegen der ganzen Christenheit: Fortpflanzung der heiligen katholischen Kirche, Ausbreitung der Kezereyen, Friede und Einigkeit der christkatholischen Fürsten und Potentaten, für alle, die sich in mein Gebeth befohlen, und für die du, o mein Gott! willst, daß ich bitten soll. Verleih mir und allen Gegenwärtigen, durch dieses hochheiligste Opfer, hier in diesem Leben deine göttliche Gnade, dort aber die ewige Freude und Seligkeit, Amen.



Zum Anfang der heiligen Messe.

Der Priester geht zum Altar.

Bedeutung:

Christus geht an den Ölberg.

Du Freude aller Engel! der du mit betrübtem Herzen an den Ölberg gegangen, für mich deinen himmlischen Vater zu bitten: Verleih mir Gnade, daß ich in meinem Gebethe, sonderlich

Bei diesem heil. Messopfer mit aufrechtem Herzen dich anbethen möge, Amen.

Zum Confiteor.

Christus fällt auf sein Angesicht,
und schwitzet Blut.

Du bereue deine Sünden.

Mein Jesu! der du aus Angst für mich häufiges Blut geschwizet hast, laß es seyn eine Abwaschung meiner Sünden, die ich von Herzen bereue, und gieb, daß dieses Opfer der Gerechtigkeit, mir sey ein Opfer der Barmherzigkeit, Amen.

Zum Kuße des Altars.

Christus wird mit einem falschen Kuße verrathen, und gefangen.

Getreuester Gott! laß nicht zu, daß mein Herz dir jemals mehr untreu werde, und dich wegen einiger Kreatur verlasse, durch die Liebe deines heiligen Herzens Amen.

Zum Kyrie eleison.

Christus wird von Petro drey-
mal verläugnet.

Petrus wird bekehret.

D starker Gott! schau mich Schwa-
chen barmherzig an, wie Petrum,
sonderlich in meinem Toddbette, damit
ich dich weder mit Worten noch mit
Werken verläugne, Amen.

Zum Gloria in excelsis.

Christus wird verspottet.

D ir allein, mein großer Gott! gebüh-
ret alle Ehre, die ich dir mit dem
ganzen Himmel von Herzen gebe; nimm
von mir an alle Begierden zu deinem
eigenen Lob und Wohlgefallen, und sey
du mein Ziel in Ewigkeit, Amen.

Zu der Epistel.

Christus empfängt einen Bas-
censtreich.

Verleih mir mein Gott! zur Erstattung

deines spöttlichen Backenstreichs, daß ich nichts unterlasse, was deine Ehre befördert, bis ich dich in der Ewigkeit preise, Amen.

Zum Evangelium.

Christus führet uns durch seine schmerzliche Schritte, und Evangelium zur Wahrheit.

Gerechtester Wegweiser, Herr Jesu Christe! der du mich gesuchet, als ich dich geflohen; ich sage dir Dank, daß du mich zu der Erkenntniß deines heil. Evangeliums hast lassen gelangen; gib mir dein häufiges Gnadenlicht, daß ich dasselbe nach Auslegung der heiligen katholischen römischen Kirche verstehen, und meinem Stande gemäß erfüllen möge: führe mich jetzt nach der Lehre deiner Gebothe, daß ich dich von Herzen suche, bis ich dich auf ewig finde, Amen.

Zum Credo.

Christus ein Sohn Gottes wird
zur Marter übergeben.

Du übe den Glauben.

Einiger Gott! ich glaube alles, was
deine wahre Kirche glaubet, und bitte,
erleuchte alle Irrende; mir aber ver-
leihe Beständigkeit in diesem allein selig-
machenden Glauben zu sterben, Amen.

Der Kelch wird entdeckt.

Christus wird gegeißelt.

Entblöße mein Herz von allem Irdis-
chen, o mein Jesu! durch alle dei-
ne von mir in der Geißelung empfangene
heilige Wunden, Amen.

Zum Offertorium.

Christus opfert sich in der Krö-
nung für uns.

Du übe die Hoffnung.

Ich opfere dir auf, o himmlische

ter! dieſe unbefleckte Hoſtie, für alle meine Sünden und Nachläſſigkeiten, für alle Umſtehende, und alle Chriſtgläubige Seelen, daß ſie mir und ihnen nützen möge zu dem ewigen Leben.

O Jeſu! meine einzige Hoffnung, laß mich nicht zu Schanden werden! viel habe ich zwar geſündigt, du haſt aber überflüſſig für mich gebüßt. Ach! ſieh nicht an meine Miſſethaten, ſondern dein heiliges Blut, welches du in deiner ſchmerzlichen Krönung für mich vergoſſen, daß ich dir mit dem Prieſter im Geiſte der Demuth, und der Zerknürſchung aufopfere; neß dieſer Hoſtie auch mein Herz, mit allen meinen Anliegen: nimm es barmherzig auf, und vermehre in mir das Vertrauen auf dich, Amen.

Zum Orate Fratres.

Chriſtus wird dem Volke vor-
geſtellt.

Sieh an, mein himmlischer Vater!
deinen geliebten und verwundeten
Sohn, welchen meine Sünden ſo übel

zugerichtet haben, und seinetwegen erbarme dich meiner.

Zur Präfation.

Christus wird zum Tode verurtheilet.

Du übe die Liebe.

Erinnere dich deines Versprechens, mein Herr! wenn du erhöht seyn wirst, werdest du alles an dich ziehen: so zieh mein Herz an dich, dem es allein gebühret, damit es abgesondert von allem Irdischen, in deinen Wunden ruhe, und selbes Niemand von dir abziehe, mir auch unmöglich werde etwas über dich zu lieben.

Zum Sanctus.

Der Juden Geschrey: Kreuzige, kreuzige ihn.

Ich verlange dich, mein Gott! so oft zu loben, als Augenblicke die Ewigkeit in sich begreift, und an statt des spöttlichen Kreuzige, Kreuzige ihn, sage ich mit allen heiligen Engeln: Heilig, heilig, heilig 2c.

Zum

Zum Memento der Lebendigen.

Christus trägt das Kreuz.

Geduldigster Erlöser! meine Sünden
haben dir das Kreuz aufgebürdet:
deine Gnade verleihe mir, aus Liebe deiner
geduldig zu tragen, was du mir auflegst.

Der Priester segnet den Kelch.

Christus wird gekreuziget.

Hebe mich an dich, mein Jesu! das
mit ich alle Vergnügung in dir, o
Gekreuzigter! allein suche und finde.

Zur Wandelung.

Christus wird am Kreuze erhobē.

Ich bethe dich demüthig an in diesem
hochheiligsten Sakramente, o wahr-
rer lebendiger Gott! durch deine heil-
ge Wunden, erbarme dich meiner.

Ich opfere dir auf, o himmlischer Va-
ter! deinen eingebornen Sohn Jesum
Christum für meine, und der ganzen
Welt Sünden. Ach! mache mich thei-
haftig seiner heiligen Verdienste zum
ewigen Leben.

O heiliges Blut Jesu Christi, das du meiner wegen am Kreuze vergossen worden, heilige, und bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Dieses heilige Blut fließe über mich, und alle Sünder zur Bekehrung, über alle Sterbende zur Tröstung, und über alle arme Seelen des Fegfeuers zur barmherzigen Erlösung, Amen.

Memento für die Verstorbenen.

Christus spricht die sieben Worte, und der Schächer wird bekehret.

Gütigster Jesu, der du den reumüthigen Schächer gnädigst aufgenommen, gieb mir durch deine Barmherzigkeit Gnade, meine Sünden allezeit aufrichtig, und reumüthig zu bekennen.

Zum Vater noster.

Christus giebt seinen Geist auf.

Liebreichster Jesu! weil du nach Vollendung deines Leidens mit geneigtem Haupte in Schmerzen gestorben, nim auf meine Seele in der Stunde meines Todes in deine heilige Arme. Vor

Vorbereitung zur geiſtlichen
Kommunion.

Durch Reue, durch Liebe, durch
Begierde.

Liebwürdigſter Gott! wegen deiner Be-
reue ich von Herzen meine Sünden,
vertilge ſie durch deine Verdienſte, und
mache mich würdig, dich zu genießen.
Aus Liebe verlange ich dich zu empfangen;
ſo komm, o mein Herr! deſſen
Begierde war ſtätſ bey uns zu wohnen.

Form der geiſtlichen Kom-
munion.

Du Liebhaber aller reinen Seelen!
ich glaube, daß du in dem heiligen
Saframente des Altars gegenwärtig,
eben jenes Verlangen trägſt, das du ge-
habt haſt an dem Tage, da du es haſt ein-
geſetzt, nämlich dich mit meiner Seele
durch deine Gegenwart, und Gnade zu
vereinigen. Eben dieſes Verlangen ha-
be ich jezt auch; weil ich dich aus in-
nerſtem Herzen liebe, und deßwegen
allezeit mit dir möchte vereinigt ſeyn.

Ach! es reuen mich alle meine Sünden,
welche mich von dir abgewendet haben;
jezt liebe ich dich über Alles, ich verfluche
alle meine Bosheit, und wünsche
von Herzen deine Begierde zu meiner
Seele zu erfüllen, und meine Begierde
zu dir mit deiner Gegenwart zu er-
sättigen. Nach dir steht mein ganzes
Verlangen, ach! könnte ich dich jetzt
würdig empfangen! o Jesu, du Lieb-
ster meiner Seele! kommst du nicht zu
mir durch deine liebevolle Gegenwart,
so komme doch zu mir durch deine Gnade!
sieh an meinen Willen, sieh an
meine Begierde, du bist das Ziel mei-
ner ganzen Liebe.

Zum Agnus Dei.

Die Eröffnung der heiligsten
Seite Christi: Christus wird
vom Kreuze abgenommen, und
in das Grabe deines
Herzens gelegt.

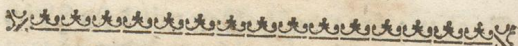
Bilde dir ein das offene Herz Christi
sey der Tabernackel, woraus er sich
selbst dir darreicht, mit allen seinen
Gnaden

Gnaden; sage deßhalben mit dem Pries-
ter: Herr ich bin nicht würdig 2c.

Nach der heiligen Kommunion.

Mein allerliebster Jesu! den ich jetzt
geistlicher Weise empfangen habe,
segne mein Herz, und laß mich nicht
mehr von dir absondern. O mein groß-
ser Gott, es gehe von dir aus eine gött-
liche Kraft, die da durchdringe mein
Innerstes, und heilige meine Seele!
Dir verbinde ich mich aufs Neue durch
meine gute Vorsätze, und N. N. im
wahren Glauben, Hoffnung, und Lief-
be, nimm mich auf in deine heil. Wun-
den, welche meine Sünden geöffnet ha-
ben, die ich demüthig küsse, und darins
nen bitte ich um Verzeihung der Sün-
den, und Besserung des Lebens, um ei-
ne wahre Demuth, Sanftmuth, und
Geduld, um den standmäßigen Seelen-
Eifer, um völlige Ergebung in deinen
göttlichen Willen, um deine stäte Ge-
genwart in meinem Herzen, und großes
Verlangen nach dir im heiligsten Sa-
kramente. Die Seele Christi heilige
mich 2c. fol. 67.

Am-



Unmüthige Gedanken

welche bey der geistlichen, und auch
wirklichen heil. Kommunion nützlich
können gebraucht werden.

Sonntags.

Christus ist hier, als der mächtigste
König, er sitzt bey dem köstlichsten
Gastmahle. Ich will mir einbilden, als
läge ich wie der ärmste Bettler Lazarus
vor der Thüre dieses mächtigsten Königs,
vor Hunger ganz verschmachtet; ich will ein
Brosamlein einer Gnade begehren.

Montags.

Christus ist hier, wie ein Richter dem
mein innerstes Herz bekannt ist. Ich
bin elender als der offene Sünder; ich
will vor ihm auf das tiefeste mich demüthigen,
und sagen: O Herr! sey mir armen
Sünder gnädig, verzeih mir meine Sünden,
daß ich dich würdig empfangen.

Erch-

Erchtags.

Chriftus ift hier, als der beſte Arzt.
Ich liege vor ihm da, wie jener
der unter den Mördern mit Wunden
ift angefüllt worden; ich will inſtändig
begehren von böſen Anmuthungen, uns
ordentlichen Begierden, und vielfälti-
gen Mängeln geheilet zu werden.

Mittwoche.

Chriftus ift hier, als ein Bräutigam,
ſeine Ehrenkrone ift von Dörnern.
Ich will mich höchſtens erfreuen, daß er
zu mir kommt mich zu beſchenken, und zu
zieren; ich will von ihm begehren, daß
ich niemals von ihm abgeſondert werde.

Donnerſtags.

Chriftus ift hier, als ein Kriegsober-
ſter, ich will als ein beherzter Sol-
dat ihm in allem Streit, und Beſchwer-
niſſen herzhafft folgen; ich will bitten,
daß er mich lehre fechten, und daß er
mir beyſtehe in aller Gefahr.

Frey

Freutags.

Chriftus ift hier, als ein unſchuldiges
Schlachtopfer an meiner Statt. Ich
will hingehen auch ganz und gar als ein
Opfer mich darzugeben durch N. und
ſtäte Abtödtung; ich will bitten, daß
ich verzehret werde im Feuer der Liebe
Gottes, und durch die Abtödtung und
Verläugnung meiner ſelbſt.

Samſtags.

Chriftus ift hier, als das höchſte Gut,
und ein Schatz über alle Schätze.
Ich hingegen bin eine lautere Armuth,
ja die Nichtigkeit ſelbſt; ich will bitten,
daß er mich erleuchte, damit ich ſeine
unendliche Majestät, Hochheit, Reich-
thum, und hingegen meine Nichtigkeit,
Armuth &c. erkennen möge, daß ich
deſto mehr mich vor ihm demüthige,
und eine Begierde bekomme bey ihm zu
ſeyn, und von ihm bereichert zu werden.

Evangelium St. Johannis.

Im Anfange war das Wort, und das
Wort war bey Gott, und Gott war
das

das Wort. Dasselbige war im Anfang bey Gott. Alle Dinge sind durch selbes gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsterniß, und die Finsternisse haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, dessen Namen war Johannes, derselbe kam zur Zeugniß, daß er Zeugniß gebe von dem Licht, auf daß alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er Zeugniß gebe von dem Lichte. Es war ein wahrhaftes Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommt in diese Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht worden, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt Kinder Gottes zu werden, nämlich die da glaubten an seinen Namen, welche nicht von dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott gebohren sind. Und das Wort
ist

ist Fleisch geworden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater voll der Gnade und Wahrheit.

Gebeth nach der heil. Messe.

Allerheiligste Dreyfaltigkeit! laß dir gefallen dieses Opfer, das wir zu einem Zeichen der schuldigsten Dienstbarkeit vollbracht haben; verleih zugleich, daß dieses heil. Meßopfer dir zwar angenehm und gefällig sey, mir aber, und allen, für welche es geopfert worden, durch deine unendliche Barmherzigkeit zum Nutzen des Leibs und der Seele gedeihe, Amen.

*****X*****X*****

Anmüthige Uebungen zu dem heiligen Leiden und Sterben Christi, unter der heiligen Messe nützlich zu gebrauchen.

Vorbereitung.

Christe Jesu! mit wenigen Worten, aber großen Geheimnissen, erinnert mich

mich der heilige Paulus deiner unend-
 lich großen Liebe gegen' mich: Er hat
 mich geliebet, und hat sich selbst für
 mich gegeben, Galat. Cap. 2. Gewiß-
 lich hast mir die allergrößte Liebe ers-
 zeigt, in dem du mich aus dem ewig-
 gen Verderben heraus zu reißen, dich
 gewürdiget hast meine armselige Na-
 tur anzunehmen, damit du für mich die
 grausamsten Peinen und Schmerzen lei-
 den, und dadurch für meine Sünden
 genug thun könntest. Dein getreuester
 Diener, dein liebster Freund, hätte sol-
 che Liebe ihm nicht einbilden, minder
 verhoffen können; und ich, durch die
 Sünde dein Feind, deine untreue Kreat-
 tur, und verächtlicher Erdwurm, wer-
 de vor dir aus dem Abgrund der Ver-
 lassenheit nicht allein gnädigst heraus
 gezogen, sondern mit Dargebung deis-
 ner heiligsten Person selbst, mit deis-
 nem kostbarlichen Blute und Leben,
 aus der Gewalt des Satans erkaufte,
 zu Gnaden aufgenommen, und in die
 Zahl, und Erbschaft deiner liebsten
 Kinder eingesetzt. O unendlich güt-
 tigster Jesu! ich erkenne diese deine
 große Liebe: und damit ich nur ein wes-
 nig

nig erwiedere diese deine gegen mich erzeigte Barmherzigkeit, will ich jetzt mit mitleidigem Herzen mir einen Theil deiner Schmerzen vorbilden, und die Verachtung erwegen, welche ich verdiente, du aber ausgestanden hast. Ach! wie reuet es mich, daß ich an allem diesem mit meinen Sünden eine Ursache gewesen bin! verzeih es mir, und gieb mir deine häufige Gnade, daß ich mich deiner Verdienste möge theilhaftig machen, und gegen dich recht dankbar erzeigen.

Erste Anmuthung,
zu Christo am Velberg.

D Herr Jesu Christe! auf dem Velberge hast du mich gelehret in allen Begebenheiten zu bethen, und zu sagen: Vater! nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Du hast den bitteren Kelch des Leidens von der Hand deines himmlischen Vaters angenommen: auf gleiche Weise überlaß ich mich dir, mit Leib und Seele, mache, und ordne mit mir, nach deinem allerheiligsten Willen und Wohlgefallen. Du hast dich überfal-

len

len lassen von einer tödtlichen Angst und Traurigkeit, welche dir den blutigen Schweiß ausgetrieben hat, in Ansehung meiner, und der ganzen Welt Sünden, und daraus erfolgenden allerschmerzlichsten Todes. Ach! nichts solle mich fürhin betrüben, als allein die Sünde, die einzige Ursache alles Uebels. Du bist verrathen worden von deinem eigenen Jünger durch das Freundszeichen eines Kußes, alsdann wie ein unschuldiges Lämmlein gebunden, und zu den ungerechtesten Richtern fortgerissen worden. An allem diesem bin ich schuldig durch meine Sünden! erbarme dich meiner! sie reuen mich von ganzem Herzen, und bitte dich kniefällig um Verzeihung.

Zwente Anmuthung, zu Christo in der Geißelung.

D Herr Jesu Christe! wie weh wird es deinem jungfräulichen Herzen gethan haben, da du von den unverschämtesten Henkersknechten deiner Kleider beraubet, an eine Säule gebunden worden?

den? ach! wie reuet mich alles, was ich jemals wider die jungfräuliche Zucht und Ehrbarkeit begangen! eine ganze Rott der Kriegsknechten, hat sich an deinem zartesten jungfräulichen Leibe mit Ruthen, Geißeln, und Scorpionen müde geschlagen, also daß eine Wunde an der andern gewesen, und das Blut häufig auf die Erde gestossen ist. O wie wenig! o wie gar nichts habe ich wegen deiner gelitten ohne Klagen, ohne Ungeduld, ohne Entschuldigung! du aber eröffnest deinen Mund nicht, und erweckest tausend Akte der Liebe gegen Gott und mich. Von dieser Geißelung ist ungezweifelt zu verstehen, was der Prophet David gesprochen: Auf meinem Rücken haben die Sünder geschmidet, und ihre Bosheit verlängert. Ach Jesu! meine Sünden haben in den Händen der Peinigern auch mitgeschlagen, ich ziehe sie jetzt zurück, und ergrimmet über mich, und über meine Bosheit: alles was du über mich ordnen, und verhängen wirst, will ich mit Geduld übertragen, und sey dir schon jetzt geopfert zur Dankbarkeit für deine leidende Liebe.

Dritte Anmuthung.

Zu Christo in der Krönung.

Christe Jesu ! sie haben dir deine Augen verbunden, und ganz muthwillig in dein heiliges Angesicht geschlagen und gespieen, darüber noch deiner gespottet, dich gelästert, und alle ihre teuflische Bosheit gegen dich heraus gelassen. O wie verachtet war deine göttliche Majestät und Herrlichkeit ! und ich armes Erdwürmlein krümme, und winde mich bey der kleinsten Verachtung und Unbilde. Sie haben dir einen alten Purpurmantel angeworfen, ein Moosrohr für einen Scepter in die Hand gegeben, eine Krone von spitzigen Dornern auf dein heiligstes Haupt gedrückt. O König der Glory, o Herr Himmels und der Erden ! auch in diesem deinem schwächlichen Aufzuge falle ich dir zu Füßen, und bethe dich an, als meinen Gott und Herrn ; du bist der einzige höchste Herr ! von dessen Gnaden wir alles haben, was wir genießen, und können ohne dich nicht einen Finger rühren. Ach hätte ich nie

Geistl. Soßenbl. S ges

gesündigtet, denn so oft ich gesündigtet, habe ich dich für meinen Herrn und König nicht erkannt. Jetzt aber bethe ich dich an: Du und Niemand anderer beziehe das Reich meines Herzens, du allein sey regierender Herr darinnen. O mit Dörnern gekrönter Heiland! was will ich auf Erden für eine andere Krone haben, als eine mit Dörner geflochtene? schämen muß ich mich, wenn ich unter einem so schwerlich leidenden Haupte, ein so heickels Glied seyn wollte.

Vierte Annuthung.

zu Christo in der Kreuztragung.

O Herr Jesu Christe! schwer ist gewesen der Block des Kreuzes deinem schwachen verwundeten und abgematteten Leibe; aber so schwer haben ihn gemacht meine Sünden. Ach! laß mich mit dir das Kreuz tragen, in Ueberwindung aller Beschwerlichkeiten aus Liebe gegen dich: Ich trete in deine blutigen Fußstapfen, ich will keinen andern Weg nicht gehen, als mit dir den Weg des Kreuzes, hilf mir mit deiner Gnade.

de. Sonderbaren Schmerz hat dir das Kreuz verursacht: auf deiner Schulter, auf welcher es große Wunden aufgeschlagen hat: O du guter Hirt! so schwer, so schmerzlich bin ich dein irrendes Schäflein dir gewesen. Du stehst mich an, und sprichst: „ Folge mir nach, „ denn wer mit mir das Kreuz trägt, „ wird auch mit mir in die ewige Ruhe „ eingehen. “ Bereit ist mein Herz dir nachzugehen, bis in den Tod; ich will mich nicht anstrengen lassen, wie Simon von Cyrene, sondern ungezwungen, und ungedrungen will ich dir leiden helfen, o mein allerliebster Heiland!

Fünfte Anmuthung, Zu Christo in der Kreuzigung

O Herr Jesu Christe! mit Eröffnung aller deiner Wunden hat man dir deine Kleider abgerissen, mit unaussprechlichen Schmerzen hat man dir deine Hände und Füße durchnagelt, mit Erschütterung des ganzen Leibs hat man dich aufgerichtet. O gewiß ist kein Schmerz wie der deine! o gewiß ist kein

Liebe wie die deine! an dem Kreuze hat man dich verspottet, und gelästert, vor der ganzen Welt hat man dich als den größten Uebelthäter vorgestellt, in deinem Durste hat man dich mit Galle und Essig getränkt. O Leiden ohne Trost! Johanni und uns hast Mariam für eine Mutter gegeben, dem Schächer hast du das Paradies versprochen, für deine Kreuziger hast deinen himmlischen Vater um Verzeihung gebethen: O sorgfältige Güte in Mitte der tödtlichen Schmerzen! o unüberwindliche Liebe bis in den Tod! o Barmherzigkeit ohne Ende und Grunde! durch deinen bitteren Tod, o sterbender Heiland! sey gnädig mir armen Sünder (Sünderinn) wenn meine Seele von dem Leib scheiden wird: ach! nimm sie auf in Barmherzigkeit.

Gebeth zum heil. Herzen Jesu.

D göttliches Herz Jesu meines Erlösers und Heilands! ich bethe dich kniefällig an, und sage dir Dank um alle Liebe und Barmherzigkeit, so du mir armen Sünder (Sünderinn) von meiner ersten Empfängniß, bis auf jezt
gen

gen Augenblick erwiesen hast; als wahrer Gott hast du mich von Ewigkeit her geliebet, und aus dieser ewigen Liebe hast du dich mit diesem Menschenherz vereiniget, daß du als Mensch aus Liebe gegen mich könntest leiden, und als Gott dieses dein Leiden könntest unendlich verdienstlich machen. Ach göttliche Liebe! ich liebe dich, weil du hast geliebet mich: Und noch vielmehr liebe ich dich, weil ich erkenne, daß du wegen deiner unendlichen Güte, in dir selbst einer unendlichen Liebe würdig bist, und weil meine Liebe so groß nicht seyn kann, daß ich dich liebe, wie du es würdig bist, so freuet mich, daß doch ein Menschenherz ist, welches dich liebet, wie du es verdienst, nämlich dein Herz, mit welchem ich alle meine Liebe vereinige, und dich ewig zu lieben von ganzem Herzen verlange, Amen.

Sechste Anmuthung,
zu Christo in dem Grabe.

Du gebenedeyter Heiland Jesu Christe! der du wegen meiner so viel

Schläge, Wunden und Schmerzen aus-
 gestanden hast; von der Seele bist du
 durch den Tod, niemals aber von der
 göttlichen Person abgesondert worden.
 Ich bethe dich an, und sage dir von
 ganzem Herzen Dank um alle Wunds-
 maale, Webethum, und um deine gött-
 liche Liebe, welche dich für mich zu lei-
 den, und zu sterben gezwungen hat,
 dir gebühret als ein billiger Lohn die
 glormwürdige Auferstehung zur ewigen
 Freude. Ach! laß dein heiligstes Blut
 an mir nicht verloren werden, verleih
 mir Beharrlichkeit in dem Guten, daß
 ich einstens aus dem Grabe, zur glück-
 seligen Unsterblichkeit möge auferste-
 hen, Amen.

Gebeth zu den heil. fünf Wunden.

Uersüßester Jesu! ich bethe an die
 Wunden deiner rechten Hande, und
 bitte dich, verleih mir Ueberwindung
 meiner selbst, und stärke mich mit dei-
 ner Gnade, daß ich alle Untugenden,
 und unordentliche sinnliche Anmuthun-
 gen, gegen die Kreaturen, gänzlich
 aus meinem Herzen ausschließe. In
 dies

diese heilige Wunden befehle ich dir den Stand der ganzen katholischen Kirche, die Bekehrung der Ketzer und Ungläubigen.

Allergeduldigster Jesu! ich bethe an die Wunden deiner linken Hand, und bitte dich, gieb mir Geduld in allen Widerwärtigkeiten, verleihe mir nothwendige Starkmüthigkeit in der letzten Stunde meines Lebens, und deine göttliche Gnade, auf daß ich dem ewigen Tode entgehen möge. In diese heilige Wunde befehle ich dir alle schwere Sünder, damit sie sich bekehren, und zu ihrem letzten Ziel und Ende gelangen.

Allerliebwerthester Jesu! ich bethe an die Wunden deines rechten Fußes, und bitte dich, gieb mir Gnade, daß ich auf dem Wege der Tugenden und Vollkommenheit alle Tage einen wahren Fortgang schaffe, und mich in heroischen Tugenden, absonderlich des Gehorsams, Demuth, und Abtödtung fleißig übe, nach deinem göttlichen Willen. In diese heilige Wunden befehle ich alle meine Gethäter, Freunde, und Feinde, gieb ihnen, o Jesu! das ewige Leben.

Allerbarmherzigster Jesu! ich bethe an die Wunden deines linken Fußes, und bitte dich, errette mich von allen Nachstellungen des bösen Feindes, und von allen Uebeln Leibs und der Seele; gieb mir auch Gnade daß ich nicht nur allein die Sünden, sondern auch die Gelegenheit zu sündigen sorgfältig vermeide. In diese heilige Wunden befehle ich dir meine Vorgesetzten, und alle so mir zu meinem Beruf geholfen haben, und noch darinn erhalten helfen.

- Allergütigster Jesu! ich, deine allerniedrigste Creatur, bethe an die Wunden deiner heiligen Seite, bitte dich auch demüthig, daß du in mir eine beständige Liebe gegen dich erwecken, und anzünden wollest, auf daß ich alle Sinnlichkeit, und böse Neigungen gegen die Geschöpfe ganz und gar ausziehe, damit du, mein Jesu! allein mein ganzes Herz besitzen mögest. In die heilige Wunden befehle ich dir alle arme Seelen des Fegfeuers, sonderbar die abgelebten Mitglieder der N. N. und für die ich zu bethen schuldig bin, Amen.

Ges.



Gebether

wider alle Gefahr des bösen
Feinds in der Stunde
des Todes.

Das erste Gebeth.

D allmächtiger ewiger Gott! ich ar-
mer sündiger Mensch, befehle und
verschließe nun und ewig, meine arme
sündige Seele, in die Beschirmung der
H. Dreyfaltigkeit, und in die Kraft
deiner grundlosen Güte und Barmher-
zigkeit, Amen.

Das zweyte Gebeth.

D Gott Adonai! ich armer elender
Mensch, befehle und verschließe nun
und ewig, meine arme sündige Seele, in
die Kraft und Bewahrung deiner ewi-

130 Geb. wider alle Gefahr

gen Gottheit, und in die Verdienste
deiner heiligen Menschheit, Amen.

Das dritte Gebeth.

D Gott Emanuel! ich armer elender Sünder, befehle und verschließe nun und ewig, meine arme sündige Seele, in die Verdienste deines heiligen Lebens, und in die Kraft deines bitteren Leidens und Sterbens, Amen.

Das vierte Gebeth.

D heiliger unsterblicher Gott! ich armer elender Mensch, befehle und verschließe nun und ewig, meine arme sündige Seele, in dein gebenedeytes göttliches Herz, und in die Tiefe deiner heiligen fünf Wunden, Amen.

Das fünfte Gebeth.

D unüberwindlicher siegreicher Gott! ich armer elender Mensch, befehle und verschließe nun und ewig, meine arme sündige Seele, in die Beschirmung des heiligen Kreuzes, welches durch dein Gott- und Menschheit am heiligen
Char:

Charfreitage ist geheiligt, und mit deinem kostbarlichen Blute besprenget worden, Amen.

Das sechste Gebeth.

Derschrecklicher Gott Sabaoth! ich armer elender Mensch, befehle und verschließe nun und ewig, meine arme sündige Seele, in die Kraft und Gnaden der heiligen Sakramenten, und in die heiligen Messopfer, welche durch die ganze Welt heutigen Tages verrichtet werden, Amen.

Das siebente Gebeth.

Dstarker und gewaltiger Gott! ich armer elender Mensch, befehle und verschließe nun und ewig, meine arme sündige Seele in die Fürbitt, und Verdienste der allerseligsten Jungfrau Maria, und aller Heiligen, und in die Ablässe und Gnaden, so durch die ganze Welt heutigen Tags ausgetheilet, und verdienet werden, Amen. Vater unser, Ave Maria &c.



Vesper,

Die man an Sonn : Feyer : und
andern Tagen nach Belieben
bethen kann.

Vater unser, Ave Maria.

Gott! merke auf meine Hilfe :
Herr eile mir zu helfen.

Die Ehre sey dem Vater, und dem
Sohne, und dem heiligen Geiste :

Als er war von Anfang, nun und
allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.
Alleluja.

Antiph. Glori sey dir, o heilige
Dreyfaltigkeit ꝛc.

Der 83. Psalm.

Begierde zu Gott, und zu sei-
nem Hause.

Wie lieblich sind deine Zelten, o Herr
der Heerschaaren!

Meine Seele verlangt nach dem Hause
se

se des Herrn; und sie wird vor Verlangen schier kraftlos.

Mein Herz und mein Fleisch; erfreuet sich in dem lebendigen Gott.

Der Spatz findt zwar einen Ort für sich, und die Turteltaube ein Nest, wo sie ihre Jungen hinlege; ich aber verlange deine Altäre, o Herr der Heerschaaren, mein König, und mein Gott!

Selig sind, o Herr! diejenige, die in deinem Hause wohnen; sie werden dich ewig loben.

Selig ist der Mensch, der von dir Hilfe erwartet; der in seinem Herzen Aufsteigungen zubereitet hat.

Da er in dem Jamerthale ist, an dem Orte, in welchen ihn Gott gesetzt hat.

Denn der Gesetzgeber wird den Seinigen den Segen geben: sie werden in den Tugenden zunehmen, und der Gott der Götter wird von ihnen in Sion gesehen werden.

Herr, du Gott der Heerschaaren! erhöre mein Gebeth; vernimm es mit deinen Ohren, du Gott Jakobs!

Schaue, o Gott! unser Beschirmer, und sieh auf das Angesicht deines Gesalbten.

Denn ein Tag in deinem Hause ist
besser, als viele tausend: ich will lieber
in deinem Hause der geringste seyn, als
in den Hütten der Sünder wohnen.

Dein Gott liebet Barmherzigkeit und
Wahrheit; und der Herr wird Gnade,
und Barmherzigkeit mittheilen.

Er wird diejenigen, die in der Un-
schuld wandeln, der Güter nicht be-
rauben.

Selig ist der Mensch, der auf dich,
o Herr der Heerschaaren! vertrauet.

Die Ehre sey dem Vater, und dem
Sohne, und dem heiligen Geiste:

Als er war von Anfang, nun, und
allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Antiph. Glorie sey dir, o heiligste
Dreifaltigkeit, du gleiche einige Gott-
heit! gleichwie vor allen Zeiten, also
nun, und in Ewigkeit.

Antiph Lob und ewige Glory &c.

Der 55. Psalm.

Von dem Vertrauen auf Gott.

Erbarme dich meiner, o Gott! denn
der Mensch hat mich mit Füßen ge-
tre-

treten: er streitet wider mich, und plaget mich den ganzen Tag.

Meine Feinde haben mich den ganzen Tag getreten; denn es streiten Viele wider mich.

Wann der Tag am heftesten ist, alsdann wird ich mir zwar fürchten: dennoch will ich auf dich vertrauen.

Ich will in Gott wegen dem, was mir gesagt worden ist, prangen: ich habe meine Hoffnung auf Gott gesetzt: deswegen will ich mir nicht fürchten, was mir auch immer die Menschen thun werden.

Sie lästern den ganzen Tag Alles, was ich sage: sie gedenken nur Böses wider mich.

Sie werden sich versammeln, und versbergen, sie werden auf meine Schritte Acht haben: Aber, wie sie auf meine Seele gewartet haben.

So wirst du sie auch nicht erretten, du wirst die Völker, o Gott! im Zorne zerstoßen.

Ich habe dir angezeigt, wie ich mein Leben zubringe: und du hast meine Thränen angesehen, wie du es verheißten hast.

Das

Darum werden meine Feinde zurück weichen: an was für einem Tage ich dich werde angerufen haben: sieh; ich habe erfahren, daß du mein Gott bist.

Ich will in Gott, was er geredt hat, loben: in dem Herrn will ich, was er versprochen hat, preisen: Ich habe auf Gott gehoffet, ich werde mir nicht fürchten, was mir auch der Mensch thun wird.

Ich bin der Gelübde, so ich dir gelobet, eingedenk, o Gott! ich will dir selbige mit Dank abstaten.

Denn du hast meine Seele vom Tode, und meine Füße vom Falle errettet; damit ich in der Klarheit der Lebendigen Gott gefallen möge.

Die Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Als er war von Anfang, nun, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Antiph. Lob und ewige Glori sey Gott dem Vater, und dem Sohne, sammt dem heiligen Geiste, von nun an bis in Ewigkeit.

Antiph. Glori und Lob ꝛc.

Der

Der 102. Psalm.

Danksagung zu Gott.

Meine Seele! lobe den Herrn: und
Alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Meine Seele lobe den Herrn, und sey
aller seiner Gutthaten nicht vergessen.

Er ist's, der sich über alle deine
Sünden versöhnen läßt: der alle deine
Schwachheiten heilet.

Der dein Leben vom Tode befreuet:
der dich mit Barmherzigkeit, und mit
Erbärmnissen umgiebt.

Der dir Güter nach deinem Verlang
gen mittheilet: und deine Jugend wird
wie des Adlers seine, erneuert.

Der Herr verleiht Barmherzigkeit,
und schaft allen Recht, die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege dem Moyses, und
seinen Willen den Kindern Israels
kund gethan.

Der Herr ist gnädig, und barmherz
ig: er ist geduldig, und sehr gütig.

Er wird nicht immerdar erzürnet seyn,
noch ewiglich drohen:

Er ist nicht mit uns nach unsern Sün
den

den verfahren: er hat uns auch nicht nach unsern Missethaten vergolten.

Denn wie hoch der Himmel von der Erde ist, so groß ist seine Barmherzigkeit gegen alle, die ihn fürchten.

Wie weit der Aufgang von dem Niedergang ist, so weit hat er unsere Missethaten von uns entfernt.

Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmet; also hat sich der Herr über die, so ihn fürchten, erbarmet.

Denn er weiß wohl, was wir für ein schwaches Geschöpf sind: er gedenket auch, daß wir Staub sind.

Die Tage des Menschen sind wie das Gras: er verwelket, wie eine Blume auf dem Felde.

Denn wenn nur ein Wind über ihn wehet, so kann er nicht bestehen: und man wird den Ort, wo er sich aufgehalten hat, nicht mehr kennen.

Die Barmherzigkeit des Herrn aber ist von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, so ihn fürchten; und seine Gerechtigkeit über die Kindeskinder.

Ueber die, welche seinen Bund halten, und seiner Gebothe eingedenkt sind, auf daß sie dieselben beobachten.

Der

Der Herr hat seinen Thron in dem Himmel zubereitet: und seine Herrschaft wird sich über alle erstrecken.

Lobet den Herrn ihr Engel! die ihr voller Kraft und Macht seyd, seine Befehl auszurichten, und seiner Stimme, und seinen Gebotten zu Gehorsamen.

Lobet den Herrn, ihr Heerschaaren! ihr Diener! die ihr seinen Willen erfüllen:

Ihr alle seine Werke lobet eueren Herrn an allen Orten, die er beherrschet: Du, meine Seele! lobe den Herrn.

Die Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Als er war von Anfang, nun, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Antiph. Glori und Lob erschall in jedem Munde dem Vater, und dem eingebornen Sohne, und dem heiligen Geiste mit immerwährendem Danke.

Antiph. Lob sey Gott &c.

Der 6. Psalm.

Um den Zorn Gottes zu besänftigen.

Herr! strafe mich nicht in deinem Grimme:

me: und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

Erbarme dich meiner, o Herr! denn ich bin schwach; heile mich, o Herr! denn meine Gebeine zittern vor Schrecken.

Und meine Seele ist sehr betrübt: du aber, o Herr! wie lange verweilest du?

Wende dich, o Herr! zu mir, und errette meine Seele: hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen.

Denn es ist keiner, der in dem Tode an dich gedенke: und wer wird dich in der Hölle preisen?

Ich habe mich durch mein Seufzen abgemattet: Ich werde mein Bett alle Nächte waschen, und meine Liegerstatt mit Thränen beneßen.

Mein Aug ist vor deinem Grimme verdunkelt worden: ich bin unter allen meinen Feinden veraltet.

Weichet von mir alle, die ihr Ungerechtigkeit treibet: denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhört.

Der Herr hat meine Bitte erhört: mein Gebeth hat der Herr aufgenommen.

Alle meine Feinde sollen zu Schanden, und heftig bestürzt werden: sie sol-

sollen zurückweichen, und alsbald beschämet werden.

Die Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Als er war von Anfang, nun, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Antiph. Lob sey Gott dem Vater, und seinem göttlichen Sohne, und dir, o heil. Geist! erschalle gleiches Lob aus unserm Munde, jetzt, und zu allen Zeiten.

Antiph. Aus welchem alles ic.

Der 106. Psalm.

Erinnerung der Gütigkeit Gottes,
und seiner Gaben.

Lobet den Herrn; denn er ist gütig, und seine Barmherzigkeit dauret ewig.

Dieß sollen sagen, die von dem Herrn sind erlöst worden, die er von dem Gewalt des Feinds errettet, und aus den Landschaften zusammen gebracht hat:

Von dem Aufgange der Sonne, und von dem Niedergange: von Mitternacht, und von dem Meere her.

Sie sind in der Wüste, allwo kein
Wass

Wasser war, irrgegangen, und haben keinen Weg zu einer Wohnstatt gefunden.

Sie waren dergestalt hungerig, und durstig, daß ihre Seele fast verschmachtetete.

Und sie haben zu dem Herrn gerufen, da sie gedrängt waren; der sie auch aus ihren Nothen erlösete.

Und er hat sie auf den rechten Weg geführt, damit sie in eine Wohnstatt kommen könnten.

Der Herr soll wegen seiner Erbarmnisse, und um seiner Wunder willen, die er den Menschenkindern zu lieb gethan hat, gepriesen werden.

Denn er hat die Dürstigen ersättiget, und die Hungerigen mit Gütern angefüllt:

Die in der Finsterniß, und in dem Schatten des Todes geseffen: und in Armuth, und eisernen Banden gefangen gelegen sind.

Weil sie sich dem Worte Gottes widersetzet, und den Rath des Allerhöchsten verachtet haben.

Daher ist ihr Herz durch Müheseleigkeiten gedrängt worden; und Niemand hat ihnen geholfen.

Sie

Sie riefen aber den Herrn an, da sie gedrängt waren: der sie auch aus ihren Nöthen errettet hat.

Er hat sie aus der Finsterniß, und aus dem Schatten des Todes geführt, und ihre Bande zerbrochen.

Der Herr soll wegen seiner Erbarmnisse, und um seiner Wunder willen, die er den Menschenkindern zu lieb gethan hat, gepriesen werden.

Denn er hat die ehernen Thüren zerbrochen, und die eisernen Riegel zerrissen.

Er hat ihnen von dem Wege ihrer Ungerechtigkeit aufgeholfen: denn sie waren wegen ihren Sünden geplagt.

Da hatten sie einen Eckel ab aller Speise; und waren dem Tode nahe gekommen.

Sie riefen aber den Herrn an, da sie gedrängt waren: der sie auch aus ihren Nöthen errettet hat.

Er hat sie durch sein Wort geheilet, und sie von dem Untergange erlöst.

Der Herr soll wegen seiner Barmherzigkeit, und um seiner Wunder willen, die er den Menschenkindern zu lieb gethan, gepriesen werden.

Es sollen ihm auch Lobopfer geopfert, und seine Werke mit Frohlockung verkündigt werden.

Die sich mit Schiffen auf das Meer begeben, und auf großen Wässern ihren Handel treiben.

Die haben gesehen, was der Herr für Wunder in dem tiefen Meere gethan.

Da er nur geredet, hat sich ein Sturmwind erhoben; und seine Wellen sind empor gestiegen.

Sie sind bis an den Himmel hinaufgestiegen, und sind wieder bis in die Abgründe herabgestiegen: ihre Seele schmachtete in diesen Nöthen.

Sie waren mit Schrecken angefüllet, und sie haben wie einer, der trunken ist, getäumelt, und alle ihre Weisheit ist vergangen.

Sie riefen aber den Herrn an, da sie gedrängt waren; der sie auch aus ihren Nöthen errettet hat.

Denn er veränderte den Sturmwind in eine gelinde Lust; und seine Wellen wurden stille.

Sie erfreueten sich, daß sie gestillet worden; und also führte er sie zu dem verlangten Haven ein.

Der

Der Herr soll wegen seiner Erbärmnisse, und um seiner Wunder willen, die er den Menschenkindern zu lieb gethan, gepriesen werden.

Man soll ihn bey der Versammlung des Volks hoch erheben, und ihn loben, allwo die Aeltern sitzen.

Er hat die Ströme zur Wüste, und die Wasserquellen zum trocknen Lande gemacht.

Er hat ein trockenes Land wegen der Bosheit seiner Einwohner, zum salzichten Boden gemacht.

Er hat eine Wüste zum See, und ein dürres Land zu Wasserquellen gemacht.

Er hat die Hungerigen darein gesetzt; welche allda eine Wohnungsstadt erbauet haben.

Und sie haben die Aecker besäet, und Weinberge gepflanzt; die auch reichliche Früchte, und Gewächse hervor gebracht haben.

Er hat sie gesegnet, und sehr vermehret, auch ihr Vieh zahlreich gemacht.

Sie sind aber gemindert, und gequälet worden; dieweil sie von bösen Leuten haben Trübsal, und Schmerzen ausstehen müssen.

Geistl. Sosenbl.

G

Die

Die Vornehmsten sind in Verachtung gerathen; und er hat gemacht, daß sie an einem ungebauten Orte, wo kein Weg war, irre giengen.

Doch hat er dem Armen aus der Noth geholfen, und hat desselben Geschlecht, wie die Schaafe vermehret.

Da die Aufrichtigen dieß in acht nehmen, werden sie sich erfreuen, und alle Boshafte werden ihre Mäuler stopfen.

Wer ist Weise, daß er dieß behalte und die Erbärmnisse des Herrn erkenne?

Die Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Als er war von Anfang, nun, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Antiph. Aus welchem alles, durch welchen alles, in welchem alles, diesem sey Glory in Ewigkeit.

Kapitel. Rom, II.

Die Höhe der Reichthümer, der Weisheit, und der Wissenschaft Gottes! wie unbegreiflich sind seine Gerichte, und wie unerforschlich sind seine Wege.

Rc. Gott sey Dank.

Lob:

Lobgesang.

1.

D heiligste Dreyfaltigkeit,
 O unzertheilte Einigkeit,
 Die Sonn' verliert jetzt ihren Schein:
 Leucht du nun unsern Herzen ein.

2.

Wir preisen dich zur Morgenstund,
 Zu Nacht lob' dich auch unser Mund:
 Verleih' uns daß wir allzugleich
 Dich loben in dem Himmelreich.

3.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn,
 Samt heil'gem Geist im höchsten Thron;
 Ehr sey dir, o Dreyfaltigkeit!
 Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

V. Lasset uns den Vater, den Sohn,
 und den heiligen Geist benedeyen.

Rc. Lasset uns ihn loben, und erhö-
 hen in Ewigkeit.

Antiph. Dich ungebohrnen Vater.

Das Magnifikat. Luf. I.

Meine Seele macht groß den Herrn:
und mein Geist hat sich in Gott
meinem Heiland erfreuet.

Denn er hat die Demuth seiner
Magd angesehen: Und sieh! von nun
an werden mich alle Geschlechter selig
sprechen.

Weil derjenige mir große Dinge ge-
than hat, der da mächtig ist: und sein
Name ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet
von einem Geschlecht ins andere bey
denen, die ihn fürchten.

Er hat seine Macht in seinem Arme
gezeiget; und diejenigen, so eines stol-
zen Herzens waren, hat er zerstreuet.

Er hat die Mächtigen vom Stuhle
abgesetzt; und die Demüthigen erhöht.

Er hat die Hungerigen mit Gütern
erfüllet, und die Reichen leer gelassen,

Er hat Israel sein Kind aufgenom-
men; und sich seiner Barmherzigkeit
erinnert:

Wie er geredt zu unsern Vätern,
zu Abraham, und seinem Saamen e-
wiglich.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Als er war von Anfang, nun und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Antiph. Dich ungebohrnen Vater, dich eingebohrnen Sohn, dich Tröster heiliger Geist, die heilige und unzers theilte Dreyfaltigkeit bekennen wir mit Herzen und Munde; dich loben, preisen, und benedeyen wir; dir sey Ehre und Glory in Ewigkeit.

V. Herr! erhöre mein Gebeth:

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

D Gott! dessen Barmherzigkeit keine Zahl hat, und dessen Gütigkeit ein unendlicher Schatz ist; wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilte Wohlthaten ewigen Dank, und bitten deine unergründliche Barmherzigkeit: Verleih uns durch die zeitlichen Güter also zu wandern, damit wir die ewigen nicht verlihren; durch unsern Herren Jesum Christum deinen Sohn,

welcher mit dir lebst, und regiert in
Einigkeit des heiligen Geistes, von
Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

V. Herr! erhöre mein Gebeth:

Rc. Und laß mein Geschrey zu dir
kommen.

V. Lasset uns den Herrn benedeyen.

Rc. Gott sey Dank.

V. Der Glaubigen Seelen ruhen
durch die Barmherzigkeit Gottes in
dem Frieden.

Rc. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

V. Der Herr gebe uns seinen Frie-
den:

Rc. Und das ewige Leben, Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königin, du Mut-
ter der Barmherzigkeit, du Leben,
du Süßigkeit, und unsre Hoffnung,
sey gegrüßt. Zu dir schreyen wir elen-
de Kinder Eva. Zu dir seufzen wir
traurende und weinende in diesem Thas-
le der Zähren. Eja unsre Fürsprecher-
rinn!

rinn! wende dann deine barmherzige
Augen zu uns, und nach diesem Elende
zeige uns Jesum die gebenedeyte Frucht
deines Leibs: o gütige, o milde, o süße
Jungfrau Maria!

V. Bitt für uns, o heilige Gottes
Gebährerin.

R. Daß wir würdig werden der Ver-
heißungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du
der glormwürdigen Jungfrau Ma-
ria Leib und Seele, damit sie eine wür-
dige Wohnung deines Sohnes werden
möchte, durch die Mitwirkung des heil-
igen Geistes vorbereitet hast; gieb, daß
wir durch ihre milde Fürbitte von den
bevorstehenden Uebeln, und von dem
ewigen Tode befreyet werden mögen;
durch eben denselben Christum unsern
Herrn: Amen.

V. Die göttliche Hilfe bleibe alle-
zeit bey uns.

R. Amen.



Kurze Tagzeiten zu Gott dem heil. Geist.

Zu der Metten.

V. Die Gnade des heiligen Geistes er-
leuchte unsere Sinne und Herzen.

R. Amen.

V. Herr thu auf meine Lippen.

R. Und mein Mund wird dein Lob
verkündigen.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Hymnus.

D heil'ger Geist! dein' göttlich' Gnad
Vom Himmel aus laß thauen,
So reichlich überschattet hat
Die Jungfrau der Jungfrauen.
Als sie begrüßt auf dein Geheiß
Nach aller Welt verlangen,

Da

Da gleich das Wort ist worden Fleisch,
Und sie die Frucht empfangen.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle
die Herzen deiner Glaubigen,
und zünde an in ihnen das Feuer
deiner Liebe.

V. Sende aus deinen Geist, so werden
die Dinge erschaffen werden.

R. Und du wirst erneuern das Angesicht
der Erde.

Gebeth.

Herr, wir bitten dich, daß bey uns
seye die Gnade des heiligen Geistes,
die unsere Herzen mildiglich reinige, und
vor allen Widerwärtigkeiten beschirme.
Durch unsern Herrn Jesum Christum
deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert
in Einigkeit des heil. Geistes, Gott
von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

V. Die Gnade des heiligen Geistes er-
leuchte unsere Sinne und Herzen.

R. Amen.

V. O Gott merke auf ic.

Hymns.

D heil'ger Geist! die Jungfrauschaft
 Von dir ist auferkloren,
 Dein Gnaden-Saft gab ihr die Kraft,
 Das sie den Sohn gebahren,
 Der für uns in den bitteren Tod
 Sich willig hat ergeben,
 Damit er aus der Todes-Noth
 Uns bringen möcht zum Leben.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle
 die Herzen ꝛ.

V. Sende aus deinen Geist, so werden
 die Dinge erschaffen werden.

R. Und du wirst erneuern das Angesicht
 der Erde.

Gebeth.

Herr, wir bitten dich, daß bey uns
 sey ꝛ. wie zur Metten.

Zu der Terz.

V. Die Gnade des heiligen Geistes erleuchte
 unsere Sinne und Herzen.

R. Amen.

V. O Gott merke auf ꝛ.

Hym-

Hymnus.

D heil'ger Geist! der du gesandt
 Vom Himmel zu der Erden,
 Und wiederbracht den Gnadenstand
 In dem wir selig werden;
 Du dich auf Christi Jüngerschaar
 Hast reichlich ausgegossen;
 Da sie am Fest der Pfingsten war
 In einem Saal verschlossen.

Antiph. Komm heiliger Geist 2c.
 V. Sende aus deinen Geist 2c.
 R. Und du wirst erneuern 2c.

Gebeth.

Herr, wir bitten 2c. wie zur Metten.

Zu der Sert.

V. Die Gnade des heil. Geistes erleuch-
 te unsere Sinne und Herzen.

R. Amen.

V. O Gott merke auf 2c.

Hymnus.

Da du aus Kraft der Gaben g'schwind
 der Jünger Herz entzündet,
 Die ganze Welt durchlofen sind,
 Und Christi Lehr verkündet.

156 Kurze Tagzeiten.

Die Heyden all', in ihrer Sprach
Sie haben recht verstanden:
Der wahren Lehr sind kommen nach
Die Völker aller Landen.

Antiph. Komm heiliger Geist ꝛc.
V. Sende aus deinen Geist ꝛc.
R. Und du wirst erneuern ꝛc.

Gebeth.

Herr, wir bitten ꝛc. wie zur Metten.

Zu der Non.

V. Die Gnade des heiligen Geistes ers
leuchte unsere Sinne und Herzen.

R. Amen.

V. O Gott merke auf ꝛc.

Hymnus.

O heil'ger Geist, o wahres Licht,
O Brunenquell aller Gnaden!
Auf unser Herz dein' Stralen richt,
Und heile unsern Schaden.
Du bist den Seelen die Arzney,
Und stärkest die Gemüther:
Du machest uns von Sünden frey,
Und schenkest alle Güter.

Antiph.

Antiph. Komm heiliger Geist 2c.
V. Sende aus deinen Geist 2c.
R. Und du wirst erneuern 2c.

Gebeth.

Herr, wir bitten 2c. wie zur Metten.

Zu der Vesper.

V. Die Gnade des heiligen Geistes er-
leuchte unsere Sinne und Herzen.
R. Amen.
V. O Gott merke auf 2c.

Hymnus.

D Finger Gottes rechter Hand!
Dein Kraft in uns laßt merken,
Und deine Güter mach bekannt,
Uns stärk in guten Werken:
Daß wir der Tugend immerzu
Mit allem Fleiß nachstreben,
Bis wir einst kommen zu der Ruh
Und mit dir ewig leben.

Antiph. Komm heiliger Geist 2c.
V. Sende aus deinen Geist 2c.
R. Und du wirst erneuern 2c.

Gebeth.

Herr, wir bitten 2c. wie zur Metten.

Zu der Complet.

V. Die Gnade des heiligen Geistes er-
leuchte unsere Sinne und Herzen.

R. Amen.

V. Belehre uns, o Gott! unser Heiland.

R. Und wende deinen Zorn von uns.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater &c.

Hymnus.

D Trost der Seelen! deine Gnad
Uns jederzeit verleihe;

Al' unsre Sünd und Missethat
Barmherziglich verzeihe:

Und uns an jenem großen Tag
Zur Rechten wollest richten;

Wenn alle Klag, nach rechter Wag,
Der Richter streng wird schlichten.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle
die Herzen deiner Glaubigen,
und zünde an in ihnen das Feuer
deiner Liebe.

V. Sende aus deinen Geist, so werden
die Dinge erschaffen werden.

R. Und du wirst erneuern das Angesicht
der Erde. Ge

Gebeth.

Herr, wir bitten dich, daß bey uns
 sey die Gnade des heiligen Geistes,
 die unsere Herzen mildiglich reinige, und
 vor allen Widerwärtigkeiten beschirme.
 Durch unsern Herrn Jesum Christum
 deinen Sohn, der mit dir lebt, und re-
 giert in Einigkeit des heiligen Geistes,
 von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Beschluß

Dieß Taggebeth vollendet hab
 Dich heil'ger Geist zu ehren,
 Ich bitt, laß deiner Gnaden Gab,
 bey mir sich stäts vermehren.
 Auch bitte ich aus Herzens Grund,
 An meinem letzten Ende,
 Wenn da wird seyn mein letzte Stund,
 Dich nimmer von mir wende, Amen.



Litaney zum heil. Geiste.

Herr erbarme dich unser.
 Christe erbarme dich unser.
 Herr erbarme dich unser.

Heiz

Heiliger Geist, höre uns.
 Geist des Trostes, erhöre uns.
 Gott Vater vom Himmel,
 Gott Sohn Erlöser der Welt,
 Gott heiliger Geist,
 Heilige Dreyfaltigkeit einiger Gott,
 Geist der Wahrheit,
 Geist der Weisheit,
 Geist des Verstandes,
 Geist der Stärke,
 Geist der Gottseligkeit,
 Geist des rechten Rathes,
 Geist der Wissenschaft,
 Geist der heiligen Furcht,
 Geist der Liebe,
 Geist der Freuden,
 Geist des Friedens,
 Geist der Geduld,
 Geist der Gütigkeit,
 Geist der Frömmigkeit,
 Geist der Langmüthigkeit,
 Geist der Sanftmüthigkeit,
 Geist des Glaubens u. Hoffnung,
 Geist der Bescheidenheit,
 Geist der Mäßigkeit,
 Geist der Keuschheit,
 Geist der Demuth,
 Geist der Fürsichtigkeit,

Erbarme dich unser.

Geist

Geist des Lebens und Heils,
 Geist des Tugend,
 Geist der mannigfaltigen Gnaden,
 Geist der Aufnehmung der Kinder
 Gottes,
 Reiniger unserer Seelen,
 Heiligmacher und Regierer der ka-
 tholischen Kirche,
 Gott ein Erforscher der Herzen und
 Nieren,
 Auspender der himmlischen Ga-
 ben,
 Richter der Gedanken und Sinne
 des Herzens,
 Sicherer Schutz in aller Wider-
 wärtigkeit,
 Süßigkeit der Anfangenden in dei-
 nem Dienste,
 Kraft der Zunehmenden in dir,
 Du Krone der Vollkommenen,
 Du Freud der Engel,
 Du Erleuchter der Patriarchen,
 Du Einsprecher der Propheten,
 Du Mund und Weisheit der A-
 postel,
 Du Sieg der Martyrer,
 Du Wissenschaft und Verstand der
 Weichtiger,

Erbarne dich unser.

Du

Erbarne dich unser.

Du Reinigkeit der Jungfrauen, Erbarme dich unser.

Du Salbung aller Heiligen, Erbarme dich unser.

Sey und gnädig, Verschone unser, o heiliger Geist.

Sey uns gnädig, Erhöre uns, o heiliger Geist.

Von allem Uebel,

Von aller Sünde,

Von allen Versuchungen und heimlichen Nachstellungen des Teufels,

Von aller Vermessenheit und Verzweiflung,

Von Bestreitung der erkannten Wahrheit,

Von Misgunst brüderlicher Gnade,

Von aller Hartnäckigkeit und Unbußfertigkeit,

Von aller Versäumnis und Trägheit des Gemüths,

Von aller Unreinigkeit an dem Gemüth und Leibe,

Von allen Ketzereyen und Irthümern,

Von allen bösen Geistern,

Von dem bösen und ewigen Tode,

Durch

Erlöse uns, o heiliger Geist.

Durch deinen ewigen Ausgang vom
Vater und Sohne,

Durch die wunderliche Empfäng-
niß des Sohns Gottes.

Durch die Herabsteigung über den
getauften Christum,

Durch deine heilige Erscheinung in
der Verklärung des Herrn,

Durch deine Ankunft über die Jün-
ger Christi,

Am Tage des Gerichts, Wir Sünder
bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest, Wir bitten
dich, erhöre uns.

Daß du alle Glieder der Kirche
lebendig machen, und heiligen
wollest,

Daß du alle Völker in der Einig-
keit des katholischen Glaubens
versammeln wollest,

Daß du uns mit deiner heiligen
und wirklichen Gnade allenthal-
ben vollkommen begleiten, und
nachfolgen wollest,

Daß du uns die Gabe der wahren
Gottesfurcht, Andacht, und des
Gebeths geben wollest,

Daß du uns, alle unsere Gedan-
ken,

Erlöse uns, o H. Geist.

Wir bitten dich, erhöre uns.

fen, Worte, und Werke, zu dir
 richten und heiligen wollest,
 Daß du uns wollest geben Hilfe,
 und Schutz zur wahren Demuth
 und allen Tugenden,
 Daß du den Willen, und Lust zu
 der heiligen Armuth in uns wol-
 lest mehren,
 Daß du in uns die Gabe der sanft-
 muthigen Geduld wollest ein-
 pflanzen,
 Daß du uns stäts nach der wahren
 Gerechtigkeit seufzen machest,
 Daß du uns die rechte Affekt, und
 Anmuthungen der Barmherzig-
 keit und Liebe eingießen wollest,
 Daß du in uns einen neuen Geist,
 und reines Herzerschaffen wollest,
 Daß du uns den wahren Frieden
 und Ruhe des Herzens geben
 wollest,
 Daß du uns Verfolgung um der
 Gerechtigkeit willen zu leiden
 würdig und stark machest,
 Daß du uns in deinem Glauben
 bestättigen wollest,
 Daß du uns in die Zahl deiner Aus-
 erwählten aufnimmest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Heiliger Geist Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hin nimmst die Sünde der Welt, gieß über uns aus den heiligen Geist.

O du Lamm Gottes, welches du hin nimmst die Sünde der Welt, laß über uns kommen den verheißenen Geist des Vaters.

O du Lamm Gottes, welches du hin nimmst die Sünde der Welt, gieß uns den guten Geist.

Heiliger Geist, höre uns.

Tröstender Geist, erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser 2c.

V. Und führe uns nicht in Versuchung,

R. Sondern erlöse uns von dem Uebel,
Amen.

V. Sende deinen Geist aus, so werden sie erschaffen.

R. Und erneuerst wiederum das Angesicht der Erde.

Schaff

V. Schaff in mir, o Gott! ein reines Herz,

R. Und erneuere in mir einen rechten Geist.

V. Verwirff mich nicht von deinem Angesichte.

R. Und nimm deinen heiligen Geiste nicht von mir.

V. Laß mir wieder kommen die Freude deines Heils.

R. Und der vornehme, mächtige Geist erhalte und befestige mich.

V. Die Gnade des heiligen Geistes,

R. Erleuchte unsere Sinne und Herzen.

V. Herr erhöre mein Gebeth,

R. Und mein Rufen komme zu dir.

Gebeth.

D Gott! der du die Herzen der Gläubigen mit der Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast, gieb uns in demselben Geiste, das Rechte zu verstehen, und von seiner Tröstung uns allezeit zu erfreuen.

Wir bitten dich, o Herr! daß der Tröster, der von dir ausgeht, unsere Ge-

Gemüther erleuchte, und in alle Wahrs
heit, wie dein Sohn verheißen, ein
führe.

Es stehe uns bey, o Herr! die
Kraft des heiligen Geistes, welche uns
sere Herzen gütiglich reinige, und von
aller Widerwärtigkeit bewahre.

O Gott! dem ein jedes Herz offen
steht, und aller Willen redet, auch kein
Geheimniß vorborgen ist, säubere und
reinige durch die Einfließung des heilis
gen Geistes die Gedanken unsers Herz
zens, auf daß wir dich vollkommen lies
ben, und würdig loben mögen.

Allmächtiger ewiger Gott! durch des
sen Geist deine ganze Kirche geheiligt
und regieret wird, erhöre uns, die wir
für alle Orden demüthig bitten, daß
durch die Gabe deiner Gnaden, von
allen Graden der Stände dir treulich
gedienet werde. Durch unsern Herrn
Jesum Christum deinen Sohn, wel
cher mit dir lebt und regiert in Einig
keit des heiligen Geistes, wahrer Gott
von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

V. Herr

168 Anruf. des H. Geistes.

V. Herr! erhöre mein Gebeth,

R. Und mein Rufen komme zu dir,

V. Lasset uns den Herrn loben,

R. Und Gott Dank sagen,

V. Und die Seelen der Glaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden,

R. Amen.



Anrufung des heiligen Geistes, um Erlangung seiner sieben Gaben.

I.

Komm, o Geist der Weisheit! besitz mein Herz und Gemüth, lehre mich die himmlische, und ewige Dinge allein betrachten und schätzen, damit ich dieselbe über alle irdische Güter herzlich liebe, und ernstlich suche, Amen.

2.

Komm, o Geist des Verstandes, erleuchte meine Seele, damit sie dem göttl

göttliches Wort! und Geheimniß zu ihrem Heile recht verstehe, und dadurch zu deiner, wie auch des Vaters, und des Sohns Erkenntniß gelangen möge, Amen.

3.

Komm, o Geist des Rathes! regiere mein Herz in allen Geschäften, neige es zum Guten, und schrecke es ab vom Bösen. Führe, und leite mich in allen vorfallenden Zweifelhaftigkeiten, damit ich also den rechten Weg zu dir meinem Ziele und Ende, niemals verfehle, Amen.

4.

Komm, o Geist der Stärke! nimm deinen Aufenthalt in meinem Herzen, muntere selbes auf in aller Beirührung, stärke es in allem Leiden und Widerwärtigkeiten, gieb ihm Kraft wider alle feindliche Anläufe, damit ich niemals von denselben übergewältiget, dich meinen Gott erzörne, Amen.

5.

Komm, o Geist der Erkenntniß! er-
leuchte, und lehre mich alle dies-
ser Welt zergängliche und eitele Dinge
recht erkennen, und unterscheiden, das
mit ich mich derer zu deiner Ehre, und
zu meinem Heile allein zu gebrauchen
wisse, Amen.

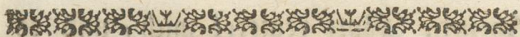
6.

Komm, o Geist der Gottseligkeit! be-
wege mein Herz zur wahren Andacht
und heiligen Liebe Gottes meines Herrn,
damit ich denselben in der Andacht jeders
zeit suchen, in der Liebe finden, und ein-
stens ewig besitzen möge, Amen.

7.

Komm, o Geist der Furcht Gottes!
durchstich mein Herz mit der heilsa-
men und kindlichen Furcht, damit ich
dich meinen Gott und Herrn, allezeit
vor Augen habe, und auch das Gering-
ste zu thun verhüte, welches den Aus-
gen deiner göttlichen Majestät misfalle-
n möchte, Amen.

Tag



Tagzeiten zu der göttlichen Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

V. Herr thu auf meine Lefzen,

R. So wird mein Mund dein Lob
verkündigen.

V. O Gott merke auf meine Hilfe,

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem
Sohne, und dem heiligen Geiste.

Als er war im Anfange, ist und
allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Kommt ihr Christen helft mir preisen,
Mit Lobsingem Ehr beweisen

Göttlicher Vorsichtigkeit:

Ihre Güte uns soll trösten,

Die dem Menschen all's zum Besten,

Weislich, liebeich zubereit.

172 Tagzeiten zu der

Antiph. Gott regieret mich, und es
wird mir nichts mangeln. Ps. 22,
V. Herr erhöre mein Gebeth,
R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

Unmächtiger ewiger Gott, verleihe
anädiglich, daß ich deine göttliche
Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen ha-
be; vertreib aus meinem Herzen alle
unnütze Sorgen, daß ich sicher hange
an der Güte deiner Vorsehung; rich-
te alle meine Sachen, und leite sie bis
ans Ende, wie du weißt, daß es dir
gefällig, und mir nützlich sey, Amen.

Zu den Laudes.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.
R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem So-
hne, und dem heiligen Geiste:

Als er war im Anfange, jetzt &c.

Lobgesang.

Die Gott recht von Herzen lieben,
In dem Kreuz sich nicht betrüben,
Tra

Tragen es zu aller Frist:
So lang bis es Gott selbst wendet,
Der es nur aus Liebe sendet,
Und zugleich ihr B'schirmer ist.

Antiph. Gott behütet und bewahret
die, welche ihn lieben. Ps. 144.

V. Herr erhöre mein Gebeth,
R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth, sieh pag. 172.

Zu der Prim.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne,
und dem heiligen Geiste &c.

Lobgesang.

Gott vorsichtig pflegt zu spielen,
Hier mit uns nach seinem Willen,
Setzt der Gaben Maaß und Ziel,
Schickt bald Trost, bald Freud dem
Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmer-
zen,
Giebt, wem, wo, und was er will.

Antiph. Auf dich, o Herr! bin ich befestiget, und du bist mein Beschirmmer vom Mutterleibe an. Ps. 49.

V. Herr erhöre mein Gebeth,

Rc. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
Gebeth, sieh pag. 172.

Zu der Terz.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

Rc. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste ꝛc.

Lobgesang.

Wie viel Unheil, wie viel G'fahren,
Wurden täglich wir erfahren,
Wenn nicht der vorsichtig Gott
In Gefahren Hilf wollt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und uns retten aus der Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlafen und ruhen, denn du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzt. Psalm. 4.

V. Herr! erhöre mein Gebeth,

Rc. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
Gebeth, sieh pag. 172.

Zu

Zu der Sext.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

Rc. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater &c.

Lobgesang.

Gott läßt zwar oft manchen drücken,
Wird doch auch die Waffen zücken,
Wenn man gar will schmieden drauf:
Kann im Kreuz uns lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen,
Den Bedrangten hilft Gott auf.

Antiph. Wenn schon ein Heerlager wi-
der mich stünde, soll sich doch mein
Herz nicht fürchten, und ob sich schon
ein Streit wider mich erhöhe, will ich
mich auf Gott verlassen. Ps. 26.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

Rc. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth, sieh pag. 172.

Zu der Non.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

Rc. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater &c.

176 Tagzeiten zu der
Lobgesang.

Dst wär ich zu Grund gegangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wenn nicht der liebeiche Gott
Mir mit Gnaden noch gewogen,
Mich durchs Kreuz zur Buß gezogen,
Und errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich
gedemüthiget hast, damit ich deine
Rechte lerne. Psalm. 118.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
Gebeth, sieh pag. 172.

Zu der Vesper.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater &c.

Lobgesang.

Scheint es, Alles sey verloren,
Hat doch Gott ein Weis erkohren,
Ganz getröstet glaub ich dieß:
Wenn die Hilf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
Gott hilft endlich doch gewiß.

An-

göttlichen Vorsichtigkeit. 177

Antiph. Ich habe meine Augen aufges-
than zu den Bergen, von denen mir
Hilfe kommen wird: meine Hilfe kömmt
mir von dem Herrn, der Himmel und
Erden erschaffen hat. Psalm. 102.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. und mein Rufen laß zu dir kommen.
Gebeth, sieh pag. 172.

Zu der Complet.

V. Befehre uns, o Gott! unser Heiland.

R. Und wende deinen Zorn von uns.

V. O Gott! merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem So-
hne, und dem heiligen Geist ꝛc.

Lobgesang.

Gott schüzt dich in den Gefahren,

Er will dich allzeit bewahren,

Groß ist seine Gütigkeit:

Ev! so lege ihm zu Füßen,

Deine Sorg, du wirst genießen,

Hier die Ruh, und dort die Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutze des Al-
lerhöchsten wohnet, der bleibt unter

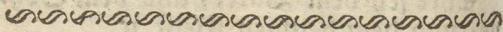
dem Schirme des Allmächtigen Gottes im hohen Himmel.

V. Herr erhöre mein Gebeth,

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih andächtiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreib aus meinen Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsehung; richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich sey, Amen.



Litaneey zu der göttlichen Vorsichtigkeit.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.

Gott

Gott Sohn Erlöser der Welt,
 Gott heiliger Geist,
 Heilige Dreysaltigkeit ein einiger
 Gott,
 Gott unser Beschirmer,
 Gott unser Herrscher und Regie-
 rer,
 Gott unsre Hoffnung,
 Gott unser Erleuchter,
 Gott unser Fürseher,
 Gott unser Vater,
 Gott unsre Zuflucht,
 Gott unsre einzige Liebe,
 Gott unsre höchste Vergnügenheit,
 Gott unser Erschaffer,
 Gott unser Erhalter und Ernährer,
 Heiliger Gott,
 Heiliger starker Gott,
 Heiliger unsterblicher Gott,
 Allmächtiger Gott,
 Allerweisester Gott,
 Unendlich gütiger Gott,
 Vorsichtiger Gott,
 Allerliebwürdigster Gott,
 O Gott, der du alles, was auf
 Erde ist, dem Menschen zum
 Dienste erschaffen hast,
 Der du die Vögel der Luft, und

Erbarme dich unser.

alle andere Thiere, wunderbarlich
 erhältst und ernährest,
 Der du die Lilien und Blumen des
 Feldes herrlich bekleidest,
 Der du die Früchte der Erde ma-
 chest wachsen und zunehmen,
 Der du alle Härlein des menschl-
 ichen Hauptes gezählet, daß auch
 derer keines ohne deinen Willen
 zu Grunde geht,
 Der du alles dem Menschen zum
 Besten ordnest und richtest,
 Der du auch die zeitliche Trübsal,
 und Kreuz uns zum Nutzen schi-
 fest,
 Der du schlägst, damit du heilest,
 und tödtest, daß wir durch den
 Tod von dir nicht geschieden wer-
 den,
 Der du durch Kreuz uns zur wahr-
 en Buße, und Besserung des
 Lebens bekehrst,
 Der du durch Verfolgung uns von
 der Welt, und allem Irdischen
 abziehst, und zur Erkenntniß dei-
 ner Hoheit führest,
 Der du diejenigen, die sich gänzlich
 deiner göttlichen Vorsichtigkeit,
 übers

Erbarme dich unser.

göttlichen Vorsichtigkeit. 181

überlassen, mitten in Nöthen, mit
wunderbarlicher Hilfe segnest, Erbar-
me dich unser.

Der du die, welche auf dich hoffen,
nicht lasset zu Schanden werden, Er-
barme dich unser.

Gey uns gnädig, Verschone unser, o
Herr.

Gey uns gnädig, Erhöre uns o Herr.

Von allem Uebel,

Von aller Sünde,

Von deinem Zorne,!

Von allem Mißtrauen auf deine
göttliche Vorsichtigkeit,

Von aller Ungeduld,

Von aller Kleinmüthigkeit im Kreuz
und Leiden,

Von allem Murren, und Klagen
wider deine göttliche Anordnun-
gen,

Von allen verzweifelten Anfechtun-
gen, sonderlich in der Stund des
Tods,

Von überflüssiger Sorge in zeitli-
chen Sachen,

Wir Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest, Wir bitten
dich, erhöre uns.

Daß du in uns ein kindliches, wah-
res Vertrauen zu deiner göttli-
chen Vorsichtigkeit erwecken wol-
lest,

Daß wir in allem Glück und Un-
glück deine göttliche Vorsichtig-
keit demüthig anbethen,

Daß wir alles von deiner väter-
lichen Hande mit Dankbarkeit
annehmen,

Daß wir unsern Willen jederzeit
deinem heiligen Willen gleichför-
mig machen,

Daß wir im Leiden unsre Liebe ge-
gen dich eifrig erzeigen mögen,

Daß du in allen Widerwärtigkei-
ten uns eine starkmüthige Ges-
duld verleihen wollest,

Daß du uns erhören wollest.

O du Lamm Gottes, welches du hin-
nimmst die Sünde der Welt, ver-
schone unser, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hin-
nimmst die Sünde der Welt, erhö-
re uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hin-
nimmst die Sünde der Welt, erbarm
me dich unser, o Herr.

Chris

Wir bitten dich, erhöre uns.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

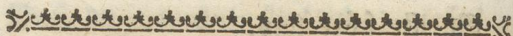
V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

D Gott! erleuchte mich, und gieb mir Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, daß mir begegnen wird, erkenne für deine Schankung, für deine weiseste Anordnung, und als eine Guts that von deiner väterlichen Hand annehme. Ich bethe demüthig an, lobbe und preise deine göttliche Vorsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten, glaube, und traue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit, und unendliche Gütigkeit, daß du uns könnenst und wollest helfen; bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zu wider gehandelt. Verzeih es mir, o barmherziger Gott! und verleih mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort, in der himmlischen Glory deine göttliche Vorsichtigkeit ewig loben und preisen möge, Amen.

Am.



Allgemeine Uebergabe

seiner selbst an Gott den Herrn.

Mein Gott und Herr! Ich glaube in dich, stärke meinen Glauben; ich hoffe auf dich, steife meine Hoffnung; ich liebe dich, entzünde meine Liebe; ich bereue meine Sünden, vermehre meine Bereuung.

Ich bethe dich an als meinen Schöpfer; ich trachte nach dir, als nach meinem letzten Ziele; ich danke dir, als meinem höchsten Gutthäter; ich rufe dir, als meinem allvermögenden Beschützer.

Mein Gott! würdige mich zu leiten, durch deine Weisheit; mich innewohnen zu lassen, durch deine Gerechtigkeit; mich zu trösten, durch deine Barmherzigkeit; mich zu beschützen durch deine Allmacht.

Ich opfere dir auf alle meine Gedanken, alle meine Worte, alle meine Werke, und alle mir zufallende Widerwärtigkeiten, dergestalten, daß ich allezeit gedanke an dich, rede von dir, handle vor dir, und alles übertrage deinetwegen.

Herr! ich will alles, was du willst,
weils

weils du willst, wie du willst, und so viel du willst.

Ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Seele.

Mein Gott! gieb mir die Gnade, meine begangene Sünden abzubüßen, alle zstoffende Anfechtungen zu überwinden, meine unordentliche Anmuthungen zu bestreiten, und die mir anstehenden Tugenden zu üben.

Erfülle mein Herz mit einer zarten Liebe gegen deine unendliche Güte, mit einem wahren Abscheu gegen meine verübte Fehler, mit einem rechten Eifer gegen meinen Nebenmenschen, mit einer beständigen Verachtung der Welt, und alles Zeitlichen.

Beschaffe, o Herr! daß ich mich als lezeit unterthänig erweise gegen meine Obern, liebeich gegen meine Untergebenen, getreu gegen meine Freunde, und sanftmüthig gegen meine Feinde.

Hilf mir, daß ich den schñöden Wohlust übergewältige durch die Abtödtung, den Geiz durch Almosen, den Zon durch die Sanftmuth, und die Laugigkeit durch eine wahre Andacht.

Mein

Mein Gott! ertheile mir die Gnade, daß ich verständig sey in meinen Ansprüchen, herzhast in Gefahren, geduldig in den Widerwärtigkeiten, demüthig im glücklichen Fortgange.

Laß nicht zu, o Herr! daß ich jemals vergesse der Aufmerksamkeit in meinem Gebethe, der Mäßigkeit bey dem Tische, der genauen Obsicht in den Geschäften, und Beständigkeit in meinen guten Vorsätzen.

Erwecke in mir, o Herr! eine abgesonderte Sorge, mich jederzeit aufrichtig in meinem Gewissen, ehrbar in meinen Geberden, auferbaulich in dem Gesprache, und verständig in meinem Wandel zu erweisen.

Daß ich mich bestreue unausseßlich die Begierden der verkehrten Natur zu bezwingen, der Gnade beizupflichten, das Gesäße zu halten, und die Seligkeit zu verdienen.

Mein Gott! unterweise und lehre mich, daß ich verstehe die Kleinheit der Erde, die Größe des Himmels, die Kürze der Zeit, und die Länge der Ewigkeit.

Gieb die Gnade, daß ich mich bereit

te zum Tode, daß ich fürchte dein Gericht, daß ich entgehe der Hölle, und daß ich erwerbe die ewige Glückseligkeit. Durch die Verdienste unsers Herrn Jesu Christi, Amen.



Christliches Gebeth zu Gott,
um Erlangung dessen Schutzes,
und Hilfe wider alles Böse.

O Herr! erhöre meine Worte,
merke auf meine Stimme,
vernimm mein Rufen, mein
König und Gott, vor dem
ich bethe.

O Herr! wie sind meiner Feinde so
viele, und setzen sich ihrer so viele
wider mich, darum sieh an meinen Jam-
mer und mein Elende, und sey mir
gnädig nach deiner großen Güte.

Errette mich, erlöse mich,
Erhalte mich, bewahre mich,
Behüte mich, beschütze mich,

und

188 Christliches Gebeth

und hilf mir aus allen meinen Nöthen heute, und zu allen Zeiten, und so lang ich lebe.

2. Rechne mich nicht, mein Gott, und himmlischer Vater! unter die Gefässe des Jorns, unter die Kinder des Verderbens, unter den Haufen der Gottlosen, und unter die Zahl, die da verloren gehen.

3. O mein Jesu! laß nicht zu, daß sey an mir armen Menschen

Deine Mühe vergebens,
Dein Leben umsonst,
Dein Blut ohne Wirkung,
Deine Wunden ohne Frucht,
Dein Sterben ohne Kraft, und
deine Auferstehung ohne Nutzen.

4. Sondern reiß meine Seele der Sünde aus den Stricken, dem Tode aus seinen Händen, der Hölle aus dem Rachen, dem Satan aus den Klauen, und laß mich nicht kommen in das Gericht.

5. Verlaß mich nicht, o Gott heiliger Geist! und weiche niemals aus meinem Herzen: denn

Oh!

Ohne dich weiß ich nichts,
 Ohne dich verstehe ich nichts,
 Ohne dich vermag ich nichts,
 und, wo du mir nicht giebst beyde, das
 Wollen, und das Vollbringen, thue
 ich kein Gutes.

6. Bewahre mich in der christlich kat-
 tholischen Religion von aller Kezerey,
 und irriger Meinung, daß mich nicht
 etwann

Die Vernunft betrüge,
 Die Verfolgung erschrecke,
 Die Welt verführe,
 Das Ansehen verblende,
 oder, daß ich sonst nicht, um Ehre,
 oder zeitlichen Gewinnes willen, meis-
 nen wahren Glauben verläugne.

7. O himmlischer Vater! verleih, daß
 meine Gottesfurcht nicht Heuchelen:

Meine Frömmigkeit nicht Scheins-
 heiligkeit:

Mein Glaube nicht Menschenwerk:

Mein Kirchengehen nicht leere Ges-
 wohnheit:

Mein Bethen nicht ohne Andacht:

Und meine Liebe zu dir nicht laus-
 licht sey.

8. Bei

8. Bewahre mich auch von sicherer
Halsstärigkeit, daß ich nicht etwann
wider mein eigenes Gewissen

Das Böse liebe,

Die Fehler ring halte,

Die Warnung verachte,

Die Laster lobe,

Mit der Bosheit mich rühme,

Und gar sterbe in Sünden.

9. Deßgleichen vertreib aus meinem
Herzen allen Hochmuth, Vermögen, und
Eigenmüthigkeit, daß sich mein Herz
nicht erhebe, daß ich mich nicht besser
gedünke zu seyn, als andere,

Daß ich meiner Geschicklichkeit nicht
zu viel traue,

Daß ich mich nicht selbst für klug
halte,

Daß ich nicht trachte nach hohen
Dingen,

Daß ich meine Gewalt nicht miß-
brauche,

Daß ich nicht in ein fremdes Amt
greife,

Daß ich nichts vornehme, was
mir zu schwer ist,

Daß ich mich entschlage aller bö-
sen Gedanken,

Daß

Daß ich mich entreiße allen schändlichen Begierden,

Daß ich mich entbehre aller unreinen Gelüste,

Daß ich mir abgewöhne alle unnütze Reden,

Daß ich mich hüte vor allem sündlichen Vorsatz.

10. Vor Fluchen, und Schwören,

Rauben und Stehlen,

Lügen und Betrügen,

Schelten und Lästern,

Huren und Buhlen,

Und was sonst deinem heiligen Willen zu wider ist: Fleisch und Augenlust, Hoffart, Verachtung, Ungerechtigkeit, Eiz, Misgunst, Feindschaft, Ehrsucht, Falschheit, Liebe des Zeitlichen, und dergleichen, daß laß alles ferne von mir seyn.

11. Laß mich Zeit meines Lebens nicht werden

Lüderlich im Gemütze,

Eitel in Gedanken,

Unzüchtig in Worten,

Häßlich in Gebärden,

Schändlich im Leben,

Hoffärtig in der Kleidung,

Stolz

Stolz im Herzen,
 Sicher im Gemüthe,
 Wohlüstig in guten Tagen,
 oder verschwenderisch, wenn ich genug
 habe.

12. O Herr! daß ich mich an andern
 Leuten nicht ärgere, meinen Nächsten
 nicht urtheile, oder richte.

Die Unschuldigen ärgere,
 Die Frommen nicht beleidige,
 Die armen nicht verachte,
 Die Schwachen nicht unterdrücke,
 Die Gefallenen nicht auslache,
 Der Elenden nicht spotte,
 Niemand Schaden möge,
 und keinen Menschen betrübe, weder
 mit Worten, oder mit Werken.

13. Zähme mein Fleisch und Blut,
 vertreib den Satan: Schütze mich vor
 der bösen Welt, und hilf, daß ich von
 Niemand verführt werde.

14. Geschieht es aber ja, daß ich aus
 menschlicher Schwachheit zuweilen noch
 falle, oder auch wissentlich das Gute
 lasse, und das Böse thue,

15. O Herr! so handle nicht mit
 mir nach deiner Gerechtigkeit, wenn ich
 irregehe.

Züchtige mich nicht in deinem Grüns
me, wenn ich sündige,
Strafe mich nicht in deinem Zorne,
wenn ich dich beleidige,
Verschone meiner nach deiner gro-
ßen Barmherzigkeit.

16. O Herr! behüte auch mich, und
die Meinigen vor allem dem, was uns
Schaden kann,

Meinen ehrlichen Namen vor
Schande,

Meine Nahrung vor Verlust,

Mein Vermögen vor Diebstahl,

Mein Haus vor Feuer,

Meine Wohnung vor Donner,

Meine Früchten vor Hagel,

Meinen Leib vor Krankheit,

Mein Herz vor übrigen Sorgen,

Meine Augen vor Schrecken,

Meine Ohren vor böser Post,

Und mein Leben vor einem bösen,
schnellen Tode.

17. Nimm mich nicht hinweg in der
Helfte meiner Tage: beraube mich nicht
vor der Zeit der Meinigen; laß mich nicht
seyn von den Meinigen verjagt; laß mich
Geistl. Soßenbl. I nicht

nicht schmählich arm, oder auf eine andere Weise unglücklich werden.

18. O Herr! gieb auch, daß ich nicht darf Fremden beschwerlich seyn, nicht aus anderer Leute Gnade leben, nicht meine Feinde um Brode bitten, und nicht Hilfe suchen bey harten, unfreundlich und unbarmherzigen Menschen.

19. O Gott! ist es aber dein väterlicher Wille, mich mit Kreuze zu beleugen, so verschaffe es auch also, daß ich nicht murre wider deine Züchtigung,

Nicht ungeduldig sey im Leiden,
Nicht kleinmüthig werde in den Trübsalen,

Nicht verzage, wenn die Angst zunimmt,

Nicht verzweifle, wenn du mit deiner Hilfe verweilest;

20. Schlag mich nicht in meinem Wandel mit Blind- und Unbedachtsamkeit,

Daß ich nicht irre in meinem Thun,
Nicht fehle in meinen Rathschlägen,

Nicht nachlässig sey in meinem Berufe,

Nicht unbedachtsam in meinen Geschäften,

Nicht

Nicht thöricht in meinem Vor-
nehmen,

Und also vor der Welt nicht darf
zu Schanden werden.

21. O Herr! schütze mich wider alle
meine Widersacher, und bewahre mich
vor falschen Freunden:

Wenn sie mich verleumben, so bringe
mein Recht an das Taglicht,

Wenn sie mich verfolgen, so er-
rette mich,

Wenn sie wider mich einen Rath
schließen, so mache solchen zu
nichten,

Wenn sie mich verfluchen, so seg-
ne mich.

22. Und wann ich endlich genug Trange-
sal ausgestanden in dieser Welt, so er-
löse mich auf einmal mit einem seligen
Tode von allem Uebel.

23. Verleih auch den Seelen unserer
Groß, Aeltern, Aeltern, Geschwistern,
naher Unverwandten, und Freunde,
Gutthäter, auch Uebelthäter, ja allen
Abgestorbenen den ewigen Frieden.

24. Schließ sie nicht länger aus von
der gewünschten Anschauung deines
göttlichen Angesichts.

196 Neunzigster Psalm,

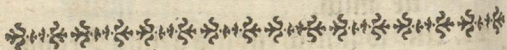
25. Begnade alle christglaubige Seelen, denen sonst keine Gedächtniß auf Erde nachgehalten wird.

26. Und erlöse sie bald nach deiner großen Barmherzigkeit aus dem Fegfeuer.

27. Daß wir dieß erhalten mögen

Seu Maria uns zugegen
Immerfort, und theil uns mit,
In dem Himmel ihre Bitt.

28. O Maria! du getreue
Christen; Helferinn verleihe
Unter deinem Gnaden; Schuß
Al's was Leib, und Seele nuß.
A M E N.



Neunzigster Psalm.

in Widerwärtigkeit.

Wer unter der Hilfe des Allerhöchsten wohnet, der wird im Schutze, und Schirme Gottes des Himmels verbleiben.

Er wird zum Herrn sagen: Du bist meine Zuversicht, und meine Zuflucht, mein Gott, auf den ich hoffen will.

Denn

Denn er hat mich errettet vom Stricke
der Jäger, und von dem scharfen Worte.

Er wird dich mit seinen Achseln übers
schatten, und unter seinen Flügeln wirst
du deine Hoffnung haben.

Seine Wahrheit wird dich mit einem
Schilde umgeben, damit du dich nicht
fürchtest vor dem nächtlichen Schrecken.

Vor dem Pfeile, der im Tage fliegt,
vor dem Gesichte, daß im Finstern he-
rum geht, vor dem Anlaufe und mit-
tägigen Teufel.

Tausend werden fallen zu deiner Sei-
te, und zehn tausend zu deiner Rechten,
zu dir wird nichts nahen.

Ja du wirst mit deinen Augen mer-
ken, und der Sünder Vergeltung an-
schauen.

Denn du, o Herr! bist meine Hoff-
nung; deine Zuflucht hast du auf den
Allerhöchsten gesetzt.

Es wird dir nichts Uebels begegnen,
und keine Plage wird zu deiner Hüts-
te sich nahen.

Denn er hat seinen Engeln von dir
befohlen, daß sie dich behüten auf al-
len deinen Wegen.

Auf ihren Händen werden sie dich tras-
gen,

gen, daß du nicht vielleicht deinen Fuß
an einem Steine verletzest.

Auf den Schlangen und Basilisken
wirfst du gehen, und wirfst Löwen und
Dracken zertreten.

Weil er auf mich gehoffet, will ich
ihn erretten: Ich will ihn beschirmen,
denn er hat erkannt meinen Namen.

Er wird zu mir rufen, und ich will
ihn erhören: Ich bin bey ihm in der
Noth, ich will ihn heraus reißen, und
zu Ehren bringen.

Mit langem Leben will ich ihn ersät-
tigen, und mein Heil ihm zeigen.

Ehre sey dem Vater, und dem So-
hne, und dem heiligen Geiste, als er
war im Anfange, jetzt, und allweg,
und zu ewigen Zeiten, Amen.

Das Stella Cöli wider die Pest.

Maria wahrer Himmels Stern!
So hat gesäugert unsern Herrn,
Hat ausgerent des Todes Macht,
Darein uns Adam hat gebracht;
Demselben Stern gefall in Eil,
Zu halten ein des Himmels Pfeil,
Derer so böß und tödtlich Gift

Das

Das arme Volk gar hart betriff.
 O mildester und edler Stern!
 Die Pest vertreibe von uns fern.
 Hör uns, o Frau! den dich verehrt
 Dein Sohn, der dir gar nichts verwehrt.
 O Jesu! hilf, und straf uns nicht,
 Für welche deine Mutter bitt.

V. In aller unser Trübsal und Angst,
 R. Komm uns zu Hilf, o allerseligste
 Jungfrau Maria.

Gebeth.

O Gott der Barmherzigkeit! Gott
 der Gütigkeit! Gott der Nachlas-
 sung! der du dich erbarmet hast über
 die Betrübniß deines Volks, und hast
 dem Engel, der dein Volk schlug, ge-
 sagt: Halt deine Hand ein. Wegen der
 Liebe des glormwürdigen Sternes, des-
 sen kostbare Brüste du wider das Gift
 der Sünden so süßiglich gesogen hast,
 verleih uns die Hilfe deiner Gnaden,
 damit wir von aller Pest, und unverse-
 henem Tode sicherlich befreyet, und von
 allem Anlaufe des Verderbens barm-
 herziglich erhalten werden. Durch dich,
 o Herr Jesu Christe! du König der

200 Drey Akte zu Christo.

Glory, der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Bey Donner, und Ungewitter.

Jesus von Nazareth, ein König der Juden, der triumphierliche Siegestitel beschütze und beschirme uns. Nehmet wahr das Kreuz des Herrn, fliehet ihr widerwärtige Kotten, es hat obgesieget, und überwunden der Löw vom Geschlechte Juda, die Wurzel Davids, Alleluja.

Drey Akte zu Christo.

Mein allerliebster Jesu! laß meinen Leib und Seele, allezeit unbefleckt seyn vor deinem göttlichen Angesichte.

Mein liebster Jesu! ich opfere dir auf deine heilige Gedanken, Worte, und Werke, und dein bitteres Leiden und Sterben, für alle meine Sünden und Nachlässigkeiten, und für alles, was ich jemals mangelhaftes in deinem göttlichen Dienste begangen habe.

Ich opfere dir auf, allerheiligste Dreyer
fab

Gebeth um ein selig. Ende. 201

saltigkeit ! die höchste Reinigkeit, tiefeste Demuth, und inbrünstige Liebe der allerseligsten Jungfrau Maria; zur Erstattung aller Tugend und Heiligkeit, die mir mangelt und abgeht, Amen.

Gebeth um ein seliges Ende.

Mein Gott und Alles ! der du die Schlüssel meines Lebens, meines Todes, und meiner unendlichen Ewigkeit, in deiner allmägenden Hand verborgen hältst, dir allein ist bewußt, in was für einem Jahre, Tage, Stunde, und Augenblicke du mich vor dein Gericht berufen wirst; ich bitte dich durch alles, was du im Himmel und auf Erde liebest, ja durch dich selbst, und durch jene Liebe, aus der du mich erschaffen, und erlöst hast, daß du mich alsdann in jener Stunde von diesem Leben abfordern wollest, in welcher du mich den Weg der Ewigkeit anzutreten bestens bereitet, dir gefälligst, und mit Liebe eifrigst zugethan sehen wirst. O ihr meine sonderbare heilige Patronen, insonderheit du allerseligste Jungfrau Maria, auch ihr heilige auserwählte

202 Gebeth um ein selig. Ende.

Freunde Gottes ! an derer Fest ich meinen letzten Tag und Lebenslauf in diesem Zähernthale vollenden werde, erbittet mir alsdann, insonderheit in dem letzten Augenblicke, und Hintritte, auch allen Denen, welche selbigen Tage den Todeskampf antreten werden, eine vollkommene Uebung der Reue, und Liebe Gottes, damit auf solche Weise mein Leben, mein Tod, und meine Ewigkeit vor den göttlichen Augen kostbar, und wohlgefällig werde.

O ewiger Vater ! ich bitte dich durch das Leben und Tod deines Sohns, und durch alle deine Gütigkeit, verleih mir daß ich in dem Guten beständig verharre, und in deiner Gnade sterbe.

O gütigster Jesu ! ich bitte dich durch deine letzte Worte, mit welchen du deinen Geist deinem Vater befohlen, nimm auf meinen Geist am Ende meines Lebens.

O heiliger Geist ! erbarme dich meiner, und mit deinen göttlichen Einsprechungen, steh mir allezeit bey, absonderlich in der Stunde meines Todes.

Allerheiligste Dreyfaltigkeit einiger Gott, erbarme dich meiner, jetzt und am Ende meines Lebens.

Barm-

Barmherzigster Jesu! gütigster Gott!
 dessen Erbärmnisse über alle deine Wer-
 ke sind, um deiner heiligen Wunden,
 und deines bitteren Todes willen, ver-
 leih mir einen guten, und heiligen Tod,
 gieb daß ich sterbe des Todes der Ge-
 rechten; gieb daß ich nicht sterbe, es
 sey dann, daß ich dir vollkommen ge-
 falle, und durch die Niesung deines heil-
 igen Leibs und Bluts, und der heilis-
 gen letzten Oelung wohl versehen, und
 bereitet sey, also, daß ich mit vollkom-
 menem Verstande, lebhaftem Glauben,
 starker Hoffnung, und vollkommener Lie-
 be fröhlich zu dir von binnen scheide,
 Gnade vor deinem Angesichte finde, und
 die ewige Glorj erlange, Amen.

Gebeth zu den
 heiligen sieben Zufluchten.

D heiligste Dreyfaltigkeit! einiger
 Gott und Herr! laß mein Herz
 deine Wohnung seyn.

Gekreuzigter Heiland Jesu Christe!
 laß dein heiliges Leiden und Sterben
 an mir nicht verloren gehen.

204 Litaney zu allen lieben

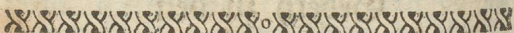
O heiligstes Sakrament des Altars!
gieb, daß ich dich allezeit ehrerbiethig,
andächtig, und inbrünstig empfangе.

Heilige Maria Mutter Gottes! nimm
mich an für dein Kind, und würdige
dich meine Mutter zu seyn.

O ihr heilige Engel! führet, bes-
gleitet, und beschützet mich auf dem
Wege zu dem ewigen Leben.

O ihr Heiligen Gottes, seyd meine
Fürsprecher in allen Nöthen, daß ich
samt euch Gott ewig lieben, und lob-
ben möge.

O ihr Freunde Gottes in dem Feg-
feuer! seufzet für mich, daß Gott in
Ansehung eurer Verdienste, und Für-
bitte mir beystehe, und Gnade verleih-
e, Amen.



Litaney zu allen

Lieben Heiligen Gottes.

Ayrie eleison.

Christe eleison.

Ayrie eleison.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott

Gott Vater von den Himmeln, Erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, Erbarme dich unser,

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, Erbarme dich unser.

Heilige Maria,

Heilige Gottes Gebährerin,

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Heiliger Michael,

Heiliger Gabriel,

Heiliger Raphael,

Alle heilige Engel, und Erzengel, Bittet für uns.

Alle heilige Chöre der seligen Geister, Bittet für uns.

Heiliger Johannes der Täufer, Bittet für uns.

Heiliger Joseph Nährvater Christi, Bittet für uns.

Alle heilige Patriarchen, und Propheten, Bittet für uns.

Heiliger Petre, Bittet für uns.

Heiliger Paule, Bittet für uns.

Heiliger Andrea, Bittet für uns.

Bittet für uns.

206 Litaney zu allen lieben

Heiliger Jakobe,

Heiliger Johannes,

Heiliger Thoma,

Heiliger Jakobe,

Heiliger Philippe,

Heiliger Bartholomäe,

Heiliger Matthäe,

Heiliger Simon,

Heiliger Thadäe,

Heiliger Matbia,

Heiliger Barnaba,

Heiliger Luka,

Heiliger Marce,

Alle heilige Apostel und Evangelisten,
Bittet für uns.

Heiliger Stephane, Bitt für uns.

Heiliger Laurenti, Bitt für uns.

Heiliger Vincenti, Bitt für uns.

Heiliger Fabiane und Sebastiane, Bitt
tet für uns.

Heiliger Cosma und Damiane, Bitt
tet für uns.

Heiliger Gervasi und Protasi, Bittet
für uns.

Alle heilige Martyrer, Bittet für uns.

Heiliger Silvester, Bitt für uns.

Heiliger Gregori, Bitt für uns.

Heiliger Ambrosi, Bitt für uns.

Heil

Bitt für uns.

Heiliger Augustine, Bitt für uns.

Heiliger Hieronymus, Bitt für uns.

Heiliger Martine, Bitt für uns.

Heiliger Nikolae, Bitt für uns.

Alle heilige Bischöfe und Beichtiger,
Bittet für uns.

Alle heilige Kirchenlehrer, Bittet für
uns.

Heiliger Benedikte, Bitt für uns.

Heil. Antoni von Padua, Bitt für uns.

Heiliger Bernardus, Bitt für uns.

Heiliger Dominice, Bitt für uns.

Heiliger Franciscus, Bitt für uns.

Alle heilige Priester und Leviten, Bitt
tet für uns.

Alle heilige Mönche und Einsiedler,
Bittet für uns.

Heilige Maria Magdalena,

Heilige Agatha,

Heilige Lucia,

Heilige Agnes,

Heilige Cäcilia,

Heilige Katharina,

Heilige Anastasia,

Alle heilige Jungfrauen, und Witt
frauen, Bittet für uns.

Alle Heilige und Auserwählte Gottes,
Bittet für uns.

Bitt für uns.

208 Litaney zu allen lieben

Sey uns gnädig, Verschone uns, o
Herr!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,

Von aller Sünde,

Von deinem Zorne,

Von dem gähnen und unversehnen
Tode,

Von den heimlichen Nachstellungen
des Teufels,

Vom Zorn, Haß, und allem bö-
sen Willen,

Vom Geiste der Unkeuschheit,

Von Blitz und Ungewitter,

Von dem ewigen Tode,

Durch das Geheimniß deiner heil-
ligsten Menschwerdung,

Durch deine Zukunft,

Durch deine Geburt,

Durch deine Taufe und heil. Fasten,

Durch dein Kreuz und Leiden,

Durch deinen Tod und Begräbniß,

Durch deine heilige Auferstehung,

Durch deine wunderbarliche Him-
melfahrt,

Durch die Ankunft des heiligen
Geistes des Trösters,

Wir arme Sünder, bitten dich, erhö-
re uns. Daß

Erlöse uns, o Herr!

Daß du unser verschonest,
 Daß du uns die Sünden verzeihst,
 Daß du uns zur wahren Buße be-
 lehrest,

Daß du deine heilige Kirche regie-
 ren, und erhalten wollest,

Daß du den apostolischen obersten
 Hirten, und alle geistliche Stän-
 de in deiner heiligen Religion er-
 halten wollest,

Daß du die Feinde der heiligen
 Kirche erniedrigen wollest,

Daß du den christlichen Königen
 und Fürsten, Friede und Einig-
 keit verleihen wollest,

Daß du uns in deinem heil. Dien-
 ste stärken und erhalten wollest,

Daß du unsere Gemüther zu himm-
 lischen Begierden erhebest,

Daß du alle unsere Gütthäter mit
 den ewigen Gütern belohnest,

Daß du unsere, und unserer Brü-
 der, Freunde, und Gütthäter
 Seelen von der ewigen Verdäm-
 niß erledigest,

Daß du die Früchten der Erde ge-
 ben und erhalten wollest,

Daß du allen abgestorbenen Christen

glaube

Wir bitten dich, erhöre uns.

210 Litaney zu allen lieben

glaubigen die ewige Ruhe verleihen
wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Du Sohn Gottes, wir bitten dich er-
höre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hin-
nimmst die Sünde der Welt, ver-
schone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hin-
nimmst die Sünde der Welt, erhö-
re uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hin-
nimmst die Sünde der Welt, erbarm-
e dich unser, o Herr!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

V. Und führe uns nicht in Versuchung,
Rc. Sondern erlöse uns von dem Ue-
bel, Amen.

Psalm 69.

D Gott! merke auf meine Hilfe:
Herr eile mir zu helfen.

Scham

Schamroth und zu Schanden müssen werden, die meiner Seele nachstehen.

Sie müssen zurück weichen, und in Schanden stehen, die mir Uebels wollen.

Sie müssen bald Schamroth abtreten, die mir sagen: da, da, recht zu auf ihn.

Aber alle, die ihn suchen, müssen frolocken, und sich in dir erfreuen: Und müssen immerdar sagen, hochgelobt sey der Herr.

Ich aber bin bedürftig und arm: O Gott steh mir bey.

Denn du bist mein Helfer und Erlöser, o Herr! verweile nicht zu lang.

Ehre sey dem Vater &c.

V. Mache selig deine Diener,

Rc. Die auf dich hoffen mein Gott.

V. Sey uns Herr ein starker Thurm,

Rc. Wider unsere Feinde.

V. Laß den Feind nichts vermögen wider uns.

Rc. Und das Kind der Bosheit schade uns nichts.

V. Herr handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

Rc. Und vergilt uns nicht nach unsern Bosheiten.

V. Laß

212 Litaney zu allen lieben

V. Lasset uns bitten für unsern geistlichen obersten Hirten N.

R. Der Herr erhalte ihn, mache ihn lebendig, und selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

V. Lasset uns bitten für unsere Wohlthäter.

R. O Herr! du wollest allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben.

V. Lasset uns bitten für alle abgestorbene Christglaubige.

R. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Laß sie ruhen im Frieden,

R. Amen.

V. Lasset uns auch bitten für unsere abwesenden Brüder.

R. O Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

V. O Herr! sende ihnen Hilfe von deinem Heiligthume.

R. Und aus Sion beschütze sie.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

D Gott! dessen Eigenschaft ist, sich allezeit zu erbarmen, und zu verschonen, nimm an unser flehentliches Gebeth, auf daß uns, und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden stark gebunden sind, die Erbarmung deiner Güte gnädiglich auflöse.

Wir bitten dich, o Herr! nimm an unser demüthiges Gebeth, und verschone denen, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung, und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

O Herr! erzeig uns gnädiglich deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflösest, und von der Strafe, die wir für solche verdienen, errettest.

O Gott! der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Buße versöhnet wirst, sieh gnädiglich an das Gebeth deines demüthigen Volks, und wende ab die Geißeln deines Zorns, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger ewiger Gott! erbarme dich

214 Litaney zu allen lieben

dich deines Dieners N. unsers obersten geistlichen Hirten, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf dem Weg des ewigen Heils, daß er durch deine Hilfe, was dir gefällig, begehre, und kräftig vollbringe.

O Gott! von welchem die heilige Begierden, gute Anschläge, und gerechte Werke entspringen, gieb deinen Dienern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf das unsere Herzen deinen Geböthen ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz von des Feindes Furcht versichert, und friedsam seyn.

O Herr! entzünde unsere Nieren, und Herzen mit dem Feuer deines Geistes, auf daß wir mit keuschem Leibe dir dienen, und mit reinem Herzen gesfallen mögen.

O Gott! ein Schöpfer, und Erlöser aller Glaubigen, verleih den Seelen deiner Diener, und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünschet, durch gottselige Fürbitte erlangen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest uns

unsrem Thun, und Lassen mit deiner Gnade vorkommen, und selbes durch deine Hilfe fortsetzen, daß alles unser Gebeth, und Werke von dir jederzeit anfangen, und, was durch dich angesangen, durch dich geendet werde.

Allmächtiger ewiger Gott! der du herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben, und Werken für die Deine erkennest: wir bitten dich demüthig, daß die, für welche wir uns vorgenommen unser Gebeth auszugießen, die entweder noch in dieser Welt beyhm Leben, oder davon abgeschieden sind, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, nach deiner Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Lasset uns den Herrn loben.

R. Gott sey Dank.

V.

216 Responsorium zum S.

V. Es wolle uns erhören der allmächtige, und barmherzige Herr.

Rc. Amen.

V. Und der Gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

Rc. Amen.



Responsorium
zum heiligen

Johann von Nepomuck.

Wer Wunder, sucht und Zeichen will,
Bey St. Johannes findt er viel.

Denn er vermag sehr viel bey Gott,
Steht bey in aller Angst und Noth:

In Prag, in allen Landen,

Ist er hilfreich vorhanden.

O frommer und getreuer Mann!

Dein große Fürbitt ruf ich an.

Weil du vermagst so viel bey Gott,

Daß Trübsal, Gefahr, Sorg, Angst
und Noth

In Wohlfahrt sich verkehren,

Denen die dich verehren.

So

So laß auch dir befohlen seyn
 Mein Ehr, daß sie verbleibe rein;
 Weil du vermagst so viel bey Gott,
 Weicht ferner Kummer, Schand und
 Spott,

Von denen die dich ehren,
 Thu ihre Ehr vermehren.

Erhör mein Bitt, mach mich getröst,
 Weil du so viel aus Sorg erlöst:

Denn du vermagst sehr viel bey Gott,
 Zertrenne meiner Feinde Rott!

Mach mich der Gnad gewähren,
 Die ich da thu' begehren:

Rett mich aus Unfall, großer Plag,
 Dein Hilf in Nöthen nicht versag;

Weil du vermagst sehr viel bey Gott,
 Erhalt mein Ehr, wend Schand und
 Spott:

Thu mich zu Gott bekehren,
 Vor Sünd und Laster wehren.

Ehr sey Gott Vater, und dem Sohn,
 Dem heil'gen Geist im höchsten Thron.

Durch welchen Dreyeinigen Gott
 Weicht Irrthum, Kummer, Schand
 und Spott,

Angst, Noth, Trübsal und Leiden,
 Kehrt St. Johann in Freuden.

Geistl. Sonnenbl. R Ich

218 Responsorium zum heil.

Ich bitt dich durch die himmlisch Freud,
Die du genießt in Ewigkeit;

Weil du vermagst sehr viel bey Gott,
Erwirb mir einen sel'gen Tod,
Die Sünden hie zu büßen,
Und Gottes Gnad zu gnießen.

Endlich in meinen letzten Streit,
Komm meiner Seel zu Hilf bey Zeit;
Weil du vermagst sehr viel bey Gott,
Errette mich aus Angst und Noth,
Damit ich selig sterbe,
Und ewig nicht verderbe, Amen.

V. Zu Gott habe ich meine Seele er-
hoben:

R. Mein Gott! in dich hoffe ich, und
werde nicht schamroth werden.

V. Bitt für mich, o heiliger Johans-
nes von Nepomuck!

R. Auf das ich würdig werde der
Verheißungen Christi.

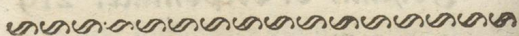
Gebeth.

O heiliger Johannes von Nepomuck!
mein sonderbarer, allerliebster Für-
sprecher und Patron, ich verehere dich,
den Gott in der himmlischen Glorie mit
der

der goldenen Krone der Unsterblichkeit, unter den Auserwählten Kindern Gottes gezieret hat, und fliehe zu dir, demüthiglich bittend, du wollest mich, den dir die Güte Gottes anvertrauet, heut, und die Zeit meines Lebens väterlich beschützen, und von aller Welt-Schande hie und dort bewahren, Amen.

Gebeth.

Almächtiger und barmherziger Gott! weil ich auf die Verdienste des heiligen Johannes von Nepomuck so viel Vertrauen setze, und mein ganzes Absichten dahin trage: Verleih gnädiglich durch seine mächtige Fürbitte, daß ich von aller Verleumdung, übelm Nachreden, und öffentlicher Schande, sowohl zeitlich als ewig in diesem, und zukünftigen Leben, insonderheit aber von gegenwärtig zunehmender Gefahr N. N. mildreichst, gnädig und barmherzig erlöset werde. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.



Gebeth zum heiligen

Johann von Nepomuck,

um seine unverwesene heilige Zunge
zu verehren.

D heiliger Johannes! du großer Hilfs-
Patron, und mächtiger Fürbitter
bey dem allergütigsten Gott. Deine heil-
lige Zunge hat der Allerhöchste wunder-
sam durch 342. Jahre zum Troste der all-
gemeinen Christenheit unverwesene erhal-
ten, weil du mit selber in deinem Leben
die Verschwiegenheit des heiligen Buß-
Sakraments unverlezt bewahret hast,
ingeleichen des Nächsten Heil durch dein
eifriges Predigen und Lehren zu beför-
dern dir höchst angelegen seyn lassen,
und aller Ehre zu beschirmen getrachtet
hast. Mit aller demüthigsten Ehrerbie-
thigkeit küsse, und verehere ich diese deine
heilige Zunge, als ein Wunderwerk der
göttlichen Allmacht, ich preise solche mit
großer Hochachtung, als ein Werkzeug
der göttlichen Ehre, und danke mit dir
dem lieben Gott, daß er sie uns zu ei-
nem Denkzeichen der Verschwiegenheit
auch bis jetzt unverwesene erhalten hat.

Dich

Dich aber, o heil. Johannes! als unsern lieben Schutz: Patron, bitte ich durch diese, dir von Gott verliehene Gnade; du wollest meiner Feinde, und mir übel nachredenden Zungen im Zaume halten, und meiner und meines Nächsten Ehre zu verletzen nicht gestatten. Du wollest auch mit deiner heiligen Zunge bey Gott mein Fürsprecher seyn, mein Begehren N. und was du an mir nöthig siehst, auswirken. Eben auch, o heiliger Johannes! regiere meine Zunge, damit ich Niemanden weder an der Ehre, und gutem Namen verletze, noch auch andere verletzen lasse, auf daß ich jederzeit rede, was ich reden solle, und verschweige, was nöthig zu verschweigen ist, meinen lieben Gott hier lobe und ehre, und mit dir einstens Gott ewiglich zu loben, und zu preisen verdiene, Amen.

Gebeth des heiligen

Francisci Xaverii

zur Befehrung der Sünder, und Unglaubigen.

Gott! ewiger Schöpfer aller Dins
R 3
ge,

ge, gedenke doch, daß du die Seelen der Unglaubigen, Ketzer und Gottlosen erschaffen, und selbige zu deiner Gleichheit und Ebenbilde gemacht hast. Siehe, mein Herr! zu deiner Schande und Spott, wird von jenen Seelen die Hölle angefüllet: Gedenke doch, daß dein Sohn Jesus für derer Heil den allerbittersten Tod ausgestanden. Nicht wollest, o Herr! noch weiter zulassen, daß dein Sohn von den Unglaubigen, Ketzern, und gottlosen Menschen verachtet werde, sondern laß dich erweichen durch das Gebethe der Kirche, durch die Verdienste deiner Auserwählten, durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau, und deines Sohns geliebten Mutter Maria. Diese sieh doch an, und sey eingedenk, deiner grundlosen Barmherzigkeit, vergessend aber ihres Unglaubens, Untreue und Gottlosigkeit: Verschaffe, daß selbe auch einmal erkennen, und der Gebühr nach lieben dich den wahren lebendigen Gott, und welchen du gesandt hast Jesum Christum unsern Herrn, welcher ist unser Heil, Leben und Auferstehung, welcher uns erlöset, und befreyet hat.

Der

Der mit dir, und dem heiligen Geist le-
bet, und regieret einiger, wahrer Gott,
bis zu ewigen Zeiten, Amen.

Liebs-Anmuthung zu Gott.

Mein Gott der du wahrhaftig bist,
Der aller Liebe würdig ist:
O daß ich doch aus Herzens Grund,
Dich meinen Gott recht lieben kunt.
Mach also mit dir diesen Pakt,
Seyn sollen lauter Liebes-Akt,
So oft als ich ein Glied beweg,
Durch alle Puls- und Herzens-
Schlag,
Durch alles was ich seh' und hör,
Zu lieben dich mein Gott begehrt:
Was ich gedenke, red und üß,
Gescheh all's dir, mein Gott! zu lieb,
O höchstes Gut! von mir annimm,
Al Athemzug, als eine Stimm,
Die zu dir ruft, so oft und viel,
Dich über alles lieben will;
Was mir abgeht zu lieben dich,
Ersetze Jesu Herz für mich.
Von Grund des Herzens ich bereu,
Daß schon so viel der Zeit vorbey,
Daß ich dich meinen Gott nicht g'liebt,

224 Gebeth des heiligen

Und noch dazu viel Sünd verübt.
 Verzeih es mir, o höchstes Gut!
 Dieß bitte ich durch Jesu Blut.
 Bekenne meine Schuld vor dir,
 Zugleich hiemit auch protestier,
 Und mach zu nichten vorhinein,
 Was wider deine Ehr mag seyn.
 O Gott mein Ziel, and einig's Heil,
 Auch mir doch diese Gnad ertheil!
 Mach daß der Tod mich überfall,
 Eh' dich beleidig' noch einmal.
 Bey diesem Pakt es allzeit bleib,
 Bis daß mein Seel sich scheid vom
 Leib,
 Damit ich diesen Bund nicht brich,
 Mein Gott! dazu das Amen sprich.

Gebeth des heiligen

Thomã von Aquin.

um die standmäßige Reinigkeit.

Verleihe mir, o gütiger, barmherziger
 Gott! was dir wohlgefällig ist, eif-
 rig zu begehren, weislich zu erforschen,
 wahrhaftig zu erkennen, und vollkom-
 men zu erfüllen, zum Lobe, Ehre, und
 Preise deines heiligsten Namens.

Ord:

Ordne an meinem Wandel, und was du von mir verlangst, daß ich thun solle, gieb, daß ich es erkenne, und im Werke vollziehe, wie es sich geziemet, und zu meiner Seele Heil gedeihet.

Mein Herr und Gott! laß mich weder im Glücke, noch im Unglücke von dir weichen, auf daß ich mich in jenem nicht erhebe, und in diesem nicht bestürze.

Laß mich in keiner Sache frolocken, oder entrüsten, als in der, die mich zu dir führt, und von dir entfernt.

Laß mich o Gott! Niemanden andern begehren zu gefallen, und fürchten zu misfallen, als dir allein.

Alle irdische und zergängliche Dinge, o Herr! werden mir verächtlich, gering, schlecht und unachtbar; aber die Deinigen laß mich lieben wegen dir, und dich über alles.

Ein Verdruß sey mir alle Freude ohne dich, nichts erquickt mich außer dir.

Gering und leicht sey mir alle Mühe und Arbeit wegen dir, schwer und verdrüßlich alle Ruhe und Erquickung ohne dich.

Gieb, o Herr! daß ich oft mein Herz zu dir hinauf schwinge, und meine Schwach und Wankelmüthigkeit, mit einem ernstlichen Vorsatze der Verbesserung schmerzlich zu Gemüth führe.

Mache mich, mein Herr und Gott! gehorsam ohne Widerspänstigkeit, arm ohne Mangel, keusch ohne Verwufung, geduldig ohne Widerrede, demüthig ohne Gleißnerey, fröhlich ohne Leichtsinigkeit, Leidtragen ohne Kleinmüthigkeit, verständig ohne Hoffart, hurtig ohne Leichtfertigkeit, furchtsam ohne Verzweiflung, wahrhaft ohne Betrug, Gutes thun ohne Pralerey, den Nächsten beßern ohne Hochmuth, ihn aufbauen in Worten und Werken ohne Falschheit.

Gieb mir o Gott! ein wachthbares Herz, welches von dir kein vorwühiger Gedanke mache abweichen, gieb mir ein edels, welches keine böse Neigung zu sich ziehe, ein aufrechtes, daß keine widrige Meinung biege, ein standhaftes, daß keine Trübsal breche, ein freyes Herz, daß doch keine böse Gewaltthätigkeit an sich ziehe.

Bers

Verleih mir endlich, o liebeichester Herr und Gott! einen Verstand, der dich erkenne und begreife, einen Fleiß, der dich allein suche, eine Weisheit die dich finde, einen Lebenswandel, der dir gefalle, eine Beharrlichkeit, die dich erwarthe, und ein Vertrauen, daß dich endlich umfange.

Mache mich deinem bitteren Leiden durch die Buße gleichförmig, und deiner Gutthaten durch den ganzen Lauf dieses Lebens recht zu gebrauchen, und endlich in dem himmlischen Vaterlande deiner Freuden durch die Glorj ewig zu genießen, der du mit dem himmlischen Vater, und dem heiligen Geiste, gleicher Gott lebst, und regierst in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth des heiligen Francisci Seraphici.

Herr GOTT himmlischer Vater! ich bitte dich in dem Namen JESU Christi Nazareni des gekreuzigten, deines eingebornen Sohns, daß du mir vergebst alle meine Sünden, Ver-

228 Responsorium zum heil,

saumnisse, und Missethaten meiner Jugend.

Herr Gott himmlischer Vater! ich bitte dich in dem Namen Jesu Christi Nazareni des Gekreuzigten, deines eingebornen Sohns, daß du mir die Gnade gebest dir hier zu deinen nach deinem Wohlgefallen.

Herr Gott himmlischer Vater! ich bitte dich in dem Namen Jesu Christi des Gekreuzigten, deines eingebornen Sohns, daß du in der Stunde meines Todes, dich über mich armen Sünder (Sünderinn) erbarmest, und aufnimmest meinen Geist, Amen.



Andacht zu dem
Heil. Antonius von Padua.

Responsorium.

Wer Wunderzeichen suchen will,
 Bei St. Antdñi findt er viel:
Der Tod, Irrthum, Aussatz, und Noth,
 Der

Der Teufel selbst mit seiner Rott,
 Weicht ab von dannen gar geschwind,
 Wo er Antoni Fürbitt findet:
 Die Kranken werden auch zur Stund
 Durch sein Verdienst frisch und Gesund.
 Das Meer wird still, die Eisen-Band
 Zerbrechen sich ohn alle Hand,
 Verlorneß Geld, verlornes Gut,
 Er vielen wieder bringen thut.
 Die G'fahr hört auf, die Noth vergeht,
 Nichts St. Antoni widersteht,
 Zu Padua istß wohl bekannt,
 Und es bezeugens alle Land.
 Ehr sey dem Vater und dem Sohn,
 Samt heiligem Geist im höchsten Thron,
 Der woll uns durch den Diener sein,
 Stäts gnädig, und barmherzig seyn,
 Amen.

V. Bitt für uns, o heiliger Antoni,
 R. Auf daß wir durch deine Verdienste Gnade erlangen.

Gebeth.

Uerliebster, barmherzigster Jesu! der
 du deinen getreuen Diener, den heis-
 ligen Antonium von Padua, mit im-
 merwährendem Glanze der vornehmsten

230 Gebeth zu St. Antonius.

Mirackeln erleuchtest : Verleih gnädiglich, daß wir dasjenige, welches wir durch seine Verdienste treulich begehren, durch seine heilige Fürbitte auch erlangen. Der du lebst, und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth zu St. Antonius.

Du glormwürdiger und auferwählter Freund Gottes, heiliger Antoni, du sonderbarer Nothhelfer in allerhand Anliegen! weil du selbst durch eine himilische Offenbahrung versprochen, daß welcher neun Dienstage nach einander mit Andacht dich verehren, und anrufen werde, derselbe solle sicherlich spühren, daß er sey erhöret worden. Darum bitte ich dich, o heiliger Antoni! du wollest mir von Gott Gnade erbitten, diese neun diensträgige Andacht wohl anzufangen, und glücklich zu endigen. Lehre mich, o heiliger Antoni! wie ich recht bethen solle, und giebe mir solche Gedanken in meinen Sinn, die Gott und Dir am liebsten sind. Regiere mein Herz und Gemüth, damit ich von weltlichen Beschäft-

Drey Fußfälle zum S. Ant. 231

schäften abgezogen, nur an himmlische Dinge möge gedenken; dazu gebe mir Gott seine heilige Gnade, und seinen väterlichen Segen, Amen.

Drey Fußfall zum S. Antonius.

Der Erste.

D hochheiligste, übergebenedeyteste Dreyfaltigkeit! vor dem Altar des heiligen Sakraments des wahren Leibs, und Bluts Jesu Christi falle ich dir zu Füßen, in Vereinigung der großen, brennenden Liebe, in der du den heiligen Antonium zu der Glückseligkeit deiner ewigen Genießung auserwählet hast.

Deswegen sey dem großen Gott Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehre, Kraft und Stärke, von mir und allen Kreaturen im Himmel, auf Erde und unter der Erde, von Ewigkeit zu Ewigkeit, um alle Gaben und Gnaden, die er dem heiligen Antonius in der Zeit, und in der Ewigkeit ertheilet. Vater unser, Ave Maria.

Der

Der Zweyte.

S hochheiligste, göttliche Dreyfaltigkeit! in Vereinigung der großen Liebe falle ich dir zu Füßen, in welcher der heilige Antonius dein Herz an sich gezogen, daß er durch dasselbe die übernatürlichen Gnaden, und Gaben dem Menschen erhalten, und mittheilen mag, durch welche dein Lob täglich vermehret, und der heilige Antonius geehret wird. Deswegen ic. wie oben.

Der Dritte.

S hochheiligste, göttliche Dreyfaltigkeit! zur möglichsten Genugthuung, begehre ich mit diesem Fußfalle mir eigen zu machen Alles das, was der heilige Antonius auf Erden zu schuldiger Beförderung deiner Ehre, und deines Glaubens ins Werk gesetzt hat: Auf daß Alles, in Vereinigung höchster Andacht, Liebe und Demuth, mit welcher er dieses alles selbst verrichtet hat, da er noch auf Erden war, zu deiner, o Gott! und des heiligen Antonii Ehre

re auf ein neues erreichen möge. Deswegen 2c. wie oben.

Gebeth,

Welches St. Birgitta täglich
gesprochen.

D Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes und Erlöser der ganzen Welt, komm mir zu Hilfe, daß ich durch böse sinnliche Gedanken nicht verführet werde.

O Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes, der du vor dem Richter geschwiegen hast, regiere, und halt meine Zunge, bis ich verstehe und erwege, wie, und was ich reden solle, daß nichts wider Gott, wider meinen Nächsten, und wider meiner Seelens heil, und Seligkeit sey.

O Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes, der du gefangen, und gebunden bist worden, regiere alle meine Glieder, damit alle meine Werke gedenken zu einem guten und seligen Ende, Amen.

Ge:

Gebeth zu der heiligen Jungfrau Barbara.

Dauserlesene Braut Jesu! du heldenmüthige Oestiegerinn alles Irthums, und Trost der Sterbenden heilige Barbara, durch alle Schmach, und Peine, ja durch dein jungfräuliches Blut, welches du aus Liebe des wahren Glaubens unter den grausamen Händen deines eigenen Vaters freiwilligst vergossen, bitte ich, als dein unwürdigstes Pflégkind, du wollest mir bey deinem göttlichen Gespons erwerben, daß ich im Glauben unwankelbar verharre, in in den Tugenden zunehme, und vor meinem letzten Hintritte mit dem allerheiligsten Altars Sakrament versehen, mit dem immerwährenden Siegeskranzlein der ewigen Seligkeit gekrönnet, auch der göttlichen Anschauung würdig werde. Durch Jesum Christum deinen Bräutigam, der mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt, und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth zum heiligen Sebastian wider die Pest.

Großmächtiger Ritter Christi, heiliger Sebastian! der allmächtige Gott hat dich zu einem Patron wider die Pest gesetzt, und durch eine heimliche Offenbarung erklärt, daß man dich in solcher Noth solle anrufen. Ich grüße, und ehre dich mit andächtigem Herzen, und erwähle dich zu meinem Beschützer wider die leidige Seuche. Bewahre mich auch vor der Pest der Seele, und vor schweren Anfechtungen und Missethaten. Ich befehle mich in die heiligen Wunden, welche dir von den Pfeilen sind geschossen worden, auf daß du mich in denselben vor dem gerechten Zorne Gottes bewahrest, Amen.

Gebeth für seine guten Freunde.

Gütigster Jesu! der du Keines Verderben begehrest, sondern daß alle selig werden, ich befehle dir in dein liebreiches Herz meine liebe Aeltern, meine
ne

236 Tagzeiten für die armen

ne Geschwisterten, alle meine Wohlthäter, und Uebelthäter, alle, welche mein Gebeth jemals begehrt haben, denen ich es versprochen, und für die ich zu bethen schuldig bin: Diese alle befehle ich in deinen väterlichen Schutz und Schirm; behüte sie vor allem Uebel, und mache ihre Tritte vollkommen in deinen Geböthen, verleih ihnen einen häufigen Segen in zeitlichen und geistlichen Sachen, und verschaffe durch deine Gnade, daß sie dich lieben und loben auf dieser Welt, und deiner einstens ewig genießen in dem Himmel, Amen.



Tagzeiten für die armen Seelen im Fegfeuer.

Zu der Metten.

Vater unser 1c. Begrüßet 1c. Ich glaube in Gott 1c.

Herr Jesu Christe! du König der
Glory, errette die Seelen aller im
wahr

wahren Glauben Verstorbenen von den Peinen der Hölle, und von tiefesten Pfulen: Errette sie aus dem Rachen des höllischen Löwen, damit die dunkle Luft sie nicht verschlinge, und sie nicht fallen in die Finsterniß; sondern laß sie von dem heiligen Erzengel Michael gebracht werden zu demselbigen Licht, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißten hast, und seinem Samen.

V. Dir, o Herr! opfern wir auf Versöhnopfer und Gebeth, nimm sie an für die Seelen, derer Gedächtniß wir heut begehren.

R. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißten hast, und seinem Samen.

V. Verleih ihnen, o Herr! die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Dies iræ &c.

Des Tags! der wird verzehren,
Diese Welt mit Feuer, wie lehren
Da

238 Tagzeiten für die armen

David und Sibilla Zählen.

Wie wird seyn so großes Zagen,
Wann der Richter alle Klagen,
Richten wird nach rechten Wagen.

Der Posaunenschall wird Schrecken,
Alle Todten wird erwecken,
Und dem Richter sie entdecken.

Antiph. Ich habe gesündigt, was
soll ich dir thun? o du Hüter der Men-
schen! warum hast du mich dir zuwider
gesetzt, und bin mir selbst beschwerlich
geworden? warum nimmst du meine
Sünde nicht hinweg? und warum er-
lassest du nicht meine Missethat? Sieh
ich werde jetzt im Staube schlafen, und
wenn du mich am Morgen suchen wirst,
so werde ich nicht bestehen. Job. 7.

V. Von der Pforte der Hölle,

R. Errette, o Herr! ihre Seelen.

Gebeth.

Gott! du Schöpfer und Erlöser
der Gläubigen, verleih den Seelen
deiner Diener und Dienerinnen Verzei-
hung aller Sünden, auf daß sie die gnä-
dige Nachlassung, welche sie allezeit ge-
wüns

wünscht haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen: der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

V. Herr erhöre mein Gebeth,

V. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden,

R. Amen,

Zu der Prim.

Vater unser 2c. Begrüßet 2c. Ich glaube in Gott 2c.

V. Dir, o Herr! opfern wir auf Versöhnopfer und Gebethe, nimm sie an für die Seelen, derer Gedächtniß wir heut begehen.

R. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißten hast, und seinem Samen.

V. Verleih ihnen, o Herr! die ewige Ruhe,

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Mors stupebit &c.

Reben wird sich Tod und Leben,
 Weil der Leib sich wird erheben,
 Seine Antwort da zu geben.
 Ein geschriebnes Buch auf Erden,
 Wird vom Richter vorbracht werden,
 Draus er scheiden wird die Heerden.
 Alle werden furchtsam stehen,
 Werden hören, werden sehen,
 Wie das Urtheil wird ergehen.

Antiph. Meine Seele hat Verdruss
 an meinem Leben: Ich will mein Wort
 wider mich selbst frey heraus gehen lass
 sen, und reden in Bitterkeit meiner
 Seele; ich will zu Gott sagen: Ach!
 verdamme mich nicht! Job. 10.

V. Ich habe gehört eine Stimme
 vom Himmel zu mir sprechen:

R. Selig sind die Todten, die im
 Herrn sterben. Apoc. 14. 13.

Gebeth.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser
 al.

aller Glaubigen, verleih den Seelen
deiner Diener, und Dienerinnen, &c.
Suche am 238. Blat.

Zu der Terz.

Vater unser &c. Begrüßet &c. Ich
glaube in Gott &c.

V. Dir, o Herr! opfern wir auf.
Versöhn Opfer und Gebethe, nimm
sie an für die Seelen, derer Gedächtniß
wir heut begehren.

R. Schaffe, das sie vom Tode zum
Leben treten, welches du vor Zeiten
dem Abraham verheißten hast, und sei
nem Samen.

V. Verleih ihnen, o Herr! die ewig
ge Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Judex ergo &c.

S ikt der Richter dann zu richten,
Sich verbergen wird mit nichten,
Was mit Feuer und Flam zu schlichten.
Ach! was wird ich armer sagen?
Geistl. Sonenbl. L Welz

242 Tagzeiten für die armen

Welchem Freund ich da werd klagen?
Wenn der Fromme auch wird zagen.

O du König großer Ehren!
Deine Gnad ich thu begehren,
Mir das Heil nicht wollst verwehren.

Antiph. Erbarmet euch über mich
erbarmet euch über mich zum wenigsten
ihr meine Freunde: denn die Hand des
Herrn hat mich berührt. Job. 19. 21.
V. Nicht wollest übergeben den wil-
den Thieren die Seelen derer, die dich
bekennen.

Rc. Und vergiß nicht bis zum Ende
der Seelen deiner Armen. Psalm. 73.

Gebeth.

O Gott! du Schöpfer, und Erlöser
aller Glaubigen, verleih den Sees-
len deiner Diener, und Dienerinnen &c.
Suche am 238. Blat.

Zu der Sext.

Vater unser &c. Begrüßet &c. Ich
glaube in Gott &c.

V. Dir, o Herr! opfern wir auf
Versöhn, Opfer und Gebeth, nimm sie
an

an für die Seelen, derer Gedächtniß wir heut begehren.

Rc. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißen hast, und seinem Samen.

V. Verleih ihnen, o Herr! die ewige Ruhe.

Rc. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Recordare Jesu pie &c.

Führ, o Jesu! zu Gemüthe,

Was gethan mit deiner Güte,

Mich an jenem Tag behüte.

Kreuz und Leiden hast erkohren,

Daß ich wieder wurd gebohren,

Dieß an mir nicht sey verloren.

Strenger Richter mir vergebe,

Da ich noch auf Erden lebe,

Bevor Rechenschaft dir gebe.

Antiph. Werden meine wenige Tage nicht bald ein Ende nehmen? Darum laß mir zu, daß ich meinen Schmerzen ein wenig beweinen möge, ehe ich hingeh-

244 Tagzeiten für die armen

und nicht wieder komme zum finstern Lande, das mit dem Schatten des Todes bedeckt ist. Job. 10.

V. Ich glaube, daß ich die Güter des Herrn sehen werde,

Rc. Im Lande der Lebendigen.

Gebeth.

Du Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleihe den Seelen deiner Diener, und Dienerinnen 2c. Suche am 238. Blat.

Zu der Non.

Vater unser 2c. Begrüßet 2c. Ich glaube in Gott 2c.

V. Dir, o Herr! opfern wir auf Versöhnopfer und Gebethe, nimm sie an für die Seelen, derer Gedächtniß wir heut begehren.

Rc. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Samen.

V. Verleihe ihnen, o Herr! die ewige Ruhe.

Rc. Und

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Ingemisco tanquam reus &c.

Ich! ich Sünder seufz' und weine,
Meine Bosheit nicht verneine,
Gnädig mir, o Herr! erscheine.

Der Maria Sünd vergeben,
Und den Schächer bracht zum Leben,
Du auch mir hast Hffnung geben.

Meine Bitt ist nicht zu achten,
Deine Güte wollst betrachten,
Daß im Feuer nicht muß verschmachten.

Antiph. Und wenn ich schon etwas
Rechtes haben werde, so will ich doch
nicht antworten, sondern flehentlich mei-
nen Richter bitten. Job. 9. 15.

V. Ich sprach: Herr erbarme dich
meiner.

R. Mache meine Seele gesund, weil
ich dir gesündigt habe.

Gebeth.

Gott! du Schöpfer, und Erlöser
aller Gläubigen, verleih den See-
len

246 Tagzeiten für die armen

len deiner Diener und Dienerinnen 2c.
Suche am 238. Blat.

Zu der Vesper.

Vater unser 2c. Begrüßet 2c. Ich
glaube in Gott 2c.

V. Dir, o Herr! opfern wir auf
Versöhn, Opfer und Gebeth: nimm
sie an für die Seelen, derer Gedächte
niß wir heut begehen.

R. Schaffe, daß sie vom Tode zum
Leben treten, welches du vor Zeiten,
dem Abraham verheißen hast, und sei-
nem Samen.

V. Verleih ihnen, o Herr! die ewi-
ge Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Inter oves locum præsta &c.

Bei den Schafen Platz verleihe,
Von den Böcken mich befreie,
Meine Stell zur Rechten seye;
Da du wirst vermaledenen

Die

Die Gottlosen, mir verzeihen,
Wollest Herr, und benedeyen.

Mich, o Jesu! zu dir wende,
Geb' mein Herz in deine Hände;
Sieh doch auf mein letztes Ende.

Antiph. Das Leben und Barmherzigkeit hast du mir gegeben, und deine Heimsuchung hat meinen Geist bewahret, und obwohl du solches in deinem Herzen verbirgst, so weiß ich doch, daß du aller Dinge eingedenkt bist. Job. 10.

V. Wende dich Herr! und errette meine Seele.

R. Hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen.

Gebeth.

O Gott! du Schöpfer, und Erlöser aller Glaubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen ꝛc. Suche am 238. Blat.

Zu der Complet.

Vater unser ꝛc. Begrüßet ꝛc. Ich glaube an Gott ꝛc.

248 Tagzeiten für die armen

V. Dir, o Herr! opfern wir auf
Verlohn, Opfer und Gebethe, nimm
sie an für die Seelen, derer Gedächts-
niß wir heut begehren.

R. Schaffe, daß sie vom Tode zum
Leben treten, welches du vor Zeiten
dem Abraham verheissen hast, und sei-
nem Samen.

V. Verleih ihnen, o Herr! die ewi-
ge Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Lachrymosa dies &c.

D! des Tags wohl zu beweinen,
Da der Mensch auf seinen Beinen,
Wird vor seinem Gott erscheinen.

Aller Straf uns dann befreue,
JESU! alle Sünd verzeihe,
Und die ewig Ruh verleihe.

Dieß mit Seufzen und mit Zähren
Immer wir von dir begehren,
Ach! der Bitt uns thu gewähren.

Antiph. Ich weis, daß mein Erlös-
ser lebet, und ich werde am letzten Tage
von der Erde auferstehen, und werde
wie

wiederum mit meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Fleische Gott sehen, den werde ich selbst sehen, und meine Augen werden ihn anschauen. Job. 19. 25.

V. Kehre wieder um meine Seele in deine Ruhe.

R. Denn der Herr hat dir Gutes gethan. Psalm. 114.

Gebeth.

D Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünschet haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

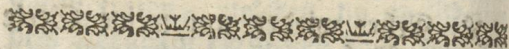
Beschluß.

Hiermit schließlich ich befehlen,
Dir, o Jesu! alle Seelen,
Die hast wollen dir vermählen;
Sie im Feuer nicht lang laß büßen,
 L 5 Deis

250 Litaney für die armen

Deiner Bunden Saft laß fließen,
Daß sie deiner bald genießen.

Bald ich auch, wie sie werd sterben,
Jesu! mich gleich deinen Erben,
Laß das Heil alsdann erwerben, Amen.



Litaneen,
für die Seelen der Abgestorbenen
Christgläubigen.

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Gott Vater vom Himmel, Erbarme
dich der armen Seelen im Fegfeuer.

Gott Sohn Erlöser der Welt, Erbarme
dich ihrer.

Gott heiliger Geist, Erbarme dich ihrer.
Heilige Dreysaltigkeit ein einiger Gott,
Erbarme dich ihrer.

Heilige Maria, Bitt für sie.

Alle H. Engel und Erzengel, Bittet
für sie.

Alle H. Chöre der seligen Geister,
Bittet für sie.

Al

Alle H. H. Patriarchen, und Propheten,

Alle H. H. Apostel, und Evangelistē.

Alle H. H. unschuldige Kinder,

Alle H. H. Martyrer,

Alle H. H. Bischöfe und Beichtiger,

Alle H. H. Kirchenlehrer,

Alle H. H. Priester und Leviten,

Alle H. H. Mönche und Einsiedler,

Alle H. H. Jungfrauen und Witt-

frauen,

Alle liebe Auserwählten Gottes,

Sey ihnen gnädig! Herr Jesu Christus, erhöre uns.

Sey ihnen gnädig!

Von deinem Zorne,

Von deiner strengen Gerechtigkeit,

Von der Gewalt der bösen Geister,

Vom nagenden Wurm des Gewissens,

Von langwieriger Betrübniß,

Von den grausammen Flammen,

Von der unleidentlichen Kälte,

Von der erschrecklichen Finsterniß,

Von greulichem Heulen, und Weheklagen,

Durch deine wunderbahrliche Empfangniß,

Bittet für sie.

Herr Jesu Christus! erlöse sie.

252 Litaney für die armen

Durch deine heilige Geburt,
 Durch deine schmerzliche Beschnei-
 dung,
 Durch deinen süßen Namen,
 Durch deinen Tauf und H. Fasten,
 Durch deine tiefe Demuth,
 Durch deine allerreineste Keuschheit,
 Durch deine äußerste Armuth,
 Durch deinen vollkommenen Gehorsam,
 Durch deine angenehme Sanftmü-
 thigkeit,
 Durch deine unendliche Liebe,
 Durch deine Angst und Noth,
 Durch deinen blutigen Schweiß,
 Durch deine Gefängniß,
 Durch deine ausgestandene falsche
 Anklage, Spott und Schmach,
 Durch deine erlittene Stöße, und
 Schläge,
 Durch deine Geißlung,
 Durch deine Krönung,
 Durch dein angenommen; ungerech-
 tes Urtheil,
 Durch deine Kreuztragung,
 Durch deine Kreuzigung,
 Durch deinen bitteren Tod,
 Durch deine heilige Wunden,
 Durch alles dein Kreuz und Leiden,

Herr Jesu Christe! erböte sie.

Durch

Durch deine heilige Auferstehung, Herr Jesu Christe! erlöse sie.

Durch deine wunderbahrliche Himmelfahrt, Herr Jesu Christe! erlöse sie.

Durch die Ankunft des heiligen Geistes des Trösters, Herr Jesu Christe! erlöse sie.

Am Tage des Gerichts, Herr Jesu Christe! erlöse sie.

Daß du der Christgläubigen Seelen verzeihonest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du ihnen ihre Sünden, und wohlverdiente Strafen nachlassst,

Daß du sie von allen FÜRSTEN der Finsterniß, und peinlichem Orte bald erledigest,

Daß du ihnen alle Ungerechtigkeit, und gemachte Sünden: Schulden austilgest,

Daß du sie aus der Finsterniß zum ewigen Lichte bald kommen lassesst,

Daß ihre Traurigkeit bald in Freude möge verändert werden,

Daß sie bald zum Lande der Lebendigen mögen geführt werden,

Daß du zuvorderst den Seelen unserer Aeltern, Freunde, und Ver-

Wir bitten dich, erhöre uns.

254 Litaney für die Armen

wandten die ewige Ruhe verleihest,
Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du den Seelen unserer Wohlthä-
ter, und derer, für welche wir zu be-
then schuldig sind, das Himmelreich
geben wollest, Wir bitten dich, erhö-
re uns.

Du Sohn Gottes! Wir bitten dich,
erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hin-
nimmst die Sünde der Welt, gieb
ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm Gottes! welches du hin-
nimmst die Sünde der Welt, gieb
ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm Gottes! welches du hin-
nimmst die Sünde der Welt, gieb
ihnen die ewige Ruhe.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser, und der Christ-
gläubigen Seelen.

Christe erbarme dich unser., und der
Christgläubigen Seelen.

Herr erbarme dich unser, und der Christ-
gläubigen Seelen.

Vater unser 2c.

V. Von

V. Von der Pforte der Hölle,
 R. Errette, o Herr! ihre Seelen.
 V. Herr! erhöre mein Gebeth,
 R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

D Gott! du Schöpfer und Erlöser
 der Glaubigen, verleih den Seelen
 deiner Diener und Dienerinnen Verzei-
 hung aller Sünden, auf daß sie die gnäs-
 dige Nachlassung, welche sie allezeit ge-
 wünschet haben, durch die gottselige
 Fürbitte erlangen: Der du lebst und res-
 gierst von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

V. Herr erhöre mein Gebeth,
 R. Und laß mein Rufen zu dir kom-
 men.

V. Und der Glaubigen Seelen rus-
 hen durch die Barmherzigkeit
 Gottes im Frieden,
 R. Amen.





Andachten

zu der

Mutter Gottes.

Form

marianischer Lieb- und Leibs-
Eigenschaft.

Allerfeligste Jungfrau und Mutter
Gottes Maria, eine Zuflucht aller
derer, die wahrhaftig in dich vertrauen,
vor der hochheiligsten Dreyfaltigkeit,
dem ganzen himmlischen Heere erneuere
ich meine Andacht gegen dich, und dein
liebreichstes Herz; opfere mich auch
wiederum auf, durch mein ganzes übris
ges Leben, mit möglichster Liebe und
Demuth, zu deinem unwürdigsten Dies
ner, (Dienerinn) Lieb- und Leibeiges
nen,

hen, zu welchem Ende ich dir eine unterthänige Schankung, mich selbst ganz und gar, sammt meinem obwohl unreinsten, jedoch mit dem liebvollen Herzen deines göttlichen Sohns vereinigten Herzen übergebe, und demüthigst verschreibe; inständigst bittend: Durch die Liebe eben dieses deines liebsten Sohns, und durch die Milde deines gütigsten Herzens, daß du mich in die Zahl deiner anvertrautesten Kinder aufnehme, und meiner allezeit, absonderlich in der Stunde meines Todes, eine mütterliche Sorge zu tragen, dich würdigen wollest, Amen.

Drey Ave Maria
um ein feliges Ende.

Gegrüßet seyst du Maria: ic.

Heilige Maria, Mutter Gottes! gleichwie Gott der Vater durch seine Allmacht dich also erhöht hat, daß du nach Gott die Mächtigste bist im Himmel, und auf Erden; also wollest du mir in der Stunde meines Todes beystehen

stehen, und alle widerwärtige Gewalt von mir abtreiben.

V. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerin,

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gegrüßet seyst du Maria 2c.

Heilige Maria, Mutter Gottes! gleich wie Gott der Sohn dir deinen Verstand durch seine Weisheit also erleuchtet hat, daß du nach Gott im Himmel, und auf Erden über alle Heiligen die größte Erkenntniß der allerheiligsten Dreyfaltigkeit hast; also wollest mich in der Stunde meines Todes erleuchten, damit mein Glauben nicht durch einigen Irrthum verkehret werde.

V. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerin,

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gegrüßet seyst du Maria 2c.

Heilige Maria, Mutter Gottes! gleich wie Gott der heilige Geist durch die

die Süßigkeit seiner Liebe, dich also liebreich gemacht, daß du nach Gott die Allerliebste bist im Himmel, und auf Erden; also wollest mir in der Stunde meines Tods die Süßigkeit göttlicher Liebe eingießen, damit mir alle Bitterkeit versüßet werde.

V. Bitt für uns, o heilige Gottes
Gebährerin,

R. Auf daß wir würdig werden der
Verheißungen Christi.

Gebeth

vor dem heiligen Rosenkranze.

Allerfeligste Jungfrau Maria! in Vereinigung der Liebe, mit welcher dich der Erzengel Gabriel, und alle andächtige Seelen, jemals durch das Ave Maria begrüßet haben, nehme ich mir vor anjezt diesen heiligen Rosenkranz mit möglichster Andacht zu bethen: Dich durch solche himmlische Begrüßung allerdemüthigst zu verehren. Ich wünsche von Herzen, daß ich dir alle Freuden, die du jemals aus diesem Gebethe

260 And. zu der Mutt. Gottes.

bethe empfangen hast, erneuern, dein jungfräuliches Haupt aber, mit so vielen wohlriechenden Paradiesrosen zieren und krönen könnte, als viele Ave Maria ich jetzt bethen werde. Nimm deshalb mein andächtiges Verlangen mit mütterlichem Herzen an, und erlange mir die Gnade, dieses mein Gebeth andächtig, und aufmerksam zu verrichten, Amen.

Schlußgebeth

nach dem heiligen Rosenkranze.

Allenliebster Jesu! diesen heiligen Rosenkranz, den ich jetzt deiner freudreichen, schmerzhaften, und gloriwürdigsten Mutter zur Ehre gebethet habe, opfere, und lege ich in dein göttliches, allerheiligstes Herz, bittend: du wollest verleihen, daß sie in meinem Leben und Tode meine getreue, allezeit gnädigste, liebste Mutter, und gewaltige Fürbitterinn sey,
Amen.

Tag



Tagzeiten
zu der
unbefleckten Empfängniß
Mariä.

Zu der Metten.

Deine Empfängniß, o Jungfrau!
du Gottes Gebährerin, hat der ganz
en Welt Freude gemacht.

Ihr meine Lefzen öffnet euch,
Zu loben und zu preisen,
Mariä, die so gnadenreich,
Wir wollen Ehr beweisen.

O reine Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Mit Gott dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs jetzt und allezeit,
Sei Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hym-

Hymnus.

D Königin der ganzen Welt!
 Im Himmel und auf Erden,
 Vor all' Jungfrauen auserwählt,
 Hilf, daß wir selig werden.
 Mit allen Gnaden bist erfüllt,
 Und scheinst uns von ferne,
 Ganz gnadenreich, ganz süß, und mild,
 Als wie der Morgensterne;
 Von Ewigkeit bist du erwählt
 Zu solchen hohen Ehren,
 Der g'schaffen hat die ganze Welt,
 Den solltest du gebähren.
 Von Adamsünd bist du befreyt,
 Der Erbsünd weit entgangen,
 Ganz heilig und gebenedeyt,
 Im Mutterleib empfangen, Amen.

Antiph. Der Allerhöchste hat seinen
 Tabernackel geheiligt, Gott ist mitten
 in ihr, sie mag nicht bewegt werden, am
 Morgen frühe wird ihr Gott helfen.

V. Gott hat sie sonderbar auserwählt,
 R. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein
 Gebeth,

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gez

Gebeth. 118

Seligste Jungfrau Maria! eine Königin des Himmels, eine Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du Niemand verwirfst; sieh mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchst geliebten Sohne, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich jekund, so herzlich und innmüthig verehere, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebornen Sohn, unsern lieben Herrn Jesum Christum, der mit Gott seinem Vater, und dem heiligen Geiste, gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

V. O U. L. Frau! erhöre mein Gebeth,
R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
V. Laßt uns Gott benedeyen,
R. Gott sey Dank.

Der barmherzige Gott verleibe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

264 Tagzeiten zu der
Zu der Prim.

Deine Empfängniß, o Jungfrau
sieh pag. 261.

Dreine Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Mit Gott dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs icht und allezeit,
Seh Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

Dweife Jungfrau! unberührt,
Ein Haus und Tisch des Herrn,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöcht zu großen Ehren.
Kein Mackel man an dir nicht findt,
Von Gott bist auferkoren,
Ganz heilig, und ohn alle Sünd,
Ehe du auf d'Welt geboren:
Die Himmels Pforte bist genannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Ein Sterne Jakobs wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Schrecklich dem Feind, wie ein Kriegs-
heer,
Laß uns kein Schaden leiden;
Aus

unbefleckten Empfängniß. 265

Aus diesem ungestimmen Meer,
Führ uns ans G'stad mit Freuden.

Antiph. Welche ist diese, die hervor
tritt, wie die aufgehende Morgenröthe,
schön wie der Mond, auserwählt wie
die Sonne, erschrecklich wie ein wohl-
geordnetes Feldlager?

V. Du bist ganz schön meine Freundin.

R. Und an dir ist keine Mackel.

V. O U. E. Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth. O seligste Jungfrau &c. sieh
pag. 263.

Zu der Terz.

Deine Empfängniß &c. sieh pag. 261.

D reine Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Mit Gott dem heil'gen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sei Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

H y m n u s.

D urch des Bundes, Thron Salomons,
Geistl. Sonnenbl. M. Fried:

Friedsamer Regenbogen,
 Brennender Busch, Stab Aarons,
 Sey uns mit Gnad gewogen.
 O Maria! dich grüßen wir,
 Du Lamm: Fell Gedeonis,
 Des Heilands wohl verschloß'ne Thür,
 Du Hönig: Ros Samsonis.
 Billig gebührt es Gottes Sohn,
 Ein solche Mutter z'haben,
 Bezieret mit der Jungfrau: Kron.
 Und mit der Engel Gaben.
 Ohn alle Mackel soll sie seyn,
 So gar frey von Erbsünden,
 Gleichwie der klare Sonnenschein,
 Im Mutterleib sich findet.

Antiph. In der Sonne hat er seinen
 Tabernackel aufgeschlagen, und geht
 hervor, wie ein Bräutigam aus seiner
 Schlafkammer.

V. Meine Wohnung habe ich gehabt
 am allerhöchsten Orte.

R. Und mein Thron war in der Wol-
 ken: Saule.

V. O U. L. Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
 Gebeth. O seligste &c. sieh pag. 263.

unbefleckten Empfängniß. 267

Zu der Sert.

Deine Empfängniß, o Jungfrau &c.
sieh pag. 261.

D reine Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Mit Gott dem heil'gen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Seh Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

Ein Mutter und Jungfrau zugleich
Gottes Tempel darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben.
Geduldig wie ein Palmenbaum,
Ein sehr lustiger Garten,
Hochwachsend wie ein Cederbaum,
In aller Tugend Arten.
Ein Erd in Gott gebenedeyt,
Darinn man nichts Böß findet,
Wie geistlich Gut gar hoch besreyt,
Von der Vorältern Sünde,
Die Stadt Gottes bist du genennt,
Mit Gnaden reich begossen,

268 Tagzeiten zu der

Die Pforte gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen.

Antiph. Ihre Grundfeste sind auf
den heiligen Bergen: Der Herr hat
die Pforten Sion lieber, als alle Tas-
bernackel Jakobs.

V. Herrliche Dinge sind von dir ge-
sagt du Stadt Gottes,

R. Der Allerhöchste hat sie gegründet.

V. O unsre liebe Frau! erhöre mein
Gebeth,

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth. O seligste Jungfrau &c. sieh
pag. 263.

Zu der Non.

Deine Empfängniß, o Jungfrau &c.
sieh pag. 261.

O reine Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater Sohn im Himmelreich,
Mit Gott dem heil'gen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sev Lob und Ehr in Ewigkeit,

Hym-

H y m n u s.

Ach! sey gegrüßt du schöne Stadt,
 Da Schutz und Schirm zu finden,
 O Davids Thurm! der Waffen hat,
 Den Feind zu überwinden:
 Im Mutterleibe warst geziert,
 Uns alle zu erretten,
 Mit Gottes Gnad ganz unberührt,
 Den Drachen hast zertreten.
 Drum starke Judith steh uns bey,
 Wir sind so sehr verstricket:
 Uns auch an statt Abisag sey,
 Die David hat erquicket.
 Sey unsre Rachel, deren Sohn
 Egyptenland verwaltet;
 Denn auch das hat Christus gethan,
 Der d'ganze Welt erhaltet.

Antiph. Du bist die Ehre Jerusalems,
 du bist die Freude Israels, du
 bist die Herrlichkeit unsers Volks.

V. Wie eine Lilge unter den Dör-
 nern ist.

Rc. Also ist meine Freundin unter den
 Töchtern.

V. O U. E. Frau! erhöre mein Gebeth,

Rc. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth. O seligste Jungfrau &c. sieh
pag. 263.

Zu der Vesper.

Deine Empfängniß, o Jungfrau &c. sieh
pag. 261.

Dreine Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Mit Gott dem heil'gen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sei Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

H y m n u s.

Nach sey begrüßt du Sonnenuhr,
welche zurück gegangen,
Zehn Stunde wider die Natur,
Da Gottes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich,
Hat sich herunter g'lassen,
Damit der Mensch den Engeln gleich,
Erhöht werd über d'maßen.
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Maria ist aufgangen,
Und wie die schöne Morgenröth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Sie

unbefleckten Empfängniß. 271

Sie wie ein Lilg mit Dorn umgeben,
Zertritt den Kopf der Schlangen,
Leucht wie der Mond in diesem Leben,
Den'n, die irr sind gegangen.

Antiph. Gott der Herr spricht zu
der Schlangen: Ich will Feindschaft
setzen zwischen dir und dem Weibe, und
zwischen deinem Samen und ihrem Sa-
men, sie wird dir deinen Kopf zertreten.

V. Du bist gebenedeyt unter den Weis-
bern.

R. Und gebenedeyt ist die Frucht deis-
nes Leibs.

V. O U. E. Frau! erhöre mein Gebeth,

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth. O seligste Jungfrau &c. sieh
pag. 263.

Zu der Complet.

Deine Empfängniß, o Jungfrau &c. sieh
pag. 261.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Wend Gottes Zorn hin von uns
weit.

Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß er uns ewig verschon.

Dreine Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Mit Gott dem heil'gen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sep Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

Wie grünst so schön, du dürre Ruth!

Da du Gott hast versöhnet!

Maria! wie war dir zu Muth,

Da du von Gott gekrönet?

Erhöht über die Engelschaar,

Ganz rein und unberühret,

Wie scheinst du vor Gott so klar,

Ganz königlich gezieret.

Der Meerstern bist du wohl genannt,

Ein großer Trost der Armen;

Den Schwimmenden ein sichers Land,

Derer wöllst dich erbarmen.

Du bist die sichere Himmelspfort,

Niemand wirst du verschmähen,

Maria! Hilf uns an das Ort,

Da wir Gott ewig sehen.

Antiph. Ich bin eine Mutter der
schönen Liebe, und der Furcht, und der
Erkenntniß, und der heiligen Hoffnung.
Bei mir ist alle Gnade des Wegs und
der Wahrheit, bei mir ist alle Hoff-
nung des Lebens und der Tugend.

V. Tretet alle zu mir, die ihr nach mir
Verlangen habet,

R. Und ersättiget euch von meinen
Früchten.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein
Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth. O seligste Jungfrau ꝛc. sieh
pag. 263.

Beschluß.

O Jungfrau dir aufopfern wir
Die Tagzeiten zu ehren,
Die Diener dein fliehen zu dir,
Du wollest sie erhören.

Wann mit uns ringt der bittere Tod,
Laß uns dann nicht verderben,
Hilf daß wir in der letzten Noth,
Das Himmelreich erwerben, Amen.

Antiphona.

Dieß ist der Stab ohn Ast und Kind,
Frei von der Erb und wirklich Sünd.

V. Du bist empfangen ohne alle Mac-
kel,

Re. Bitt Gott den Vater für uns, des-
sen lieben Sohn du gebohren
hast.

Gebeth.

Gott! der du durch der heiligen
Jungfrau Mariä allerreineſte Em-
pfängniß deinem lieben Sohn eine wür-
dige Wohnung bereitet haſt; wir bit-
ten dich, daß, wie du durch Vorſeh-
ung ihres liebſten Sohns bitterm Lei-
dens, und Sterbens ſie geheiligt haſt,
alſo auch wir durch ihre heilige Fürbitte
ganz rein, und unſchuldig zu dir ein-
mals kommen mögen. Durch unſern lie-
ben Herrn Jeſum Chriſtum deinen eini-
gen Sohn, welcher mit dir, o himmli-
ſcher Vater! ſammt dem heiligen Gei-
ſte, gleicher Gott lebt, und regiert in
alle Ewigkeit, Amen.

Ein

Ein anders.

D Jungfrau! Königin der Jung-
frauen, höchster Tempel der heil-
gen Dreyfaltigkeit, ein Spiegel der
Engel, ein Lehrerin aller Heiligen,
und die gewisse Zuflucht der Sünder:
zeige uns an unserm letzten Ende des
nen lieben Sohn versöhnt, und dein
glorwürdiges Angesicht, Amen.

Jesus, Maria.

Mein Herz und Sinn, stets bey dir bin,
O Jungfrau rein Maria!
Mein Lebenszeit, bin dir bereit,
Zu dienen hie Maria.

Jesus, Maria,

DMensch! hab acht, und wohl betracht,
Was dir zu letzt befehle,
Zur Patrönnin, zur Mittlerinn,
Mariam dir erwähle.
Dich ihr befehl, mit Leib und Seel,
Dich ganz ihr thu ergeben,
Wenn jederzeit in Sicherheit
Der Seligkeit willst leben.

276 Litaney unser lieben

Noch nimmermehr ein Mensch bisher
Ist ewiglich verlohren.

Der alle Stund, aus Herzensgrund,
Maria sich befohlen.

Jesus, Maria.

Du Mutter aller Gnaden,
Mutter der Barmherzigkeit!
B'schütz uns vor des Feindes Schaden,
Nimm uns auf zur Sterbenszeit, Amen.



Litaneen
unser lieben Frau zu Loreto.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme
dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme
me dich unser.

Gott heil. Geist, erbarme dich unser.

Heil

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuschesten Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbesleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbahrliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du sanftmüthige Jungfrau:
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß, der Un-
dacht,

Bitt für uns.

Du geistliche Rosen,
 Du Thurm Davids,
 Du helfenbeinener Thurm,
 Du guldenes Haus,
 Du Arch des Bunds,
 Du Himmels Pforte,
 Du Morgenstern,
 Du Heil der Kranken,
 Du Zu Zuflucht der Sünder,
 Du Trösterinn der Betrübten,
 Du Helferinn der Christen,
 Du Königin der Engel,
 Du Königin der Patriarchen,
 Du Königin der Propheten,
 Du Königin der Apostel,
 Du Königin der Martyrer,
 Du Königin der Beichtiger,
 Du Königin der Jungfrauen,
 Du Königin aller Heiligen,
 Du Königin des H. Rosenkranzes,

O du Lamm Gottes! welches du hin-
 nimmst die Sünde der Welt, ver-
 schone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hin-
 nimmst die Sünde der Welt, erhö-
 re uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hin-
 nimmst die Sünde der Welt, erbarm
 dich unser, o Herr!

Bitt für uns.

Chris

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Ave Maria

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes Gebährerin, und Jungfrau Maria! verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nothen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit, o du gloriwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unsere Frau unsre Mittlerinn, unsre Fürsprecherinn! versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, vorstelle uns deinem Sohn.

V. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerin!

R. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnade in unsre Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkannt haben, durch sein Leiden, und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

V. Bitt

280 Befehlung in den Schutz

V. Bitt für uns, o seligster Joseph!
R. Daß daß wir würdig werden der
Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns
durch die Verdienste des Bräu-
tigams deiner allerheiligsten Gedähres-
rinn Gottes geholfen werde, demit, was
unser Vermögen nicht erhalten kann,
uns dasselbe durch seine Fürbitt geschen-
ket werde, der du lebst und regierst von
Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Empfehlung in den Schutz

Maria,

Um ein glückseliges Ende, für jes-
den Tage in der Woche.

~~~~~

Befehlung in den Schutz Maria  
am Sonntage.

**D** gütigste Himmels Königin! deis-  
ne Stärke segne mich jetzt, und  
deis

## Maria am Sonntage. 281

deine kräftige Fürbitte komme mir zu Hilfe, wann ich aus dieser Welt scheiden werde.

2. O Heilige Maria! du Mutter der schönen Liebe, in der Stunde meines Todes sey du meine Beschützerinn und Trösterinn, meine Fürsprecherinn, und starke Helferinn.

3. O heilige Maria! du Königin der Gütigkeit, unter deinen Schuß, und Schirm fliehe ich, und unter deinem mütterlichen Schutzmantel will ich leben und sterben.

4. O heilige Maria! du süße Jungfrau, segne mich jetzt nach deiner Barmherzigkeit, und in den Schmerzen des Todes stärke, und tröste mich nach aller deiner Gütigkeit.

5. O heilige Maria! du starke Fürsprecherinn, laß mich in deinem mütterlichen Segen leben, und in deiner jungfräulichen Bewahrung einsmals festlich sterben.

6. O heilige Maria! du meine Freude und Süßigkeit, deinen reichen Segen gieb über mich, in deine mütterliche Liebe befehle ich mich jetzt, und in meinem letzten Augenblicke.

7. O

## 282 Befehlung in den Schutz

7. O heilige Maria! du Königin der Glorie, in die Viele deiner Gnaden versenke ich mich, und will darauf leben und sterben seliglich.

8. O heilige Maria! dein heiliger Name sey mein letztes Wort in diesem Leben, und bleibe in meinem Herzen allezeit.

9. O heilige Maria! du Gottes Gebährerin, in der Stunde meines Todes, sey du meine starke Helferinn.

10. O heilige Maria! du Mutter Christi, in der Stunde meines Absterbens befehl du meinen Geist Jesu Christo deinem Sohne, meinem Erlöser, Amen.

## Befehlung in den Schutz Maria am Mondtage.

O heilige Maria! du Jungfrau aller Jungfrauen, erlange mir ein demüthiges und zerknirshtes Herz, und bitte, daß mich Gott lasse in einem reinen Gewissen mein Leben einsmals enden.

2. O heilige Maria! du Mutter der gött-



göttlichen Gnaden, laß mich Gnade, und Verzeihung meiner Sünden durch dich bey Gott finden an meinem letzten Ende.

3. O heilige Maria! du tugendreichste Mutter, bitt, daß ich mit Gott allezeit in seiner Liebe lebe, und auch einstmals seliglich darinn sterbe.

4. O heilige Maria! du allerkeuschste Mutter, nach Gott habe ich das beste Vertrauen zu dir, deine Barmherzigkeit, und Güte sey allezeit mit mir.

5. O heilige Maria! du ungeschwächteste Mutter, seyh du meine Hoffnung, und wann mir der Tod das Herz zerbricht, so seyh du alsdann meine einzige Erquickung.

6. O heilige Maria! du unbefleckte Mutter, deine Vollkommenheit erfülle alle Mängel meines ganzen Lebens, sonderlich in der Stunde meines Absterbens.

7. O heilige Maria! du liebevolle Mutter, bitt deinen Sohne, daß er meine Seele einstmals aus dieser Gefängniß lasse ausfahren in der vollkommens

## 284 Befehlung in den Schutz

mensten Liebe gegen Gott, und gegen  
meinen Nächsten.

8. O heilige Maria! du wunderbare  
liche Mutter, bitt Gott, daß er meine  
Seele bereite zu einer glückseligen Aus-  
fahrt, und laß mich einsmals sterben  
in seiner göttlichen Gnade.

9. O heilige Maria! du Mutter des  
Schöpfers, vereinige mich und meinen  
Willen, durch deine Fürbitt, jetzt und  
an meinem letzten Ende, mit dem göttli-  
chen Willen Jesu Christi deines Sohns  
ewiglich.

10. O heilige Maria! du Mutter des  
Seligmachers, wegen deiner sey mir  
jetzt, und in der Stunde meines Abster-  
bens gnädig Jesus, die gebenedeyte  
Frucht deines Leibs, Amen.

## Befehlung in den Schutz Maria am Erchtage.

O heilige Maria! du allerverständigs-  
te Jungfrau, deiner mütterlichen  
Fürsorge und Verwaltung übergebe  
ich mich ganz und gar.

2. O heilige Maria! du würdigste  
Jung-

Jungfrau, meine Seele begehret zu dir, und will dich ansehen, lieben, und loben ewiglich.

3. O heilige Maria! du berühmte Jungfrau, deine reine schöne Gestalt beschütze mich vor des bösen Feinds Anblick, in meinem letzten Augenblicke.

4. O heilige Maria! du mächtige Jungfrau, bitt, daß Gott von mir hinweg nehme, was ihm an mir misfällt, und hilf du mir streiten wider alle Ansechtungen des bösen Feinds, in meinem letzten Todeskampfe.

5. O heilige Maria! du getreue Jungfrau, sey du mein Trost, und Zuflucht in aller Noth, sey du meine Stärke und Kraft in meinem Tode.

6. O heilige Maria! du getreue Jungfrau, gedenke meiner in deiner Barmherzigkeit, und laß mich dir befohlen seyn in meinem letzten Streite.

7. O heilige Maria! du Spiegel der Gerechtigkeit! laß mich unter deinem Schutze und Schirme sterben, und begleite du meine Seele vor das Gericht Jesu deines Sohnes, meines Richters.

8. O heilige Maria! du Sitz der Weisheit



## 286 Befehlung in den Schutz

Weisheit, bitt Gott, daß er in meinem Herzen am Ende meines Lebens wirke inbrünstige Begierden zu dem himmlischen Paradies.

9. O heilige Maria! du Ursache unsrer Fröhlichkeit, an meinem Ende sprich du meinem erschrockenen Herzen tröstlich zu.

10. O heilige Maria! du geistliches Gefäß, bitt Gott, daß er mich in allen deinen Tugenden im Leben, und Sterben dir gleichförmig mache, Amen.

## Befehlung in den Schutz Maria am Mittwoche.

O heilige Maria! du ehrenreiches Gefäß der Gnaden und Güte, laß mich derer genießen, jetzt, und in der Stunde meines Absterbens.

2. O heilige Maria! du fürtreffliches Gefäß der Andacht, ach! bitte, daß mich Gott, wegen deiner mütterlichen Fürbitte, lasse in seinem göttlichen Namen einsmals selig sterben.

3. O heilige Maria! du geistliche Rose, in meiner letzten Sterbstunde  
er:

## Maria am Mittwoche. 287

erfreue mich mit dem Glanze deiner Süßigkeit.

4. O heilige Maria! du davidischer Thurm, in der Stunde meines Absterbens sey mir ein Thurm der Stärke, und beschütze mich vor dem Gerichte des grimmigen Satans.

5. O heilige Maria! du helfenbeistener Thurm, in den Verwirrungen und Schrecken des Todes sey du meine Festung und Zuversicht.

6. O heilige Maria! du goldenes Haus, laß mich fliehen zu dir, und wohnen in dir, und mache mich dir in allen Sachen wohlgefällig.

7. O heilige Maria! du Arche des Bundes, in meiner letzten Noth sey du meine Stärke und Zuflucht, und in meinem Tode sey du mein Trost und Hoffnung.

8. O heilige Maria! du Pforte des Himmels, sey du mir an meinem Ende der rechte Weg in des Himmels Paradies.

9. O heilige Maria! du Morgenstern, in meiner letzten Sterbstunde laß scheinen dein liebreiches Angesicht über

## 288 Befehlung in den Schutz

über mich, und mit deinen barmherzigen Augen sieh dort wohl auf mich.

10. O heilige Maria! du Heil der Kranken, an meinem Ende laß mich erfahren, wie stark und heilsam deine mütterliche Gnade, und Fürbitte sey, Amen.

## Befehlung in den Schutz Maria am Donnerstage.

O heilige Maria! du Zuflucht der Sünder, vergiß meiner nicht im Kampfe des Todes, sonder laß mich dort sehen, wie stark und mächtig deine jungfräuliche Fürbitte sey.

2. O heilige Maria! du Trösterinn der Betrübten, in den Schmerzen des Todes sey du meine Trösterinn, und wider alle böse Anfechtungen sey du alsdann meine starke Helferinn.

3. O heilige Maria! du Hilfe der Christen, in deinen mütterlichen Schooß werfe ich mich, und will darinn leben und sterben seliglich.

4. O heilige Maria! du Königin der Engel, komm mir an meinem Ende  
mit



## Maria am Donnerstage. 289

mit allen heiligen Engeln entgegen, und empfangen meine Seele in deiner mütterlichen Güte.

5. O heilige Maria! du Königin der Patriarchen, zeige mir nach diesem Elende die gebenedeyte Frucht deines Leibes, Jesum.

6. O heilige Maria! du Königin der Propheten, an dich halte ich mich, und lasse dich nicht, bis daß du mir in meinem letzten Augenblicke versöhnest Jesum deinen Sohn.

7. O heilige Maria! du Königin der Apostel, bitt, daß mich Gott im wahren Glauben lasse leben, und sterben.

8. O heilige Maria du Königin der Martyrer, in den Schmerzen des Todes erlange mir die Geduld der Martyrer, und laß mich um den Himmel streiten ritterlich.

9. O heilige Maria! du Königin der Beichtigen, bitt Gott, daß er mich im Guten lasse beständig verharren bis an mein Ende.

10. O heilige Maria! du Königin der Jungfrauen, bitt Gott, daß er mich lasse alle meine Sünden genugsam beweisen.  
Geistl. Sonenbl. N nen,

## 290 Befehlung in den Schutz

nen, und abbüßen, ehe daß ich für sein göttliches Angesicht komme, Amen.

## Befehlung in den Schutz Maria am Frentage.

**O** heilige Maria! du Königin aller Heiligen, bitt Gott, daß er mich lasse in der größten Vollkommenheit meines Standes leben und sterben, auch meinen Geist einmals in deinen mütterlichen, barmherzigen Armen tröstlich aufgeben.

2. O heilige Maria! du Königin der Glorie, zwischen mir und deinem Sohne sey du jetzt, und an meinem Ende, eine getreue Mittlerinn, und starke Fürsprecherinn.

3. O heilige Maria! Mutter Gottes, an Gott Vater glaube ich, auf deinen Sohn hoffe ich, den heiligen Geist liebe ich, die allerheiligste Dreysaltigkeit lobe ich, und mit deiner mütterlichen Fürbitte tröste ich mich in meinem letzten Todeszuge.

4. Unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich jetzt, und an meinem letzten Ende

Ende. Ach! verschmähe mich nicht, o Maria! du meine liebevolle Fürsprecherin, und gloriöseste Himmelskönigin.

5. O heilige Maria! du Mutter des Heils, in der Stunde meines Absterbens erzeige dich gegen mich als eine gute Mutter, und starke Helferinn.

6. O heilige Maria! du Mutter voll der Gnaden, laß dir das Heil meiner Seele ernstlich anbefohlen seyn, und an meinem Ende überantworte du meinen Geist deinem lieben Sohne.

7. O heilige Maria! du Mutter der Barmherzigkeit, du Königin der Güte, mein Leben und Sterben befehle ich in deine mütterliche Güte.

8. O heilige Maria! du meine große Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen, und dein mildreiches Herz, jetzt, und an meinem letzten Augenblicke nicht von mir ab.

9. Ich seufze zu dir, o Mutter Gottes! weinend und traurend, ach! verlaß mich nicht in meiner größten Noth, o du meine einzige Hoffnung und Zuflucht!

10. O heilige Maria! du Königin



## 292 Befehlung in den Schutz

der Barmherzigkeit, du mein Leben, und meine Süßigkeit, hilf mir in meinem letzten Streite, an welchem wird hangen meine ewige Seligkeit, Amen.

## Befehlung in den Schutz Maria am Samstage.

Wie du dein liebes Kind, o Mutter Gottes! aus den Armen Simeons im Tempel angenommen, also nimm auch hin meine Seele an meinem Ende, und trage sie vor das Angesicht Jesu deines Sohns.

2. Wie eine Mutter aufnimmt ihr Kind, also nimm auch auf meinen Geist in der Stunde meines Absterbens, o Königin der Glorj.

3. Wie du dich, o süße Jungfrau! in deinem letzten Augenblicke mit höchster Liebe hast deinem Gott befohlen, also befehl du auch meinem Heilande meine arme Seele an ihrem letzten Ende.

4. Wie dich, o du gütigste Himmels Königin! Johannes nach dem Tode deines Sohns in seine Verwahrung hat aufgenommen, also nimm du auch in  
mei

meinem letzten Sterbstündlein auf meinen Geist in deinen Schutz, und mütterliche Bewahrung.

5. Wie dir, o Mutter Christi! der himmlische Vater seinen Sohn, da er aus dir ist Mensch geworden, hat anbefohlen, also befehle ich auch dir meine Seele in meinem letzten Todeszuge.

6. O heilige Maria! du mildreiche Mutter, wie dich dein lieber Sohn am heiligen Kreuze dem Johannes befohlen hat, also befehle ich dir meinen Geist in meinem letzten Hinscheiden von dieser Welt.

7. Wie die allerheiligste Dreyfaltigkeit deine reineste Seele hat in deinem letzten Augenblick zu sich genommen, also nehme auch auf durch deine mütterliche Fürbitte der liebevolle Gott meine Seele zu sich an meinem Ende, o du milde! o du gütige! o du süße Jungfrau Maria.

8. O heilige Maria! du Königin aller Gnaden, in dein mütterliches Herz befehle ich mich, auf deine mildeste Güte hoffe ich, in deine mütterliche Schoos werfe ich mich, und auf deine

gnadenreiche Fürbitte will ich leben,  
und sterben.

9. O heilige Maria! du gnadenreiche Himmels : Königin, dem himmlischen Vater versöhne mich, Jesu Christo deinem Sohne vorstelle mich, den heiligen Geist bitt für mich, der allerglormwürdigsten Dreyfaltigkeit befehl mich, daß sie mich an meinem Ende in Gnaden nehme zu sich.

10. O glormwürdigste Jungfrau! du liebevolle Mutter Christi, mein Leib und Seele, mein Leben und Sterben, mein Leiden und Streiten, an meinem letzten Ende befehl du an meiner statt in Gottes Hände, Amen.



Sterne : Krönlein,  
zur Ehre unsrer lieben Frau.

Erstes Gesätzlein.

Zu Gott dem Vater.

Allmächtiger Vater! ich sage dir herzlich  
lichen Dank durch denjenigen, der  
zu



zu deiner Rechten sitzt, daß du die allerseligste Jungfrau Maria vor allen Creaturen dir zu einer Tochter von Ewigkeit auserwählt, und sie mit zwölf Privilegien, gleich als zwölf Sternen, so wunderbarlich gezieret hast, daß durch ihre Schönheit der ganze Himmel erfreuet wird; dessen zur Dankbarkeit spreche ich dir zur Ehre: Vater unser 2c.

Alsdann bethe Vier Ave Maria, Wie folgt:

1. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du von Ewigkeit in dem Rathe der allerheiligsten Dreyfaltigkeit zur Mutter Gottes bist auserwählt worden: Bitt für uns 2c.
2. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du ohne Erbsünde empfangen, und niemals mit einer läßlich: noch tödtlichen Sünde bist beslecket worden: Bitt für uns 2c.
3. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du über alle Engel, und Menschen

mit Tugenden und Gnaden bist gegliedert gewesen: Bitt für uns 2c.

4. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du am allerersten die ewige Jungfrauschaft verlobt, und bis in deinē Tod unverleht erhalten hast: Bitt für uns 2c.

### Zweytes Gesätzlein.

#### Zu Gott dem Sohne.

Allersüßester Jesu! ich sage dir ewigen Dank durch dein allerwürdigstes Herz, daß du die allerseligste Jungfrau Maria vor allen Kreaturen dir zu einer Magd auswählst, und sie mit allen Tugenden also anmüthig gemacht hast, daß sich über ihre Schönheit der ganze Himmel verwundert, dessen zur Dankbarkeit spreche ich dir zur Ehre: Vater unser 2c.

1. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, den du durch Uberschattung des heiligen Geists, ohne Verletzung deiner Jungfraus

frauschaft empfangen hast: Bitt für uns 2c.

2. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du deinen lieben Sohn ohne Beschweriß getragen, und ohne Schmerzen gebohren hast: Bitt für uns 2c.

3. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du einen solchen Sohn getragen hast, welcher zugleich Gott und Mensch, den Himmel und Erden nicht können begreifen: Bitt für uns 2c.

4. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du vor allen Weibern bist zugleich eine Mutter, und Jungfrau gewesen: Bitt für uns 2c.

### Drittes Gesätzlein.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

Allerliebste Heiliger Geist! ich sage dir herzlich Dank durch denjenigen, der durch deine Mitwirkung in dem jungfräulichen Leibe ist Mensch geworden, daß du die allerseeligste Jungfrau



frau Maria vor allen Creaturen dir zu einer Braut auserwählet, und sie mit dem Segen deiner Süßigkeit also reichlich begabet, daß sie die Allerlieblichste ist im Himmel und auf Erden, dessen zur Dankbarkeit spreche ich dir zur Ehre: Vater unser 2c.

1. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du ohne einzigen Schmerzen, aus lauter göttlicher Liebe gestorben bist: Bitt für uns 2c.

2. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du mit Leibe und Seele von deinem lieben Sohne bist in Himmel geführt worden: Bitt für uns 2c.

3. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du über alle Engel, und Heilige erhöhst, und neben dem Throne der allerheiligsten Dreysaltigkeit bist gesetzt worden: Bitt für uns 2c.

4. Begrüßet seyest du Maria 2c. Heilige Maria Mutter Gottes, die du von Gott zur Königin Himmels und der Erde bist gekrönet worden: Bitt für uns 2c.

## Aufopferung.

**A**ußerseeligste Jungfrau Maria, dieses Krönlein, welches ich jeßund dir zur Ehre gebethet habe, opfere ich dir auf, und will dich hiemit gleich als mit einer goldenen Krone krönen, und zieren, und alle deine Ehre, und Freuden erneuern, welche dir die allermwürdigste Dreyfaltigkeit erzeiget hat, als sie dich mit diesen zwölf Gnaden, gleich als mit einer Krone von zwölf Sternen gezieret, und gekrönet: und bitte, du wollest diese meine Andacht annehmen, und mich deiner Gnaden, und Verdienste theilhaftig machen, Amen.



## Gebeth

vor dem Bildniß der heiligen  
Mutter Gottes von Einsiedeln.

**D**unbefleckte Jungfrau Maria! Mutter Christi Jesu; ich, bey den Füßen deiner Majestät kniend, rufe dich ganz demüthig in diesem deinem heiligen Bildniß, welches jene in deiner von Gott

N 6

selb.

## 300 Gebeth zu der Mutter

selbst geweihten einsiedlichen Kapelle vorstellet, um Hilfe an: Und weil ich dort dir nicht kann dienen, so thu ich dir allein mein Herz eröffnen, als meiner gütigsten Mutter. Ich liebe dich, und opfere dir auf die Gebethe, welche dein allerliebster heiliger Meinradus dir sechs und zwanzig Jahre lang bey Tage, und bey Nacht hat verrichtet, und aufgeopfert. Dessen große Verdienste haben diese göttliche Weihung erlanget; vermittelst seiner ist der Ursprung deines Lobes entdeckt, und erfunden worden. Ich bitte dich, o Zuflucht der Sünder! mache mich theilhaftig so vieler guten Werke, welche gemeinlich dort verrichtet werden. Verleih mir, daß ich heut vor deinem heiligen Bilde den Ablass gewinnen könne, die Peine, welche ich in dem Fegfeuer billich wegen meinen Sünden verdient habe, abzubüßen, zu mindern, derer ich von Gott Verzeihung begehre. Und sind mir solche einzig und allein um seiner Liebe willen Leid, mit steifem Vorsatze mich mit seiner heiligen Gnade zu bessern. Vermittle auch, o durchlauchtigste Königin des Friedens! unter den  
christl.



Christlichen Fürsten eine gute Verstand-  
niß zur Erhöhung der katholischen Kir-  
che, und Ausrentung der Ketzereyen.  
Strecke deine barmherzige Arme aus  
zum Troste der Kranken, der Betrüb-  
ten, der Sterbenden, und zu wahrer  
Bekehrung der Sünder; weil du wei-  
nen, wie groß der Sünder auch ist, zu  
diesem heiligen Orte führest, daß er nicht  
mit zerknirsctem und reuevollem Herzen  
Verzeihung seiner Missethaten, gnadens-  
reiche Hilfe, und dasjenige, was er ver-  
langet, ganz trostreich erhalte.

O Maria! meine einzige Hoff-  
nung nach Gott! schließ mein kal-  
tes Herz in das Deine, entzünde es mit  
deiner heiligen Liebe, stärke meine laue  
Seele, und mache sie dem Willen mei-  
nes süßen Jesu gleichförmig. Schaue  
an mit deinen barmherzigen Augen die  
unaussprechliche Peine der leidenden ab-  
gestorbenen Seelen in dem Fegfeuer, für  
welche ich zu bitten schuldig bin, und  
für welche dir beliebig ist, daß ich bitte.  
Denn ich bin versichert, daß keine Für-  
bitte sie zu erlösen kräftiger ist, als dei-  
ne. Lege dein mächtiges Wort bey

Gott auch ein, daß mich der gähe und übereilte Tod nicht hinweg reiße; beschütze meinen Leib, so lang die Seele in selbem leben wird, und meine Süster, auch derjenigen, für welche ich zu bitten verpflichtet bin, vor allen schädlichen und unglücklichen Zufällen. Du kannst mir diese Gnaden nicht wohl abschlagen, welche ich vor deinem heiligen Bildniß auf beyden Knieen ganz flehentlich begehre durch jene äußerste und höchste Bärte, und Anmüthigkeit, mit welcher du das holdselige Jesulein auf deinen Arme tragend liebtest, der für uns armen Sünder gestorben ist. Neben dem, daß ich glaube, deine Gütigkeit sey so groß gegen mich, daß du mir nicht würdest entsprechen, und eingeben, mein Gebeth gegenwärtig gegen dich zu verrichten, wenn du es nicht wolltest gnädigst erhören. So steh dann bey, O meine getreue Fürsprecherinn! steh bey meiner armen Seele in ihrem letzten Todes Kampfe wider die wüthenden, und tobenden Anläufe ihrer Feinde; begleite sie bis zu ihrem Richter, und durch deine mütterliche Fürbitte erhalte ihr die Gnade, dich immer und ewig zu loben, Amen.

Ge

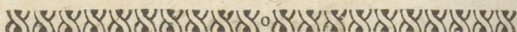
# Gebeth.

des heiligen Bernhardi,  
Durch Mariam einen Zugang zu  
Christo zu erlangen.

**D** Maria! laß uns durch dich einen Zugang haben! Gebährerin des Lebens! o Mutter des Heils! damit der durch dich uns aufnehme, der durch dich uns gegeben ist. Deine Unschuld entschuldige bey ihm die Schuld unsers Verbrechens; deine Gott angenehme Demuth erhalte unsrer Hoffart und Eitelkeit Verzeihung; deine große Liebe bedecke die Menge unserer Sünden, und deine gloriwürdige Fruchtbarkeit erlange uns Fruchtbarkeit in allen Tugenden. O du unsre Mittlerinn und Fürsprecherinn! versöhne uns mit deinem Sohne, vorstelle uns deinem Sohne, und befehl uns deinem Sohne. Bringe zu wegen, o gebenedeyte Jungfrau! durch die Gnade, die du gefunden, daß derjenige, der in deinem heiligen Leibe unsre Schwachheit und Elend hat wollen annehmen, auch durch deine heilige Fürbitte uns seiner fröhlichen Herrlichkeit theilhaftig mache, Amen.

Beicht:





# Beichtgebeth.

## Vorbereitungsgebeth zu der heiligen Beicht.

Uuissender Gott! du gerechter Richter! der du durchgründest die Herzen der Menschen und nichts unges-  
straft lässest, was wider deine göttliche Majestät ist mishandelt worden:  
Ich falle dir zu Füßen, wie jener unges-  
rechte Haushalter, welchen du Rechens-  
chaft zu geben, berufen hast, und bitte  
flehentlich: Habe Geduld mit mir, ich  
will dir alles bezahlen. Meine Schuld  
ist groß, ich habe viel wider deine heil-  
ige Gebothe gedenket, geredet, gethan,  
und unterlassen. Alles, alles, will ich  
bezahlen, und bitte dich jetzt, du wol-  
lest mir alles zu Gemüthe kommen las-  
sen, damit ich alle meine Sünden erkens-  
ne, und hernach bekenne, weil ich weiß,  
daß du mir alles, was ich demüthig be-  
reuen, und vor dem Priester werde be-  
kennen, gnädigst wollest nachlassen und  
ver

verzeihen; ich habe einen guten Willen durch deine Gnade, ich will nicht das Geringste verschweigen, oder vermänseln, was ich gesündigtet. Habe ich mich nicht gescheuet, vor deinem heiligen Angesichte zu sündigen, will ich mich auch nicht schämen, alles vor dem Priester redlich zu Beichten. Herr laß nicht zu, daß, wann ich für das Gericht der andern Welt komme, mir der Satan etwas vorwerfen könne, daß ich nicht gebeichtet habe auf dieser Welt. O Herr! in dieser Welt will ich gerichtet werden, weil das priestersliche Gericht ein gnädiges, barmherziges Gericht ist, und du nicht mehr richtest, was auf dieser Welt recht ist gerichtet worden. Und wenn ich etwas wider Wissen, und Willen sollte vergessen, will ich es hiemit eingeschlossen, bereuet, und gebeichtet habē, Amen.

### Ein anders Gebeth

### vor der heiligen Beicht.

Gütigster Jesu! hier liegt bey deinen Füßen die allerverächtlichste, uns  
 ges

getreueste Kreatur, und hält an, um Gnade und Barmherzigkeit. Ach warum, mein Gott und Alles! warum habe ich dich wiederum beleidiget, und warum habe ich dich nicht geliebet, wie ich es dir versprochen habe. Du bist der wahre, getreue Liebhaber meiner Seele, der du mich bis in den Tod geliebet hast, und ich bin so treulos, böshast, und undankbar, daß ich dich habe dürfen beleidigen wegen einer armseligen Vergnügenheit, von der mir nichts überbleibt als ein unruhiges, verletztes Gewissen. Ich schäme mich, vor dir meinen Mund zu eröffnen.

Aber wem, als dir, o mein Vater! voll der Liebe und Barmherzigkeit, will ich mein Elend klagen: Denn obschon ich wider dich gesündigt habe, so bin ich dennoch deine Tochter, welche du unerachtet meiner Untreue, lieb hast, und für welche du auf die Welt gekommen bist. Ich weiß, daß du nicht meine Unwürdigkeit, sondern dein mildes Herz ansiehst; da du mir meine Bosheit verzeihst. Ich bin ein irrendes Schäflein, und ich weiß keinen bessern Hir-



Hirten als dich, mein Gott und Erlöser! ein guter Hirt aber suchet sein verlorenes Schäflein, er ruft ihm eines Rufens; er erfreuet sich, wenn er es gefunden hat, er leget es auf seine schultern. Du selbst, o gütigster Jesu! hast dich diesem guten Hirten verglichen. Es liegt ja nur an dir, daß du an mir diese Gütigkeit erzeigst. Ach! so rufe dann, und laß mich deine Stimme hören. Zeige mir das Zweig des Friedens, und ich will dir nachlaufen, wo du mich immer wirst hinführen.

Ach mein Jesu! nicht die Strafe, die ich verdienet habe, sondern deine Liebe, die ich verachtet habe, betrübet mich. Strafe mich, wie du willst, mein göttlicher Liebhaber! aber nur allein von deiner Freundschaft schließ mich nicht aus, damit meine Feinde zu schanden werden, die mich von dir entfernen wollten. Wo will ich hingehen, wenn du mich verstoffest, o ewiges Leben! ohne welches meine Seele todt ist. Gib daß ich mein gefaßtes vorhaben fortsetze fleißiger halte, als ich es bisher gethan habe, denn auch dieses muß ich  
von

von deiner Güte erwarten; sollte ich aber etwann in meinem Versprechen wiederum treulos werden; denn du weißt, o Gott! wie schwach ich bin, so will ich doch nicht verzagen, sondern bey dir wiederum um Gnade, und Barmherzigkeit anhalten; denn du bist der große, wunderbarliche Gott, dessen Liebe und Barmherzigkeit nicht zu ermessen ist. Gieb, daß ich meine Sünden schmerzlich bereue, aufrichtig beichte, und durch wahre, ernstliche Buße die schuldige Genugthuung leiste.

Nimm mich wiederum zu Gnaden auf, durch die Verdienste deines Lebens, Leidens, Sterbens, und durch die Fürbitte deiner heiligen Mutter, und aller lieben Heiligen, wasch mich in deinem heiligen Blute, dessen nur ein Tröpflein genug ist, die ganze Welt zu reinigen, und selig zu machen. Nimm an, o Gott! den unendlichen Haß, den du selbst wieder die Sünde trägst, zur Erstattung der Reue, die mir abgeht, Amen.

## G e b e t h.

## vor Erforschung des Gewissens zur Beicht.

Ich sage dir, o ewiger Gott, liebreichster Vater! unendlichen Dank, für alle und jede Wohlthaten, welche du der Menschheit Christi, seiner werthen Mutter Maria, meinen heiligen Patronen, allen lieben Heiligen, mir, und der ganzen Welt erzeiget hast. Gesbenedeyt sey deine Allmacht, die mich erschaffen, deine Liebe, die mich heut und allezeit so gnädig erhalten hat. Zur Dankagung opfere ich dir auf alles Lob der streitenden, und triumphierenden Kirche, die Verdienste Jesu meines Heilands; um dessen Willen bitte ich ganz demüthiglich, o Licht der Welt! du wollest neben andern erzeigten Gnaden, mir Unwürdigen auch mittheilen das göttliche Licht deines Geistes, das mit mein Herz und Verstand erleuchtet werde, daß ich erkenne alle meine Sünden, die ich mit Gedanken, Worten, und Werken, und Unterlassung vieles Guten begangen habe, dieselbe herzlich be-



bereue, demüthig bekenne, und forthin  
mein Leben bessere. Komm! ach komm  
o heiliger Geist! erleuchte mein Ges-  
müth, Sinne und Gedanken.

### Reumüthiger Seufzer eines Sünders.

**I**ch falle, o großer Gott! als Staub  
zu deinen Füßen, verwirf mich nicht  
von dir, sieh meine Thränen fließen,  
nimm meine Wehmuth an. Mein Schöp-  
fer denke, ich bin ja deiner Hände  
Werk, errette meine Seele, gieb mei-  
nem Geist die Stärke, daß ich besse-  
ren kann.

Das, was bisher in mir hat wider  
dich gestritten, laß meine Dürftigkeit  
dich nicht vergebens bitten, erwege mei-  
ne Noth. Du weißt, wie schwach ich  
bin, du kennest mein Gebrechen; ich füh-  
le meine Schuld, wie kann ich widers-  
sprechen, dir höchst gerechter Gott?

Und forderst du von mir die Rech-  
nung der Gedanken, wie werden dann  
die Wort und meine Werke wanken?  
Der Sünden sind zu viel, die ich be-  
gangen habe! ich muß vor dir bekennen,  
daß

Daß ich nicht würdig bin, mich dein Geschöpf zu nennen, führe mich zum rechten Ziel.

Wie soll, und will ich in der Dienstbarkeit verbleiben? Ein Fünklein der Vernunft, das kann mich höher treiben. Ich eile dann zu dir, mein Heiland! der du mich bis in den Tod geliebet, was hält mich von dir ab, warum bin ich betrübet? Ach nimm mich selbstn mir.

Und lehre: wie mich soll selbstn recht erkennen, lösch aus die Lieb der Welt laß deine Liebe brennen, entzünd mein kaltes Herz. Laß doch dein Gnadenthau in meine Seele fließen, und wenn ich fähig bin, den Himmel zu genießen, so ändere meinen Schmerz.

In deinen Wunden steht Barmherzigkeit geschrieben, ein großes Pfand der Lieb zu meinem Heil geblieben, an dieses halt ich mich: versöhne mich mit dir, nimm hin die schlechte Gaben, die ich dir gebe, denn ich bessers nichts kann haben. Mein Gott! erbarme dich.

Ich will nach Adlers Art mich zu der Sonne schwingen, und mein zerschmertes Herz vor meinen Schöpfer bring

bringen, das soll mein Opfer seyn: Ein demuthsvollen Geist, den wirst du nicht verachten, ich will nichts mehr als dich, o großer Gott! betrachten, und ewig bey dir seyn.

## Reue und Leid.

**M**ein Herr und Gott! in dessen Angesicht ich stehe, und vor dem Himmel und Erde erzittern; sieh, ich deine unwürdigste Kreatur, werfe mich zu deinen Füßen in tiefester Demuth und kindlichem Vertrauen, ich erkenne durch das Licht des wahren Glaubens, daß du mein Gott und Herr, und mein übernatürliches letztes Ziel und Ende bist. Dieses zu genießen glaube ich, daß dein eingebornener Sohn Jesus Christus für mich gelitten hat, und an dem Stamme des heiligen Kreuzes gestorben ist; hoffe auch zugleich mit fester Zuversicht auf deine unendliche Barmherzigkeit, daß du mir dieses letzte Ziel und Ende durch die Verdienste deines eingebornen Sohns, wie auch durch deine Gnade, und meine eigene Mitwirkung gnädiglich mittheilen werdest. Dir, o Herr!

übers



übergebe, und schenke ich mich ganz und gar, und liebe dich als mein höchstes Gut, aus ganzem Herzen schätze dich auch wegen deiner allein, über alle himmlische und irdische Dinge. Aus dieser Liebe angetrieben, bereue und verfluche ich alle meine Sünden, die ich mit Gedanken, mit Worten und Werken, und mit Unterlassung des Guten, wider deine göttliche Majestät begangen habe. Alle diese erkannte, und unerkannte Sünden, reuen mich vom Grunde meines Herzens, einzig und allein darum, weil sie wider deine unendliche Gütigkeit sind, weil sie dir missfallen, und weil ich dich dadurch beleidiget habe. Ich opfere dir auf meinen ernstlichen Vorsatz, dich forthin mit keiner auch läßlichen Sünde frehwillig mehr zu beleidigen. Ach verschone, o Herr! deinem reumüthigen, zerknirschten, und demüthigen Geschöpfe. Gedenke nicht meiner Missethaten, sondern deiner grundlosen Barmherzigkeit. Nimm an o Jesu! diesen meinen Schmerzen, und Reue, welche ich vereintge mit jenem Hafe, mit dem du alle Sünden verfolgest. Ich glaube an dich, o mein einz. Geistl. Soßenbl. D zis

ziges höchstes Gut! ich hoffe auf dich: und liebe dich über alles. In diesem Glauben, Hoffnung und Liebe verlange ich zu leben und zu sterben; laß mich, o Jesu! niemals durch eine schwere Sünde von dir abgesondert werden, sondern sey mir gnädig, jetzt und in der Stunde meines Todes, Amen.

### Kürzere Form.

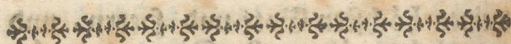
Allmächtiger! ewiger Gott! ich glaube, daß du mein Herr und Gott, mein höchstes Gut seyst, das ich sollte lieben, und auch jetzt liebe über Alles: Und eben darum, weil ich dich über Alles liebe, ist mir leid vom Grunde meines Herzens, daß ich dich mit meinen Sünden beleidiget habe. Und obwohl ich auch mit Schmerzen erkenne meine große Undankbarkeit gegen deine vielfältige Gutthaten, indem du mich aus Nichts erschaffen, durch das kostbarliche Blut Jesu Christi erlöset, und mich bisher so liebeich erhalten hast, auch ich deinen Zorn, in zeitlicher und ewiger Strafe zu fürchten habe: So ist mir doch vor Allem leid, daß ich dich  
meis

meinen höchsten Gott und Herrn, und unendliches über alle Dinge liebwürdigstes Gut beleidiget habe. Herr! erbarme dich meiner, und verzeih mir meine Sünden, welche ich jetzt verwerfe und verfluche. Ins künftige nehme ich mir ernstlich, und kräftig vor, durch deine Gnade mich wahrhaftig zu bessern, meine böse Gewohnheiten zu lassen, die Gelegenheiten der Sünden zu meiden, und Alles jetzt aufrichtig zu beichten, Amen.

### Unter der heil. Absolution.

**O** Herr! sey gnädig mir armen Sünder; es reuet mich, daß ich dich mein höchstes Gut beleidiget habe. Herr! laß mir zukommen ein Tröpflein deines allerheiligsten Blutes, dadurch ich von meinen Sünden abgewaschen werde. O Herr! ich liebe dich über Alles; mein Herz ist bereit zu allem deinem Wohlgefallen. Ach! hätte ich niemals gesündigt! ach hätte ich dich niemals beleidiget! mein Gott und mein Herr!





## Nach der heiligen Beicht.

### Gebeth.

**H**err himlischer Vater, durch die Verdienste deines eingebornen Sohns, wie auch der allerseligsten Jungfrau Maria, und aller Heiligen sey dir diese meine Beicht angenehm, und was mir jetzt, und sonst allezeit an wahrer Reue, und Vollkommenheit der Beicht abgegangen ist, dasselbe Alles wolle deine göttliche Güte und Barmherzigkeit ersetzen, und ergänzen, und mich in dem Himmel vor deinem Gnadenthron für vollkommen absolviert erkennen, der du lebst, und regierst in alle Ewigkeit, Amen.

### Gebeth nach verrichteter Buße.

**B**armherziger Gott! der du die Bußen aller reumüthigen Sünder hast angenommen, nimm auf diese meine verrichtete Buße, welche ich mit bereutem Herzen gesprochen habe; ich opfere dir dieselbe, in Vereinigung der Verdienste Jesu, Maria und aller lieben Heiligen:

gen: Diese wollen erstatten, was mir an wahrer Bußfertigkeit mangelt. Ich nehme mir nun ernstlich vor, dich nimmermehr zu erzürnen, und alle Gelegenheiten der Sünden fleißig zu meiden: Hilf mir mein Gott! diesen meinen Vorsatz in das Werk setzen, und mich in allem Guten fleißig zu üben, Amen.

### Aufopferung zur Genugthuung der Sünden.

Lobet den Herrn alle Heyden, lobet ihn alle Völker: Denn seine Barmherzigkeit ist bestättiget über uns, und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit.

Himmlicher Vater! ich opfere dir deinen liebsten Sohn, sammt allen seinen guten Werken, welche er 33 Jahre zum Heile der ganzen Welt verrichtet hat, und bitte, du wollest um seinerwillen mir verzeihen, was ich jemals in guten Werken verabsaumet habe.

Lobet den Herrn alle Heyden ꝛc.

Himmlicher Vater! ich opfere dir deinen liebsten Sohn, sammt der ins  
D 3 brüns

brünstigen Liebe, mit welcher er alle seine Werke verrichtet hat, und bitte, du wollest um seinetwegen mir verzeihen alle Nachlässigkeiten, mit welchen ich meine gute Werke verrichtet habe.

Lobet den Herrn alle Heyden 2c.

**H**immelscher Vater! ich opfere dir deinen liebsten Sohn, sammt allem seinem Leiden, welches er in die 33 Jahre, und sonderlich auf dem Kalvarieberg ausgestanden, und bitte, du wollest um seinetwillen mir verzeihen alle Sünden, die ich jemals wider dich begangen habe, Amen.

\*\*\*\*\*X\*\*\*\*\*X\*\*\*\*\*

## Kommuniongebethe.

Gebeth

vor der heiligen Kommunion.

**A**lmächtiger ewiger Gott! sieh, ich armer bedürftiger Mensch gehe zu dem Geheimnisse deines eingebornen Sohns



Sohns unsers Herrn Jesu Christi; ich komme als ein Kranker zu dem Arzte des Lebens; als ein unreines Geschöpf zu dem Brunnen der Barmherzigkeit; als ein Blinder zu dem Licht der ewigen Klarheit; als ein armer Bedürftiger zu dem Herrn Himmels und der Erde; als eine verächtliche, elende Kreatur zu dem Schöpfer, und König der Glory.

Deßwegen bitte ich deine unerschöpfliche Güte und Barmherzigkeit, du wollest dich würdigen meine Schwachheit zu heilen, meine Blindheit zu erleuchten, meine Armuth zu bereichern, und meine Armseligkeit zu bedecken, damit ich das Brod der Engel, den König aller Könige, und Herrn aller Herrschenden, mit solcher Ehrerbiethung und Demuth, mit solcher Furcht und Liebe, mit solchem Glauben, Reinigkeit und Andacht, mit solchem Vorsatz und Meinung empfangen möge, wie es deinem allerheiligsten Namen gebühret, und dem Heile meiner armen Seele nützlich und ersprießlich ist. Verleih, o Herr! daß ich nicht nur das allerheiligste Sacrament des Fronleichnams, sondern auch desselben Kraft und Wirkung empfan-

## 320 Kommuniongebethe.

pfange. O himmlischer Vater! gieb mir Gnade, daß ich deinen lieben Sohn, den ich jetzt in diesem Leben unter den Gestalten des Brods empfangе, in dem himmlischen Vaterlande, von Angesicht, zu Angesicht, in Ewigkeit ansehen möge, Amen.

### Ein anders Gebeth.

O Herr Jesu Christe, wahrer Gott und Mensch: Sieh! ich armer unwürdiger Sünder, voll des Vertrauens auf deine grundlose Barmherzigkeit, gehe jetzt zu dem Tische deines allerheiligsten Abendmahls, in welchem du dich selbst zu einer Speise meiner Seele eingesetzt: Aber ich zittere aus Furcht und Ehrerbietigkeit dieses hochheiligsten Geheimnisses; denn ich bekenne, daß ich ein Herz habe voll der Sinnlichkeit, und daß meine Seele durch die Sünde verderbt ist. Deßhalben, o göttliche Güte, und höchste Majestät! komme ich in diesen meinen Nöthen zu deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit: und weil ich dich als einen künftigen Richter nicht ertragen kann, eile ich zu dir,

dir, als meinem liebeichen Erlöser. Dir, o Jesu! zeige ich meine Wunden und Plagen, dir offenbare ich meine Schande. Ich weiß, daß meine Sünden sehr viel und groß sind, wegen welchen ich mir billig zu fürchten habe; jedoch hoffe ich auf deine Erbärmnisse, derer keine Zahl ist. Deshalb sieh mich an mit den Augen deiner Barmherzigkeit, o gütigster Jesu! mein Herr und König, Gott und Mensch, der du wegen meiner an dem heiligen Kreuze gestorben, erhöre mich zu dir rufenden, und erbarme dich meiner, der ich voll der Armseligkeit bin.

Sey gegrüßet du heilsames Schlachtopfer! das für mich, und das ganze menschliche Geschlecht am Stamme des heiligen Kreuzes bist aufgeopfert worden: sey gegrüßet, du edels und kostbarliches Blut, welches aus den Wunden meines gekreuzigten Heilands geflossen, um die Sünden der ganzen Welt abzuwaschen. Gedenke o Herr! deines Geschöpfes, welches du mit deinem heiligen Blute erlöset hast: Es reuet mich, das ich gesündigt; ich bin willens, alles zu verbessern, was ich



## 322 Kommuniongebethe.

Unrechts gethan. Nimm, o gütigster Vater! durch deine Allmacht und Güte, aus meiner Seele hinweg alle Sünden, und Unvollkommenheiten, damit ich an Leib und Seele gereiniget, dich den Heiligen aller Heiligen würdig genießen möge.

Verleih, daß das allerheiligste Sacrament deines Leibs und Bluts, das ich anjezt zu empfangen vorhabens bin, eine völlige Nachlassung sey aller meiner Sünden, eine vollkommene Reinigung und Beschükung, wider alle unreine Versuchungen und Gedanken, ein Antrieb zu einem rechten Eifer in Ausübung standmäßiger Tugenden, und dir, o Gott! wohlgefälliger Werke, eine kräftige Beschükung der Seele und des Leibs, wider alle Nachstellungen der sichtbaren, und unsichtbaren Feinde, ein Vorbereitung zu einem glückseligen Tode, und ein Pfand der ewigen Seligkeit, Amen.

### Uebung des Glaubens.

**I**ch glaube und bekenne, o gütigster Jesu! daß du unter der Gestalt  
des

des Brods, eben dieser Gott senst, welcher von Ewigkeit aus dem Vater gebohren, mit dem Vater, und heiligen Geiste, gleicher Gott bist, der du dich gewürdiget hast, um unsers Heils willen Mensch zu werden, empfangen und gebohren aus Maria der unbefleckten Jungfrau, gelitten, gestorben, begraben, und von den Todten wiederum auferstanden, gen Himmel aufgefahren, sitzt zur rechten des Vaters, ein Richter der Lebendigen, und der Todten, ein Belohner der Gerechten, ein Bestrafer der Gottlosen. Ich glaube dieses darum, weil es deine unendliche Weisheit, und Wahrheit geoffenbaret hat, und also zu glauben die katholische Kirche uns vorhält. O mein Jesu! stärke mich im Glauben. In diesem Glauben will ich leben, und sterben, Amen.

## Uebung der Hoffnung.

Mildreichester Jesu! ich höre schon die liebeiche Stimme, welche aus diesem heiligen Sakramente in meinen Ohren erschallt: Kommet her zu mir  
 D 6                      alle,

## 324 Kommuniongebethe.

alle, die ihr mit Arbeit beladen seyd, ich will euch erquicken. Nun dann ganz getröstet von deiner Güte, und Mildigkeit trete ich hinzu zu dir mit dem Publican, und offenen Sünder, als ein verlornes Kind, hoffe gänzlich zu Gnaden angenommen, und mit dem Brod der Auserwählten gespeiset zu werden. Laß mir diese göttliche Speise deines heiligsten Fronleichnam, o gütigster Jesu! gedenken zur Vergebung der Sünden, und zu einem Pfande meiner Seligkeit. Stärke mich, alle meine Hoffnung, und Vertrauen setze ich auf dich, o Jesu! Amen.

## Uebung der Liebe.

Allenliebwürdigster Jesu! wie ich glaube deiner unendlichen Weisheit und Wahrheit, wie ich hoffe auf deine Allmacht, Treue, und Barmherzigkeit, also liebe ich dich allerliebwertheste Güte! doch ist die Haupt-Ursache, warum ich dich liebe, nicht die Hoffnung, nicht die Erbschaft, nicht deine Güte, und Freygebigkeit gegen mich,  
sonst



sondern deine Würdigkeit, und unendliche Vollkommenheit in dir selbst.

Ich liebe dich, o Herr! weil du dich aus Liebe mir ganz geschenkt, blutig am Kreuze, und heut liebreich in der heiligen Kommunion. Ich liebe dich, weil du bist mein Erlöser, mein einziger Erhalter, und größter Gutthäter; wenn ich an deine Gutthaten gedenke, so weiß ich nicht, wo ich anfangen, oder aufhören solle. Groß, groß seynd die Ursachen dich zu lieben; allein weil sie scheinen mehr mich selbst, als dich anzutreffen, so will ich meiner selbst vergessen, und mich in dein göttliches Wesen versenken, damit ich dich liebe pur einzig, und allein wegen deiner. Der erste Anblick deines göttlichen Wesens zwingt mich aufzuschreyen: Wie spät habe ich dich geliebet, wie spät habe ich dich erkannt, o Abgrund der Vortreflichkeit! o Abgrund der Reichthümer! o Abgrund der Allmacht! wenn ich entweders dich, oder Alles andere verlieren müßte, wurde ich mich nicht besinnen, sondern der Schluß ist schon gemacht: fort mit allem andern, wenn

## 326 Kommuniongebethe.

ich nur dich nicht verliere. Alles, alles, was dir zuwider ist, will ich mit möglichstem Fleiße vermeiden, nur allein darum, daß ich dich meinen Gott nicht beleidige: Laß mich vorher sterben, wenn du vorsiehst, daß ich dich sollte schwerlich beleidigen, und von dir abgesondert werden. Nimm hin, o liebreichester Jesu! mein ganzes Herz, entzünde dasselbe mit deiner Liebe, ich schenke mich dir aus Liebe ganz und gar, Amen.

## Uebung der Reue und Leid.

**D** Gott! ich weiß, daß du ein demüthiges, und zerknirschtes Herz nicht verwirfst: Nun erkenne ich meine große Sünden und Missethaten, mit welchen ich dich so sehr, und oft beleidiget habe, ich bereue sie von Herzen: wollte Gott! ich hätte niemals gesündigt; reinige mein Herz, o Jesu! von dem Aussaße meiner so schweren Sünden, mit deinem kostbaren Blute, welches ich jetzt mit deinem allerheiligsten Fronleichname genießen werde, wasche ab den Unflat von meinem Herzen,

zen, lösche aus alle Mackel der Sünden, Amen.

## Uebung der Demuth.

Wie darf ich mich anmassen vor deiner höchsten Majestät zu erscheinen, o großer Gott! die Entlegenheit zwischen Dir, und mir ist ja unendlich. Nach aller meiner Bosheit und Widerspänstigkeit, willst mich noch aufnehmen für dein Kind? So bin ich ja gezwungen aus tiefestem Grunde meines Herzens zu sagen: Ich bin nicht würdig dein Kind genannt zu werden, noch weniger bin ich würdig, daß du, o größter Herr! eingehest unter mein Dach, und dich mir für eine Speise gebest; weis also vor Verwunderung nicht, wie ich mich solle darein schicken, und laß es allein darum geschehen, weil du es selbstest willst, und mir nicht zusteht diese Gnade auszuschlagen, Amen.



Erinnerung des  
heiligen Leidens Christi.

Ich erinnere mich auch bey dieser heiligen Mahlzeit deines Befehls, welchen du in Einsetzung dieses heiligen Sacraments an deine Jünger, und durch sie an uns alle hast ergehen lassen, daß sie in Niesung dieses heiligen Geheimnisses sollten gedenken an dein heiliges Leiden und Sterben, an deine letzte Liebe, welche du in Einsetzung dieses heiligsten Sacraments, vor deinem heiligen Leiden erzeiget hast. Du hast dich aus Liebe der Menschen auf dem Kalvarie Berge an dem Stamme des heiligen Kreuzes deinem himmlischen Vater mit Vergießung deines heiligen Bluts, für unsere Sünden in den Tod dargegeben; eben dieses Opfer, nämlich deinen heiligen Leib und Blut, zwar ohne Blut Vergießung, und wiederholten Tod opfert der Priester auf dem Altare deinem himmlischen Vater, und ich mit ihm durch die heilige Kommunion. Tausend Dank sage ich dir für alle deine Liebe, welche du in Einsetzung dieses heil-

heiligsten Sakraments, und in deinem  
schmerzvollen Leiden mir erzeigt hast,  
Amen.

## Meinung vor der heiligen Kommunion.

**I**ch opfere dir auf, o großer Gott!  
diese heilige Kommunion, zur ewi-  
gen Glory und Ehr deiner göttlichen  
Majestät, zur Gedächtniß und Dank-  
barkeit der Menschwerdung, Geburt,  
Leidens, und Sterbens Christi, mit der  
Andacht, Liebe, und Liebe aller Heil-  
gen. Zur Ehre der Himmels Kön-  
igin Maria, meines heiligen Schutz-  
Engels, heiligen Patronen, vorderst  
der Heiligen meines Namens, und des  
heutigen Tages; zur Dankagung für  
alle Wohlthaten, gemeine, und sons-  
derbare: zur Einigkeit der christlichen  
Fürsten; zur Ausreutung der Keker-  
en; zur Hilfe der armen Seelen im Fe-  
feuer; in Vereinigung jenes Opfers,  
welches Christus im letzten Abendmah-  
le, und am heiligen Kreuze verrichtet  
hat. Nimm an, o himmlischer Vater!

## 330 Kommuniongebethe.

zu einem Versöhnopfer deinen allerliebsten Sohn, mit allen seinen Verdiensten, Schweiß und Blute, für meine Sünden und Missethaten, Amen.

### Uebung der Begierde.

**D** Jesu! du Liebe meines Herzens! der du eine Freude hast zu seyn mit den Menschenkindern, deine größte Güte, meine größte Armuth, meine größte Liebe machet mich nach dir verlangen. O so komm dann du Freude meiner Seele! du Liebe meines Herzens! du Trost aller meiner Hoffnung! ohne dich leben ist eine Hölle, bey, und mit dir seyn ist ein Himmel. So verweile dann nicht, laß dich legen auf meine Zunge, und von dannen eile in mein Herz, welches dich über alles liebet, über alles schähet, über alles verlangt. Komm dann, du Trost meines Herzens! daß ich dich umfange, und in mein Herz einschließe, komm, komm, o mein Alles! meine Seele ist schwach, stärke, erquickte, und vereinige sie ganz mit dir, Amen.

Am



## Anrufung der Heiligen.

**O** ihr himmlische Hofherren! o ihr englische Geister! ladet doch ein, und begleitet zu mir euern König. O ihr Auserwählte Gottes beides Geschlechts! zieret mein Herz mit eueren Verdiensten und Tugenden, und machet dasselbe zu einer würdigen Wohnung Gottes. O ihr meine sonderbare heilige Patronen M. M du vor allen, o unbefleckte Jungfrau, und glorwürdigste Himmels Königin Maria! die du würdig warst eine Wohnung, und lebendiger Tempel dieses himmlischen Königs zu seyn, erlange mir, das mein Herz sey eine reine Wohnung seiner Majestät. O heiliger Joseph! der du diesem König zur Liegerstatt eine Krippe zu Bethlehem zugerichtet hast, bereite mein Herz zu einem sanften Ruhebethlein meines Seelen Königs. Komm dann, o Herr! verweile nicht, mein Herz ist bereit, Amen.

---

Nach



## Nach der heiligen Kommunion.

### Einbegleitung des göttlichen Gastes.

**D** allerliebster Jesu! jetzt habe ich  
Alles, was ich auf Erde haben  
kann. Jetzt möchte ich aus Liebe gegen  
dich sterben; versenke dich in die Mitte  
meines Herzens, wohne darinnen, und  
weich niemals von mir in Ewigkeit. O  
du Ziel aller meiner Begierden! dich  
habe ich gesucht, dich habe ich gefun-  
den, was will ich mehr auf Erden?  
was kann ich mehr verlangen in dem  
Himmel? wo du bist, da ist mein Him-  
mel, in, und mit dir habe ich alles.  
Herzu alle Kreaturen, im Himmel, und  
auf Erden! kommet, und helfet mir  
Christum den Geliebten meiner Seele  
loben, und mit Jubel, und Freude in  
mein Herz einbegleiten. Jetzt, mein  
Herr, besteig den Thron, der dir als  
lein

lein gebühret; denn du bist der König,  
und Herr meines Herzens, so sey mir  
dann zu tausendmal willkommen.

## Uebung des Glaubens, und der Anbethung.

Vor deiner göttlichen Majestät, wel-  
che ich in dem allerheiligsten Sa-  
kramente des Altars demüthigst anbe-  
the, werfe ich mich zur Erde, und er-  
kenne dich als das höchste Gut, den  
höchsten, einigen Herrn, und wahren  
Gott. Du bist der ewige Sohn Got-  
tes vereinigt mit der menschlichen Na-  
tur, mein Erschaffer, Erlöser, Erhal-  
ter, und mein letztes Ziel und Ende,  
in dessen Genuß meine Seligkeit ist.

## Uebung der Hoffnung, und des Vertrauens.

Jetzt will ich es machen, wie es Jakob  
mit dem Engel gemacht hat: Ich  
will dich nicht entlassen es sey dann,  
daß du mir deinen Segen mittheilest,  
und Alles dasjenige gebest, was ich vers-  
lang



lange, und du selbst erkennest, was zu meinem Heile sey. Ernstlich: o Herr! sage zu mir, wie einstens zu Magdalena, dir seynd deine Sünden nachgelassen. Fragst du mich warum? Herr! weil du weißt, daß ich dich ietzt über Alles liebe, und deswegen hoffe ich, du werdest mir alle meine Sünden vergeben, und aus unendlicher Liebe und Barmherzigkeit an meine Untreue, und Bosheit nicht mehr gedenken, sondern dieselbe im Feuer deiner Liebe aufgehen lassen. Ich hoffe von dir das ewige Leben, und nehme diese heil. Kommunion für ein Pfand meiner ewigen Gnadenwahl an.

Damit ich aber diese meine ewige Seligkeit möge hoffen, so bitte ich, du wollest mir Gnade geben, selbe zu verdienen, weil ich weiß, daß du als ein gerechter Gott allein diejenigen belohnest, welche es mit deiner Gnade verdienen. Zu diesem habe ich vonnöthen die Stärke des Geistes in den Versuchungen. Herr! du weißt, was ich da N. N. leide. Herr! du weißt, daß ich wider alles mein Vornehmen in diese N. N. Sünde falle. Hilf mir in diesem  
alle

alle Beschwernisse überwinden. Ich  
 möchte auch gern in dieser Tugend N.  
 einen Fortgang schaffen, hilf mir mit  
 deiner Gnade: Ich habe auch dieses  
 Geschäft N. vor mir; verleih, daß ich  
 es zu deiner Ehre und Glory verrichte.  
 Vor allem befehle ich dir mein größtes,  
 und letztes Geschäft, nämlich meinen  
 Tod, ach! verlaß mich nicht in der  
 Stunde meines Absterbens

Es erfordert meine schuldige Liebe  
 und Dankbarkeit, daß ich nicht vergesse  
 meiner Aeltern, Geschwisterten, Bes-  
 freundten, Gutthäter, Lebendigen und  
 Verstorbenen: ich befehle sie dir in dein  
 göttliches Herz, und heil. fünf Wunden,  
 verleih den annoch Lebendigen Alles,  
 was ihnen zur Leibs, und der Seele  
 Wohlfahrt ersprießlich ist, den Ver-  
 storbenen aber die ewige Ruhe. Ich  
 schließe auch nicht aus von meiner Lies-  
 be, alle meine Feinde, ich verzeihe ih-  
 nen wegen deiner von Herzen, und bits-  
 te für sie um zeitliche, und ewige Wohl-  
 fahrt. Ich befehle dir die ganze heilis-  
 ge katholische Kirche, sonderbar unsern  
 Kirchenvater den römischen Papst, alle  
 Bis

Bischöfe und Prälaten, alle geistliche und weltliche Fürsten, Obrigkeiten, Prediger, und Seelenhirten; gieb ihnen standmäßige Tugenden, Friede, und Einigkeit, reute aus die Ketzereien und Irthümer, auf das jederman dich in Wahrheit erkenne, Amen.

### Uebung der Liebe und Danksagung.

Was will ich dir vergelten für Alles, was du mir hast zukommen lassen, o liebevollster Heiland! Alles! was mein ist, das ist auch dein, ich habe Alles von dir, was will ich dir dann geben; Ich finde in meinem Herzen einen freyen Willen, diesen opfere ich dir auf, und nehme mir vor meinen Willen dem Deinigen allezeit gleichförmig zu machen. Herr nicht mein, sondern dein Wille geschehe in Allem; denn dein Wille ist heilig, gut und gerecht. Ich finde in meinem Herzen einen Willen, geneigt zu allem Guten, bereit zu allem deinem Befehle, begierig zu allem deinem Wohlgefallen, diesen opfere ich dir auf. Ich finde in  
mir



mir eine Begierde wegen deiner zu arbeiten, zu leiden, und viel Gutes zu thun. Und deswegen will ich diesen Tag, diese Woche nicht vorbehen gehen lassen, daß ich nicht etwas aus Liebe gegen dir leide, der du aus Liebe gegen mich so vieles gelitten hast. Ich finde in meinem Herzen eine Begierde, dich also zu lieben, dich also zu ehren, dich also groß zu machen, als jemals einer deiner getreuen Diener, oder Dienerinnen gehabt haben; der Ursachen willen, will ich mich oft besinnen, was ich dir in meinem Stande Wohlgefälliges, angenehmes, und zu deiner Ehre Gelangendes thun möge. Nimm an diesen meinen Willen und Begierde, und hilf mir solche in dem Werke erfüllen.

Ich finde in mir eine Freude ab deiner großen Glory und Herrlichkeit, und springt mir das Herz vor Freude auf, wenn ich sehe, und höre, daß dich die Menschen lieben und ehren; ach! könnte ich, so machte ich, daß alle Sandkörnlein am Ufer des Meers, alle Gräslein auf dem Felde, alle Blätter an den Bäumen, alle Sternen an dem Firmamente zu Herzen und Zungen würden, damit

Geistl. Sosenbl.      P      nur

## 338. Kommuniongebethe.

nur mein großer Gott von so vielen Herzen geliebet, und von so vielen Zungen gelobet würde. Ich finde in mir eine Liebe, welche dich über alles schähet, dich allen Dingen vorzieht, dich nicht verläßt, auch in den größten Gefahren bereit ist, Leib und Leben zu geben, ehe sie wollte eine Sünde in das Herz einlassen. O liebster Jesu! diese Liebe, diese Begierden, übergebe ich dir, als den schuldigsten Tribut meines Herzens. O meine liebsten heiligen Patronen! sonderbar des rer Festtag heut begangen wird, helfet mir meinem Gott danksagen, und höret nicht auf, bis ich euch in ewiger Glückseligkeit zugesellet, mit euch den großen Gott lobe, preise, und liebe in alle Ewigkeit, Amen.

### Danksagung

#### Zu Gott dem Vater.

Herr himmlischer Vater, ewiger Gott! ich sage dir Dank, daß du mich dein unwürdiges Geschöpf aus deiner grundlosen Barmherzigkeit, mit dem kostbaren Leibe, und Blute deines Sohns Jesu Christi gespeiset hast. Ich bitte dich

dich zugleich demüthig, du wollest nicht  
zulassen, daß diese heilige Kommunion  
zum Schaden meiner Seele gereiche;  
sondern, daß sie mir gedeihe zur Berge-  
bung meiner Sünden. Dieses heilige  
Sakrament stärke mich im Glauben,  
und allen guten Vorsätzen, beschütze  
mich wider alle Anfälle des höllischen  
Feinds, und böse Begierlichkeit, ver-  
mehr in mir die Tugenden, sonderbar  
des Gebeths, des Gehorsams, der Des-  
muth, der Geduld, und englischer Rei-  
nigkeit Leibs und der Seele. Führe mich,  
o Herr! durch dieses himmlische Abends-  
mahl zu jener ewigen Mahlzeit, in wel-  
cher du mit dem Sohne, und heiligen  
Geiste, allen Auserwählten seyn wirst  
ein ewiges Licht, eine vollkommene Er-  
sättigung, eine immerwährende Freude,  
eine beständige und ewige Glückseligkeit,  
durch Christum unsern Herrn, Amen.

## Danksgiving zu Christo dem Herrn.

**D** mein Herr und Heiland Jesu Chris-  
te! durchdringe mein Herz und Sees-



# 340 Kommuniongebethe.

le mit einer wahren, und beständigen Liebe, auf daß ich nichts anders verlange und suche, als allein dich mein einziges, und höchstes Gut; verleih und mache, daß meine Seele allezeit hungrig nach dem Brode der Engel, daß alle erdenkliche Süßigkeit in sich hält: Entzündet in mir eine heilige Begierde, damit mich dürste nach dem Brunnen des ewigen Wohllustes, und nach dem Ueberflusse des Himmels. Höre nicht auf mein Herz, und Gemüth also zu dir zu ziehen, bis ich dich eifrig suche, dich als ein wahres Gut finde, von dir allein gedenke, und rede, mit dir, und durch dich wirke, zur Ehre deines göttlichen Namens. Sey, o Jesu! mein einzige Hoffnung und Vertrauen, sey du der wahre Friede meines Herzens, in den Nothen meine Zuflucht, in der Trübsal mein Trost, in der Finsterniß mein Licht, mein Alles, und einzige Zufriedenheit, in welcher sich mein Gemüth in allen Begebenheiten aufhalten, und steifen möge,  
Amen.

Ges

Gebeth

zu der Mutter Gottes, und den  
heiligen Patronen.

**D** Königin des Himmel, und der  
Erde, allerseligste Jungfrau, und  
Mutter Gottes Maria! ich bitte dich  
recht kindlich und demüthig, daß du  
meine Fehler wollest ersehen, und durch  
deine vielvermögende Fürbitte mir bey-  
stehen, auch zu einem Lob- und Dank-  
opfer für alle Gutthaten, sonderlich für  
die Gnade dieser heiligen Kommunion,  
deinem liebsten Sohne anopfern deine,  
und aller anderer heiligen Seelen gu-  
te Begierden, und Verdienste, sammt  
meinen unvollkommenen Vorsätzen, und  
Begierden. Ach Mutter der Gnaden!  
bitt für mich, und danke anstatt meis-  
ner deinem liebsten Sohne, für so viele  
und große Gutthaten. O ihr alle meis-  
ne heilige Patronen! sonderbar du, o  
heiliger Schutz-Engel, heiliger Jo-  
seph, heiliger Ignatii, heiliger Frans-  
ciscus Xaveri, heiliger Franciscus Bors-  
gia, heiliger Alonfi, heiliger Stanis-  
lae &c. heilige Maria Magdalena, heil-

## 342 Kommuniongebethe.

lige Theresia 2c. sammt allen Heiligen! benedeyet Gott meinen Herrn, lobet, preiset, und machet groß seine Erbärmisse in Ewigkeit, Amen.

## Beschlußgebeth.

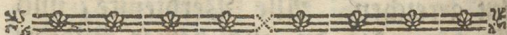
Gütigster Jesu! weil ich vor diesem mal meine Andacht beschließe, so bitte ich dich um deinen heiligen Segen, Kraft dessen ich vor allem Uebel möge beschützt werden. Segne meine Augen, die dich angesehen haben: segne meinen Mund, der dich genossen, segne meine Zunge, die dich berührt, segne mein Herz, daß ich empfangen, segne meine Hände, die ich zu dir aufgehoben, segne meine Knie, die ich vor dir gebogen, segne meinen ganzen Leib, der dich heutiges Tags eingeschlossen hat, gleichwie du den heiligen Leib deiner jungfräulichen Mutter, darinnen du neun Monate lang verschlossen warst, mit himmlischen Segen, und Gnaden erfüllt hast. Ich befehle dir diese heilige Kommunion, sammt aller meiner Andacht, und Gebethe, die ich dabei verrichtet habe, und verschließe alles in



in dein allerheiligstes Herz, demüthigst bittend, daß du durch dasselbe alle meine Nachlässigkeiten erstaten, meine laue Andacht verbessern, und also deinem himmlischen Vater aufopfern wollest. Ach! laß mir dieses heilige Sakrament nicht zum Gerichte; sondern zur Seligkeit gereichen. Alle Verdienste, und Gnaden, die du aus deiner mildreischen Güte mir davon zu geben bereitet hast, bitte ich durch deine Gnade in mir also zu verwahren, damit ich sie durch keine Sünde mehr verliere. O gütigster Jesu! der du heut meine arme Seele mit deinem heiligen Blute abgewaschen, und gereinigt hast, laß nicht zu, daß sie mit Sünden wiederum verunreiniget werde.

Ich schenke, und übergebe dir gänzlich meinen Leib und Seele, mein Herz, und mein ganzes Leben, also, daß ich dir ins künftige besser möge dienen, als es bisher geschehen ist. Ich bitte auch, du wollest mir alle Mängel, die ich in der Vorbereitung, Empfangung und Danksagung bey dieser heiligen Kommunion begangen, gnädig verzeihen,

und durch das Feuer deiner Liebe verzehren. O mein Jesu! ich weiche zwar von dir dem Leibe nach; aber mein Herz soll von dir nicht geschieden seyn: denn du bist mein, und ich bin dein, und es soll also bleiben in Ewigkeit, Amen.



## Gebeth zu Gott

am Festtage eines Heiligen.

**D** himmlischer Vater! der du die unendlichen Schätze der Güte, Weisheit und Allmacht, sonderlich über deine Auserwählten, und über diesen Heiligen N. ausgegossen hast: Ich lobe, ehre, und preise dich wegen aller Gnaden und Gaben, die du diesem Heiligen N. und durch ihn uns allen, und der ganzen christlichen Kirche so väterlich mitgetheilet hast. Zur schuldigen Danksagung opfere ich dir, und diesem deinem großen Freunde, meinem Patronen auf, meine heutige heilige Kommunion, alles mein Gebeth, Andacht, und andere gute Werke, wie auch der ganzen christ-

lichen Kirche, welche dich, o Herr! heutiges Tages in diesem Heiligen, durch so viele heilige Meßopfer, und andere Andachtsübungen verehret. Und weil ich zum Theil erkenne deine unendliche Majestät, welche nie genug kann geehret werden: Andern Theils aber weis ich die Nichtigkeit und Geringsfährigkeit meiner Verdienste, gegen dir, welche dieser Heilige N. durch seine Tugenden zu deiner Ehre erworben; also ehre, lobe und preise ich dich als meinen Gott und Herrn, in dieses Heiligen N. herrlichen Verdiensten, gloriwürdigen Werken, und Tugenden, die er hier bey Lebenszeiten gewirket hat, womit ich meine Werke, und geringe Verdienste vereinige.

O daß ich seinen großen Tugenden auch nachfolgte, und seiner Gnaden theilhaftig wurde! o daß ich dich also liebete und ehrete, wie solches dieser Heilige N. gethan. Nun weil du, o Herr! selbstest begehrest, daß wir so herrlichen Exempeln nachgehen sollen, und eben darum deinen lieben Heiligen so große Gnaden mitgetheilet hast, daß



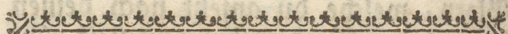
## 346 Gebeth, zu einem Heiligen.

auch wir solche hofften, und durch ihre Fürbitte von dir erlangten; deßhalb bitte ich dich, o gütiger Herr! durch die herrlichen Verdienste des gemeldten Heiligen N. du wollest auch mir kräftige Gnade mittheilen, daß ich dieses Heiligen unbeweglichen Glauben, steifer Hoffnung, und inbrünstiger Liebe, gegen dich, und dem Nächsten auf das genaueste nachfolge: Verleih mir seine tiefe Demuth, seine Geduld, und Starks müthigkeit, die Verachtung aller zeitlichen Freuden und Wohlüste, rechte Gleichförmigkeit, und Vereinigung mit deinem göttlichen Willen, absonderlich auch diese N. Tugend, damit ich nach diesem Leben gleichen Lohn und Freude empfangen, und mit ihm und allen Auserwählten dich loben, ehre, und liebe in der himmlischen Freude und Seligkeit, Amen.

## Gebeth, zu einem Heiligen an seinem Festtage.

**D** glormwürdigster Heiliger N. ich erfreue mich herzlich ab aller deiner  
Glor

Glory, welche du anjezt nach deinen so herrlichen Verdiensten genießest. Zu sonderbarer Danksagung für alle dir von Gott erwiesene Gnaden, opfere ich heut auf, nicht allein meine Werke, Gebethe, und Verdienste, sondern die Andacht, und Tugends-Übungen der ganzen katholischen Kirche, welche sie deinetwegen durch so viele heilige Messopfer, und andere gute Werke, heutiges Tages zu Gottes Ehre angestellet, womit auch ich vorderst Gott, hernach dich auf das höchste zu verehren begehre, wegen deinen so vortreflichen Tugenden, denen ich auf das Beste nachzufolgen wünsche. Weil ich aber solches aus mir selbst nicht vermag, so ersetze durch deine kräftige Fürbitte meine Mängel und Schwachheiten, und weil Gott absonderlich heut an diesem hochzeitlichen Ehrentage dir nichts abschlagen wird, so erlange mir die Gnaden, und Tugenden N. N. derer ich so hoch bedürftig, auf daß ich hier deiner Verdienste, dort aber der ewigen Glory mit dir, o heiliger N. ! theilhaftig werde, Amen.



Andächtige Gebethe,  
welche man sich  
zur Gewinnung des Ablasses sehr  
nützlich gebrauchen kann.

---

Meinung, oder Aufopfer-  
rungsgebethe.

**M**ein Gott! ich will anjezt zu dem  
Ende folgendes Gebeth verrich-  
ten, zu welchem unser allgemeine Bas-  
ter der römische höchste Hirt geordnet  
hat, daß ich bethen solle, um den von  
ihm verliehenen Ablass zu gewinnen, wel-  
chen ich für mich, oder für die arme Seel  
N. wenn sie noch im Fegfeuer ist, zu er-  
langen willens bin, um welchen ich auch  
deine göttliche Majestät mir zu verleis-  
hen, allerdemüthigst bitte, mit herzlichster  
Bereuung alles dessen, was mich von  
vollkommener Erlangung desselben ver-  
hindern kann, sammt kräftig geschlosses-  
nem Vorsatze, dich, o mein liebster Gott!  
nimmermehr zu beleidigen, Amen.

Das



Das erste Gebeth,  
um Erhöhung der christkatho-  
lischen Kirche.

**D** Herr Jesu Christe! der du die Grundfeste, und das Haupt der katholischen Kirche bist, ich bitte dich durch dein rosenfarbes Blut, durch deine heilige fünf Wunden, und durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch welches du das ganze menschliche Geschlecht erlöset, und die katholische Kirche gegründet und gebauet hast: Du wollest dieselbe erhalten und erhöhen, und alle diejenigen, die sich ihr widersetzen, und verfolgen, demüthigen, auch Gnade verleihen, damit alle Glieder dieser deiner heiligen Kirche in dem wahren Glauben, christlicher Liebe, und tugendhaftem Wandel, bis an ihr Ende beständig und gottselig verharren, Amen.

Das zweite Gebeth,  
um Ausrentung der Ketzerereyen.

**D** Herr Jesu Christe! der du das Licht und die Wahrheit bist, ich

## 350 Andächtige Gebethe,

bitte dich durch dein rosenfarbes Blut, durch deine heilige fünf Wunden, und durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch welches du das ganze menschliche Geschlecht erlöset, und zu dem Lichte des wahren Glaubens gebracht hast: Du wollest alle Irrthümer, Ketzereyen, und falsche Lehren vertilgen, und ausreuten, alle diejenigen, welche in der Finsterniß der Ketzereyen stecken, erleuchten, und zu dem Lichte der Wahrheit bekehren, damit sie den wahren katholischen allein seligmachenden Glauben vor Gott, und der ganzen Welt mit Herz und Munde erkennen, und bekennen, Amen.

## Das dritte Gebeth, um Friede und Einigkeit christlicher Fürsten und Potentaten.

**D** Herr Jesu Christe, du Liebhaber des Friedens, und der Einigkeit! ich bitte dich durch dein rosenfarbes Blut, durch deine heilige fünf Wunden, und durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch welches du das mensch-

menschliche Geschlecht erlöset, und mit deinem himmlischen Vater versöhnet, und vereiniget hast; du wollest allen christlichen Fürsten, und Potentaten wahren Frieden, und Einigkeit verleihen, und ihnen deine göttliche Gnade mittheilen, damit sie ohne Krieg, Zwietracht, und feindliche Uneinigkeit, ihre Unterthanen regieren, und leiten können in dem Frieden, Ruhe und Einigkeit, Amen.

Alsdann bethe fünf, oder sieben Vater unser 2c. und Ave Maria 2c. zu obbesagter Meinung, sammt einem christlichen Glauben.

## Gebethe um den Ablass für die armen Seelen aufzuopfern.

Barmherzigster Gott! ich befehle dir insonderheit die Seele N. und bitte dich durch die unbegreifliche Güte, aus welcher mein Jesus sich gewürdiget hat, sich mir zu einer Speise zu geben, du wollest diese arme annoch in der Peine gefangene Seele dieses Ablasses theilhaftig machen, und durch die Verdien-



## 352 Andächtige Gebethe,

dienste deines allerheiligsten Leidens und Sterbens, von ihrer Peine und Strafe barmherzig erlösen, und ihr gnädig nachlassen alle ihre Schulden, damit sie aus den schmerzlichen Flammen des Hellsfeuers erlediget, sich mit allen lieben Heiligen Gottes im Himmel, in der ewigen Freude und Seligkeit erfreuen möge, Amen.

### Gebeth

um den Ablass für sich selbst zu gewinnen.

Weil du mir, o mein Gott! die Gnade verliehen, alles, was zur Gewinnung dieses heiligen Ablasses erfordert war, zu verrichten, und wie ich hoffe die Nachlassung der verdienten Strafen zu erlangen; so bitte ich dich noch einmal, verzeih, und laß mir gänzlich nach alle Strafen, die ich hier in diesem, oder nach diesem in dem andern Leben, wegen meinen Sünden und vielfältigen Verbrechen, leiden und ausstehen mußte. Erzeige mir diese deine unendliche Güte, über so viele andere von dir schon empfangene Gnaden.

den. Gieb, daß ich deine Gutthaten erkenne, und dir meinem höchsten Gott, dafür allezeit mehr und mehr Ehre und Dank erstatten möge, bis ich zur klaren Anschauung deines Angesichts gelangen, mit allen heiligen Engeln und Auserwählten dich loben, und preisen können werde in alle Ewigkeit, Amen.



## Litanen

vom süßesten Namen Jesu.

Kyrie eleison. Christe eleison.

Kyrie eleison.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heil. Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreysaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Jes

Jesu du Sohn des lebendigen  
Gottes,

Jesu du Sohn Davids,

Jesu du Sohn der Jungfrau Ma-  
ria,

Du allerheiligster Jesu,

Du allmächtiger Jesu,

Du vollkommenster Jesu,

Du allerstärkster Jesu,

Du gloriwürdigster Jesu,

Du gütigster Jesu,

Du allerliebster Jesu,

Du süßester Jesu,

Du wunderbarlichster Jesu,

Du holdseliger Jesu,

Du ehrwürdiger Jesu,

Jesu du Heiland der Welt,

Jesu du Mittler zwischen Gott,  
und den Menschen,

Jesu du guter Hirt der Schafe,

Jesu unser Zuflucht,

Du allergnädigster Jesu,

Du auserwählter Jesu,

Du sanftmüthiger Jesu,

Du allerlieblichster Jesu,

Jesu du getreuester Liebhaber,

Jesu du wahres Licht,

Jesu du ewige Weisheit,

Erbarme dich unser.

Jes



Jesu du unendliche Güte,   
 Jesu du Eiferer der Seelen,   
 Jesu du löstliches Perle,   
 Jesu du Spiegel der Vollkommen-

heit,   
 Jesu du Vorbild aller Tugend,   
 Jesu du Vater der Armen,   
 Jesu du Tröster der Betrübten,   
 Jesu du Freud der Engel,   
 Jesu du König der Patriarchen,   
 Jesu du Meister der Apostel,   
 Jesu du Erleuchter der Prophe-

ten,   
 Jesu du Lehrer der Evangelisten,   
 Jesu du Stärke der Martyrer,   
 Jesu du Licht der Beichtiger,   
 Jesu du Bräutigam der Jung-

frauen,   
 Jesu du Kron aller Heiligen,

Sey uns gnädig: Verschone uns, o Jesu!

Sey uns gnädig: Erhöre uns, o Jesu!

Von allem Uebel, Erlöse uns, o Jesu!

Von aller Gefahr, Erlöse uns, o Jesu!

Von deinem Zorne, Erlöse uns, o Jesu!

Von

Erbarme dich unser.

Von den heimlichen Nachstellungen  
des Teufels,

Von Pestilenz, Hunger und Krieg,

Von Uebertretung deiner Gebothe,

Von dem Anlauf aller Uebel,

Durch deine Menschwerdung,

Durch deine Zukunft,

Durch deine Geburt,

Durch deine Schmerzen,

Durch deine Geißlung,

Durch deinen Tod,

Durch deine Auferstehung,

Durch deine Himmelfahrt,

Durch deine Freud,

Durch deine himmlische Glory,

Durch deine Mutter die allersüße-  
ste Jungfrau,

Durch die Fürbitte aller deiner Hei-  
ligen,

O du Lamm Gottes! welches du hin-  
nimmst die Sünde der Welt, ver-  
schone unser, o Jesu!

O du Lamm Gottes! welches du hin-  
nimmst die Sünde der Welt, erhö-  
re uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes! welches du hin-  
nimmst die Sünde der Welt, erbarm  
me dich unser, o Jesu!

Chris

Erlebe uns, o Jesu!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser 2c.

V. Der Name des Herrn sey gebes-  
nedeyt.

R. Von nun an, bis in Ewigkeit.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen komme zu dir.

Gebeth.

**D** Gott! der du den gloriwürdigsten  
Namen unsers Herrn Jesu Christi  
deines eingebornen Sohns, den Glau-  
bigen ganz liebe reich und anmüthig, den  
bösen Geistern aber ganz erschrecklich  
gemacht hast: Verleih gnädiglich, daß  
alle, welche den Namen Jesus, auf Er-  
den andächtig ehren, die Süßigkeit der  
heiligen Tröstung in diesem Leben em-  
pfangen, und dort im zukünftigen die  
ewige Freude und unendliche Seligkeit  
im Himmel erhalten und genießen mös-  
sen; durch denselben unsern Herrn Jesu  
sum



## 358 Liebreiches Gebeth

sum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Liebreiches Gebeth zu Jesu.

**O** gütigster Jesu, o liebreicher Jesu, o süßer Jesu, o Jesu du Sohn der Jungfrau Maria, voll der Barmherzigkeit und Liebe! holdseligster Jesu! nach deiner großen Barmherzigkeit erbarme dich meiner. O mildreichester Jesu! ich bitte dich durch das köstliche Blut, welches du für die Sünden vergossen hast, du wollest alle meine Missethaten abwaschen, und deine Augen auf mich armseligen Menschen gnädigst wenden, der ich dich ganz demüthigt um Verzeihung bitte, und deinen heiligen Namen Jesus anrufe. O wohl ein süßer und annehmlicher Name Jesus! ein Name, der Allen Freude, und Trost bringt, ein Name der unser schwaches Herz stärket. Denn was heißt Jesus anders, als ein Heiland? Deswegen, o Jesu! um dieses heiligsten Namens willen sey mir ein wahrer  
Jes

Jesum, und hilf mir: Laß mich nicht verdammt werden, der du mich aus Nichts erschaffen hast. O gütigster Jesu! laß durch meine Sünden und Missethaten mich nicht verderben, der ich ein Geschöpf bin deiner allmächtigen Gütigkeit. O süßester Jesu! erkenne an mir was dein ist, und nimm hinweg, was dir zu wider ist. O allerholdseligster Jesu! erbarme dich meiner, weil es noch Zeit des Erbarmens ist: ach! verdamme mich nicht zur Zeit des Gerichts. Denn was Nutzen würdest du, o Jesu! von deinem Blute haben, wenn ich ewig verderben würde? Die Todten werden dich nicht, o Herr Jesu! loben, viel weniger die, welche zur Hölle hinab fahren.

O allerliebster Jesu! o gewünschter Jesu! o mildreichster Jesu! o Jesu, Jesu, Jesu! laß mich kommen in die Zahl deiner Auserwählten. O Jesu! du Heil derer, die in dich glauben, und ihr Vertrauen auf dich gesetzt haben. O Jesu! du Trost Aller, die zu dir ihre Zuflucht nehmen. O Jesu! du süße Vergebung aller meiner Sünden.

Jes.

## 360 Gebeth zu St. Ioseph.

Jesu! du Sohn der Jungfrau Maria, gieß mir ein deine Gnade, deine Weisheit, Liebe, Keuschheit, Geduld, und Demuth, damit ich dich vollkommen lieben, dich loben, deiner genießen, dir dienen, und in dir frolocken, und mich rühmen könne sammt Allen, die da auch anrufen deinen heiligen Namen, welcher ist Jesus, Amen.

### Gebeth

zum heiligen Ioseph, Nährvater Jesu Christi.

**O** heiliger Ioseph! Jesus hat sich dir hier auf Erden unterworfen, und ist dir bereitwillig gehorsam gewesen; was du gewollt hast, hat er gethan. O großes Wunder! o sonderbare Ehre und Liebe, welche dir von Jesu dem eingebornen Sohn Gottes erzeigt worden! derselbe wird dir jetzt in seinem Reiche (da er deine treue Dienste belohnet) nichts abschlagen. Bitt nun für mich, o heiliger Ioseph! daß ich alle Sünden und Unvollkommenheiten,  
(die



## Gebeth zu St. Joseph. 361

(die Gott meinem Herrn meistens in mir  
missfallen möchten) durch seine Gnade  
vermeide, mein Leben bessere, und  
zunehme in allen Tugenden, in welchen  
du am meisten gelehrt hast: als näm-  
lich in Leibs und Herzens, Reinigkeit,  
göttlicher Liebe, Demuth, Zucht, Ar-  
muth, Geduld und Gehorsame. . . .  
Insonderheit bitte ich, o seligster Va-  
ter! du wollest mir von Jesu erhalten,  
daß er mir gnädig abnehmen wolle dies  
se meine Beschweriß, . . . und erthei-  
len diese Wohlthat, . . . damit ich als  
so ungehindert ihm desto fleißiger dies  
nen und gefallen möge. Jedoch nicht  
mein, sondern sein Willen geschehe.  
Dir, o du mein lieber Fürsprecher,  
mein getreuer Beschirmer, mein auser-  
wählter Vater! sey alles anbefohlen.  
Nicht wollest mich dein Pflegkind, o heil-  
iger Joseph! jemals verlassen, Amen.

### Ein anders.

**D** heiliger Joseph! der du hier auf  
Erden nie abgeschieden von deinem  
liebsten Pflegkinde Jesu, und deiner  
Gespons Maria, als nur allein durch  
Geistl. Soßenbl.      **D**      dein

dein seliges Hinscheiden aus diesem Leben. Mein Herz schöpft immer Freude, und Andacht aus dieser süßen Zusammensetzung, Jesus, Maria, Joseph! Ich bitte, o heiliger Vater! daß, gleichwie Jesus, und Maria dir jederzeit, vornehmlich aber in deinen Todesnöthen, tröstlich beigestanden sind, also wollest mir auch mit Jesu, und Maria in meinen letzten Zügen beistehen, und geben, daß meine letzte Worte seyn: Jesus, Maria, Joseph!

Gebeth,

zu der heiligen Mutter Anna.

**O** gnadenreiche Frau! o hochgesegnete Mutter Anna! wohl ist dieser Name Anna dir gegeben, welcher so viel als Gnade heißt, weil dir von Gott gnädig verliehen, in deinem gebenedeyten Leibe zu tragen, und dieser Welt hervor zu bringen den lebendigen Himmel, welcher größer ist, als alle Himmel; den, welchen die Himmel nicht haben begreifen können, den hat deine unbefleckte Tochter in ihrem jungfräulichen Schooße eingeschlossen. O Wunder über  
ber

ber andere Wunder! du bist, o auserlesene Mutter! die Wurzel der Ruthe Jesse, von welcher die schöne Blume, und süße Frucht unsers Lebens Christus Jesus entsprossen: du hast eröffnet die Pforte der aufgehenden Sonne, durch welche die Sonne der Gerechtigkeit in dieser Welt ist hineingegangen. Frolocke, o heilige Anna! die du vorhin unfruchtbar gewesen bist: Gottes Allmacht hat dich also fruchtbar gemacht, daß deine Frucht die ganze Welt genossen.

Ich bitte, o heilige Mutter! du wollest aus selbem Brunnen mir auch Gnaden erwerben, in der Liebe Jesu, und in dem Schutze deiner gebenedeyten Tochter Maria bis in meinen Tod zu verharren, du wollest weiter anhalten, daß (wofern es dem göttlichen Willen und meiner Seligkeit nicht zuwider ist) durch Jesu Kraft, und Maria Fürbitte von mir abgenommen werde dies mein Kreuz. . . und ich erhört werden möge, in dieser meiner Bitte. . . Zu dir, o heil. Mutter! habe ich die vertrauliche Zuversicht, Gott werde mich durch deine Fürbitte erhören, und endlich mit dir zur klärl.



## 364 Gebeth zu den heiligen

chen Anschauung seines göttlichen Angesichts lassen gelangen, Amen.

## Gebeth zu dem heiligen Joachim, und heiligen Anna.

**D**eutsche, o selige Turtel, Taube, Joachim und Anna! euch sind alle Geschöpfe zur Dankbarkeit verbunden, weil sie durch euch ihrem Schöpfer die allerköstlichste Gabe haben aufgeopfert, nämlich die reinste und schönste Jungfrau, welche die allwürdigste erfunden ward des Schöpfers Mutter zu seyn. Eure Würdigkeit ist abzunehmen aus der unbefleckten Frucht eures Leibs; weil des Baums Fürtrefflichkeit aus seinen Früchten (wie Christus sagt) zu ermessen ist. Was aber ihr durch so großes Wunderwerk von Gott erhalten, habet ihr ihm auch freywillig zu seinem ewigen Dienste im Tempel aufgeopfert. Ach! möchte ich ingleichen durch eure Hände, o heiliger Joachim und Anna! in Vereinigung desselben Opfers Gott dem Allmächtigen aufgeopfert werden. Ich bitte, ihr wollet auch meiner euch herzlich annehmen,

men, und mich dem darbiethen, und vorstellen, dessen ich mit Leibe und Seele eigen zu seyn begehre. Eure Annehmlichkeit bey Gott erstatte meine Unwürdigkeit, damit ich also den göttlichen Augen gefalle, und zu seinem ewigen Dienste gnädig möge aufgenommen werden, Amen.



## Ersforschung des Gewissens, vor dem Mittag-Essen.

### 1. Punkt.

### Danksagung.

Gütigster Gott und Herr! was soll, und kann ich dir geben für Alles, was du mir gegeben hast! Du hast mich von Ewigkeit her geliebet, und wie ich verhoffe, auch zu der ewigen Glorj außermählt. Du hast mich erschaffen, da ich Nichts war, und nachdem ich durch die Sünde zu Grund gegangen, ist dein eingebobrner Sohn für mich Mensch geworden, und hat mich mit

## 366 Erforsch. des Gewissens.

seinem köstbaren Blute erlöset: Ja auch in der Zeit hast du seine Verdienste mir häufig mitgetheilet: du hast mich geführt zu dem Lichte des wahren Glaubens, du hast mich bisher in der heiligen, katholischen Kirche erhalten, auch zu diesem Stande berufen, und in diesem viele natürliche und übernatürliche Gaben, und Gnaden bis auf den heutigen Tag mitgetheilet: du hast mich behütet vor schweren Sünden und Strafen, die ich wohl verdienet hätte. Für diese, und alle andere unzählbare, auch mir unbekannte Gnaden, welche ich von deiner unendlichen Güte empfangen habe, sage ich dir Lob und Dank vom Grunde meiner Seele, und zu einer vollkommenen Danksagung, opfere ich dir auf, die unendlichen Verdienste Jesu Christi, sammt den Verdiensten der allerseligsten Jungfrau Maria, und aller Heiligen, ich bitte allein, daß du mir wollest Gnade verleihen, daß ich allezeit dankbar sey, Amen.

### 2. Punkt.

#### Anrufung des heil. Geistes.

Durch eben diese Liebe, o gütigster Vater!



ter! bitte ich, du wollest zu den andern  
Gutthaten, auch diese hinzusehen, daß  
durch die Sendung deines heiligen Gei-  
stes, erleuchtet werden die Finsternisse  
meines Gemüths, mein Willen aber be-  
wegt, und entzündet werde, daß ich  
erkenne meine Sünden, dieselbe bereue,  
und mit Ernste verbessere.

### 3. Punkt.

## Erforschung.

1. Wie bestehe ich mit meinem sons-  
derbaren Examen, entweder  
eine Tugend einzupflanzen, oder ein Las-  
ter auszureuten?

2. Was habe ich mit Gedanken, Wör-  
ten und Werken gesündigt?

3. Was habe ich Gutes unterlassen?  
Wie habe ich die Zeit zugebracht?

4. Mit was für Meinung habe ich  
meine Werke verrichtet?

5. Wie habe ich mich in den Versu-  
chungen verhalten? Habe ich keine Ges-  
legenheit darzu gegeben?

6. Auf was Weise, und durch was  
Mittel, will ich diese Fehler verbessern?

## 4. Punkt.

## Reue und Leid.

**D** Vater der Barmherzigkeit! was habe ich dir gegeben, für deine vielfältige Gutthaten? Wahrhaftig nichts anders, als Sünden, unvollkommenheiten, und Nachlässigkeiten. Ach! hätte ich nie gesündigt, ach! hätte ich dich meinen Gott und Herrn, den ich über Alles liebe, niemals beleidiget, und beleidigte dich nicht mehr in Ewigkeit! vor deinen Augen habe ich gesündigt, und dich meinem Herrn und Gott! als mein höchstes Gut beleidiget. Alles dieses reuet mich von Herzen, und bitte dich flehentlich um Verzeihung; dich meinen Gott, der aller Ehre, liebe, und Gehorsams würdig ist, habe ich erzürnet. Sey mir gnädig, anjehet liebe ich dich über alles.

## 5. Punkt.

## V o r s a z.

**H**err! ich nehme mir kräftiglich vor, diese meine Fehler, absonderlich die  
ich

ich wider mein sonderbares Examen be-  
gangen habe, zu verbessern: Stärke in  
mir, und mache vollkommen diese mei-  
ne Begierde. Zu einer Genugthuung  
meiner Sünden, und zu Erlangung dei-  
ner Gnade, opfere ich dir auf das Lei-  
den und Sterben deines allerliebsten  
Sohns, die Verdienste der Himmels-  
Königin, und aller lieben Heiligen,  
auch meine geringe Werke, und mein  
ganzes Leben. Ich verhoffe von deiner  
Güte durch Jesum Christum deinen  
Sohn, und durch die Fürbitte aller  
Auserwählten, du werdest mir Gna-  
de mittheilen, mein Leben forthin zu  
bessern, und dir bis an mein Ende ge-  
treu zu dienen.

## Gute Meinung vor dem Essen.

**D** liebreichster Jesu! in Vereinigung  
jener allervollkommensten Meinung,  
mit welcher du auf Erden, Speise und  
Trank zu dir genommen, will auch ich  
anjetzt der nothwendigen Nahrung ge-  
nießen, nämlich aus Gehorsame, das  
mit ich dadurch meine Gesundheit, und  
Leibes: Kräfte zu deinem göttlichen



370 Geb. bey einem jeden Werke.

Dienste erhalte und stärke. Ich protestiere wider alle Sinnlichkeit, und nehme mir vor, dir zu lieb, o mein Gott! ohne Ueberwindung meiner selbst, vom Tische nicht aufzustehen, gieb mir hiezu deine göttliche Gnade und Segen, Amen.

Gebeth

Zu Anfang eines jeden Werkes.

O mein Gott! o mein Kraft und Stärke! der du allenthalben zugegen bist: ich opfere dir auf dieses Werk zu deiner größern Ehre und Glorj, in Vereinigung mit den Verdiensten Jesu Christi, der allerseligsten Jungfrau Maria, und aller lieben Heiligen: gieb, daß ich solches nach deinem göttlichen Wohlgefallen anfangen, fortsetzen und vollenden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth

Nach verrichtetem Werke.

O ewiger Gott! dir sey Ehre, Lob, und Preis, daß du mich durch dein

## Geb. v. u. nach der Predigt. 371

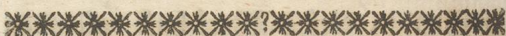
ne Gnade, dieses Werk hast vollenden lassen, laß dir solches gefällig und angenehm, mir aber zu meinem ewigen Heile beförderlich seyn, durch Christum unsern Herrn, Amen.

### Gebeth vor der Predigt.

Ich liebe dich, o mein Gott! und weil ich weis, daß es dir gefällig, so will ich anhören dein Wort, welches du durch den Mund des Predigers zu mir reden wirst; verschaffe, daß ich dasselbe bewahre, mir zu Nutzen mache, und ein Mensch werde nach deinem Herzen, welcher da thut allen deinen Willen, Amen.

### Gebeth nach der Predigt.

Herr mein Gott! was ich anjezt gehöret habe, daß ist dein Willen, Gieb dann, was du schaffest, und schaffe, was du willst. Ich nehme mir vor, dieses N. zu thun, gieb mir deine göttliche Gnade dazu, und bestättige, was du Gutes in mir gewirket hast, Amen.



## Nützliche Erforschung des Standes der Seele.

Welche zu Ende, oder Anfangs  
jeder Woche, insonderheit an einem  
Kommunion-Tage süglich ge-  
schehen kann.

### Vorbereitungsgebeth.

**D** großer Gott ! ich sage dir unen-  
dlichen Dank, daß du mir abermal  
Zeit, und Gelegenheit verleihst, meine  
Seele durch heilsame Erkenntniß zu er-  
leuchten, und zu stärken : Ich wünschte  
von Herzen, daß ich diese Erforschung  
und Erneuerung, zu deiner größern Eh-  
re und Wohlgefallen vollkommen ver-  
richten möge. Weil ich aber dieses aus  
mir selbst nicht kann, noch vermag,  
so bitte ich dich demüthigst durch das  
Gebeth, und Versammlung deiner heil-  
igen Menschheit, durch die Fürbitte  
und Verdienste deiner jungfräulichen  
Mutter, meines heiligen Schutzengels,  
und



und sonderbaren Patronen um die Gnade, meine Sünden und Mängel zu erkennen, selbe herzlich zu bereuen, in den Tugenden zu zunehmen, und aus dieser Erforschung die erwünschte Frucht zu schöpfen, Amen.

Erster Punkt.

Danksagung um die empfangenen Gutthaten.

**D** Herr! ich will deine Barmherzigkeit ewig loben, der du mich begnadet hast, mit so vielen und großen Gutthaten, die ich auch insonderheit dieser Woche, so reichlich von dir empfangen habe, um welche ich deinen heiligen Namen ehre, lobe, und preise. Daß ich mich bisher gegen dich recht dankbar erzeiget, diese Woche recht und wohl zugebracht, dich niemals beleidiget; sondern die mir verliehene köstliche Zeit der Gnaden, in deinem Dienste vollkommen angewendet hätte! weil aber dieses bisher leider nicht geschehen, nehme ich mir doch solches inskünftig vor: Und damit ich nicht abermal

mal in die alten Sünden und Mängel falle; sondern vielmehr von denselben aufstehe, und die künftige Woche, ja die übrige Zeit meines Lebens mit neuem Eifer in deinem göttlichen Dienste zubringe, will ich jetzt mein Gewissen erforschen, auf daß ich, was in mir böshast ist, verbessere, was unvollkommen, ergänze, was gut ist, dir deswegen danke und fürhin noch besser fortsetze. Verleih mir deswegen, o großer Gott! daß ich mich recht erkenne, alles nach deinem Wohlgefallen jetzt anordne, und hernach getreu vollziehe, Amen.

### Zweyter Punkt.

### Begehrung des Lichts.

**G**ütigster Gott! der du den heiligen Geist in Gestalt des Feuers über die Apostel geschickt; ich bitte dich durch deine unendliche Güte; du wollest auch mir dieses himmlische Feuer mittheilen; damit durch dessen Strahlen mein Verstand erleuchtet, und mein Willen zu allem Guten entzündet, und aufgemuntert werde, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Drit

Dritter Punkt.

Die Erforschung.

1. Was für Sünden, Mängel und Unvollkommenheiten habe ich insonderheit diese Woche begangen? Woher sind sie gekommen? Wie kann und soll ich sie verbessern?

2. Was für böse Meinungen, Ansichten, Beschwernisse, und Gefahren meiner Seligkeit empfinde ich in mir? Wie ist solchem hinfüran zu begegnen?

3. Was für sonderbare gute Empfindungen von Gott, oder gute Rätke und Ermahnungen von andern habe ich empfangen? Was für gute Vorsätze, und Begierden habe ich gehabt? Wie habe ich denselben mitgewirkt? Oder wie will ich ihnen in das künftige nachkommen?

4. Was habe ich Gutes unterlassen, wozu ich Mittel, und Gelegenheit gehabt hätte? Wie habe ich die Zeit zugebracht?

5. Wie habe ich mich verhalten in den Versuchungen? Habe ich nicht selbst Gelegenheit und Ursache dazu gegeben?

6. Was



6. Was für Widerwärtigkeiten sind mir diese Woche zugestanden? Wie habe ich mich darein geschickt? Mit was Geduld, Sanftmuth, Stillschweigen, und Ergebung in göttlichen Willen habe ich solche angenommen?

7. Wie habe ich beobachtet die Liebe des Nächsten, in Gedanken, Worten und Werken?

8. Wie habe ich mir lassen angelegen seyn, die Schuldigkeiten meines Standes? wie vollkommen, fleißig, und aufrerbäulich habe ich verrichtet mein Amt, und tägliche Geschäfte? Sieht es hierinn nichts zu verbessern?

9. Wie geht es mit meinem Gebethe? wie mit dem Meßhören, geistlichen Lesen, Erforschung des Gewissens, Gebrauche der hochheiligen Sakramenten, und andern Andachts Uebungen? verrichte ich solche zu seiner Zeit? wie andächtig? mit was Frucht?

10. Wie verhalte ich mich in der Gegenwart Gottes? Wie oft erneuere ich die gute Meinung? Wie eifrig übe ich mich in den Bußwerken? In guten Anmuthungen? In Schußgebethlein?

11. Was hat mich bisher in meinem  
geist

geistlichen Fortgange am meisten vershindert? In welcher Tugend leide ich mehr Mangel?

12. Wenn ich diesen Tage, diese Woche sterben müßte, was würde ich wünschen, verbessert, und geübt zu haben? Wie wäre ich bereit?

Wie bestehe ich in meinem sonderbaren Examen, in Ausreutung eines gewissen Mangels, und Einpflanzung entgegengesetzter Tugend?

1. Habe ich in der Frühe einen Vorsatz geschöpft, mich vor diesem Mangel N. zu hüten, und die Gegentugend so oft N. zu üben? Habe ich diesen Vorsatz unter Tags, wann die Uhr geschlagen, erneuert?

2. Wie oft habe ich diese Woche wider solches mein Vornehmen gesündigt? Ist es wissentlich, oder aus Unachtsamkeit geschehen?

3. Habe ich nach erkanntem Falle, stracks darüber Reue, und Leid erwecket, und mit einem Zeichen gemerkt?

4. Habe ich taugliche Mittel angewandt?

## 378 Nützliche Erforschung

wendet, diesen Mangel zu vermeiden, und die Gegentugend zu üben?

5. Habe ich mir besondere Heilige als Patronen erwählet, und selbe täglich verehret, um Erlangung eines guten Fortgangs meines Partikulars Examens?

6. Spüre ich eine Besserung von voriger Woche her?

### Vierter Punkt.

### Reue und Leid.

Heiligster Gott und Vater! ich armes Geschöpf unwürdig einiger Gnade, und schuldig aller Strafe, bereue aus ganzem meinem Herzen, daß ich dich mein höchst, liebwerthes Gut beleidiget habe. Meine Sünden verfluche, und verwerfe ich über alle Uebel der ganzen Welt, und dieses allein aus Liebe gegen dich, weil ich dich für besser erkenne, und anjehz wirklich mehr schätze, als alle Güter Himmels und der Erde; ich mache deßwegen den festen, unwiederrustlichen Schluß, von nun an alle Sünden zu meiden, alle Gelegenheiten zur  
Sünd



Sünde zu fliehen, alle zum Seelenheile  
nothwendige Mittel anzuwenden. Das  
mit ich aber alles dieses erfülle, und  
Verzeihung meiner Missethaten erlan-  
ge, opfere ich dir das kostbare Blut Jesu  
Christi deines eingebornen Sohns  
auf, damit ich durch dessen Verdien-  
ste, und durch die Fürbitte der allerse-  
ligsten Jungfrau Maria, und aller lies-  
ben Heiligen dir auf dieser Welt getreu  
dienen, und in der andern ewig selig  
werden möge, Amen.

### Fünfter Punkt.

### Steifer Vorsatz.

Wohlan von diesem Augenblicke an,  
widersage ich allen meinen Sün-  
den, allen meinen bösen Neigungen,  
Gewohnheiten unordentlichen Gelüs-  
sten &c. und setze mir fest vor, lieber  
tausendmal zu sterben, als wissentlich  
und mit Willen, dich meinen Gott und  
Herrn zu erzörnen; ich will mit allem  
Ernst trachten, daß ich diese Gewohn-  
heit N. verbessere, diese Passion N.  
dämme, meine tägliche Werke voll-  
kommen verrichte. Aber woher nehme  
ich

ich Stärke, diesen Vorsatz in das Werk zu richten? Ich erkenne leider! meine Schwachheit, und verderbliche Natur, das Wollen ist zwar bey mir, aber das Vollbringen finde ich nicht. Zu dir dann, o göttlicher Geist, du einzige Kraft meiner Seele! fliehe ich, ohne dessen Beystand mir nicht möglich ist etwas Gutes zu thun, oder zu gedensken: du weißt und siehst meine Schwachheit, ich wollte mein Leben gern bessern, meine böse Neigungen bezwingen, meine Sinne bewahren, der wahren Tugend und Vollkommenheit mich ernstlich befließen; aber ohne deine Gnade und meine Mitwirkung ist alles umsonst, deshalb, o ewige Liebe des Vaters und des Sohns! o Gott meines Herzens! erbarme dich meiner, stärke mich, Amen.

### Gebeth

### nach der Erforschung.

**D** mein Gott! ich sage dir Lob und Dank, daß du mir den Stand meines Gewissens, und zugleich deinen wohlgefälligen Willen zu wissen gemacht hast.

Ich

Ich bekenne vor deinem ganzen himmlischen Heere, daß ich bisher deiner Majestät sehr untreu gewesen, nachdem ich von deiner freygebigen Hande unzählbare Gutthaten empfangen, welche ich nicht zu deinem Dienste, sondern wider dich gebraucht habe. O Vater der Barmherzigkeit! sey mir gnädig! ich widersage dem bösen Geiste, der Welt, und allen Bosheiten, und nehme mir vor diese N. N. zu meiden. Ich weiß, daß ich am Tage des Gerichts nichts haben werde mich zu entschuldigen: denn du hast mir gezeigt den Weg, auf dem ich wandeln soll, und hast mir deine Gerichte und Satzungen geoffenbaret, du hast mir auch überflüssige Gnaden verliehen, solche zu halten.

So bitte ich dann durch das Blut Jesu Christi, daß ich diese Begierden erfülle, und dir recht eifrig dienen möge; erhöere doch dieses mein Gebeth, bestättige meinen Vorsatz, wege der Ehre deines Namens, und nimm selben auf in Vereinigung der unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohns, seiner jungfräulichen Mutter, und aller lieben Heiligen, ordne mit mir alles nach  
deis



## 382 Beschluß der ganz. Woche.

deinem allerheiligsten Wohlgefallen: ich übergebe, und unterwerfe mich dir ganz und gar, und begehre dich aus ganzem Herzen zu lieben, damit ich hier zwar die standmäßige Vollkommenheit, nach diesem Leben aber die ewige Seligkeit erlangen möge, Amen.

## Beschluß der ganzen Woche.

**D** Jesu! du Ursprung aller Gnaden, in dein Herz, aus welchem ich alles Gute empfangen, lege ich alles mein Thun und Lassen dieser vergangenen Woche, demüthigst bittend, du wollest es mit deinen Verdiensten, Leiden und Sterben heiligen, und dir gefällig machen. In deine heiligen fünf Wunden versenke ich alle meine Sünden, und Nachlässigkeiten, die ich begangen aus Schwachheit, Unwissenheit, böser Gewohnheit und Bosheit; ich bitte dich gleich inständig, du wollest mir aus Güte deiner alles verzeihen, mit deinem Blute abwaschen, mit deinen Verdiensten ersetzen, und Gnade verleihen, dir forthin eifrig zu dienen bis in den Tod, Amen.



# Erforschung des Gewissens auf die Nacht, vor dem Schläfe.

## Erster Punkt.

## Dank sagung.

Ich bethe dich an, mein Gott und  
 Herr! und versenke mich in den  
 Abgrund meines Nichts vor dem An-  
 gesichte deiner göttlichen Majestät, ich  
 danke dir von ganzem Herzen um alle  
 jene Gnaden und Gutthaten, welche  
 du der heiligen Menschheit Christi deines  
 eingebornen Sohns, wie auch seiner  
 heiligsten Mutter, und allen lieben  
 Heiligen aus unendlicher Barmherzig-  
 keit erwiesen hast. Gebenedeyt sey deine  
 göttliche Vorsichtigkeit, welche mich die  
 ganze Zeit meines Lebens, und sonder-  
 bar diesen heutigen Tag, vor allen Ge-  
 fahren Leibs und der Seele bewahret  
 hat; gebenedeyt sey deine Allmacht,

wel-

## 384 Erforsch. des Gewissens,

welche mich erschaffen, gebenedeyt sey  
deine unermessene Güte, die mich erlö-  
set hat. Zu einer vollkommenen Danksa-  
gung opfere ich dir auf alle Verdienste  
meines Heilandes Jesu Christi, und  
den unendlichen Werth seines heiligen  
Bluts, welches er aus seiner rechten  
Hand vergossen hat, durch derer All-  
macht Alles im Himmel, und auf Erde  
ist erschaffen worden.

### Zweyter Punkt.

#### Anrufung des heil. Geistes.

**D** Gott meines Herzens, und mein  
Theil in Ewigkeit! ich bitte dich  
durch die Wunde der linken Hand mei-  
nes allerliebsten Jesu! erleuchte, und  
entzünde mein Herz, daß ich alle meine  
Sünden und Unvollkommenheiten, die  
ich diesen Tag begangen, recht erkenne  
und aus Liebe gegen dich, schmerzlich  
bereue, damit ich an dem Tage des gött-  
lichen Gerichts, auf die rechte Seite  
des gerechten Richters, von den heil-  
gen Engeln gestellet werde.

Drit-



## Dritter Punkt.

## Erforschung.

Nach mein Herr und Gott! was habe ich gethan? wie habe ich mich verfehlet; wie weit bin ich abgewichen von dem Wege, welchen du mir mit deinen blutigen Fußstapfen so gütig gezeigt hast?

1. Wie steht es mit dem Vorsatz meiner letzten Beicht, in Verbesserung dieses, oder jenes Fehlers?

2. Wie mit dem Vorsatze der letzten heiligen Communion? in Uebung dieser oder jener Tugend?

3. Wie habe ich mich heut versündigt in Gedanken? in Worten? in Werken? in Unterlassung? in fremden Sünden?

4. Mit was Fleiße habe ich verrichtet mein Gebeth, meine geistlichen Uebungen? mit was Meinung meine tägliche Werke?

5. Wie habe ich mich verhalten gegen meine Vorgesetzten?

6. Wie habe ich beobachtet die Liebe  
Geistl. Sittenbl. N des

### 386 Erforsch. des Gewissens.

des Nächsten, in Gedanken, in Worten, und in Werken?

7. Wie habe ich mich in den Versuchungen verhalten? Wie den guten Einsprechungen gefolget?

8. Wie will ich den morgigen Tag zubringen?

#### Vierter Punkt.

#### Reue, und Leid.

Gerechter, jedennoch barmherzigster Gott! der du nicht begehrest den Tod des Sünders; sondern daß er sich bekehre, und ewig lebe: bey deinen heiligen Füßen bereue ich herzlich alle begangene Missethaten dieses heutigen Tages, und meines ganzen Lebens, allein darum, weil ich dadurch dich, o höchstes Gut! beleidiget, welches ich jetzt über Alles liebe; nimm an meine geringe Reue, o mein Gott! verwirf mich nicht; sondern sieh mich mit so barmherzigen Augen an, als wie du die büßende Magdalenam, Petrum und den Schächer am Kreuze hast angesehen. Verzeih mir durch die Liebe deines heiligen Herzens, mit der du meine Erlösung vollbracht

bracht hast, wasch mich mit deinem Blute, und mit deinen unendlichen Verdiensten bezahle die Schuld meiner Sünden.

Sünfter Punkt.

Vorsatz.

Nichts als die Sünde kann mich von dir absondern, o Gott meines Herzens! ich aber begehre dir ewig anzuhängen; darum mache ich dir zu Lieb einen ernstlichen Vorsatz, lieber zu sterben, als hinfüro dich freywillig zu beleidigen. Sey, o Gott! mit deiner kräftigen mitwirkenden Gnade die Stärke meiner Schwachheiten; in dich, o mein Gott! vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden ewiglich, Amen.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Nachtgebeth.

Meinung, und Aufopferungs-Gebeth vor dem Schlasfe.

Mein Jesu! in Vereinigung jener vollkommensten Meinung, mit  
 K 2 wel



welcher du auf Erde deiner heiligen Menschheit die Ruhe zuelassen hast, will ich mich anjezt schlaffen legen, zu deinem ewigen Lobe aus Gehorsame, und zur Nothdurft meines Leibs, damit ich dir morgen eifriger dienen, das Heil meiner Seele suchen, und den Schuldigkeiten meines Standes besser abwarten möge. So oft mir diese Nacht das Herz, und die Puls wird schlagen, so viel tausendmal sollen dich die lieben Heiligen im Himmel an statt meiner beneden, und arbethen: Und so oft ich werde athmen und schnaufen, so viel mal sollen dich alle Chöre der Engel an statt meiner loben, und singen Heilig, Heilig, Heilig ist der Herr Gott Sabaoth. Nimm mich deßwegen auf unter deinen Schutz, o Herr Jesu Christe! und in dem mein Leib der nothwendigen Ruhe genießt, mache, daß mein Gemüth wider alle Gefahren, und Anfechtungen sicher und wachbar sey. Sende mir deinen Engel, der mich beschütze, und bewahre wider alle böse Träume, und feindliche Nachstellungen, damit ich in deiner Gnade entschlase, und nach deinem göttli-

lichen Wohlgefallen wiederum gesund aufstehen möge, Amen.

## Gebeth zu der Mutter Gottes.

**D** Maria! du meine einzige Zuflucht nach Gott! dir befehle ich mich, und alle die Meinigen diese Nacht hindurch; sey du meine Mutter, und erhalt mich unter deinem heiligen Schutz Mantel, halt ab alle Anläufe des bösen Feinds; dir schenke ich nach Gott meine Seele und Leib, meine fünf Sinne, sonderbar die Kraft der Einbildung, damit sie befreuet sey wider alle böse Einfälle und Nachstellungen; laß mich seyn dein anbefohlenes Kind, und du verbleib meine Patronin und Fürsprecherin, jetzt, und in der Stunde meines Absterbens, Amen.

## Gebeth

### zum heiligen Schutzengel.

**D** du mein heiliger Schutzengel! der du mir zu meinem Beschützer von Gott bist zugeeignet worden, und mich von Kindheit an, in deine Sorge und

Pflege genommen, ich ehre dich, als meinem Schutz; Herrn ich liebe dich, als meinem Lehrmeister und getreuen Führer, ich übergebe mich dir ganz und gar, in allem meinem Thun und lassen zu regieren; deßwegen bitte ich dich durch die Verdienste Jesu Christi, daß du mich wegen meiner Undankbarkeit nicht verlassest, sondern durch innerliche Bewegung und Einsprechungen, wenn ich etwann verirre, mich wiederum auf den rechten Weg leitest, mich in meiner Unwissenheit unterweistest, wenn ich gefallen, mir wiederum aufhelfest, in meinem Betrübniß mich tröstest, und aus allen Gefahren errettest; sonderbar steh mir bey diese Nacht, wende von mir ab alle Gefahren des bösen Feindes, damit er mir weder an Seele, oder Leibe einigen Schaden zufügen möge, Amen.

### Gebeth zu den H. Patronen.

Ihr aber, o meine heilige Patronen! sonderbar o heiliger Kaperi, und englischer Jüngling Aloysi, auch ihr alle Heilige Gottes, die ihr unaufhörlich



hörlich Gott lobet, stehet mir bey, und weil ich diese Nacht hindurch schlafe, wachet ihr für mich, habet Sorge über mich, befehlet mich Gott meinem Herrn, damit ich beschützet werde wider alle Nachstellungen meiner Feinde, die alle zu meinem Untergange und Schaden wachen; helfet mir, und seyd bey mir in meinem Leben und Tode, Amen.

### Geistliches Viatikum.

Herr Jesu Christe! der du zum Zeugnisse deiner Liebe, das heilige Sacrament des Altars, nicht allein zu einer Speise, sondern auch zu einer Begzehrung bereitet hast, ich sage dir das rum höchstes Lob und Dank, und verzehre dasselbe abermal mit höchster Ehrerbiethung zu empfangen; bitte dich deßhalb, du wollest in meine Seele, welche aus lanter Liebe gegen dich alle ihre Sünden herzlich bereuet, geistlicher Weise eintreten, dieselbe reinigen, und alle diejenige Wirkungen, welche du in der Gestalt der Begzehrung gewohnet zu wirken, mittheilen, damit ich meinen Geist nach deinem Exempel in die

Hände des himmlischen Vaters aufgeben möge, Amen.

## Befehlung in die heiligen fünf Wunden.

Durch die heilige Wunde deines linken Fußes, bitte ich um barmherzige Verzeihung meiner Sünden.

Die Wunde deines rechten Fußes bewüte mich vor allen bösen Anmuthungen.

Gieb mir, mein Gott! mit deiner rechten Hand den heiligen Segen zu dieser Nacht, und einer ewigen Ruhe.

Deine heilige linke Hand gebe, daß ich dich liebend erwache.

In dein heiliges Herz lege ich mich, darinn ich in dir Wache und schlafe, lebe und sterbe, Amen.

## Abend=Segen.

Die hochheiligste Dreyfaltigkeit Gott Vater, † Sohn, † und heiliger Geist, † der Friede und Segen unsers lieben Herrn Jesu Christi, die Kraft seines heiligsten Leidens, das Zeichen des heiligen Kreuzes, die unbesleckte  
Em

Empfängniß der glormwürdigsten Jung-  
 frau Mariä, der Segen aller Heiligen,  
 der Schutz der heiligen Engel, das Ge-  
 beth, und die Verdienste aller Auser-  
 wählten Gottes stehen für mich, für  
 die Meinigen, und für Alles, was un-  
 ser ist, wider alle unsere sichtbare und  
 unsichtbare Feinde, jetzt, und in der  
 Stunde unsers Absterbens, Amen.

Nachtgebeth, am Vorabend der  
 heiligen Kommunion.

**D** mein Seligmacher! empfang mich  
 in deine allerheiligste Arme, wel-  
 che du meinerwegen am Stamm des heil-  
 igen Kreuzes ausgespannet hast; ver-  
 leih, daß mit dem Schläfe diese Nacht  
 in meinem Herzen auf ewig entschlafe  
 Alles, was dir darinn misfällt, wirke  
 mit deiner Gnade in meiner Seele les-  
 bende Begierden nach dir, welche al-  
 le andere abtödten, damit ich den Aus-  
 genblick meines morgigen Erwachens  
 nichts als dich, in meinem Herzen und  
 Munde haben möge.

Allerreineste Mutter Jesu! behüte  
 mein Herz diese Nacht vor allem dem,  
 R 5 was



was mich untauglich machen kann, meinen Heiland im heiligen Sakramente zu empfangen, bekleidet mich mit deinen Tugenden, ersetze meine Unwürdigkeit mit deinen Verdiensten, daß ich deinem Sohne eine wohlbereitete Wohnung jezt, und ewig seyn möge. Steh mir bey, mein heiliger Schutzengel! kommet mir zu Hilfe alle Auserwählte Gottes! zu vorderst ihr meine heilige Patronen, und derer Fest heut ist; ertheilet mir zu diesem großen Werke euern Eifer, eure Demuth, und andere herrliche Tugenden, damit ich meinen Gott zum Heile der Seele fruchtbarlich empfangen möge, Amen.

### Nachtgebeth, am Tage der heiligen Kommunion.

**D** liebreichester Heiland; ich sage dir demüthigsten Dank um alle Gnaden und Liebe, die ich im heiligen Sakramente genoßen, bittend, daß ich in Kraft der heutigen heiligen Kommunion, morgen wiederum würdig sey dich zu empfangen: Sieh, mein barmherzigster Herr! daß ich meinen Beruf als  
le

Lezeit hoch schätze, dich in selbem bestän-  
dig liebe, eifrig diene, und das Heil des  
Nächsten wirke; auch deine Ehre ver-  
mehr, endlich mit Nießung des heilige-  
sten Sakraments, meinen Geist in dei-  
ne heiligen Hände glücklich aufgebe.

Mein Herr und mein Gott! ich wie-  
derhole Alles, was ich diesen Tag hin-  
durch dir zur Ehre gethan habe, und  
begebre auch aus Gehorsam die Ruhe  
zu genießen.

O Maria! Mutter der Gnaden, hilf  
mir in allen meinen Nöthen, und verlaß  
mich nicht in der Stunde meines Todes,  
sondern nimm meine Seele auf in die  
Hände deiner Barmherzigkeit.

Meine heilige Patronen! ich rufe euch  
an, bittet für mich, und so oft diese  
Nacht meine Adern schlagen werden, so  
oft lobet Gott an statt meiner, und bit-  
tet, daß sein heiligster Willen, an und  
in mir, auf das vollkommenste erfüllet  
werde. Letztlich bitte ich dich, allerrei-  
nesten Jungfrau! durch deine unbesleckte  
Empfängniß, daß du diese Nacht mir  
getreu beystehst, damit mir nicht et-  
wann, etwas wider die Reinigkeit aus  
meiner Schuld begegne, o Mutter der

Gnaden! bitt für mich. Laß mich, o Herr! im Frieden ruhen, in deine heiligen Wunden befehle ich dir mein Herz, Leib und Seele, lebendig und todt.

Jesus, Maria, Joseph! in eure Hände befehle ich meinen Geist.

Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, und durch die Güte und Barmherzigkeit verzeihe mir, o Gott! was ich durch meine fünf Sinne gesündigt habe, Amen.



## Tagzeiten vom heil. Schutzengel.

### Zu der Metten.

Lobet den Herrn ihr Engel des Herrn,  
preiset und erhebet ihn überaus hoch  
in Ewigkeit. Dan. 3.

V. Herr thu auf meine Lippen.

R. Und mein Mund wird dein Lob  
verkündigen.

V. D



V. O Gott! merke auf meine Hilfe,  
R. Herr! eile mir zu helfen.

### Lobgesang.

Guch wir, o reine Geister!  
Zu preisen sind bereit:  
Die ihr als treue Meister,  
Von Gott uns geben seyd.  
Uns, bitt ich, wollet lehren,  
Wie wir uns Tag und Nacht  
Des Teufels List entwehren,  
Und aller höllisch Macht.

Antiph. Der Engel des Herrn wird  
sich lagern rings um diejenigen, die  
ihn fürchten, und er wird sie erretten.  
Psalm. 33.

V. Er hat seinen Engeln von dir be-  
fohlen.

R. Daß sie dich behüten in allen deis-  
nen Wegen.. Psalm. 90.

### Gebeth.

O Gott! der du durch die unaus-  
sprechliche Vorsichtigkeit deine H.  
H. Engel zu unsrer Bewahrung zu sen-  
den dich gewürdiget hast: Verleih denen  
N 7 die

die dich flehentlich bitten, daß sie durch ihren Schuß und Schirm jederzeit behütet werden, und sich ihrer Gesellschaft ewig zu erfreuen haben. Durch unsern Herrn Jesum Christum &c. Amen.

### Zu der Prim.

Lobet den Herrn ihr Engel des Herrn, preiset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit.

V. O Gott! merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

### Lobgesang.

Weil alles Guts beraubet  
Der stolze Lucifer,  
Und ihm nicht mehr erlaubet,  
Gewünschte Wiederkehr:  
Er Haß, und Misgunst fasset  
Auf aller Menschen Gnad,  
Drum ihr uns nie verlasset,  
Damit er uns nicht schad.

Antiph. O Herr! der du unter  
zechia dem Könige Juda deinen Engel  
gesandt, und vom Heerlager Sennache-  
rib hundert und fünf und achtzig tau-  
send

send Mann erschlagen hast; sende auch  
jetzt, o du Herrscher über die Him-  
mel! deinen guten Engel vor uns her.

2. Machab. 15.

V. Du machest deine Engel, daß  
sie Geister sind.

R. Und deine Diener, wie ein bren-  
nendes Feuer. Psalm. 103.

Gebeth. O Gott &c. wie pag 397.

### Zu der Terz.

Lobet den Herrn ihr Engel des  
Herrn, preiset und erhebet ihn über  
aus hoch in Ewigkeit.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

### Lobgesang.

Herab vom Himmel steigt,

O Helden auserwählt!

Eu'r Hilf dem Land erzeiget,

Dem ihr send vorgestellt.

All Krieg und Mord verbiethet,

Wendt ab die Hungersnoth,

Und fleißig uns behütet,

Vor unversehnem Tod.

Antiph. Wenn ein Engel, einer aus  
tau,



tausenden für ihn redet, des Menschen  
Gerechtigkeit kund zu machen, so wird  
(der Herr) sich über ihn erbarmen.  
Job. 33.

V. Der Engel, der vor seinem An-  
gesichte ist.

R. Hat ihnen ausgeholfen. II. 63. 9.

Gebeth. O Gott ic. wie pag. 397.

### Zu der Sert.

Lobet den Herrn ihr Engel des  
Herrn, preiset und ehret ihn überaus  
hoch in Ewigkeit.

V. O Gott merke auf meine Hilfe,

R. Herr eile mir zu helfen.

### Lobgesang.

Ach! daß gesandt möcht werden  
Der Engel Michael,  
Vom Himmel oft zur Erden,  
Daß uns das Glück nicht fehlt:  
Daß jedermann mit Zähren  
Bey dieser Lebenszeit,  
Von Gott oft mög begehren  
Die wahre Seligkeit.

Antiph. Sieh, ich will meinen En-  
gel senden, daß er vor dir herziehe,  
und

und dich bewahre auf dem Wege, und führe dich an das Ort, das ich bereitet habe. Exod. 25.

V. Gott sey auf eurem Wege.

R. Und sein Engel wolle euch begleiten. Tob. 5.

Gebeth. O Gott 2c. wie pag. 397.

## Zu der Non.

Lobet den Herrn ihr Engel des Herrn, preiset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

## Lobgesang.

Und du, o Gottes Stärke!  
O Engel Gabriel!

Auf unser Bitten merke,

Und dich uns zugesell.

Nimm hin des Teufels Kräfte,

Bertreib all Motten sein,

Daß sie an uns nie hängen,

Noch weiter reißen ein.

Antiph. Mein Gott hat seinen Engel gesandt, der das Maul der Löwen geschlossen hat, daß sie mich nicht beschädiget haben. Dan. 6. c. 22.

V.

V. Gebenedeyt sey Gott! der seinen Engel gesandt hat.

R. Und seine Diener errrettet, die an ihn geglaubet haben, Dan. 3. 95.

Gebeth. O Gott ic. wie pag. 397.

## Zu der Vesper.

Lobet den Herrn ihr Engel des Herrn, preiset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit.

V. O Gott merke auf meine Hilfe

R. Herr eile mir zu helfen.

## Lobgesang.

Zu uns, o Gott! auch schicke,  
 Den Arzten Raphael,  
 Der labe, und erquicke,  
 Die schwach, und kranke Seel;  
 Der unsre Gång regiere,  
 O Gott! in deinem Licht:  
 Bis er uns endlich führe,  
 Zu deinem Angesicht.

Antiph. Der Engel Raphael sprach zum Tobia, ich will deinen Sohn gesund hinführen, und will ihn auch gesund wiederum zu dir bringen. Tob. 5. 20.

V. Ihr



heiligen Schutzengel. 403

V. Ihr Gebeth ist vor dem Angesichte des Allerhöchsten erhört worden.

R. Und der Engel Raphael ist gesandt worden ihnen zu helfen. Tob. 3.

Gebeth o Gott 2c. wie pag. 397.

Zu der Complet.

Lobet den Herrn ihr Engel des Herrn, preiset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit.

V. Befehre uns o Gott! unser Heiland.

R. Und wende deinen Zorn von uns.

V. O Gott merke auf meine Hilfe.

R. Herr eile mir zu helfen.

Lobgesang.

O Jesu! Zierd und Meister,  
O Lust und Freud zugleich!

Der rein und schönen Geister,

In deinem Himmelreich:

Gieb, daß, wenn wir hinfahren,

Aus dieser schnöden Welt,

Der lieben Engel Schaaren,

Bald werden zugesellt.

Antiph. Sind sie nicht alle dienstbare Geister, zu derer Dienste ausgesandt,

## 404 Tagz. v. H. Schutzengel.

sandt, welche die Seligkeit zum Erbtheil bekommen werden? Hebr. 1. 14.

V. Vor dem Angesichte deiner Engel will ich, o Herr! dich loben.

R. Und will anbethen bey deinem heiligen Tempel, und deinen Namen preisen. Ps. 37.

### Gebeth.

**D** Gott! der du durch unaussprechliche Vorsichtigkeit deine H. H. Engel zu unsrer Bewahrung zu sendend dich gewürdiget hast; verleih denen, die dich flehentlich bitten, daß sich durch ihren Schutz und Schirm jederzeit behütet werden, und sich ihrer Gesellschaft ewig zu erfreuen haben. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

### Beschluß zum H. Schutzengel.

Dies Taggebeth vollendet  
Nun habe Engel mein,  
Nächst Gott soll es gewendet  
Zu deiner Ehre seyn.  
Du wollest mich bewahren  
Vor aller Sünd und Schand:  
Daß mit dir möge fahren  
Zu deinem Vaterland.

# Litanen

## von den H. Engeln.

**A**nrie eleison. Christe eleison.

Anrie eleison. Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.

Gott heil. Geist, Erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, Erbarme dich unser.

Heiliger Michael, Bitt für uns.

Heiliger Gabriel, Bitt für uns.

Heiliger Raphael, Bitt für uns.

H. Cherubim

H. Seraphim,

H. Throni,

H. Herrschaften,

H. Kräfte,

H. Gewalthaber,

H. Fürstenthümer,

H. Erzengel,

H. Engel,

Bittet für uns.

Ame



Alle H. H. Chöre der Engel,  
Die ihr das Angesicht Gottes alle  
zeit ansehet,

Die ihr Gott dem Herrn immer heis-  
lig, heilig, heilig singet,

Die ihr unser Herz und Gemüth  
erleuchtet,

Die ihr unser Gebeth Gott vor-  
traget,

Die ihr uns in allen Nöthen zu  
Hilfe kommet,

Die ihr uns vor allem Uebel be-  
währet,

Die ihr über unsre Buße euch er-  
freuet,

Die ihr Loth von den Sünden und  
ihrer Strafe errettet,

Die ihr Christi Geburt der Welt  
verkündiget,

Die ihr Christo in der Wüste ge-  
dientet,

Die ihr Lazarum in Abrahams  
Schoos getragen,

Die ihr am Ende der Welt die Ge-  
rechten von den Gottlosen wer-  
det absondern,

Die ihr uns vor dem Throne Got-  
tes werdet vorstellen,

Alle

Bittet für uns.

Alle SS. Engel, Bittet für uns.  
 Von aller Gefahr, durch deine heil-  
 lige Engel,  
 Von heimlichen Nachstellungen des  
 Feindes,  
 Von aller Unreinigkeit,  
 Von Krieg, Pestilenz und Hun-  
 gersnoth,  
 Von aller Ketzerey,  
 Von einem unvorgesehenen bösen  
 Tode,  
 Von der ewigen Peine,  
 Wir arme Sünder bitten dich; erhö-  
 höre uns, o Herr!  
 Durch deine SS. Engel,  
 Daß du unser verschonest,  
 Daß du uns verzeihst,  
 Daß du deine heilige Kirche regie-  
 ren und erhalten wollest,  
 Daß du den Papst N. N. deinen  
 Statthalter auf Erde, und al-  
 le katholische Stände beschirmen  
 wollest,  
 Daß du allen christlichen Fürsten,  
 und Potentaten Friede und Ei-  
 nigkeit verleihen wollest,  
 Daß du die Früchte dem Erdreich  
 geben, und erhalten wollest,

Erlöse uns, o Herr!

Wir bitten dich erhöre uns.

Daß

408 Litaney v. den SS. Engeln.

Daß du allen im wahren Glauben  
Verstorbenen die ewige Ruhe ver-  
leihen wollest, Wir bitten dich ers-  
höre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hin-  
nimmst die Sünd der Welt, verschon-  
ne unser, o Jesu!

O du Lamm Gottes! welches du hin-  
nimmst die Sünd der Welt, erhö-  
re und, o Jesu!

O du Lamm Gottes! welches du hin-  
nimmst die Sünd der Welt, erbarm-  
me dich unser, o Jesu!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser xc.

V. Lobet den Herrn alle seine Engel.

R. Lobet ihn alle seine Kräfte.

V. Gott hat seinen Engeln von dir be-  
fohlen,

R. Daß sie dich bewahren in allen deis-  
nen Wegen.

V. Herr erhöre mein Gebeth,

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Ge-



Gebeth.

**D** Gott! der du mit wunderbarlicher Ordnung der Engel, und Menschen Dienste austheilest: Verleih uns gnädig, daß von denjenigen, welche dir stets im Himmel angenehme Dienste leisten, auf Erden unser Leben beschützet, und beschirmet werde. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth zum S. Schutzengel.

**D** du, von meiner Kindheit an mir zu geeigneter heiliger Schutzengel! du mein eigner Führer, und aller getreuester Geleitsmann, mein Lehrer und Rathgeber, mein Beschützer und Beschirmer, wie großen Dank und Ehrerbiethung bin ich dir schuldig für alle die Treue, Liebe und Gutthaten, die du mir täglich beweisest! Wann ich schlafe, so wachest du bey mir: Wann ich traurig bin, so tröstest du mich: Wann ich zag-

Geistl. Sonnenbl.      S      hast

hast und schwach bin, so stärktest du mich: Wann ich in Gefahr bin, so errettest du mich: Von Sünden hältst du mich ab: Zum Guten treibst du mich an. Da ich in die Sünde gefallen bin, ermahnest du mich zur Buße, bist mir verhilfflich, daß ich mit Gott wiederum versöhnet werde. Im Gnadenstande erhältst du mich: Nie weichest du ab von meiner Seite: Vor einem unvoresehenen bösen Tode bewahrest du mich. Ich wäre vielleicht vor längst zu Hölle hinunter gestürzt, wenn dein Gebeth den göttlichen Zorn von mir nicht hätte abgewendet.

O du mein getreuester Freund! du wollest mich hinfüro niemals verlassen. In den Finsternissen dieser Welt (wie du bisher gethan) erleuchte und führe mich: In den vielfältigen Gefährlichkeiten beschütze und beschirme mich: In meiner Unwissenheit lehre mich: In meinen Aufsechtungen ermahne mich Gottes, und deiner Gegenwart, damit ich nimmer in tödtliche Sünden verwillige: Alle meine Anliegen, meine Seuser, und Armseligkeiten bringe Gott vor. Den

Hölle

höllichen Feind halt von mir ab : daß ich also durch deine treue Hilfe und Beystand in Gnaden verharre , und endlich zu deiner glormwürdigen Wohnung gelange , da du dich meiner , und ich mich deiner ewig in Gott erfreue , Amen.



## Die sieben Bußpsalmen Davids.

---

### Der Erste.

Herr ! strafe mich nicht in deinem Grimme : Und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

Erbarme dich meiner , o Herr ! denn ich bin schwach ; heile mich , o Herr ! denn meine Gebeine zittern vor Schrecken :

Und meine Seele ist sehr betrübt : Du aber , o Herr ! wie lang verweilst du ?

Wende dich , o Herr ! zu mir , und errette meine Seele : Hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen.

Denn es ist keiner , der in dem Tode



an dich gedenke : Und wer wird dich in der Hölle preisen ?

Ich habe mich durch mein Seufzen abgemattet : Ich werde mein Bett alle Nächte waschen , und meine Liegers statt mit Thränen benetzen.

Mein Auge ist vor deinem Grimme verdunkelt worden : Ich bin unter allen meinen Feinden veraltet.

Weichet von mir alle , die ihr Ungerechtigkeit treibet : Denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhört.

Der Herr hat meine Bitte erhört : Mein Gebeth hat der Herr aufgenommen.

Alle meine Feinde sollen zu Schanden , und heftig bestürzt werden : Sie sollen zurückweichen , und alsbald beschämet werden.

Ehre sey dem Vater , † und dem Sohne , † und dem heiligen Geiste. †

Als er war im Anfange , jetzt , und allweg , und zu ewigen Zeiten , Amen.

## Der Zweyte.

Selig sind die , denen ihre Ungerechtigkeiten vergeben : Und derer Sünden bedeckt sind.

Ges

Selig ist der Mensch, dem der Herr die Sünde nicht zugerechnet hat: Und in desser Geiste kein Betrug ist.

Diemeil ich geschwiegen, seynd meine Gebeine veraltet: Da ich schrie den ganzen Tage.

Denn Tag und Nacht ist deine Hand schwer auf mir: Ich bin in meinem Elende bekehrt, weil der Dorn in mir hastet.

Meine Sünde habe ich dir kundbar gemacht: Und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich habe gesagt: Dem Herrn will ich meine Ungerechtigkeit wider mich bekennen: Und du hast die Bosheit meiner Sünden vergeben, dafür wird zu dir ein jeder Heiliger bey gelegner Zeit bethen.

Wann aber die großen Wasser: Flüsse kommen, werden sie sich zu ihm nicht nahen.

Du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umgeben hat: Du bist meine Freude, ertette mich von denen, die mich umgeben.

Ich will dir Verstand geben, und dich unterweisen auf dem Wege, auf

dem du wandeln sollst : Meine Augen  
will ich fest über dich halten.

Werdet nicht wie ein Roß und Maul-  
thier : die ohne Verstand sind.

Mit Zaum und Gebiß zwing derer  
Wangen, die sich nicht zu dir nahen.

Viele Geißeln und Plagen kommen  
über den Sünder : Wer aber auf den  
Herrn hoffet, den wird die Barmher-  
zigkeit umgeben.

Erfreuet euch in dem Herrn, und fro-  
locket ihr Gerechten : Und rühmet euch,  
die ihr aufrichtig seyd von Herzen.

Ehr sey dem Vater &c.

## Der Dritte.

Herr : strafe mich nicht in deinem  
Grimme : Und züchtige mich nicht  
in deinem Zorne.

Denn deine Pfeile stecken in mir : Und  
deine Hand hat stark über mich gehalten.

Nichts Gesundes ist an meinem Flei-  
sche vor dem Angesichte deines Zorns :

Kein Friede ist in meinen Gebeinen  
um meiner Sünden willen.

Denn meine Missethaten seynd mir  
über



über mein Haupt gestiegen : Und wie eine schwere Last, haben sie mich beschweret.

Meine Wundmaalen sind faul, und stinkend geworden : Um meiner Thorheit willen.

Ich bin elend und Krum geworden, bis zum Ende : Den ganzen Tage bin ich traurig daher gegangen.

Denn meine Lenden sind mit Spott erfüllet : Und ist nichts Gesundes an meinem Fleische.

Ich bin sehr bekümmert und gegemüthiget : Ich habe vor dem Seufzen meines Herzens gebrüllet.

Herr ! vor dir ist alles mein Verlangen : Und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Mein Herz ist betrübt, meine Kraft hat mich verlassen : Und das Licht meiner Augen ist nicht mehr bey mir.

Meine Freunde, und Nächsten haben sich gegen mich genähert, und gestellet.

Und die um mich waren, sind von ferne gestanden : Und die meine Seele suchten, übten Gewalt.

Und die mir Uebels wollten, haben

eitle Dinge geredt : Und dichteten den ganzen Tage auf Betrug.

Ich aber war wie ein Tauber , und hörete nicht : Und wie ein Stummer , der seinen Mund nicht aufthut.

Und ich bin geworden wie ein Mensch , der nichts höret : Und der keine Wiederrede in seinem Munde hat.

Denn auf dich o Herr ! habe ich gehoffet : Du mein Gott ! wirst mich erhören.

Denn ich habe gesagt , laß meine Feinde sich nicht über mich erfreuen : Wenn meine Füße wanken spotten , so würden sie sich hoch über mich rühmen.

Denn ich bin zum Leiden bereit : Und mein Schmerz ist immer vor meinen Augen.

Denn ich will meine Missethat anzeigen : Und für meine Sünde Sorge tragen.

Aber meine Feinde leben , und sind über mich stark , und mächtig geworden : Und die mich unbillig hassen , haben sich vermehrt.

Die Gutes mit Bösem vergelten , res  
des

deten mir Uebel nach : Darum, daß ich dem Gutem nachgieng.

Verlaß mich nicht Herr mein Gott : Weich nicht von mir.

Habe acht auf meine Hilfe, o Herr! Du Gott meines Heils.

Ehre sey dem Vater &c.

## Der Vierte.

Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbärmisse : Tilge aus meine Missethat.

Wasch mich mehr und mehr von meiner Missethat : Und reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Missethat : Und meine Sünde ist immer wider mich.

Dir allein habe ich gesündigt, und Uebels vor dir gethan : Auf daß du in deinen Redē gerechtfertiget werdest, und überwindest, wann du gerichtet wirst.

Denn sieh! in Ugerechtigkeit bin ich empfangen : Und in Sünden hat mich meine Mutter empfangen.

Denn sieh! du hast die Wahrheit geliebet : Die verborgenen und heimlichen



Dinge deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich, Herr! mit Hyssop, so werde ich gereinigt: Wasche mich, so werde ich weißer, werden als der Schnee.

Laß mich Freude und Trost hören: Und die gedemüthigten Gebeine werden frolocken.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden: Und tilge aus alle meine Missethaten.

Erschaffe in mir, o Gott! ein reines Herz: Und erneuere in meinem Eingeweide einen aufrichtigen Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesichte: Und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

Gieb mir wieder die Freude deines Heils: Und mit dem vornehmsten Geiste stärke mich.

So werde ich die Gottlosen deine Wege lehren: Und die Sünder werden sich zu dir bekehren.

Errette mich von dem Blut, Schutten, o Gott! du Gott meines Heils: Und es wird meine Zunge deine Gerechtigkeit rühmen.

Herr!

Herr! thu auf meine Lippen: Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Denn wenn du Opfer gewollt hättest, so hätte ich dir sie freylich gegeben: An Brand: Opfern wirst du kein Gefallen haben.

Ein betrübter Geist ist ein Opfer vor Gott: Ein zerknirsches und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott! nicht verachten.

Handle, o Herr! gnädig mit Sion nach deinem Wohlgefallen: Auf daß die Mauern zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, die Gaben, und Brand: Opfer: Alsdann werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehre sey dem Vater &c.

## Der Fünfte.

**D** Herr! erhöre mein Gebeth: Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir ab: Um jedem Tage, da ich geängstiget bin, neige dein Ohr zu mir.

An welchem jeden Tage ich dich an-  
rufe : Wollest mich alsdann erhören.

Denn meine Tage gehen dahin, wie  
der Rauch : Und meine Gebeine sind  
verdorret wie ein Brand im Feuer.

Ich bin abgemäet wie das Heu, und  
mein Herz ist verdorret : Denn ich ha-  
be vergessen mein Brod zu essen.

Von der Stimme meines Seufzens,  
ist mein Gebein an meinem Fleische an-  
geklebt.

Ich bin gleich geworden einem Pes-  
likan in der Wüste : Ich bin gewor-  
den wie eine Nacht-Eule in ihrer Woh-  
nung.

Ich habe gewachet : Und bin geworden  
wie ein einsamer Spatz auf dem Dache.

Den ganzen Tag schwäheten mich  
meine Feinde : Und die mich lobten, ha-  
ben sich wider mich verschworen.

Dieweil ich aß Aischen wie Brod : Und  
vermischte meinen Trunk mit Weinen.

Vor dem Angesichte deines Zorns,  
und Ungnade : Denn du hast mich auf-  
gehoben, und niedergestossen.

Meine Tage sind wie ein Schatten  
abgewichen : Und bin verdorret wie  
das Heu.



Du aber, o Herr! bleibst ewiglich:  
Und dein Gedächtniß bleibt von einem  
Geschlechte zu dem andern.

Du wirst aufstehen, und dich über  
Sion erbarmen: Denn es ist Zeit dich  
über sie zu erbarmen, weil die Zeit ge-  
kommen.

Denn derer Steine haben deinen  
Knechte gefallen: Und sie werden sich  
ihres Landes erbarmen.

Und die Heiden werden deinen Na-  
men fürchten, o Herr! Und alle Könige  
der Erde deine Herrlichkeit verehren.

Denn der Herr hat Sion gebauet:  
Und wird in seiner Herrlichkeit gesehen  
werden.

Er hat das Gebeth der Demüthigen  
angesehen: Und hat ihre Bitte nicht  
verschmähet.

Diese Dinge schriebe ich auf das fol-  
gende Geschlecht: Und das Volk wird  
den Herrn loben, welches noch wird ers-  
chaffen werden.

Denn er hat von seinem hohen,  
und heiligen Orte herab gesehen: Der  
Herr hat vom Himmel auf die Erde  
geschauet.

Daß er hörte das Seufzen der Ge-  
fangen

fangenen : Und los machte die Kinder der Erschlagenen.

Damit sie in Sion den Namen des Herrn verkündigten : Und sein Lob zu Jerusalem.

Wann die Völker zusamen kommen:  
Und die Könige, dem Herrn zu dienen.

Er antwortete ihm auf dem Wege seiner Kraft : Deute mir an die Wenigkeit meiner Tage.

Nimm mich nicht hinweg in der Helfste meiner Tage : Deine Jahre währen von einem Geschlecht zum andern.

Du hast, o Herr ! im Anfange die Erde gegründet : Und die Himmel sind Werke deiner Hände.

Sie werden vergehen, du aber bleibst:  
Und alle werden wie ein Kleid veralten.

Du wirst sie umwenden wie eine Decke, und sie werden verändert werden : Du aber bleibst eben derselbe, und deine Jahre werden nicht abnehmen.

Die Kinder deiner Knechte werden bey dir wohnen : Und ihr Saame wird allezeit bestehen.

Ehre sey dem Vater &c.

Der

Der Sechste.

Aus der Tiefe rufte ich, o Herr! zu  
dir: Herr erhöre meine Stimme.

Deine Ohren wollen Achtung haben:  
Auf die Stimme meines Bittens.

Ach Herr! wenn du der Sünden ge-  
denken wirst: Herr wer wird bestehen  
mögen?

Denn bey dir ist Vergebung: Und  
um deines Gesetzes willen habe ich mich  
auf dich verlassen.

Meine Seele hat sich verlassen auf  
dein Wort: Auf den Herrn hat meine  
Seele gehoffet.

Von der Morgen-Wache bis in die  
Nacht: Soll Israel auf den Herr hoffen.

Denn bey dem Herrn ist Barmher-  
zigkeit: Und bey ihm ist überflüssige  
Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen  
ihren Sünden.

Ehre sey dem Vater &c.

Der Siebente.

Herr! erhöre mein Gebeth, vernimm  
mit deinen Ohren mein Flehen in

dein



deiner Wahrheit : Erhöre mich nach  
deiner Gerechtigkeit.

Und gehe nicht in das Gericht mit  
deinem Knecht : Denn vor deinem An-  
gesichte wird kein Lebendiger gerecht-  
fertigt werden.

Denn der Feinde hat meine Seele  
verfolget : Mein Leben hat er auf Er-  
den gedemüthiget.

Er hat mich in die Finsterniß gelegt,  
wie die Todten dieser Welt : Und mein  
Geist ist über mich geängstiget, mein  
Herz ist in mir betrübt worden.

Ich habe der alten Tage gedacht,  
ich habe alle deine Werke betrachtet:  
Und habe die Werke deiner Hände bey  
mir erwogen.

Ich habe meine Hände zu dir aus-  
gestreckt : Meine Seele ist vor dir, wie  
das Erdreich ohne Wasser.

Erhöre mich bald, o Herr ! Mein  
Geist hat abgenommen.

Wende nicht dein Angesicht von mir  
ab : Sonsten werde ich denen gleich, die  
in die Grube hinunter fahren.

Laß mich Morgen deine Barmherzigi-  
keit spüren : Denn ich habe in dich ge-  
hoffet.

Mache mir den Weg bekannt, dar-  
auf ich gehen soll: Denn zu dir habe  
ich meine Seele erhoben.

Errette mich, o Herr! von meinen  
Feinden, ich habe zu dir meine Zuflucht  
genommen: Lehre mich deinen Willen  
thun, denn du bist mein Gott.

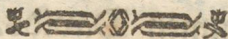
Dein guter Geist wird mich führen  
zum rechten Lande: Wegen deines Na-  
mens wirst mich, o Herr! lebendig ma-  
chen nach deiner Gerechtigkeit.

Du wirst meine Seele aus der Trüb-  
sal führen: Und in deiner Barmherzig-  
keit wirst alle meine Feinde zerstören.

Und du wirst sie alle vertilgen, die  
meine Seele betrüben: Denn ich bin  
dein Knecht.

Ehre sey dem Vater, † und dem  
Sohne, † und dem heiligen Geiste: †  
Als er war im Anfange, jetzt, und all-  
weg, und zu ewigen Zeiten,





# Register,

Der in diesem Gebethbüchlein enthaltenen Andachten.

Hochverdienstliche Andachtsübungen  
täglicher Besuchung des allerheiligsten  
Sacraments des Altars. Seite.

|    |   |              |     |
|----|---|--------------|-----|
| Am | { | Sonntage,    | 7.  |
|    |   | Montage,     | 17. |
|    |   | Erchtage,    | 21. |
|    |   | Mittwoche,   | 29. |
|    |   | Donnerstage, | 36. |
|    |   | Freytage,    | 44. |
|    | { | Samstage,    | 49. |

Sieben Begrüßungen zur Mutter  
Gottes. 54.

Andacht zur heil. Dreyfaltigkeit. 59.

Gebeth vor der Betrachtung. 61.

Veni Creator Spiritus. 63.

Unterricht für die tägliche Betrachtung. 65.

Gebeth nach der Betrachtung. 67.

Tägliche Morgenandacht eines frommen Christen. 68.

Kraf



## Register.

|                                                                                |     |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Kräftige Aufopferung aller guten Werke für die armen Seelen.                   | 70. |
| Uebung der vornehmsten Tugenden.                                               | 72. |
| Andachtsübungen, durch welche der Mensch bey Gott große Gnaden verdienen kann. | 76. |
| Gute Meinung auf jeden Tage in der Woche.                                      | 80. |
| Erneuerung der guten Vorsätze.                                                 | 92. |
| Empfehlung zu der Mutter Gottes.                                               | 93. |
| Zu dem heiligen Schutzengel.                                                   | 94. |
| Zu dem Monatheiligen.                                                          | 95. |
| Zu den heiligen Patronen.                                                      | 96. |
| Morgengebeth.                                                                  | 97. |

### Andacht bey der heil. Messe.

|                                                                                               |      |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Meinung vor der heiligen Messe.                                                               | 98.  |
| Zum Anfange der heiligen Messe.                                                               | 100. |
| Anmüthige Gedanken, bey der geistlichen, und auch wirklichen heiligen Kommunion.              | 112. |
| Gebeth nach der heiligen Messe.                                                               | 116. |
| Anmüthige Uebungen zum Leiden und Sterben Christi, unter der H. Messe nützlich zu gebrauchen. | 116. |
| Gebeth zu den heil. fünf Wunden.                                                              | 126. |
| Gebeth darinn sich der Mensch wider alle Gefahr des bösen Feinds                              | in   |

# Register.

|                            |   |      |
|----------------------------|---|------|
| in der Stunde des Tods be- |   |      |
| wahren kann. /             | / | 129. |
| Vespergebethe. /           | / | 132  |



|                                      |      |
|--------------------------------------|------|
| Tagzeiten zu Gott dem H. Geiste.     | 152. |
| Litanen zum heiligen Geiste.         | 159. |
| Anrufung des heil. Geistes um Er-    |      |
| langung seiner sieben Gaben.         | 168. |
| Tagzeitē zu der göttl. Vorsichtigl.  | 171. |
| Litanen zu der göttl. Vorsichtigkeit | 178. |
| Allgemeine Uebergabe seiner selbst   |      |
| an Gott den Herrn. /                 | 184. |
| Christliches Gebeth zu Gott um       |      |
| Erlangung dessen Schutzes, und       |      |
| Hilfe wider alles Böse.              | 187. |
| Neunzigster Psalm in Widerwār-       |      |
| tigkeiten. /                         | 196. |
| Das Stella cōli wider die Pest.      | 198. |
| Gebeth bey Donner u. Ungewitter.     | 200. |
| Drey Akte zu Christo. /              | 200. |
| Gebeth um ein seliges Ende.          | 201. |
| Gebeth zu den sieben Zufluchten.     | 203. |



|                                   |      |
|-----------------------------------|------|
| Litanen zu allen Heiligen Gottes. | 204. |
| Responsorium zum heil. Johann von |      |
| Nepomuck. /                       | 216. |

Ge

# Register.

|                                                                                 |      |
|---------------------------------------------------------------------------------|------|
| Gebeth zum heiligen Johann von Nepomuck, um seine heilige Jungfrau zu verehren. | 220. |
| Gebeth des H. Francisci Xaverii.                                                | 221. |
| Liebs: Anmuthung zu Gott.                                                       | 223. |
| Gebeth des H. Thomä v. Aquin.                                                   | 224. |
| Gebeth des H. Francisci Seraph.                                                 | 227. |
| Responsorium zum heil. Antonius von Padua.                                      | 228. |
| Gebeth zu St. Antonius.                                                         | 230. |
| Drey Fußfälle zum H. Antonius.                                                  | 231. |
| Gebeth, das St. Birgitta täglich gesprochen.                                    | 233. |
| Gebeth zu der heiligen Barbara.                                                 | 234. |
| „ „ Zum heiligen Sebastian.                                                     | 235. |
| „ „ Für seine gute Freunde.                                                     | 235. |
| Tagzeiten für die armen Seelen.                                                 | 236. |
| Litaney für die armen Seelen.                                                   | 250. |

## Andacht zu der Mutter Gottes.

|                                                  |      |
|--------------------------------------------------|------|
| Formula marianischer Lieb: und Leibeigenschaft.  | 256. |
| Drey Ave Maria.                                  | 257. |
| Gebeth vor dem heil. Rosenkranz.                 | 259. |
| „ „ Nach dem heil. Rosenkranz.                   | 260. |
| Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariä. | 261. |
| Litaney zu unser lieben Frau.                    | 276. |
| Em:                                              |      |



# Register.

Empfehlung in den Schutz Mariä.  
für jeden Tag in der Woche. 280.  
Sternkrönlein zur Ehre U. L. Frau. 294.  
Gebeth von der Bildniß der heil.  
Mutter Gottes von Einsiedeln. 299.  
Gebeth des heil. Bernhards, durch  
Mariam einen Zugang zu Chri-  
sto zu erlangen. 303.

## Andacht bey der heiligen Beicht, und Kommunion.

Beichtgebethe vor der H. Beicht. 304.  
Gebeth nach der heil. Beicht. 316.  
" " Vor der heil. Kommunion. 318.  
" " Nach der heil. Kommunion. 332.  
" " Zu Gott am Festtage eines  
Heiligen. 344.  
" " Zu einem H. an seinem Festt. 346.  
Andächtige Gebethe zur Gewin-  
nung des Ablasses. 348.  
Gebeth um den Ablass für die ar-  
men Seelen aufzuopfern. 351.  
Gebeth, um den Ablass für sich  
selbst zu gewinnen. 352.



Litaney vom süßesten Namen Jesu. 353.  
Liebs

# Register.

|                                           |      |
|-------------------------------------------|------|
| Liebreiches Gebeth zu Jesu.               | 358. |
| Gebeth zum heiligen Joseph.               | 360. |
| Gebeth zu der heil. Mutter Anna.          | 362. |
| Gebeth zu den H. H. Joachim, und<br>Anna. | 364. |

## Erforschung des Gewissens vor dem Mittag: Essen.

|                                                     |      |
|-----------------------------------------------------|------|
| Danksgiving.                                        | 365. |
| Anrufung des heiligen Geistes.                      | 366. |
| Erforschung.                                        | 367. |
| Reue, und Leid.                                     | 368. |
| Vorsatz.                                            | 368. |
| Gute Meinung vor dem Essen.                         | 369. |
| Gebeth zu Anfang, und nach ver-<br>richtetem Werke. | 370. |
| Gebeth vor und nach der Predigt.                    | 371. |

## Nützliche Erforschung des Stan- des der Seele.

|                                              |      |
|----------------------------------------------|------|
| Vorbereitungsgebeth.                         | 372. |
| Danksgiving um die empfangenen<br>Gutthaten. | 373. |
| Begehrung des Lichts.                        | 374. |
| Erforschung.                                 | 375. |
| Reue, und Leid.                              | 378. |
| Steifer Vorsatz.                             | 379. |

Ge

## Register.

|                               |      |
|-------------------------------|------|
| Gebeth, nach der Erforschung. | 380. |
| Beschluß der ganzen Woche.    | 382. |

### Erforschung des Gewissens. auf die Nacht.

|                                  |      |
|----------------------------------|------|
| Dankſagung.                      | 383. |
| Anrufung des heiligen Geistes.   | 384. |
| Erforschung.                     | 385. |
| Reue, und Leid.                  | 386. |
| Vorſatz.                         | 387. |
| Nachtgebeth, vor dem Schlafe.    | 387. |
| „ „ Zu der Mutter Gottes.        | 389. |
| „ „ Zum heiligen Schutzengel.    | 389. |
| „ „ Zu den heiligen Patronen.    | 390. |
| Geiſtliches Viatikum.            | 391. |
| Befehlung in die heil. fünf Wun- |      |
| den.                             | 392. |
| Abend: Segen.                    | 392. |
| Nach: Gebeth am Vorabend der     |      |
| heiligen Kommunion.              | 393. |
| Nacht: Gebeth am Tage der heili- |      |
| gen Kommunion.                   | 394. |
| Tagzeiten vom heil. Schutzengel. | 396. |
| Litaney von den heiligen Engeln. | 405. |
| Die ſieben Bußpſalmen Davids.    | 411. |

